KÜNKER



Goldprägungen

Münzen und Medaillen aus
Mittelalter und Neuzeit

Russische Münzen und Medaillen

Deutsche Münzen ab 1871

AUKTION 292
16./17. März 2017 in Osnabrück

Titelfoto (Nr. 5172)

SCHWEDEN, KÖNIGREICH
Christina, 1632-1654. Goldmedaille zu 40 Dukaten
o. J. (um 1685), unsigniert, von G. B. Guglielmada,
auf den vortrefflichen Charakter der schwedischen
Königin Christina. 62,39 mm; 141,92 g.
Bildt Tf. XIII, 56/Tf. XV, 63;
Hildebrand I, S. 309, Nr. 96

AUKTION 292



Goldprägungen
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
Russische Münzen und Medaillen
Deutsche Münzen ab 1871

ZEIT

Donnerstag, 16. März 2017
10.00 Uhr - 13.00 Uhr und 14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Freitag, 17. März 2017
10.00 Uhr - 13.00 Uhr und 14.00 Uhr - 19.00 Uhr

ORT

Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1

AUKTIONS-TELEFON

+49 541 6096 633

AUKTIONS-FAX

+49 541 6096 634

Auktionen 288-292, März 2017

13. MÄRZ 2017

Auktion 288
Münzen aus der Welt der Antike
u. a. aus den Sammlungen Dr. Rainer Pudill und Hannelore Scheiner

14. MÄRZ 2017

Auktion 289
The Ottoman Collection, Teil 1
Europa und das Osmanische Reich
In Kooperation mit Numisart – Roland Michel

Die Osmanensammlung Dr. Hans Wilski

Die Sammlung Siegfried von Schuckmann
Der Spanische Erbfolgekrieg (1701-1714)

15. MÄRZ 2017

Auktion 290
Münzen der Herzöge von Braunschweig-Lüneburg
u. a. die Harburgsammlung Rudolf Meier, Finkenwerder

Auktion 291
Dänemark und Schleswig-Holstein
Die Sammlung Ottar Ertzeid, Teil 3

16./17. MÄRZ 2017

Auktion 292
Goldprägungen
Münzen aus Mittelalter und Neuzeit
Russische Münzen und Medaillen
Deutsche Münzen ab 1871

Zeitplan/Timetable

Auktion 288	**Montag, 13. März 2017**
Münzen aus der Welt der Antike	11.00 Uhr - 13.00 Uhr
u. a. aus den Sammlungen	Nr. 1 bis Nr. 340
Dr. Rainer Pudill und Hannelore Scheiner	Kelten, Griechen, Röm. Republik, Imperatoren
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
	Nr. 341 bis Nr. 1042
	Röm. Kaiserzeit, Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen
Auktion 289	**Dienstag, 14. März 2017**
The Ottoman Collection, Teil I	10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Europa und das Osmanische Reich	Nr. 1501 bis Nr. 1880
In Kooperation mit Numisart – Roland Michel	
	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Die Osmanensammlung Dr. Hans Wilski	Nr. 1881 bis Nr. 2129
Die Sammlung Siegfried von Schuckmann	16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Der Spanische Erbfolgekrieg (1701-1714)	Nr. 2501 bis Nr. 2793
Auktion 290	**Mittwoch, 15. März 2017**
Münzen der Herzöge von Braunschweig-Lüneburg	9.30 Uhr - 13.00 Uhr
u. a. die Harburgsammlung Rudolf Meier, Finkenwerder	Nr. 3001 bis Nr. 3681
Auktion 291	
Dänemark und Schleswig-Holstein	14.00 Uhr - 18.30 Uhr
Die Sammlung Ottar Ertzeid, Teil 3	Nr. 4001 bis Nr. 4800
Auktion 292	**Donnerstag, 16. März 2017**
Goldprägungen	10.00 Uhr - 13.00 Uhr
	Nr. 5001 bis Nr. 5567
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit	14.00 Uhr - 19.00 Uhr
	Nr. 5568 bis Nr. 6426
	Europa, Übersee, Habsburg-Österreich
	Deutschland: Aachen-Eisleben
	Freitag, 17. März 2017
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit	10.00 Uhr - 13.00 Uhr
	Nr. 6427 bis Nr. 6924
	Deutschland: Ellwangen-Zellerfeld
	Medaillen, Lots
Russische Münzen und Medaillen	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
	Nr. 7001 bis Nr. 7351
Deutsche Münzen ab 1871	16.00 Uhr - 19.00 Uhr
	Nr. 7501 bis Nr. 8158
Auktion 291	**Dienstag, 21. März 2017**
www.eLive-Auction.de	
Online Auktion	
Dänemark und Schleswig-Holstein	Start: 18.00 Uhr
Die Sammlung Ottar Ertzeid, Teil 4	Nr. 9001 bis Nr. 9751

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Frühjahrs-Auktionen 2017 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2017 spring auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,

Dr. Andreas Kaiser

Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp
Leiter Auktionsabteilung
Director Numismatic Department



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Eike Müller
Leiter Goldhandel
Director Gold Coin Trading



KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS





Besichtigung/On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Str. 4a

Besichtigung nach Terminabsprache bis zum 10. März 2017 während unserer Geschäftszeiten von 9:00 - 17:00 Uhr möglich.

MÜNCHEN/MUNICH – NUMISMATA 2017

Künker, Maximiliansplatz 12a, 80333 München

• Freitag, 3. März 2017 von 9:30 - 18:30 Uhr

• Samstag, 4. März 2017 von 9:30 - 15:00 Uhr

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

• 13. - 17. März 2017 ab 9:00 Uhr

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe´s leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

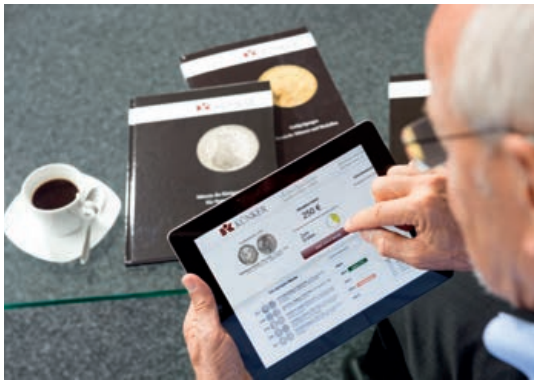
We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.



eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.



ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.



Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact nearby.*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Roland Trampe



Michael Autengruber



Petr Kovaljov



Ulf Künker

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990, muenchen@kuenker.de

MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0, service@kuenker-numismatik.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,
Tel. +49 541 96202 0, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o.,
17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechien

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.



Fritz Rudolf Künker

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.





DEUTSCH



Barbara Westmeyer,
deutschsprachige Kundenbetreuung



Christine Kriszun-Richter
Deutsch, English

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,– möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.



Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano



Marion Künker
English, Deutsch

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 am - 5 pm
Friday 8.30 am - 4 pm

FRANCAIS



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h30 à 16h00

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d´organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d´être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l´heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L´expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d´estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell´inizio dell´asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l´invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è giá cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l´asta e La assisteremo volentieri per ottenere l´aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,– € l´uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell´inizio dell´asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all´asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all´asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un´ importo massimo, per permetterci di fare per Lei l´offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sará raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l´asta?

- La spedizione del materiale d´asta comincia subito dopo la fine dell´intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all´asta ricevono entro 2 settimane dopo l´asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell´intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all´anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d´asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessune spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrá immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell´asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l´asta riceverá la lista con i risultati d´asta dalla quale potrá subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l´importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell´asta.



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français



Sonia Russo, M.A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00

RUSSKIJ



Anastasija Koepsell
Russkij, Deutsch



Larysa Bunina
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг 8.30 - 17.00
пятница 8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 0541 96202 68 или +49 541 96202 808.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- L请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目录单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。



Petr Kovaljov
Czech, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM

INHALT AUKTION 292

	Los-Nr.		
GOLDPRÄGUNGEN	**5001**	-	**5567**
Europäische Goldmünzen und -Medaillen	**5001**	-	**5230**
Albanien	5001	-	5004
Baltikum			5005
Belgien	5006	-	5011
Dänemark			5012
Finnland			5013
Frankreich	5014	-	5066
Gibraltar			5067
Griechenland	5068	-	5071
Großbritannien	5072	-	5097
Island			5098
Italien	5099	-	5122
Jugoslawien			5123
Liechtenstein	5124	-	5125
Luxemburg			5126
Malta	5127	-	5133
Monaco			5134
Montenegro			5135
Niederlande	5136	-	5152
Norwegen	5153	-	5154
Polen	5155	-	5168
Portugal	5169	-	5170
San Marino			5171
Schweden	5172	-	5181
Schweiz	5182	-	5186
Spanien	5187	-	5194
Tschechien	5195	-	5199
Türkei	5200	-	5202
Ungarn	5203	-	5230
Goldmünzen und -Medaillen aus Übersee	**5231**	-	**5350**
Ägypten	5231	-	5234
Afghanistan			5235
Äthiopien	5236	-	5237
Anguilla			5238
Australien	5239	-	5240
Bahamas			5241
Bhutan			5242
Brasilien	5243	-	5247
Burundi			5248
Cayman Islands			5249
Chile	5250	-	5252
China	5253	-	5256
Cook Islands			5257
Costa Rica			5258
Elfenbeinküste			5259
Gabun			5260

	Los-Nr.		
Gambia			5261
Guatemala	5262	-	5263
Guyana	5264	-	5265
Haiti			5266
Indien	5267	-	5272
Iran	5273	-	5277
Israel			5278
Jamaika			5279
Japan			5280
Kanada	5281	-	5285
Kolumbien	5286	-	5289
Kongo	5290	-	5291
Kuba	5292	-	5294
Lesotho			5295
Madagaskar			5296
Mexiko	5297	-	5298
Namibia			5299
Nepal			5300
Niger	5301	-	5304
Panama	5305	-	5306
Philippinen			5307
Pitcairn Islands			5308
Rhodesien			5309
Rwanda			5310
Saudi-Arabien			5311
Sierra Leone			5312
Singapur			5313
Südafrika			5314
Sudan			5315
Swaziland	5316	-	5317
Taiwan			5318
Tansania	5319	-	5320
Tunesien			5321
Uganda			5322
Uruguay	5323	-	5324
Venezuela	5325	-	5326
Vereinigte Arabische Emirate			5327
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	5328	-	5350
Habsburgische Erblande - Österreich	**5351**	-	**5385**
Römisch-Deutsches Reich	5351	-	5373
Kaiserreich Österreich	5374	-	5380
Republik Österreich	5381	-	5382
Die Geistlichkeit	5383	-	5384
Die Stadt Kremnitz			5385
Deutsche Goldmünzen und -Medaillen	**5386**	-	**5567**
Aachen			5386
Augsburg	5387	-	5391
Baden	5392	-	5396
Bayern	5397	-	5426
Brandenburg in Franken	5427	-	5428

	Los-Nr.		
Brandenburg-Preußen	5429	-	5444
Braunschweig und Lüneburg	5445	-	5460
Breslau	5461	-	5462
Emden			5463
Frankfurt	5464	-	5470
Fulda			5471
Hamburg	5472	-	5478
Hannover			5479
Hessen	5480	-	5485
Köln			5486
Lübeck	5487	-	5488
Magdeburg			5489
Mainz	5490	-	5493
Nürnberg	5494	-	5506
Pfalz	5507	-	5514
Pommern	5515	-	5516
Regensburg	5517	-	5522
Sachsen	5523	-	5532
Schlesien			5533
Schleswig-Holstein	5534	-	5535
Schweinfurt			5536
Westphalen	5537	-	5538
Worms			5539
Württemberg			5540
Würzburg			5541
Goldmedaillen	**5542**	-	**5555**
Medaillenbestand aus der Industriellenfamilie Siemens			**5556**
Münzschmuck	**5557**	-	**5558**
Goldmünzenlots	**5559**	-	**5567**
MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	**5568**	-	**6924**
Europäische Münzen und Medaillen	**5568**	-	**5895**
Baltikum	5568	-	5573
Belgien	5574	-	5578
Dänemark	5579	-	5604
Frankreich	5605	-	5685
Griechenland	5686	-	5687
Großbritannien	5688	-	5704
Italien	5705	-	5771
Kroatien			5772
Liechtenstein	5773	-	5774
Malta	5775	-	5781
Monaco			5782
Niederlande	5783	-	5805
Norwegen	5806	-	5809
Polen	5810	-	5848
Rumänien	5849	-	5850
Schweden	5851	-	5861

	Los-Nr.		
Schweiz	5862	-	5880
Spanien	5881	-	5882
Tschechien	5883	-	5885
Türkei	5886	-	5887
Ungarn	5889	-	5895
Münzen und Medaillen aus Übersee	**5896**	-	**5942**
Bolivien			5896
Brasilien			5897
China	5898	-	5906
Ecuador			5907
El Salvador			5908
Ghana			5909
Guatemala			5910
Hawaii			5911
Iran			5912
Israel			5913
Japan	5914	-	5917
Kanada			5918
Korea	5919	-	5920
Kuba			5921
Peru	5922	-	5924
Sierra Leone			5925
Südafrika			5926
Thailand			5927
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	5928	-	5942
Habsburgische Erblande – Österreich	**5944**	-	**6086**
Tirol, Grafschaft	5944	-	5945
Römisch-Deutschen Reich	5946	-	6046
Kaiserreich Österreich	6046	-	6056
Lots Habsburg	6057	-	6062
Die Geistlichkeit	6063	-	6080
Die österreichischen Standesherren	6081	-	6084
Die Stadt Pressburg	6085	-	6086
Deutsche Münzen und Medaillen	**6087**	-	**6924**
Aachen	6087	-	6088
Altenburg			6089
Anhalt	6090	-	6094
Augsburg	6095	-	6135
Baden	6136	-	6138
Bamberg	6139	-	6144
Bayern	6145	-	6192
Brandenburg in Franken	6193	-	6212
Brandenburg-Preußen	6213	-	6392
Braunschweig, Stadt			6393
Breisach			6394
Bremen	6395	-	6403
Breslau			6404
Bretzenheim			6405
Corvey			6406

	Los-Nr.		
Deutscher Orden	6407	-	6408
Dinkelsbühl			6409
Donauwörth	6410	-	6411
Dortmund	6412	-	6413
Duisburg			6414
Eichstätt	6415	-	6424
Eisleben	6425	-	6426
Ellwangen			6427
Erbach	6428	-	6429
Erfurt	6430	-	6431
Erzgebirge	6432	-	6433
Frankfurt	6434	-	6446
Freising	6447	-	6448
Friedberg			6449
Fürstenberg	6450	-	6451
Fulda	6452	-	6454
Halberstadt	6455	-	6460
Hamburg	6461	-	6472
Hanau			6473
Harz	6474	-	6477
Haunsheim (bei Dillingen an der Donau)			6478
Heilbronn			6479
Henneberg			6480
Herford			6481
Hessen	6482	-	6496
Hildesheim	6497	-	6498
Hohenzollern			6499
Isenburg			6500
Jülich-Kleve-Berg	6501	-	6503
Kempten	6504	-	6505
Köln	6506	-	6514
Konstanz			6515
Leiningen			6516
Löwenstein	6517	-	6519
Lübeck	6520	-	6521
Magdeburg	6522	-	6523
Mainz	6524	-	6532
Mansfeld	6533	-	6534
Mecklenburg	6535	-	6538
Mühlhausen in Thüringen	6539	-	6540
Münster	6541	-	6549
Nassau	6550	-	6561
Neuss			6562
Nordhausen			6563
Nürnberg	6564	-	6589
Obersteinbach			6590
Öttingen			6591
Oldenburg	6592	-	6593
Osnabrück	6594	-	6598
Paderborn	6599	-	6600
Passau	6601	-	6604

	Los-Nr.		
Pfalz	6605	-	6610
Pommern	6611	-	6612
Regensburg	6613	-	6653
Regenstein			6654
Remagen	6655	-	6656
Reuß	6657	-	6664
Rothenburg ob der Tauber	6665	-	6666
Sachsen	6667	-	6821
Schaumburg-Lippe	6822	-	6823
Schlesien	6824	-	6825
Schleswig-Holstein			6826
Schwarzburg	6827	-	6834
Schweinfurt	6835	-	6837
Solms			6838
Speyer	6839	-	6840
Stade			6841
Stralsund			6842
Stuttgart			6843
Trier	6844	-	6845
Ulm			6846
Waldeck	6847	-	6848
Wallenstein			6849
Wesel			6850
Westphalen	6851	-	6855
Wismar			6856
Württemberg	6857	-	6862
Würzburg	6863	-	6881
Zellerfeld			6882
Medaillen	**6883**	-	**6892**
Notmünzen			**6893**
Münzschränke und -Kästen	**6894**	-	**6895**
Lots	**6896**	-	**6921**
Numismatische Literatur	**6922**	-	**6924**
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	**7001**	-	**7351**
Kaiserreich	**7001**	-	**7278**
Zar Alexei Michailowitsch, 1645-1676	7001	-	7002
Zar Peter I., der Große, 1682-1725	7003	-	7023
Zarin Katharina I., 1725-1727	7024	-	7027
Zar Peter II., 1727-1730	7028	-	7034
Zarin Anna, 1730-1740	7035	-	7048
Zar Ivan III., 1740-1741			7049
Zarin Elisabeth, 1741-1761	7050	-	7074
Zar Peter III., 1762	7075	-	7079
Zarin Katharina II., 1762-1796	7080	-	7107
Zar Paul I., 1796-1801	7108	-	7113
Zar Alexander I., 1801-1825	7114	-	7130
Zar Nikolaus I., 1825-1855	7131	-	7174

	Los-Nr.		
Zar Alexander II., 1855-1881	7175	-	7217
Zar Alexander III., 1881-1894	7218	-	7248
Zar Nikolaus II., 1894-1917	7249	-	7278
Sowjetunion, 1917-1991	**7279**	-	**7282**
Russische Republik seit 1992	**7283**	-	**7342**
Lots und Sammlungen russischer Münzen und Medaillen	**7343**	-	**7348**
Russisches Papiergeld	**7349**	-	**7350**
Belarus			**7351**
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	**7501**	-	**8156**
Reichskleinmünzen	**7501**	-	**7508**
Reichssilbermünzen	**7509**	-	**7818**
Anhalt	7509	-	7522
Baden	7523	-	7540
Bayern	7541	-	7557
Braunschweig	7558	-	7570
Bremen	7571	-	7573
Hamburg	7574	-	7582
Hessen	7583	-	7607
Lippe	7608	-	7616
Lübeck	7617	-	7629
Mecklenburg-Schwerin	7630	-	7642
Mecklenburg-Strelitz	7643	-	7649
Oldenburg	7650	-	7655
Preußen	7656	-	7689
Reuß älterer Linie	7690	-	7703
Reuß jüngere Linie	7704	-	7708
Sachsen	7709	-	7737
Sachsen-Altenburg	7738	-	7745
Sachsen-Coburg-Gotha	7746	-	7757
Sachsen-Meiningen	7758	-	7775
Sachsen-Weimar-Eisenach	7776	-	7783
Schaumburg-Lippe	7784	-	7789
Schwarzburg-Rudolstadt	7790	-	7793
Schwarzburg-Sondershausen	7794	-	7800
Waldeck-Pyrmont	7801	-	7805
Württemberg	7806	-	7818
Reichsgoldmünzen	**7819**	-	**8012**
Anhalt	7819	-	7826
Baden	7827	-	7838
Bayern	7839	-	7856
Braunschweig	7857	-	7860
Bremen	7861	-	7865
Hamburg	7866	-	7875
Hessen	7876	-	7895
Lübeck	7896	-	7897
Mecklenburg-Schwerin	7898	-	7907

	Los-Nr.		
Mecklenburg-Strelitz	7908	-	7911
Oldenburg			7912
Preußen	7913	-	7929
Reuß ältere Linie			7930
Reuß jüngere Linie	7931	-	7933
Sachsen	7934	-	7955
Sachsen-Altenburg			7956
Sachsen-Coburg-Gotha	7957	-	7964
Sachsen-Meiningen	7965	-	7967
Sachsen-Weimar-Eisenach	7968	-	7971
Schaumburg-Lippe	7972	-	7975
Schwarzburg-Rudolstadt	7976	-	7977
Schwarzburg-Sondershausen	7978	-	7979
Waldeck-Pyrmont	7980	-	7981
Württemberg	7982	-	7992
Deutsch-Neu-Guinea	7993	-	7994
Deutsch-Ostafrika	7995	-	8001
Danzig	8002	-	8007
Bundesrepublik Deutschland	8008	-	8011
Lots von Reichsgoldmünzen			8012
Weltkrieg und Inflation	**8013**	-	**8014**
Weimarer Republik	**8015**	-	**8079**
Drittes Reich			**8080**
Alliierte Besetzung			**8081**
Bundesrepublik Deutschland	**8082**	-	**8104**
Deutsche Demokratische Republik	**8105**	-	**8114**
Geplantes Königreich Polen			**8115**
Stadt Gent			**8116**
Zweiter Weltkrieg	**8117**	-	**8123**
Deutsche Kolonien	**8124**	-	**8126**
Notmünze aus Porzellan und Steinzeug des Freistaats Sachsen			**8127**
Danzig	**8128**	-	**8132**
Ein Stempel für eine Münzprobe der Bundesrepublik Deutschland			**8133**
Reichsmünzenlots	**8134**	-	**8156**

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



5001



5002



5001

ALBANIEN

5001 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 100 Franken 1926 R, Rom. Mit einem Stern unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 3. Leichte Fassungsspuren, kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--

5002 20 Franken 1926 R, Rom. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 16. Fast Stempelglanz 300,--



5003



5004





5003

5003 **Sozialistische Republik.** 500 Leke 1968. 500. Todestag von Fürst Skanderbeg. 88,87 g Feingold. Fb. 18; Schl. 38. **Nur 1.520 Exemplare geprägt.** In Originaletui. Leichte Haarlinien, polierte Platte 3.000,--

5004 100 Leke 1968. Bäuerin bei der Weinlese. 17,78 g Feingold. Fb. 20; Schl. 40.1.1.
Nur 3.470 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 600,--



1,5:1



5005



1,5:1

BALTIKUM

ESTLAND/Reval

5005 **Unter Schweden. Christina, 1632-1654.** Dukat 1650. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegter Stola// Gekröntes, ovales Stadtwappen von Reval, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 50, darunter die Signatur G - P (Gerhard Philip, Münzmeister in Reval 1648-1652). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50. Ahlström 63 a (R); Fb. 1; Haljak 1277 (R2).
RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 5.000,--

Reval (die heutige estische Hauptstadt Tallinn) stand seit Mitte des 13. Jahrhunderts unter der Oberhoheit des Deutschen Ordens. Als die letzten Überreste des Ordens im Livländischen Krieg von der russischen Eroberung bedroht waren, unterstellte sich Reval der schwedischen Krone. Die schwedische Herrschaft währte bis 1710, als die Stadt im Zuge des Großen Nordischen Krieges an das Zarenreich fiel, was im Frieden von Nystad 1721 besiegelt wurde.


5006


5007




5006

BELGIEN

BRABANT

5006 **Johanna und Wenzel, 1355-1383.** Mouton d'or o. J., Vilvorde. 4,52 g. Delm. 43 (R); Fb. 8.
Sehr schön 500,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

5007 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** 2 Dukaten o. J., Antwerpen. 6,99 g. Delm. 142; Fb. 84.
Selten in dieser Erhaltung. Gut ausgeprägtes Porträt, vorzüglich 4.000,--


5008


5009




5008

5008 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 2 Souverain d'or 1644, Antwerpen. 10,90 g. Delm. 169; Fb. 105.
Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 600,--

FLANDERN

5009 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Chaise d'or o. J., Gent oder Mechelen. 4,43 g. Delm. 466; Fb. 163.
Attraktives Exemplar, sehr schön + 800,--


5010


5011

LÜTTICH

5010 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Ecu d'or Bouillon 1613, Lüttich. 3,32 g. Delm. 349; Fb. 316.
Kl. Fassungsspuren, fast sehr schön 1.250,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

5011 Dukat 1638, Lüttich. 3,42 g. Delm. 356 (R3); Fb. 323; Mignolet 584. **RR** Min. gewellt, sehr schön 1.500,--



5012

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

5012 **Frederik V., 1746-1766.** Goldmedaille zu 35 Dukaten 1749, von P. Chr. Winslow, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. FRIDERICUS V D • G • REX DAN • NOR • VAN • GOT • Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband, darunter die Stempelschneidersignatur P • C • W • (Peter Christian Winslow, Stempelschneider in Kopenhagen 1747-1752)//Polarstern über einem Abschnitt des Erdballes mit den Umrissen von Dänemark und Norwegen, oben Schriftband mit OCCIDERE NESCIA, unten im Abschnitt DOMUS OLDENBURGICA PER TRIA / SECULA IN SEPTENTRIONE / REGNATRIX • / 1749 • / ★ . 53,46 mm; 122,04 g. Galster 405.
Von größter Seltenheit. Min. Bearbeitungsspuren am Rand, winz. Kratzer, vorzüglich 15.000,--
Exemplar der Auktion Oslo Mynthandel 47, Oslo 2001, Nr. 140.



ex 5013

FINNLAND

5013 **2. Republik seit 1917.** 1.000 Markkaa 1999. Jean Sibelius. 7,78 g Feingold. Dazu: 100 Markkaa 1999. Jean Sibelius. Fb. 12; K./M. 89. **2 Stück.** Polierte Platte 250,--



5014

FRANKREICH/MEROWINGER

MARSEILLE

5014 **Chlothar II., 613-629.** Solidus zu 20 Siliquen. 4,90 g. CN[…]TAA[…] Büste r. mit Diadem// […]LOTARI VICTVRIA In Perlkreis: Kreuz auf Globus, zu den Seiten M - A / X - X. Belfort vergl. 2468 (Avers)/2467 (Revers). **Von großer Seltenheit.** In antiker Fassung, schön/sehr schön 4.000,--
Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Alde, Paris 18. Juni 2009, Nr. 17.



2:1 5015 2:1

ROTOMVS (Rouen / Seine-Inférieure)

5015 Triens. Münzmeister Chagnoaldus*;* 1,16 g. +ROTO - MOCI Drapierte Büste r. mit Diadem// +CHACNOALDO Kreuz auf Globus. Belfort 3830. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 2.500,--



5016 5017

FRANKREICH

KÖNIGREICH

5016 **Philippe VI, 1328-1350.** Ecu d'or à la chaise o. J. (1348), 3. Emission. 4,48 g. Duplessy 249 B; Fb. 270. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.250,--

5017 **Charles V, 1364-1380.** Franc à pied o. J. (1365). 3,74 g. Duplessy 360; Fb. 284. Sehr schön-vorzüglich 750,--



5018 5019

5018 **Charles VI, 1380-1422.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1385), 1. Emission, unbestimmte Münzstätte. 3,92 g. Duplessy 369; Fb. 291. Vorzüglich 600,--

5019 Ecu d'or à la couronne o. J. (1385), 1. Emission, Tournai. 4,03 g. Duplessy 369; Fb. 291. Vorzüglich 600,--



5020 5021 5022

5020 Ecu d'or à la couronne o. J. (1388), 2. Emission, unbestimmte Münzstätte. 4,01 g. Duplessy 369 A; Fb. 291. Sehr schön 400,--

5021 **François I, 1515-1547.** Ecu d'or à la croisette o. J. (1541), 1. Typ, D, Lyon. 3,42 g. Duplessy 889; Fb. 351. Sehr schön + 750,--

5022 **Charles IX, 1560-1574.** Double Henri d'or 1561 B, Rouen. mit Titel von Henri II. 6,93 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Vier gekrönte Monogramme "H" ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je zwei Lilien und zwei Halbmonde, in der Mitte das Münzzeichen "B". Duplessy 1041; Fb. 377 d. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 6.000,--



5023 5024

5023 Ecu d'or au soleil 1572 A, Paris. Mit CAROLVS auf der Vorderseite. 3,34 g. Duplessy 1057; Fb. 378. Sehr schön 600,--

5024 **Henri IV, 1589-1610.** Ecu d'or au soleil 1608 B, Rouen. 3,35 g. 3,31 g. Gekröntes Wappen//Lilienkreuz. Duplessy 1201 A; Fb. 392. **RR** Sehr schön 4.000,--


5025


5026

5025 **Louis XIII, 1610-1643.** Louis d'or 1642 A, Paris. 6,70 g. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--

5026 Louis d'or 1642 A, Paris. 6,81 g. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58. Sehr schön-vorzüglich 1.750,--


5027


5028

5027 Ecu d'or au soleil 1642 A, Paris. 3,39 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55.
Winz. Kratzer und Randfehler, sehr schön 750,--

5028 Ecu d'or au soleil 1642 A, Paris. 3,18 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55.
Leicht beschnitten, sehr schön 200,--


5029


5030

5029 1/2 Louis d'or 1643 A, Paris. 3,37 g. Duplessy 1299; Fb. 411; Gadoury 57.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 1.250,--

5030 **Louis XIV, 1643-1715.** Louis d'or à la mèche longue 1651 A, Paris. 6,73 g. Duplessy 1422; Fb. 418; Gadoury 245. Sehr schön + 600,--


5031


5032

5031 Louis d'or à l'écu 1690, Münzzeichen gekröntes "L", Lille. 6,86 g. Flan neuf. Duplessy 1435; Fb. 429; Gadoury 250. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 251, Osnabrück 2014, Nr. 3028.

5032 Louis d'or à l'écu 1690 D, Lyon. 6,74 g. Réformation. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250.
Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.250,--


5033


5034




5033

5033 Louis d'or aux quatre L 1696 A, Paris. Réformation. 6,71 g. Duplessy 1440 A; Fb. 433; Gadoury 252.
Sehr schön 400,--

5034 Double louis d'or aux huit L et aux insignes 1701, Münzzeichen "&", Aix-en-Provence. Réformation. 13,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt. Duplessy 1442 A; Fb. 435; Gadoury 261. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 5.000,--


5035


5036


5037


5035 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1701 D, Lyon. Réformation. 6,71 g. Duplessy 1443 A; Fb. 436; Gadoury 253. Leichte Überprägungsspuren, sehr schönes Exemplar 1.250,--

5036 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. 12,25 g. Gekrönte Büste l.//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie, in der Mitte das Münzzeichen "A". Duplessy 1630; Fb. 450; Gadoury 344. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

5037 Louis d'or à la croix du Saint-Esprit 1718, BB, Strasburg. 9,72 g. Duplessy 1633; Fb. 453; Gadoury 336. **RR** Sehr schön + 2.000,--


5039

5038


5039

5038 1/2 Louis d'or aux lunettes 1727 G, Poitiers. 4,02 g. Duplessy 1641; Fb. 462; Gadoury 329. Sehr schön 250,--

5039 Double louis d'or au bandeau 1753 K, Bordeaux. 16,27 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346. Kl. Stempelfehler, sehr schön + 750,--


5040

5041

5042

5043





5040 **Louis XVI, 1774-1793.** Double louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 15,22 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. Sehr schön 600,--

5041 Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,27 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. Vorzüglich 750,--

5042 Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,28 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. Vorzüglich 750,--

5043 Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,21 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. Sehr schön 600,--



5044 5045

5044 Double louis d'or à la tête nue 1786 I, Limoges. 15,24 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Feiner Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 500,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.

5045 Double louis d'or à la tête nue 1786 K, Bordeaux. 15,25 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--



5046 5047

5046 Double louis d'or à la tête nue 1786 N, Montpellier. 15,31 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Vorzüglich 750,--

5047 Double louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 15,25 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5048 5049

5048 Double louis d'or à la tête nue 1787 AA, Metz. 15,21 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Sehr schön 600,--

5049 Double louis d'or à la tête nue 1787 I, Limoges. 15,26 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Kl. Kratzer, vorzüglich 750,--



5050 5051

5050 Double louis d'or à la tête nue 1789 K, Bordeaux. 15,25 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

5051 **Convention, 1792-1795.** 24 Livres 1793 (L'AN II) A, Paris. 7,60 g. Fb. 478; Mazard 250; Schl. 1.
RR Sehr schön-vorzüglich 4.000,--



5052 5053

5052 **Consulat, 1799-1804.** 40 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3.
Sehr schön 750,--

5053 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 40 Francs 1810 W, Lille. 11,61 g Feingold. Fb. 506; Gadoury 1084; Mazard 411; Schl. 59.
Vorzüglich 500,--


ex 5054


5055


ex 5056







5054 40 Francs 1811 A, Paris. Dazu: 3. Republik, 1870-1940. 20 Francs 1907. Insgesamt 17,42 g Feingold. Fb. 505, 596 a; Gadoury 1084, 1064 a; Mazard 412, 1829; Schl. 53, 465.
2 Stück. Sehr schön und vorzüglich 600,--

5055 40 Francs 1813 CL, Genua. 11,61 g Feingold. Fb. 510; Gadoury 1084; Mazard 414 a; Schl. 62.
R Nur 3.070 Exemplare geprägt. Sehr schön 2.000,--

5056 **Louis Philippe, 1830-1848.** 40 Francs 1833 A, Paris. Dazu: Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 20 Francs 1819 A (Fb. 538). 17,42 g Feingold. Fb. 557; Gadoury 1106; Mazard 930; Schl. 200. **2 Stück.** Sehr schön 500,--


5057


5058


5059







5057 Goldene Preismedaille o. J. (graviert 1842), von F. Depaulis. Büste l. mit Eichenlaubkranz//Lorbeerkranz, darin die gravierte Widmung. 36,69 mm; 26,79 g.
Probierspur am Rand, Teile der Gravur auf der Rückseite getilgt, vorzüglich 800,--

5058 **Napoléon III, 1852-1870.** 50 Francs 1855 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1420; Schl. 268. Sehr schön 500,--

5059 **3. Republik, 1870-1940.** Goldmedaille o. J., von Robineau. Prämienmedaille ohne Gravur. Kopf der personifizierten Republik Frankreich r.//Lorbeer- und Eichelkranz. Mit Randpunze: (Füllhorn) "OR" (1880-1901). 34,19 mm; 24,01 g. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--




5060




5061

5060 **5. Republik seit 1958.** 1 Franc in Gold 1988. 30. Jahrestag der 5. Republik. 8,28 g Feingold. Fb. 605; Gadoury 475; Schl. 533. Polierte Platte 250,--

5061 10 Francs in Gold 1989. 300. Geburtstag von Montesquieu. Ring 6,00 g, bestehend aus 92 % Gelbgold, 4 % Silber und 4 % Kupfer; Zentrum 6,00 g, bestehend aus 75 % Weißgold, 15 % Palladium und 10 % Silber. Fb. 610; Gadoury 828; Schl. 544. **MISCHMETALL GOLD/WEISS** Polierte Platte 300,--



5062

5062 500 Francs 1991. 200. Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart. 15,64 g Feingold. Fb. 632; Gadoury 1; Schl. 562. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 500,--

LOT FRANKREICH

5063 40 Francs 1811 (Fb. 505); 20 Francs 1819 (Fb. 538); 40 Francs 1824 (Fb. 547); 20 Francs 1828 (Fb. 549), alle Münzstätte Paris. Insgesamt 34,83 g Feingold. **4 Stück.** Kl. Randfehler, sehr schön 1.250,--



5064 5065

BRETAGNE

5064 **François II, 1458-1488.** Ecu d'or au chevalier, Nantes. 3,36 g. Boudeau 132; Duplessy 333; Fb. 96. **R** Sehr schön 2.500,--

CAMBRAI

5065 **Robert de Genève, 1368-1371.** Franc à cheval o. J. G 3,77 g. Fb. 107; Robert S. 126, Nr. 1. Sehr schön 750,--



1,5:1 5066 1,5:1

ORANGE

5066 **Raymond IV, 1340-1393.** Franc à cheval o. J. ✾ RAIHVDVS : DI - GRACIA : PRI - ACPS : TURR Der König in Rüstung reitet l., mit der Rechten die Zügel haltend, in der erhobenen Linken Schwert; der Harnisch und die Pferdedecke sind mit Lilien verziert//✠×PA ❀ VINCIT ❀ ×PA ❀ REGNAT ❀ ×PA ❀ IMPERAT Verziertes Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln je ein Kleeblatt. Duplessy 2076; Fb. 190 a. **Von größter Seltenheit.** Attraktives Exemplar, vorzüglich 15.000,--

Exemplar der Auktion Leu 89, Zürich 2003, Nr. 47.

Die Grafschaft Orange kam durch Erbschaft und Kauf an die Herren von Les Baux, denen durch Kaiser Friedrich I. "Barbarossa" (1152-1190) für einen Teil ihres Territoriums 1163 der Fürstentitel zuerkannt worden war. Besonders unter Fürst Raymond IV. (1340-1393) ist ab etwa 1355 eine umfangreiche Goldprägung von Florenen und Franc à pied aufgenommen worden. Nach seinem Tod fiel das Fürstentum an das Haus Chalon, eine Seitenlinie des Hauses Burgund-Ivrea.



5067



5068



5069







5067

GIBRALTAR

5067 **Elizabeth II. seit 1952.** 50 Pounds 1975. 250 Jahre britische Währung in Gibraltar - Schutzpatronin. 14,25 g Feingold. Fb. 2; Schl. 3. **Nur 1.625 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 500,--

GRIECHENLAND

5068 **Otto I., 1832-1862.** 20 Drachmen 1833, München. 5,81 g Feingold. Divo 9; Fb. 10; Karamitsos 117; Schl. 1. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

5069 20 Drachmen 1833, München. 5,81 g Feingold. Divo 9; Fb. 10; Karamitsos 117; Schl. 1. Sehr schön 600,--



5071



5070





5071

5070 **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1884 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Karamitsos 164; Schl. 9. Fast vorzüglich 300,--

5071 **Constantin II., 1964-1973.** 100 Drachmen 1967 (herausgegeben 1970), Le Locle, geprägt zur Erinnerung an die Nationale Revolution vom 21. April 1967. 29,03 g Feingold. Fb. 21; Karamitsos 243; Schl. 12. Fast Stempelglanz 1.250,--





5072





5073

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND

5072 **Edward IV, 1461-1470, 1471-1484.** Ryal (Rosenoble) o. J. (1466-1469), London. Münzzeichen Sonne. 7,51 g. Fb. 132; Seaby 1950. Sehr schön 1.500,--

VEREINIGTES KÖNIGREICH

5073 **James I, 1603-1625.** Unite o. J. (1604/1605), London. Münzzeichen Lilie. 9,93 g. Fb. 234; Seaby 2619. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 750,--



5074



5075





5074

5074 **James II, 1685-1688.** Satirische Goldmedaille 1688, von R. Arondeaux, auf die Landung Wilhelms III. von Nassau-Oranien in Torbay. DEO VIN - DICE IUSTITIA COMITE • Wilhelm III. steht nach r. mit erhobenem Schwert, die Schlange der Zwietracht niedertretend, und reicht der vor ihm stehenden Britannia die Hand, im Hintergrund l. flieht der Jesuit Edward "Vater" Petre mit dem jungen Prinzen James auf dem Arm, der eine Spielzeug-Windmühle in der Hand hält//CONTRA INFANTEM PERDITIONIS • Zahlreiche Truppen landen mit ihren Booten im Hafen, im Abschnitt drei Zeilen Schrift: EXPEDITIO NAUALIS PRO / LIBERTATE ANGLIÆ / MDCLXXXVIII. 49,23 mm; 58,99 g. Coll. Fieweger 596 (dort in Silber); Eimer 298; v. Loon III, S. 380. **Von größter Seltenheit.** Attraktives Exemplar, winz. Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich 25.000,--

Der auf der Vorderseite des vorliegenden Stückes dargestellte Jesuit Edward "Vater" Petre (1631-1699) war der Beichtvater und ein enger Vertrauter des Königs James II, der auch als dessen Berater fungierte. Die Spielzeugwindmühle in der Hand des jungen James bezieht sich auf den allgemein verbreiteten Glauben, daß er in Wahrheit der Sohn eines Müllers war.

5075 **William III, 1694-1702.** 1/2 Guinea 1701, London. 4,10 g. Fb. 315; Seaby 3468. **R** Sehr schön 1.500,--



5076



5076 **George II, 1727-1760.** Goldmedaille 1746, von R. Yeo, auf die Schlacht bei Culloden (Schottland) gegen den Thronprätendenten Charles Edward Stuart ("Bonnie Prince Charlie") unter dem Kommando seines Sohnes Wilhelm August, Herzog von Cumberland (*1721, †1765). GULIELMUS • GEOR • II • R • FIL • DUX • CUMBRIÆ • Geharnischtes Brustbild Wilhelm Augusts r. mit umgelegtem Mantel//Der Herzog als Herkules steht fast v. v. und hilft der nach l. sitzenden Britannia auf, mit dem r. Fuß tritt er die personifizierte Zwietracht zu Boden, im Abschnitt PERDVELLIB • EX • ANG • FVGAT / AD • CULLOD • DEBELLAT / 16 • APR • 1746 •. 50,83 mm; 96,58 g. Eimer 604.
Von größter Seltenheit. In Originaletui. Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, winz. Randfehler, vorzüglich 25.000,--



5077



5078

5077 **George III, 1760-1820.** Guinea 1787, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,33 g. Fb. 356; Seaby 3729. Sehr schön 300,--

5078 Guinea 1788, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,31 g. Fb. 356; Seaby 3729. Sehr schön 300,--


5079


5080

5079 Guinea 1798, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,37 g. Fb. 356; Schl. 42; Seaby 3729.
Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 400,--

5080 Guinea 1798, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,37 g. Fb. 356; Schl. 42; Seaby 3729.
Fast vorzüglich 400,--


5082


5081


5082

5081 Sovereign 1820, London. 7,32 g Feingold. Mit offener 2 und großer Jahreszahl. Fb. 371; Schl. 111; Seaby 3785 C.
Schön-sehr schön 250,--

5082 **George IV, 1820-1830.** 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798.
Fast vorzüglich 1.250,--


5083


5084


5083

5083 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798.
Etwas berieben, sehr schön 750,--

5084 Sovereign 1824, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 121; Seaby 3800.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 400,--


5085



5085 **William IV, 1830-1837.** Goldmedaille 1831, von W. Wyon, auf seine Krönung am 8. September. Büste r.//Büste seiner Gemahlin, Königin Adelaide (Adelheid, *1792, †1849, Tochter des Herzogs Georg I. von Sachsen-Meiningen) r. mit Diadem. 33,31 mm; 27,55 g. Eimer 1251. Winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,--



5086

5086 **Victoria, 1837-1901.** Goldmedaille 1838 (verliehen 1850), von W. Wyon. Preismedaille (Queen's-Medaille) der Königlichen Gesellschaft, der Akademie der Wissenschaften (Royal Society), verliehen 1850 an den Mediziner und Chirurgen Benjamin Collins Brodie für seine Untersuchung über die chemische Natur des Wachses. VICTORIA REGINA SOC⁝ REG⁝ LOND⁝ PATRONA. Büste l. mit Diadem, unten die römische Jahreszahl MDCCCXXXVIII.//REGINAE MVNIFICENTIA ARBITRIO SOCIETATIS Die Statue von Isaac Newton im Trinity College von Cambridge, darunter NEWTON, l. im Feld die Darstellung seiner Theorie des Sonnen- und Planetensystems. Mit Randgravur: BENJAMIN COLLINS BRODIE - 1850. 73,62 mm; 342,78 g. Brown 1885; Eimer 1322.

Von größter Seltenheit. In Originaletui, beide Seiten der Medaille verglast. Stempelglanz 15.000,--



5087

5087 Goldmedaille 1863 (verliehen 1924), von L. C. Wyon. Preismedaille (Albert-Medaille) der Königlichen Gesellschaft zur Förderung der Künste, der Produktion und des Handels (Royal Society of Arts), verliehen 1924 an H. R. H. Edward Prince of Wales. Büste von Prinz Albert (*1819, †1861), Prinzgemahl und Präsident der Königlichen Gesellschaft, Sohn des Herzogs Ernst I. von Sachsen-Coburg-Saalfeld und Sachsen-Coburg-Gotha l.//Die personifizierte Kunst mit Farbpalette in der Linken steht nach l. und überreicht der vor ihr sitzenden, personifizierten Industrie mit Spinnrocken eine Blume, r. sitzt der als Merkur dargestellte Handel nach l. auf Warenballen. Mit Randgravur: AWARDED TO H. R. H. EDWARD, PRINCE OF WALES, K. G. IN RECOGNITION OF SERVICES RENDERED TO ARTS, MANUFACTURES AND COMMERCE, / AS PRESIDENT OF THE BRITISH EXHIBITION AND BY HIS VISITS TO THE DOMINIONS AND INDIA. 56,55 mm; 111,18 g. Eimer 1566.

Von großer Seltenheit. Rand min. bearbeitet, vorzüglich + 4.000,--

Exemplar der Auktion Christies, Rom 17. Juni 2004, Nr. 603. Aus dem Besitz des Duke of Windsor.


5088


ex 5089

5088 Sovereign 1866, London. Young Head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "65" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 177; Seaby 3853. Vorzüglich 300,--

5089 1/2 Sovereign 1870, London. Young head. Dazu: 1/2 Sovereign 1887, Jubilee head. Insgesamt 7,32 g Feingold. Fb. 389 f, 393; Schl. 251, 371; Seaby 3860, 3869. **2 Stück.** Vorzüglich + 300,--


5090


5091


5092







5090 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 2.000,--

5091 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. Attraktives Exemplar, kl. Randfehler, vorzüglich 1.500,--

5092 **Edward VII, 1901-1910.** 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398; Schl. 469; Seaby 3965. Mehrere kl. Randfehler, vorzüglich 1.500,--



5094


5093





5094

5093 2 Pounds 1902, London. 14,64 g Feingold. Mattierte Prägung. Fb. 399 a; Schl. 473; Seaby 3968. Mattiert (Matte Proof), vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

5094 Tragbare Goldmedaille, graviert 1904, von G. W. De Saulles, auf das 50jährige Jubiläum des königlichen Instituts britischer Architekten im Jahre 1887. Kopf Edwards VII. l.//Wappen über sechs Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. Mit Randgravur: MONSIEUR AUGUSTE CHOISY 1904. 55,45 mm; 117,53 g. Eimer -. **GOLD** Mit Original-Henkel. Winz. Randfehler und winz. Kratzer, sonst vorzügliches Exemplar 4.000,--



5095

5095 **George V, 1910-1936.** Goldmedaille 1923, von C. L. Hartwell, auf das 800jährige Bestehen des St. Bartholomews Hospital. Brustbild des Arztes William Harvey l.//Büste des Gründers Rahere r. auf Podest, umher Lorbeerkranz. 51,18 mm; 87,34 g. Brown 4182 (dort in Silber und Bronze).
Von großer Seltenheit. Feine Goldpatina, Rand leicht befeilt, vorzüglich + 3.000,--

Exemplar der Auktion Christies, Rom 17. Juni 2004, Nr. 602. Aus dem Besitz des Duke of Windsor.



5097





5096



5097

5096 **Elizabeth II seit 1952.** 2 Pounds 1989, London. 500 Jahre Gold-Sovereign 1484-1989. 14,64 g Feingold. Fb. 433; Schl. 743; Seaby 4262. Polierte Platte 500,--

5097 5 Pounds 2000, London. 100. Geburtstag der Königinmutter Elisabeth. 36,61 g Feingold. Fb. 455 b; Seaby 4553. Polierte Platte 1.250,--



5099



5098





5100

ISLAND

5098 **Republik seit 1944.** 500 Kronur 1961, Kopenhagen. 150. Geburtstag von Jon Sigurdsson. 8,06 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

ITALIEN

FERRARA

5099 **Alfonso II. d' Este, 1559-1597.** Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) 1596. 3,35 g. Bellesia 25/B; Fb. 273. Gewellt, zum Teil schwach ausgeprägt, fast sehr schön 600,--

FLORENZ

5100 **Republik, 1189-1532.** Fiorino d'oro o. J. (1395). 3,53 g. Münzzeichen Mondsichel mit Kreuz. Fb. 275; Montagano 13/2 (R). Sehr schön-vorzüglich 750,--


5101


5102


5101

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

5101 **Pius VI., 1775-1799.** Goldmedaille A XV (1789/1790), von G. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach r. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 31,00 mm; 17,23 g. Patrignani 68.
RR Kl. Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite (Jahreszahl getilgt durch Ringpunze), sonst vorzüglich 1.250,--

5102 **Pius IX., 1846-1878.** 2 1/2 Scudi AN XV/1861 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 371; Schl. 116. Vorzüglich 250,--


5103


5104


5105


5106









5103 **Pius XI., 1922-1939.** 100 Lire ANNO X/1931, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 283; Pagani 614; Schl. 170. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

5104 100 Lire 1933/1934, Rom, auf das Heilige Jahr. 7,92 g Feingold. Fb. 284; Pagani 616; Schl. 172. Vorzüglich 300,--

5105 **Pius XII., 1939-1958.** 100 Lire AN II/1940, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 286; Pagani 706; Schl. 179.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

5106 100 Lire A IVB MCML (1950), Rom, auf das Heilige Jahr. 4,68 g Feingold. Fb. 289; Pagani 716; Schl. 189. **Nur 4.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--


5107


5108




5107

5107 Goldmedaille zu 12 Dukaten 1957, von A. Hartig. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Das päpstliche Wappen, dahinter gekreuzte Schlüssel, darüber Mitra. Mit eingepunzter Seriennummer 828 im Rand, daneben "A" in Kreis sowie Feingehaltspunze 986. 40,19 mm; 45,03 g.
Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 2.000,--

5108 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1958, von A. Hartig. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Das päpstliche Wappen, dahinter gekreuzte Schlüssel, darüber Mitra. Mit mehreren Randpunzen: Halbkreis, darin ein Punkt, "A" in einem Kreis, Feingehaltsangabe 900 und "AF" in einem Rechteck. 35,67 mm; 35,02 g.
Von polierten Stempeln, Stempelglanz 1.250,--


ex 5110



5109


ex 5110

5109 **Johannes XXIII., 1958-1963.** 100 Lire A I/1959, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 292; Pagani 866; Schl. 198. **R Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 1.250,--

5110 **Johannes Paul II., 1978-2005.** 100.000 Lire A XIX/1997 R, Rom. Basilika San Paolo fuori le Mura. 13,75 g Feingold. Dazu: 50.000 Lire A XIX/1997 R, Rom. St. Paulus. 6,87 g Feingold. Fb. 428, 429. **2 Stück.** Polierte Platte 600,--


5112


5111



5113

MANTUA

5111 **Vincenzo I., 1587-1612.** Zecchino o. J., Mantua. 3,47 g. Bignotti 9 (R2); Fb. - (zu. 541, dort von 1595); Varesi 536/1 (R2). **R** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

MODENA

5112 **Cesare d'Este, 1598-1628.** Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) 1598. 3,40 g. Fb. 763; Varesi 671/1. Leicht gewellt, sehr schön 500,--

SAVOYEN

5113 **Carlo Emanuele I., 1580-1630.** Ducato 1603, Turin. 3,44 g. Cudazzo 587 c; Fb. 1056. Überdurchschnittlich erhalten, fast vorzüglich 1.000,--


5114


1,5:1


5114

5114 **Carlo Emanuele II., 1638-1675, unter Vormundschaft seiner Mutter Maria Cristina, 1639-1648.** 10 Scudi 1641, Turin oder Chambéry. 33,08 g. CHR ❖ FRAN ❖ CAR ❖ EMAN ❖ DVCES ❖ SAB Die Brustbilder Maria Cristinas und Carlo Emanueles II. nebeneinander r., auf der Brust der Mutter ein Kreuz, darunter die Jahreszahl in Kartusche//PRINCIPES • PEDEMON • REGES • CYPRI • TEC Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild in verzierter Kartusche. Cudazzo 735 a (R9); Fb. 1069; Simonetti 2. **Von größter Seltenheit.** Attraktives Exemplar, sehr schön 100.000,--



SIZILIEN

5115 **Heinrich VI., 1194-1197, gemeinsam mit seinem Sohn Friedrich, 1196.** Tari d'oro, Messina. 1,33 g. Globus, umher Legende//Kreuz zwischen Schrift. Fb. 643 var.; Spahr 13 (R); Varesi 50. Sehr schön 200,--

5116 **Federico II., 1197-1250.** Mehrfacher Tari d'oro um 1220/1250, Messina oder Brindisi. 2,23 g. F • IMPERATOR Gekrönter Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach r. gewandt// Kreuzstab, zu den Seiten Schrift. Fb. -; Spahr 92.
R Kl. Randfehler und unregelmäßiger Schrötling, sonst attraktives, fast vorzügliches Exemplar 250,--



VENEDIG

5117 **Pietro Gradenigo, 1289-1311.** Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1216; Montenegro 64 (R). Sehr schön + 250,--

5118 **Agostino Barbarigo, 1486-1501.** Ducato o. J. 3,52 g. Fb. 1241; Montenegro 243 (R).
Sehr schön-vorzüglich 200,--

5119 **Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778.** Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1421; Gamberini 1702. Vorzüglich 250,--

5120 **Lodovico Manin, 1789-1797.** Zecchino o. J. 3,44 g. Fb. 1445; Montenegro 3322.
Leichte Belagreste, sehr schön + 200,--



KÖNIGREICH ITALIEN

5121 **Napoleon, 1805-1814.** 40 Lire 1812 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 15 a; Schl. 11.
Sehr schön-vorzüglich 400,--

5122 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 50 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 14,52 g Feingold. Fb. 25; Pagani 656; Schl. 86. Sehr schön 750,--

JUGOSLAWIEN

REPUBLIK

5123 150 Novi Dinara 1994. 110 Jahre Zentralbank. 7,00 g Feingold. Fb. 24; K./M. 166. Polierte Platte 250,--


5124


5125


5126

LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

5124 **Franz Joseph II., 1938-1989.** 25 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. 5,08 g Feingold. Divo 135; Fb. 21; Schl. 11. Fast Stempelglanz 250,--

5125 50 Franken 1988, Bern. 50. Regierungsjubiläum. 9,00 g Feingold. Divo 139; Fb. 24; Schl. 21. Polierte Platte 350,--

LUXEMBURG

HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

5126 **Jean, 1964-2000.** 20 Francs 1989, Brüssel. 150. Jahrestag der Unabhängigkeit. 6,21 g Feingold. Fb. 12; Schl. 14. Polierte Platte 200,--


1,5:1


5127


1,5:1

MALTA

JOHANNITERORDEN

5127 **Antonio Manoel de Vilhena, 1722-1736.** Zecchino 1725, Valletta. 3,47 g. Fb. 28; Restelli 43. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Scharf ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 5.000,--


5129


5128


5129

5128 **Emmanuel Pinto, 1741-1773.** 20 Scudi 1764, Valletta. 15,72 g. Fb. 35; Restelli 22. Vorzüglich 3.000,--

5129 20 Scudi 1765, Valletta. 16,67 g. Ausgabe mit der Umschrift: HOSPITALIS ET SANCTI SEP. Fb. 34; Restelli 29. Herrliche Goldpatina, vorzüglich 3.000,--


5131


5130


5131

5130 **Francisco Ximenez de Texada, 1773-1775.** 10 Scudi 1773, Valletta. 8,43 g. Fb. 39; Restelli 9. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--

5131 20 Scudi 1774, Valletta. 16,75 g. Fb. 41; Restelli 5. Feiner Prägeglanz, vorzüglich 3.000,--


5133


5132


5133

5132 **Emmanuel de Rohan, 1775-1797.** 10 Scudi 1778, Valletta. 8,19 g. Fb. 44; Restelli 9.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

5133 20 Scudi 1781, Valletta. 16,60 g. Fb. 43; Restelli 5. Vorzüglich 3.000,--


5134


5135


5134

MONACO

FÜRSTENTUM

5134 **Albert I., 1889-1922.** 100 Francs 1901 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 92; Fb. 13; Schl. 12.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

MONTENEGRO

FÜRSTENTUM

5135 **Nikolaus I., 1860-1918.** 10 Perpera 1910, Wien. 3,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 3.
Sehr schön-vorzüglich 250,--


5136


5137

NIEDERLANDE

DEVENTER

5136 **Stadt.** Dukat 1604, mit Titel Rudolfs II. 3,45 g. Delm. 1087 (R3); Fb. 26; Purmer De 06.
RR Leicht gewellt, sehr schön 400,--

5137 Dukat 1635, mit Titel Ferdinands II. 3,48 g. Delm. 1088 (R3); Fb. 26; Purmer De 08.
RR Kl. Randfehler, fast vorzüglich 750,--


5138




5139



FRIESLAND

5138 **Provinz.** 2 Dukaten 1612. 6,98 g. Delm. 1004 (R3); Fb. 222; Purmer Fr 09. **RR** Fast vorzüglich 1.500,--

GELDERN

5139 **Herzogtum. Maria von Brabant, 1361-1399.** Goldgulden o. J., Oyen. 3,49 g. Delm. 245 (R3); Fb. 41. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 3.000,--


5141



5140


5141

5140 **Provinz.** Dukat 1608. 3,49 g. Delm. 649; Fb. 237; Purmer Ge 46. Sehr schön-vorzüglich 300,--

GORINCHEM

5141 **Stadt.** Rosenoble o. J. 7,55 g. Imitation eines englischen Rosenobles von König Edward IV. Der König mit Schwert und Schild steht v. v. in Schiff//Achtpaß, darin Sonne, umgeben von vier Lilien und vier gekrönten Leoparden. Delm. 825bis (R4); Fb. 80. Sehr schön 1.000,--


5142


5143


5144


5145






HOLLAND

5142 **Grafschaft. Wilhelm V. von Bayern, 1350-1389.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. (1378). 3,46 g. Delm. 725; Fb. 105. Sehr schön + 500,--

WESTFRIESLAND

5143 **Provinz.** Dukat 1603. Ungarischer Typ. 3,47 g. Delm. 833 (R3); Fb. 291; Purmer/van der Wiel Wf 06. **RR** Sehr schön 400,--

5144 Dukat 1638. 3,39 g. Delm. 836; Fb. 294; Purmer/van der Wiel Wf 03. Vorzüglich 500,--

5145 Dukat 1642. 3,46 g. Delm. 836; Fb. 294; Purmer/van der Wiel Wf 03. Vorzüglich 500,--


5146


5147


5148


5149






5146 Dukat 1645. 3,47 g. Delm. 836; Fb. 294; Purmer/van der Wiel Wf 03. Vorzüglich 500,--

ZEELAND

5147 **Provinz.** Dukat 1635. 3,43 g. Delm. 883 (R3); Fb. 307; Purmer/van der Wiel Ze 20. Vorzüglich 500,--

ZWOLLE

5148 **Stadt.** Dukat 1634, mit Titel Ferdinands II. 3,48 g. Mit fehlerhaftem Titel FARDINAN auf der Rückseite. Delm. 1133 (R1); Fb. 213; Purmer Zw 09. Leichte Prägeschwäche, sehr schön + 200,--

5149 Dukat 1641, mit Titel Ferdinands II. 3,43 g. Delm. 1133 (R1); Fb. 213; Purmer Zw 10. **R** Sehr schön 300,--


5150


5151

5150 Dukat 1642, mit Titel Ferdinands III. 3,47 g. Delm. 1133 (R1); Fb. 213; Purmer Zw 11.
R Sehr schön-vorzüglich 300,--

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

5151 **Wilhelmina, 1890-1948.** 10 Gulden 1898, Utrecht. Krönlein-Typ. 6,06 g Feingold. Fb. 348; Schl. 165; Schulman 744. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

LOT NIEDERLANDE

5152 Wilhelm III., 1849-1890. 10 Gulden 1875; Wilhelmina, 1890-1948. 10 Gulden 1913; Beatrix, 1980-2013. Dukat 1986. Insgesamt 15,55 Feingold. Fb. 342, 349, 355.
3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz und polierte Platte 500,--


5154


5153


5154

NORWEGEN

KÖNIGREICH

5153 **Oskar II., 1872-1905.** 20 Kronen 1886, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 8; Fb. 17; Schl. 9.
Vorzüglich 400,--

5154 **Harald V. seit 1991.** 1.500 Kronen 1993, Kongsberg. 150. Geburtstag von Edvard Grieg (*1843; † 1907), norwegischer Pianist und Komponist der Romantik. 15,55 g Feingold. Fb. 27; Schl. 20. Polierte Platte 500,--


5155


5156


5157


5158









POLEN

KÖNIGREICH

5155 **Stephan Bathory, 1576-1586.** Dukat 1586 NB, Nagybánya. 3,53 g. Fb. -; Kopicki 10506 (R4).
RR Leicht justiert, fast vorzüglich 2.500,--

5156 **August II., der Starke, 1697-1733.** Dukat 1697, Dresden, auf seine Wahl zum König von Polen. 3,48 g. Fb. 2827 (dort unter Sachsen); H.-Cz. 2587; Kahnt 241.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, min. gewellt, vorzüglich 1.500,--

5157 **Revolution, 1830-1831.** Dukat 1831, Münzzeichen Adler. Prägung der Aufständischen. 3,44 g Feingold. Fb. 114; Kopicki 2750 (R1); Schl. 36. Feine Kratzer, fast vorzüglich 750,--

5158 **Republik, 1919-1939.** 20 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 5,81 g Feingold. Fb. 115; Schl. 37.
Vorzüglich 250,--



5160

ex 5159


5161


5159 **Volksrepublik, 1945-1989.** 2.000 Zlotych 1977. Frédéric Chopin. 7,20 g Feingold. Nur 4.000 Exemplare geprägt. Dazu: 50 Zlotych 1972. Frédéric Chopin. Fb. 119; Schl. 43; Yeo. 66.
2 Stück. Polierte Platte und Stempelglanz 250,--

5160 **Republik seit 1989.** 200 Zlotych 1995, Warschau. Frédéric Chopin. 13,95 g Feingold. Fb. 163.
Äußerst selten. Nur 500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 2.500,--

5161 200 Zlotych 1999, Warschau. 150. Todestag von Frédéric Chopin. 13,95 g Feingold. Fb. 171.
Nur 2.200 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--


5162


5162

DANZIG

5162 **Stadt.** Dukat 1577, Maximilian II. von Ungarn, 1564-1576, Münzstätte Kremnitz, Posthume Prägung. Mit Gegenstempel von Danzig auf der Vorderseite: Krone über zwei Kreuzen. 3,52 g. Gegengestempelt während der Belagerung Danzigs zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. Dutkowski/Suchanek 115 a; Fb. zu 57; Huszar zu 973. **RR** Leicht gewellt, sehr schön. Gegenstempel: Sehr schön 1.500,--


1,5:1

5163

1,5:1

5163 Dukat 1610, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,50 g. Zwei Löwen halten das Stadtwappen// Gekröntes und geharnischtes Brustbild Sigismunds III. r. Variante mit der verbundenen Signatur PK (Philipp Klüwer, Münzmeister in Danzig 1582-1610) über dem Wappen und ohne Bärentatze in der Umschrift. Dutkowski/Suchanek 181; Fb. 10; Kopicki 7524 var. (R3).
RR Min. gewellt, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 5.000,--


5164

5165

5166

5164 Dukat 1611, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,49 g. Mit Münzzeichen Bärentatze auf der Wappenseite und Zweigen und Blumen über dem Stadtwappen. Dutkowski/Suchanek 183 II a; Fb. 10.
RR Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

5165 Dukat 1630, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,44 g. Dutkowski/Suchanek 190 IV. var.; Fb. 10; Kopicki 7541 (R5). **Von großer Seltenheit.** Leicht gewellt, sehr schön 2.000,--

5166 Dukat 1662, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,50 g. Dutkowski/Suchanek 316; Fb. 24; Kopicki 7667 (R3). **R** Leicht gewellt, sehr schön 1.000,--



1,5:1



5167



1,5:1

5167 Dukat 1670 (Jahreszahl im Stempel aus 1669 geändert), mit Titel Michael Korybuts (1669-1673). 3,49 g. MICHAEL D • G REX POL • M • D • L • RUS • PRUS • Zwei Löwen halten das Stadtwappen, unten zu den Seiten die Signatur D - L (Daniel Lesse, Münzmeister in Danzig 1657-1685)//MON • AUREA CIVITAT • GEDANENS 1670 Gekröntes und geharnischtes Brustbild Michael Korybuts r. mit umgelegtem Mantel. Dutkowski/Suchanek 364 I; Fb. 32; Kopicki 7679 (R6).
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 15.000,--



5168



5170



5169







THORN

5168 **Stadt.** 2 Dukaten o. J., mit Titel Michael Korybuts, 1669-1673. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung Genuine - Plugged - XF Details. Dutkowski/Suchanek 1736 (R3); Fb. 66; Kopicki -.
Von großer Seltenheit. Gestopftes Loch, etwas berieben, sehr schön 3.000,--

PORTUGAL

KÖNIGREICH

5169 **Maria II., 1834-1853.** Peça (7.500 Reis) 1834, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 141; Gomes M2 19.01; Schl. 55. Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

5170 **2. Republik seit 1974.** 200 Escudos 1993. 450. Jahrestag der Ankunft von Portugiesen in Japan. 24,93 g Feingold. Fb. 170; Schl. 162. Polierte Platte 800,--



5171

SAN MARINO

5171 **Republik.** 10 Lire 1925 R, Rom. **Prova di Stampa**; 2,90 g Feingold. Fb. - (zu 2); Pagani 574; Schl. 2.2.
Von großer Seltenheit. Nur 75 Exemplare geprägt. Vorzüglich 750,--



5172

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

5172 **Christina, 1632-1654.** Goldmedaille zu 40 Dukaten o. J. (um 1685), unsigniert, von Giovanni Battista Guglielmada, auf den vortrefflichen Charakter der schwedischen Königin Christina. REGINA CHRISTINA Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//NEC FALSO NEC ALIENO Strahlende Sonne. 62,39 mm; 141,92 g. Bildt Tf. XIII, 56/Tf. XV, 63; Hildebrand I, S. 309, Nr. 96.
Von allergrößter Seltenheit. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 50.000,--

Exemplar der Sammlung des berühmten Schauspielers und Regisseurs Sascha Guitry, Auktion Bourgey. Paris 7. Mai 1963, Nr. 137.



5173 5174 5175 5176

5173 **Karl XIII., 1809-1818.** Dukat 1813, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 81; Schl. 24; SMH 1.4.
Attraktives fast vorzügliches Exemplar 1.000,--

5174 **Oskar II., 1872-1907.** 20 Kronen 1876, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 93; Schl. 113.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

5175 20 Kronen 1886, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 14; Fb. 93 a; Schl. 123.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte 1.500,--

5176 20 Kronen 1886, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 14; Fb. 93 a; Schl. 123.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--



5178 5177 5179

5177 20 Kronen 1889, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 16; Fb. 93 a; Schl. 125.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

5178 10 Kronen 1894, Stockholm. 4,03 g Feingold. Ahlström 31; Fb. 94 a; Schl. 134.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte 1.000,--

5179 10 Kronen 1895, Stockholm. 4,03 g Feingold. Ahlström 32; Fb. 94 a; Schl. 135.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte 1.000,--



5180


ex 5181

5180 **Gustav V., 1907-1950.** 20 Kronen 1925, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 96; Schl. 147.
Min. Probierspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

5181 **Karl XVI. Gustaf seit 1973.** 1.000 Kronen 1988. 350. Jahrestag der Gründung von Fort Christina in Neu-Schweden (heute: Wilmington, Delaware). Dazu: Gustav V., 1907-1950. 5 Kronen. Insgesamt 7,24 g Feingold. Fb. 98, 97; Schl. 149, 148.1. **2 Stück.** Stempelglanz (Originaletui) und fast vorzüglich 350,--


5183

5182


5183

SCHWEIZ

BERN

5182 2 Dukaten 1789. 6,89 g. D./T. 482; Fb. 171.
RR Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung. Fast Stempelglanz 5.000,--

5183 2 Duplonen 1794. 15,22 g. D./T. 499 b; Fb. 181. Vorzüglich 1.500,--


1,5:1

5184

1,5:1

LUZERN

5184 **Stadt.** Dukat 1741. 3,45 g. Sechs Zeilen Schrift, umher mit Palmzweigen, Muscheln und Girlanden verzierte Kartusche//Zwei wilde Männer, der eine mit Schwert, der andere mit Palmzweig, halten eine Krone über das Stadtwappen von Luzern, im Abschnitt Verzierung. D./T. 539; Fb. 323.
RR Attraktives Exemplar mit schöner Goldtönung, vorzüglich 5.000,--


1,5:1

5185

1,5:1

MURI

5185 **Placidus von Zurlauben, 1684-1723.** Dukat 1720, Zürich, auf das goldene Priesterjubiläum. 3,46 g. Brustbild r. im geistlichen Ornat//Dreifach behelmtes, fünffeldiges Wappen auf Wappenmantel, darunter die geteilte Jahreszahl. Divo 967 Anm.; Fb. 333. **RR** Vorzüglich 5.000,--


5186

ZÜRICH

5186 **Stadt.** 1/2 Dukat 1776. 1,76 g. D./T. 412; Fb. 487 b (dort falsch beschrieben). Vorzüglich 400,--


5188



5187


5188

SPANIEN

BARCELONA

5187 **Jose Napoleon, 1808-1814.** 20 Pesetas 1812, Barcelona. 6,07 g Feingold. Calicó 4; Fb. 23; Schl. 300.
Sehr schön 600,--

KÖNIGREICH

5188 **Juan II., König von Kastilien und Leon, 1406-1454.** Dobla de la Banda o. J., Sevilla. 4,61 g. C./C. 898; Fb. 112. Vorzüglich 1.250,--

Die "Dobla de la Banda" hat ihren Namen von der Vorderseitendarstellung, auf der das Zeichen des durch König Alfons XI. (1406-1454) im Jahre 1330 gegründeten Ritterordens vom Band zu sehen ist: Ein Schild mit einem von zwei Löwenköpfen eingefassten Schrägrechtsbalken (Band). Wir wissen nicht genau, wann die neue Goldmünze im Königreich Kastilien-León eingeführt wurde, aber um 1434 war sie bereits im Umlauf. Die Prägungen weisen in der Regel ein Gewicht von 4,55-4,60 g bei einer Feinheit von 19 Karat (791,6/1000) auf. Als Prägestätten sind Sevilla (S), Burgos (B), Toledo (T) und Coruña (Muschel) belegt, wobei zwei Emissionen mit größerem Durchmesser (vor 1442) und kleinerem Durchmesser unterschieden werden können. Einige sehr seltene Typen zeigen den Schild auch ohne die Löwenköpfe. Vgl. MEC 6, S. 387-389 und Tf. 33, Nr. 656-657 sowie Álvarez Burgos, F.: Catálogo de la moneda medieval castellano-leonesa siglos XI al XV, Madrid 1998, S. 137-138, Nr. 615-619.


5189


5191


5190







5189 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,97 g. Calicó 74; Fb. 129.
Selten in dieser Erhaltung. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 2.500,--

5190 Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,84 g. Calicó 78; Fb. 129. Fast sehr schön 500,--

5191 **Carlos I. und Juana, 1504-1516-1555.** 1 Escudo o. J., Sevilla. 3,38 g. Calicó 56; Fb. 153.
Min. gewellt, kl. Randfehler, sehr schön 250,--


5192




5193



5192 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 320 Reales 1822 M-SR, Madrid. 23,63 g Feingold. Calicó 36; Fb. 319; Schl. 167. Vorzüglich 10.000,--

5193 320 Reales 1823 M-SR, Madrid. 23,63 g Feingold. Calicó 37; Fb. 319; Schl. 168. Vorzüglich + 10.000,--



5194

5194 **Isabella II., 1833-1868.** 100 Reales 1861, Madrid. 7,52 g Feingold. Calicó 26; Fb. 331; Schl. 239.
Vorzüglich 250,--



5196



5195



5196

TSCHECHOSLOWAKEI

TSCHECHIEN

5195 **Republik.** Dukat 1925, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 16.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

5196 4 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 13,76 g Feingold. Fb. 6; Schl. 54.
Henkelspur, kl. Randfehler, sonst vorzüglich 400,--



5197



5199



5198

5197 2 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 6,88 g Feingold. Fb. 7; Schl. 55.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

5198 2 Dukaten 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 2.
Seltener Jahrgang. Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--

5199 Dukat 1934, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 25.
Seltener Jahrgang. Fast Stempelglanz 600,--



5200



5201



5200

TÜRKEI

5200 **Mohammed V., 1909-1918.** 500 Piaster 1913 (= 1332 AH), 6. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 33,07 g Feingold. Fb. 50; Schl. 647.
Vorzüglich 1.250,--

5201 250 Piaster 1913 (= 1332 AH), 6. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 16,54 g Feingold. Fb. 51; Schl. 657.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 600,--




ex 5202

5202 **Republik seit 1923.** 500 Piaster 1962, Konstantinopel (Istanbul). Dazu: 250 Piaster 1950, 100 Piaster 1962, Konstantinopel (Istanbul). Luxusprägungen. Insgesamt 54,67 g Feingold. Fb. 94, 95, 96.
3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Goldmünzen des Osmanischen Reiches finden Sie auch in der bedeutenden Sammlung Dr. Hans Wilski in Katalog 289 unter der Nummer 2129.






5203 5204 5205 5206






UNGARN

5203 **Ludwig I., 1342-1382.** Goldgulden o. J. (1353-1357), Buda oder Pécs. 3,49 g. Kammergraf Jacobus Saracenus. Fb. 4; Pohl B 2.
Fast sehr schön 400,--

5204 Goldgulden o. J. (1364-1372), Buda. 3,55 g. Kammergraf Petrus Chimle. Fb. 5; Pohl B 4-1.
Sehr schön 500,--

5205 Goldgulden o. J. (1364-1372), Buda. 3,50 g. Kammergraf Petrus Chimle. Fb. 5; Pohl B 4-8.
Fast sehr schön 400,--

5206 Goldgulden o. J. (ab 1375), Buda oder Pécs. 3,50 g. Kammergraf Johannes Saracenus. Fb. 6; Pohl B 6.
Sehr schön 500,--






5207 5208 5209 5210






5207 **Maria Anjou, 1382-1387.** Goldgulden o. J. (nach 1385), Kaschau. 3,55 g. Fb. 8; Pohl C 2-2.
Sehr schön 500,--

5208 **Sigismund, 1387-1437.** Goldgulden o. J. (1404/1405), Offenbánya. 3,54 g. Oberkammergraf Markus von Nürnberg. Fb. 10; Pohl D 2-10.
Sehr attratkives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

5209 Goldgulden o. J. (nach 1411), Nagybánya. 3,50 g. Kammergraf Stephanus Remetei (Schatzmeister). Fb. 10; Pohl D 2-43.
Leicht gewellt, kl. Randfehler, sehr schön 250,--

5210 **Albert, 1437-1439.** Goldgulden o. J. (1438), Kremnitz. 3,45 g. Kammergrafen Andreas und Nicolaus Lang. Fb. 12; Pohl E 1-3.
Sehr schön 500,--


1,5:1 5211 1,5:1

5211 **Ladislaus V., 1453-1457.** Goldgulden o. J. (1455), Hermannstadt. 3,49 g. Kammergraf Christophorus de Florentia. Fb. 17; Pohl H 6 - 173. **RR** Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.500,--


1,5:1 5212 1,5:1

5212 **Matthias Corvinus, 1458-1490.** Goldgulden o. J. (1458-1467), Hermannstadt. 3,54 g. Kammergraf Christophorus de Florentia. Mit MO TA am Anfang der Vorderseitenumschrift. Fb. 21; Pohl K 4-2. **RR** Vorzüglich 2.000,--


5213 5214 5215

5213 Goldgulden o. J. (1466/1467), Hermannstadt. 3,55 g. Kammergraf Christophorus de Florentia. Mit MATHIAS am Anfang der Vorderseitenumschrift. Fb. 20; Pohl K 3-3 b. Vorzüglich 500,--

5214 Goldgulden o. J. (um 1488), Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Peter Schaider. Fb. 22; Pohl K 9. Kl. Prüfspur, sehr schön 400,--

5215 **Wladislaus II., 1490-1516.** Goldgulden o. J. (1495-1499), Hermannstadt. 3,51 g. Kammergraf Nicolaus Proll. Fb. 32; Pohl L 32 var. **R** Attraktives Exemplar, vorzüglich 750,--



5216 5218 5217

5216 **Regentschaft des Reichsverwesers Miklós Horthy, 1920-1944.** 10 Pengö 1927. Offizielle Nachprägung aus dem Jahr 2011. 2,63 g Feingold. Fb. vgl. 602 (dort von 1928); Schl. vgl. 152. **R Nur 50 Exemplare geprägt.** In Originaletui. Polierte Platte 1.500,--

5217 10 Pengö 1928. Offizielle Nachprägung aus dem Jahr 2011. 2,63 g Feingold. Fb. vgl. 602; Schl. vgl. 152 (dort von 1927). **R Nur 50 Exemplare geprägt.** In Originaletui. Polierte Platte 1.500,--

5218 20 Pengö 1929 (spätere Nachprägung von 1962/1963). Probe in Gold; 5,85 g Feingold. Fb. 601; Huszar 2269; Schl. 153. Hübsche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



5219 **Volksrepublik, 1949-1989.** Serie 1961, bestehend aus 500, 100, 50, 50 und 25 Forint, auf den 150. Geburtstag von Franz Liszt. Insgesamt 49,19 g Feingold. Fb. 611; 612; 613; K./M. 557; 559; Schl. 156.1.
5 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 1.500,--



5220 Serie 1961, bestehend aus 500, 100, 50, 50 und 25 Forint, auf den 80. Geburtstag von Béla Bartók. Insgesamt 49,19 g Feingold. Fb. 614; 615; 616; K./M. 558; 561; Schl. 159.1.
5 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 1.500,--



5221 1.000 Forint 1967, Budapest. 85. Geburtstag von Zoltán Kodály. 75,69 g Feingold. Fb. 620; Schl. 167.
RR Nur 500 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt 2.500,--

5222 Serie 1967, bestehend aus 500, 100, 50 und 25 Forint, auf den 85. Geburtstag von Zóltan Kodály. Insgesamt 37,85 g Feingold. Fb. 621; K./M. 577; 578; 579; Schl. 168.
4 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 1.500,--



5223

5223 1.000 Forint 1968, Budapest. 150. Geburtstag von Dr. Ignaz Semmelweis. 75,69 g Feingold. Fb. 622; Schl. 169. **Nur 1.570 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 2.500,--



1,5:1 5224 1,5:1

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

5224 **Johann II. Sigismund unter Vormundschaft seiner Mutter Isabella, 1556-1559.** Dukat 1558. 3,56 g. Gekrönte Madonna mit Kind sitzt v. v. auf Mondsichel, unten Bindenschild//Gekröntes, vierfeldiges Wappen. Fb. 264; Müseler -; Resch 47 var. Prägeschwäche, vorzüglich 1.500,--

Das Wappen auf der Rückseite setzt sich wie folgt zusammen: Im 1. abermals in 4 Teile geteilten Feld der Zapolya'sche Wolf, das ungarische Kreuz, die ungarischen Streifen und ein steigendes Einhorn, im 2. Feld der polnische Adler, im 3. die Mailänder Schlange, im 4. die dalmatinischen Pantherköpfe. Isabella war die Tochter des Königs Sigismund von Polen, ihre Mutter war eine mailändische Prinzessin aus dem Hause Bona Sforza, daher das Wappen Polen/Mailand.



1,5:1 5225 1,5:1

5225 **Christoph Bathory, 1576-1581.** Dukat 1580, Hermannstadt. 3,56 g. Fb. 284; Resch 20. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1 5226 1,5:1

5226 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Dukat 1597 NB, Nagybánya. 3,38 g. Fb. 297; Resch 217. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.500,--


1,5:1


5227


1,5:1

5227 **Gabriel Bathory, 1608-1613.** Dukat 1610 NB, Nagybánya. 3,45 g. Fb. 332; Resch 71.
RR Feiner Prägeglanz, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--


1,5:1


5228


1,5:1

5228 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Dukat 1623 NB, Nagybánya. 3,47 g. Fb. 367; Resch 197.
R Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--


1,5:1


5229


1,5:1

5229 **Georg Rakoczi II., 1648-1660.** Dukat 1650 NB, Nagybánya. 3,41 g. Fb. 399; Resch 19.
RR Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 4.000,--


2:1


5230


2:1

5230 **Michael Apafi, 1661-1690.** Dukat 1685 AF, Arx Fogaras. 3,44 g. Geharnischtes Hüftbild r. mit Kalpag (Pelzhaube), mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Gekröntes, verziertes Wappen mit dem Familienwappen Apafi als Mittelschild. Fb. 448; Resch 257.
RR Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Goldtönung, vorzüglich 5.000,--

Michael Apafi wurde im November 1661 von den Ständen zum Fürsten gewählt. Nach der Niederlage der Türken vor Wien 1683 schloß der Fürst mit Kaiser Leopold einen Vertrag, infolge dessen der Landtag die Oberhoheit des Kaisers anerkannte. Er starb im April 1690.

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE


5231


5232


5231

ÄGYPTEN

5231 **Fuad, 1917-1936.** 500 Piaster 1922 (= 1340 AH). 37,19 g Feingold. Fb. 26.
Nur 1.800 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, vorzüglich 1.500,--

5232 100 Piaster 1922 (= 1340 AH). 7,44 g Feingold. Fb. 28. Vorzüglich 300,--



5234


5233



5235







5233 **Republik, 1953-1958.** Pound 1955 (= 1374 AH). Gründung der Republik. 7,44 g Feingold. Fb. 40.
Fast Stempelglanz 300,--

5234 **Arabische Republik Ägypten seit 1971.** 100 Pounds 1987. Pharaonische Kunst. Kopf des Widdergottes Khnum, Schöpfers der Welt. 15,44 g Feingold. Fb. 120; K./M. 613.
Nur 7.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--

AFGHANISTAN

5235 **Republik Afghanistan, 1973-1978.** 10.000 Afghani 1978. Rettet die Tierwelt - Pamir-Wildschaf. 30,09 g Feingold. In US-Plastikholder der NGS mit der Bewertung MS 67. Fb. 43; K./M. 982.
Nur 694 Exemplare geprägt. Stempelglanz 1.000,--


5236





5237


5236

ÄTHIOPIEN

5236 **Haile Selassie, 1930-1936 und 1941-1974.** Goldmedaille o. J., unsigniert, auf seine Krönung. Brustbild halbl. in Krönungsornat//Gekrönter Wappenmantel. 25,25 mm; 7,08 g. Gill S 14. **R** Vorzüglich 250,--

5237 10 Dollars 1966. 75. Geburtstag. 3,60 g Feingold. Fb. 34. Polierte Platte 100,--



5239



5238



5240

ANGUILLA

5238 **Republik, 1967-1969.** 20 Dollars 1969. 2 Jahre Unabhängigkeit. 8,88 g Feingold. Fb. 2; K./M. 22.
Prachtexemplar von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 300,--

AUSTRALIEN

5239 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1857, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 809.
Seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich 500,--

5240 Sovereign 1867, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 819. Sehr schön-vorzüglich 250,--


5242



5241


5242

BAHAMAS

5241 **Elizabeth II seit 1952.** 50 Dollars 1967. "Santa Maria", Flaggschiff von Christoph Columbus. 18,31 g Feingold. Fb. 2. Vorzüglich 500,--

BHUTAN

5242 **Jigme Dorji Wangchuck, 1952-1972.** 5 Sertums 1966. 40. Jahrestag der Thronbesteigung seines Vaters Druk Gyalpo Jigme Wangchuck. 36,63 g Feingold. Fb. 1.
Nur 598 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.250,--


5244


5243


5245





BRASILIEN

5243 **Josef, 1750-1777.** 4.000 Reis 1760, Lissabon. 8,22 g. Fb. 73; Gomes Jo 65.08. Sehr schön-vorzüglich 350,--

5244 6.400 Reis 1761 R, Rio de Janeiro. 14,40 g. Fb. 65; Gomes Jo 55.13. Vorzüglich 1.000,--

5245 **Pedro II., 1831-1889.** 20.000 Reis 1851, Rio de Janeiro. 16,44 g Feingold. Fb. 121. Sehr schön 500,--


5246


5247




5246

5246 20.000 Reis 1857, Rio de Janeiro. 16,44 g Feingold. Fb. 121 a. Sehr schön-vorzüglich 600,--

5247 10.000 Reis 1867, Rio de Janeiro. 8,21 g Feingold. Fb. 122; K./M. 467. Sehr schön + 300,--



ex 5248



5249





ex 5248

BURUNDI

5248 **Republik seit 1966.** 100 Francs 1967, 50 Francs 1967, 25 Francs 1967, 20 Francs 1967, 10 Francs 1967. Präsident Michel Micombero. Insgesamt 59,04 g Feingold. Fb. 9, 10, 11, 12, 13.
5 Stück. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Mit Originaletui und Originalzertifikat. Polierte Platte 3.000,--

CAYMAN ISLANDS

5249 **Elizabeth II. seit 1952.** 25 Dollars 1972, auf die Silberhochzeit von Königin Elizabeth und Prinz Philip. 6,96 g Feingold. Fb. 1. Fast Stempelglanz 200,--



5251



5250





5251

CHILE

REPUBLIK

5250 50 Pesos (5 Condores) 1926 So, Santiago. 9,15 g Feingold. Fb. 55. Fast vorzüglich 300,--

5251 100 Pesos (10 Condores) 1932, Santiago. 18,31 g Feingold. Fb. 54 a.
Winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5252


5253





5252

5252 100 Pesos (10 Condores) 1947. 18,31 g Feingold. Fb. 54. Vorzüglich 600,--

CHINA

5253 **Volksrepublik.** 1/2 Unze 1982. Panda mit Bambuszweig. 15,50 g Feingold. Fb. B4.
Originalverschweißt, polierte Platte 750,--

Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um die erste Ausgabe der beliebten Gold-Pandas. Diese Münze wurde noch ohne Angabe des Nominals geprägt.



5255 5254 5256

5254 Goldmedaille 1989, unsigniert, auf das 20-jährige Jubiläum der Firma Capital Motors, Inc. (Mercedes Benz) in China. Der Mercedes Stern, umher Schrift//Ansicht Mercedes-Benz Halle. Mit Feingehaltsangabe: 9999. 38,09 mm; 46,73 g. Polierte Platte 1.750,--

KAISERREICH MANDSCHUKUO

5255 **Ta T'tung/K'ang Te, 1932-1945.** Tael o. J. (1932). 31,23 g. Fb. -; L./M. 1067. Vorzüglich 2.500,--

5256 Tael o. J. (1932). 31,25 g. Fb. -; L./M. 1070. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



5257 5258

COOK ISLANDS

5257 **Elizabeth II. seit 1952.** 100 Dollars 1976. 200. Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Gestaffelte Kopfbilder von Benjamin Franklin und James Cook. 8,64 g Feingold. Fb. 3. Polierte Platte 300,--

COSTA RICA

5258 **Republik seit 1841.** 20 Colones 1897. 14,00 g Feingold. Fb. 19. Sehr schön-vorzüglich 500,--



ex 5259 ex 5260

ELFENBEINKÜSTE

5259 **Republik seit 1960.** 100 Francs 1966, 50 Francs 1966, 25 Francs 1966, 10 Francs 1966. Präsident Felix Houphouet Boigny, Staatspräsident seit 1960. Insgesamt 53,28 g Feingold. Fb. 1, 2, 3, 4.
4 Stück. Mit Originaletui. Polierte Platte 3.000,--

GABUN

5260 **Republik seit 1960.** 100 Francs 1960, 50 Francs 1960, 25 Francs 1960, 10 Francs 1960. Präsident Leon Mba. Insgesamt 54,18 g Feingold. Fb. 1, 2, 3, 4. **4 Stück.** Mit Originaletui. Polierte Platte 3.000,--



5261



5262



5261

GAMBIA

5261 **Republik seit 1970.** 500 Dalasis 1977. Rettet die Tierwelt - Sitatunga. 30,09 g Feingold. Fb. 1.
Nur 699 Exemplare geprägt. Stempelglanz 1.000,--

GUATEMALA

5262 **Republik seit 1839.** 5 Pesos 1872. 7,25 g Feingold. Fb. 45. Winz. Randfehler, vorzüglich 400,--



5263



5264



5265



5266









5263 10 Quetzales 1926. 15,05 g Feingold. Fb. 49. Fast vorzüglich 500,--

GUYANA

5264 100 Dollars 1976. 10 Jahre Unabhängigkeit des Staates Guyana. 2,87 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte 100,--

5265 100 Dollars 1977. 2,79 g Feingold / 500-er Feinheit. Fb. 2; K./M. 47.
Nur 7.635 Exemplare geprägt. Polierte Platte 100,--

HAITI

5266 **Republik.** 100 Gourdes 1967. 10. Jahrestag der Revolution. Marie Jeanne. 17,77 g Feingold. Fb. 3.
Polierte Platte 600,--





5267





5268

INDIEN

5267 **Victoria, 1837-1891.** Mohur 1862, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1598; Schl. 890. Vorzüglich 1.500,--

5268 Mohur 1862, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1598; Schl. 890. Vorzüglich 1.500,--





5269





5270

5269 Mohur 1862, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1598; Schl. 890. Kl. Randfehler, vorzüglich 1.250,--

5270 **George V., 1910-1936.** 15 Rupees 1918, Kalkutta. 7,32 g Feingold. Fb. 1608; Schl. 946. Vorzüglich 1.500,--



5271 5272

PRIVATE BANKPRÄGUNGEN

5271 **Bombay. M/S. Manilal Chimanlal Co.** 1 Tola o. J. Diamant. 11,68 g. Fb. 1612. Vorzüglich 500,--

5272 **Kirtilal Jeslinglal & Co.** 1 Tola o. J. Elefant. 11,68 g. Fb. 1612.
Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5273 5274 5273

IRAN

5273 **Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979.** 5 Pahlevi 1960 (= 1339 SH). 36,61 g Feingold. Fb. 99.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

5274 2 1/2 Pahlevi 1960 (= 1339 SH). 18,31 g Feingold. Fb. 100. Winz. Randfehler, vorzüglich 600,--



5275 5276 5275

5275 2 1/2 Pahlevi 1961 (= 1340 SH). 18,31 g Feingold. Fb. 100. Vorzüglich 500,--

5276 1 Pahlevi 1970 (= 1349 SH). 8,16 g. Fb. 101. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5277 5279 5278

5277 **Islamische Republik, seit 1979.** 2 1/2 Azadi 1979 (= 1358 SH). 18,31 g Feingold. Fb. 113.
Winz. Prüfspur, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

ISRAEL

5278 **Republik seit 1948.** 5.000 Lirot 1980, Jerusalem. Frieden. 15,55 g Feingold. Fb. 15.
Prachtexemplar von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 500,--

JAMAIKA

5279 **Elizabeth II seit 1952.** 20 Dollars 1972. 10. Jahrestag der Unabhängigkeit. 7,87 g Feingold. Fb. 6.
Polierte Platte 250,--


5280


5281


5282






5280

JAPAN

5280 **Tempo Ära.** Koban 1837. 11,25 g. Fb. 15; Jacobs/Vermeule B 107. Sehr schön 1.000,--

KANADA

COMMONWEALTH

5281 **George V, 1910-1936.** 10 Dollars 1912, Ottawa. 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 850. Vorzüglich 500,--

5282 10 Dollars 1913, Ottawa. 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 851. Sehr schön/vorzüglich 500,--


5283




5284



5283 **Elizabeth II seit 1952.** 20 Dollars 1967. 100-Jahrfeier der Konföderation. 16,44 g Feingold. Fb. 5.
Polierte Platte 500,--

5284 100 Dollars 1989. Sainte-Marie. 7,78 g Feingold. Fb. 20. Polierte Platte 250,--


5286




5285


5286

NEWFOUNDLAND

5285 **Victoria, 1837-1901.** 2 Dollars 1881, London. 3,05 g Feingold. Fb. 1; Schl. 979. Fast vorzüglich 200,--

KOLUMBIEN

5286 **Fernando VII., 1808-1819.** 8 Escudos 1817 P-FM, Popayan. 23,63 g Feingold. Calicó 79; Fb. 61; Schl. 878. Kl. Schötlingsfehler und kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--


5287




5288



5287 **Granadische Konföderation, 1859-1862.** 10 Pesos 1859, Popayan. 14,52 g Feingold. Fb. 89.
Kl. Randverprägung, sehr schön + 500,--

5288 **Republik ab 1886.** 10 Pesos 1924. 14,52 g Feingold. Fb. 112. Fast vorzüglich 500,--



5290





5289



5290

5289 10 Pesos 1924. 14,52 g Feingold. Fb. 112. Sehr schön-vorzüglich 500,--

KONGO

5290 **Republik Kongo (Zaire), 1960-1971.** 100 Francs 1965. 5 Jahre Unabhängigkeit - Afrikanischer Elefant. 29,03 g Feingold. Fb. 1.
Nur 3.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 1.000,--





5291





5292

5291 **Republik Zaire, 1971-1997.** 100 Zaires 1975. "Rettet die Tierwelt". Leopard. 30,09 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67. Fb. 1; K./M. 11.
Nur 1.415 Exemplare geprägt. Stempelglanz 1.000,--

KUBA

5292 **Republik seit 1902.** 20 Pesos 1915. 30,09 g Feingold. Fb. 1. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



5293





5294



5293

5293 10 Pesos 1915. 15,05 g Feingold. Fb. 3; K./M. 20. Fast vorzüglich 500,--

5294 5 Pesos 1915. 7,52 g Feingold. Fb. 4. Vorzüglich 300,--



5295





5296



5295

LESOTHO

5295 **Moshoeshoe II., 1966-1990.** 10 Maloti 1969. Wasserbüffel. 36,62 g Feingold. Fb. 9.
Polierte Platte, min. berührt 1.250,--

MADAGASKAR

5296 **Demokratische Republik, 1975-1992.** 10 Ariary 1988. 25 Jahre WWF. Mähnenibis. 9,17 g Feingold. Fb. 1; K./M. 16. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 400,--


5297


5298

MEXIKO

5297 **Vereinigte Staaten seit 1905.** 20 Pesos 1919, Mexiko City. 15,00 g Feingold. Fb. 171. Vorzüglich 500,--

5298 500 Pesos 1985. Fußball-WM 1986. 15,55 g Feingold. Fb. 185. Fast Stempelglanz 500,--


5299


5300


5301







NAMIBIA

5299 **Republik.** 100 Dollars 1995. 5 Jahre Unabhängigkeit. Sanddünen (Multicolor). 31,10 g Feingold. Fb. 2; K./M. 15; Schön 8. **Nur 500 Exemplare geprägt.** In Originaletui. Polierte Platte 1.000,--

NEPAL

KÖNIGREICH

5300 **Birendra Bir Bikram, 1972-2001.** 1.000 Rupien 1975 (= 2031 VS). Rettet die Tierwelt - Panzernashorn. 30,09 g. Feingold. Fb. 50; K./M. 844. **Nur 2.176 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.000,--

NIGER

5301 **Republik.** 100 Francs 1960. Präsident Hamani. 28,80 g Feingold. Fb. 1; K./M. 4.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte, leicht berieben 1.000,--


ex 5302


5303


ex 5302

5302 100 Francs 1968, 50 Francs 1968, 25 Francs 1968, 10 Francs 1968. Präsident Diori Hamani. Insgesamt 53,28 g Feingold. Fb. 5, 6, 7, 8.
4 Stück. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Mit Originaletui und Originalzertifikat. Polierte Platte 3.000,--

5303 50 Francs 1968. Löwe. 14,40 g Feingold. Fb. 6; K./M. 10.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--



5304



5305



5306







5304 25 Francs 1968. 10 Jahre Republik Niger. Zwei Mähnenspringer. 7,20 g Feingold. Fb. 7; K./M. 9.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 250,--

PANAMA

5305 **Republik.** 100 Balboas 1975. 500. Geburtstag von Vasco Nunez de Balboa. 7,34 g Feingold. Fb. 1.
Polierte Platte 250,--

5306 100 Balboas 1976. 7,34 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte 250,--



5307



5308





5307

PHILIPPINEN

5307 **Republik seit 1946.** 5.000 Piso 1977. 5. Jahrestag der Gesellschaftsreform. 61,87 g Feingold. Fb. 8.
Polierte Platte, min. berührt 2.500,--

PITCAIRN ISLANDS

5308 **Elizabeth II. seit 1952.** 250 Dollars 1988. 150. Jahrestag des ersten Verfassungsentwurfs. 14,65 g Feingold. Fb. 1.
Nur 2.500 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 500,--





5309





5310

RHODESIEN

5309 **Elisabeth II. seit 1952.** Pound 1966. 7,32 g Feingold. Fb. 2.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 250,--

RWANDA

5310 **Republik.** 25 Francs 1965. 6,75 g Feingold. Fb. 3.
Prachtexemplar von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 250,--


ex 5311



5312



5313


ex 5314









SAUDI-ARABIEN

5311 **Abd Al-Aziz Bin Sa'ud, 1925-1953.** Saudi Pound 1957 (= 1377 AH). 7,32 g Feingold. Dazu: Tunesien. 20 Francs 1892 (Fb. 12). Fb. 2. **2 Stück.** Vorzüglich und sehr schön 500,--

SIERRA LEONE

5312 **Republik.** 5 Golde 1987. 25 Jahre WWF. Zebraducker. 14,65 g Feingold. Fb. 12; K./M. 42. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 500,--

SINGAPUR

5313 **Republik.** 250 Dollars 1975. 10. Jahrestag der Unabhängigkeit. 16,00 g Feingold. Fb. 3. Polierte Platte 500,--

SÜDAFRIKA

5314 **George VI., 1937-1952.** 1/2 Pound 1952, Pretoria. 3,66 g Feingold. Dazu: Elizabeth II., 1952-1960. Pound 1959, Pretoria. 7,32 g Feingold; 1/2 Pound 1959, Pretoria. 3,66 g Feingold. Fb. 8; 9; 10; Schl. 1002; 1011; 1021. **3 Stück.** Fast Stempelglanz 500,--



5316


5315





5316

SUDAN

5315 **Republik.** 100 Pounds 1976 (= 1396 AH). Rettet die Tierwelt - Weißnacken-Moorantilope. 30,09 g Feingold. Fb. 2. **Nur 872 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 1.000,--

SWAZILAND

KÖNIGREICH

5316 **Sobhuza II., 1968-1982.** 25 Emalangeni 1974, auf seinen 75. Geburtstag. 25,01 g Feingold. Fb. 2. Polierte Platte, min. berührt 800,--


5318





5317


5318

5317 50 Emalangeni 1975. Großer Kudu. 3,88 g Feingold. Fb. 7; K./M. 26. **Nur 3.262 Exemplare geprägt.** Prachtexemplar von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 125,--

TAIWAN

5318 **Republik.** 2.000 Yuan Jahr 54 (1965). 100. Geburtstag von Dr. Sun Yat Sen. 27,00 g Feingold. Fb. 15; K./M. 542; L./M. 1040. Min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5319





5320



5319

TANSANIA

5319 **Republik.** 1.500 Shilingi 1974. Rettet die Tierwelt - Gepard. 30,09 g Feingold. Fb. 1; K./M. 9.
Nur 2.779 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 1.000,--

5320 2.000 Shilingi 1986. 25 Jahre WWF. Goldband-Nektarvogel. 14,65 g Feingold. Fb. 4; K./M. 19.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--



5321





5322



5321

TUNESIEN

5321 **Republik seit 1957.** 40 Dinars 1967. 10. Jahrestag der Republik. 68,40 g Feingold. Fb. 19.
Nur 3.031 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Winz. Kratzer, polierte Platte 2.500,--

UGANDA

5322 **Republik.** 100 Shillings 1969. Apostolische Visite von Papst Paul VI. in Uganda. 12,44 g Feingold. Fb. 3; K./M. 15.
Nur 4.190 Exemplare geprägt. Polierte Platte 400,--




5323




5324

URUGUAY

5323 **Republik seit 1830.** 5 Pesos 1930. 100-Jahrfeier der Republik. 7,77 g Feingold. Fb. 6. Vorzüglich 300,--

5324 5 Pesos 1930. 100-Jahrfeier der Republik. 7,77 g Feingold. Fb. 6. Vorzüglich 300,--





5325





5326

VENEZUELA

5325 **Republik.** 1.000 Bolivares 1975. Rettet die Tierwelt - Felsenhahn. 30,10 g Feingold. Fb. 8.
Nur 483 Exemplare geprägt. Stempelglanz 1.000,--

5326 1.000 Bolivares 1975. Rettet die Tierwelt - Felsenhahn. 30,10 g Feingold. Fb. 8.
Nur 3.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--


5328





5327


5328

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

5327 750 Dirhams 1980. UN Internationales Jahr des Kindes. Reiterfigur. 15,45 g Feingold. Fb. 3; K./M. 8.
Nur 3.063 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

5328 **Föderation.** 20 Dollars 1894 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--


5329




5330



5329 20 Dollars 1899, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177. Vorzüglich 1.000,--

5330 20 Dollars 1899, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177. Fast vorzüglich 1.000,--


5331




5332



5331 20 Dollars 1907, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

5332 20 Dollars 1908, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 185. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--


5333




5334



5333 20 Dollars 1922, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185. Fast vorzüglich 1.000,--

5334 20 Dollars 1923, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185. Vorzüglich 1.000,--






5335 5336 5335

5335 20 Dollars 1927, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich 1.000,--

5336 10 Dollars 1901 S, San Francisco. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 160.
Prachtexemplar, fast Stempelglanz 750,--






5337 5338 5339 5340






5337 10 Dollars 1905 S, San Francisco. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 160.
Sehr schön-vorzüglich 500,--

5338 10 Dollars 1908, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.
Fast vorzüglich 500,--

5339 10 Dollars 1908, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.
Sehr schön-vorzüglich 500,--

5340 10 Dollars 1926, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.
Sehr schön-vorzüglich 500,--







5341 5342 5343 5344 5345







5341 5 Dollars 1834, Philadelphia. Liberty. Classic head type. Plain 4. 7,52 g Feingold. Fb. 135.
Feine Goldpatina, min. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

5342 5 Dollars 1878 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143.
Sehr schön 250,--

5343 5 Dollars 1881, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143.
Sehr schön-vorzüglich 250,--

5344 5 Dollars 1909, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 148.
Sehr schön 250,--

5345 3 Dollars 1855, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124. Sehr schön 500,--


5347


5346


5347

5346 3 Dollars 1874, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 600,--

5347 50 Dollars 2007 W, West Point. Büffel. 31,10 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 69 DCAM. Fb. B20. Polierte Platte 1.000,--


5348


5349

5348 5 Dollars 1986 W, West Point (New York). 100-Jahrfeier der Errichtung der Freiheitsstatue. 7,52 g Feingold. Fb. 197. Polierte Platte 250,--

5349 5 Dollars 1989 W, West Point (New York). 200-Jahrfeier des Kongresses. 7,52 g Feingold. Fb. 200. Polierte Platte 250,--

5350 **LOT USA.** 1 Dollar 1849, 1851 (2x), 1853 (Fb. 84), alle Münzstätte Philadelphia; 1 Dollar 1851 O, New Orleans (Fb. 87); 1 Dollar 1855 (Fb. 89), 1861, 1874 (Fb. 94), alle Münzstätte Philadelphia. Insgesamt 12,00 g Feingold. **8 Stück.** Henkelspur (1x), sehr schön und besser 500,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH


1,5:1


5351


1,5:1

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

5351 **Albrecht II., 1330-1358.** Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Judenburg. 3,51 g. CNA I, E 1; Fb. 1. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Min. gewellt, vorzüglich 1.500,--


2:1


5352


2:1

5352 **Maximilian I., 1490-1519.** Dukat 1514, Wien oder Graz. 3,22 g. ARCH - IDAV - STRI - STIRI Vierfeldiges Wappen (Österreich-Steiermark-Kärnten-Krain), darüber Signatur B (Münzmeister Bernhard Beheim)//DIVVS • LEOPOLD - VS • M • D • X • IIII Der heilige Leopold steht v. v. mit der Fahne von Altösterreich und Kirchenmodell. Egg 3; Fb. 10. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Goldpatina, winz. Probierspur am Rand, vorzüglich 15.000,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 89, Wien 2011, Nr. 4004.


5353

5354

5353 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukat 1595, Wien. 3,45 g. Fb. 87; M. z. A. S. 81.
RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

5354 Dukat 1599 NB, Nagybánya. 3,51 g. Fb. 68; Huszar 1007. Sehr schön 1.000,--


1,5:1

5355

1,5:1

5355 **Matthias, 1608-1612-1619.** 4 Dukaten 1618, Wien. Goldabschlag von den Stempeln des 1/4 Reichstalers. 13,90 g. MATTHIAS • D ⁝ G • R • I • S ˙ A ˙ - GER • HVNG • BOHH • REX • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//ARCHID • AVS • DVX • - BVR • CO • TYR • 618 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Köpfen Reichsapfel, auf der Brust mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in der Umschrift kleiner, gekrönter Wappenschild. Fb. 99; M. z. A. S. 103. **Von größter Seltenheit.** Fast vorzüglich 20.000,--

Matthias, *1557 Wien, †1619 Wien, drängte nach 1600, als sich bei seinem Bruder, dem kinderlosen Kaiser Rudolf II., die Zeichen einer Geisteskrankheit mehrten und der mögliche Nachfolger Erzherzog Ernst gestorben war, auf die Regelung der Sukzessionsfrage, wodurch er sich die Feindschaft seines kranken Bruders zuzog. 1606 wurde Matthias in einem Geheimvertrag von den Erzherzögen als Familienoberhaupt anerkannt, im selben Jahr wurde er Statthalter in Ungarn. Er fiel zwei Jahre später in Böhmen ein, um seinen Bruder zur Abdankung zu zwingen. Im Vertrag von Lieben 1608 trat der Kaiser seinem Bruder die Herrschaft in Ungarn, Mähren und Österreich ab. Erst nach dem Tod Rudolfs II. wurde Matthias am 13. Juni 1612 zum deutschen Kaiser gewählt.


5356

5357

5358

5356 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Dukat 1609, Graz. 3,45 g. Fb. 119; Herinek 6.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

5357 Dukat 1624 KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 98; Herinek 231. **R** Leicht gewellt, sehr schön 800,--

5358 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Dukat o. J., Hall. 3,43 g. Fb. 186; M./T. -.
Von großer Seltenheit. Zainende, sehr schön 1.500,--


5359


5360


5359

5359 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** 5 Dukaten 1643, Wien. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung Genuine Tolled - AU DETAILS. Fb. 216; Herinek 73.
RR Henkelspur und Bearbeitungsspuren, sehr schön 2.000,--

5360 **Maria Theresia, 1740-1780.** Dukat 1742 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 238; Fb. 180. Vorzüglich 500,--


5361


5362


5363


5364









5361 Dukat 1744 KB, Kremnitz. 3,46 g. Eypeltauer 238; Fb. 180. Sehr schön-vorzüglich 350,--

5362 Dukat 1746 KB, Kremnitz. 3,45 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.
Winz. Randfehler, etwas berieben, sehr schön + 250,--

5363 Dukat 1760, Karlsburg. 3,45 g. Eypeltauer 353; Fb. 543. Sehr schön/vorzüglich 300,--

5364 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,94 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. Sehr schön-vorzüglich 750,--


5365




5366



5365 Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. Feiner Prägeglanz, vorzüglich 500,--

5366 2 Dukaten 1768 HG, Karlsburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53. Eypeltauer 382; Fb. 541. Fast vorzüglich 750,--


5367




5368




5369



5367 2 Dukaten 1776 HG, Karlsburg. 6,97 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541. Min. Randfehler, vorzüglich 750,--

5368 **Franz I., 1745-1765.** 1/4 Dukat 1762 NB, Nagybánya. 0,85 g. Fb. 189; Herinek 108.
Gewellt, sehr schön 200,--

5369 **Josef II., 1765-1790.** Dukat 1770 E, Karlsburg für Siebenbürgen. 3,45 g. Fb. 287; Herinek 48.
Berieben, sehr schön 200,--



5371 5370 ex 5372

5370 1/4 Dukat 1777 G, Nagybánya. 0,88 g. Fb. 194; Herinek -; Huszar 1838. **R** Vorzüglich 600,--

5371 2 Dukaten 1779 E/HG, Karlsburg. 6,95 g. Fb. 191; Herinek 16. Sehr schön 400,--

5372 2 Dukaten 1786 A, Wien. Dazu: Dukat 1787 (Fb. 439). Insgesamt 10,44 g. Fb. 437; J. 23.
2 Stück. Bearbeitungsspuren (1x), sehr schön 350,--



5373 5374

5373 Dukat 1789 B, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 198; J. 21. Sehr schön-vorzüglich 200,--

KAISERREICH ÖSTERREICH

5374 **Revolution in Ungarn, 1848-1849.** Dukat 1848, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. 3,44 g Feingold. Fb. 227; J. 266; Schl. 27. Vorzüglich + 250,--



5375

5375 **Franz Josef I., 1848-1916.** Goldmedaille zu 40 Dukaten 1860, von C. Radnitzky, auf die Einweihung des Erzherzog-Karl-Denkmals in Wien. Uniformiertes Brustbild des Erzherzogs l.//Ansicht des Denkmals. 63,93 mm; 139,12 g. Slg. Montenuovo 2690 (dort in Bronze und von 1859).
R Von polierten Stempeln, vorzüglich 6.000,--



5376 5377 5376

5376 4 Dukaten 1860 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 485; J. 331; Schl. 440.
R Min. gewellt, sonst vorzüglich 1.500,--

5377 Goldabschlag von den Stempeln des 1 Fillér-Stückes 1906 KB, Kremnitz. Nachprägung von 2016. J. zu 406.
Nur 24 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 1.000,--



5378 5379

5378 Goldabschlag von den Stempeln des 10 Fillér-Stückes 1906 KB, Kremnitz. Nachprägung von 2016. J. zu 403. **Nur 24 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 1.000,--

5379 Goldabschlag von den Stempeln des 20 Fillér-Stückes 1906 KB, Kremnitz. Nachprägung von 2016. J. zu 404. **Nur 24 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 1.000,--



5380 5381 5380

5380 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. Kl. Randfehler, vorzüglich 1.500,--

REPUBLIK ÖSTERREICH

5381 **1. Republik, 1918-1938.** 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--



5382

5382 **2. Republik seit 1945.** Goldmedaille 1965, von Welz. 10 Jahre Österreichischer Staatsvertrag. Belvedere 1955-1965//Freiheit, Friede, Neutralität; im Zentrum fünf Zeilen Schrift. Randgravur: HAUPTMÜNZAMT WIEN 032. 80,00 mm; 249,60 g. **In Originaletui.** Vorzüglich 10.000,--


1,5:1


5383


1,5:1

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

5383 **Franz von Dietrichstein, 1599-1624-1636.** Dukat o. J., Kremsier. 3,48 g. Fb. 66; Suchomel/Videman 64.
RR Sehr schön 3.500,--

Der Münzherr dieses seltenen Dukaten wurde nach seinem Studium in Wien, Prag und Rom 1591 Kanoniker in Olmütz, 1593 auch in Passau und Breslau. Im Alter von 29 Jahren wurde er 1599 Kardinal und zum Bischof von Olmütz gewählt. Er erlernte die tschechische Sprache und förderte Kunst, Wissenschaft, Volksbildung und Seelsorge in seinem Bistum. 1611 krönte der Bischof Matthias zum König von Böhmen. 1620 führte Franz von Dietrichstein als Statthalter und Landeshauptmann von Mähren die Gegenreformation durch und wurde 1624 von Kaiser Ferdinand II. in den Reichsfürstenstand erhoben. Der Bischof ist zu den herausragenden Persönlichkeiten der böhmischen Geschichte zu zählen.


5385


5384


5385

SALZBURG, ERZBISTUM

5384 **Leonhard von Keutschach, 1495-1519.** Goldgulden 1500. 3,23 g. Fb. 580; Zöttl 15. **R** Sehr schön 750,--

DIE STADT KREMNITZ

5385 Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (Anfang des 20. Jahrhunderts), von A. Hartig. Der heilige Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Christus mit vier Aposteln in Schiff auf Meer. Mit Randpunze: Seriennummer 116 im Rand; "A" in einem Kreis; Feingehaltsangabe 986. 35,05 mm; 35,00 g.
Von polierten Stempeln, Stempelglanz 1.250,--

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN


1,5:1


5386


1,5:1

AACHEN

STADT

5386 Kleine Goldmedaille 1748, von M. Holtzhey, auf den Frieden von Aachen und die 100-Jahrfeier der niederländischen Unabhängigkeit. 21,57 mm; 2,43 g. Deth./Ord. 283; Menadier 23; Pax in Nummis 570.
In Gold sehr selten. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--


5387


5388


5389


5390









AUGSBURG

STADT

5387 Goldgulden o. J. (1517-1558), mit Titel Karls V. 3,29 g. Fb. 43; Forster 6 var. Sehr schön 400,--

5388 Dukat 1630, mit Titel Ferdinands II. 3,45 g. St. Afra. Fb. 59; Forster 231.
Leichte Belagreste, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--

5389 Dukat 1636, mit Titel Ferdinands II. 3,48 g. Fb. 59; Forster 258.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich/vorzüglich 750,--

5390 Dukat 1689, mit Titel Leopolds I. 3,45 g. Fb. 71; Forster 384.
Kl. Randfehler, min. gewellt, sehr schön 600,--


1,5:1


5391


1,5:1

5391 Dukat 1711, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser. 3,46 g. Fb. 84; Forster 460.
RR Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich 2.500,--


5392


5393

BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

5392 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Dukat 1832. Rheingold. 3,66 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 20.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Goldtönung, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

Seit 1832 prägte Baden Rheingolddukaten gleichbleibenden Typs zu 22 Karat 6 Grän fein = 935/000. Dies entsprach nicht dem gesetzlichen Feingehalt von 987/000 für Dukaten; daher wurden die Stücke schwerer ausgebracht, so daß der Wert normalen Dukaten entsprach.

5393 Dukat 1834. Rheingold. 3,68 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 22.
Nur 1.992 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--


5394


5395

5394 Dukat 1836. Rheingold. 3,67 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 24.
Nur 1.777 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, sehr schön 750,--

5395 Dukat 1838. Rheingold. 3,66 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 26.
Winz. Randfehler, sehr schön 750,--


1,5:1


5396


1,5:1

5396 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Dukat 1854. Rheingold. 3,66 g. Divo/S. 11; Fb. 155; Schl. 42.
R Nur 1.820 Exemplare geprägt. Vorzügliches Prachtexemplar 4.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 406, Frankfurt/Main 2012, Nr. 2038.


1,5:1


5397


1,5:1

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

5397 **Ludwig IV., der Bayer, 1314-1347.** Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,48 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Goldtönung, vorzüglich 2.000,--


5398


5399

5398 **Maximilian I., 1598-1651.** 2 Dukaten 1618, München. 6,88 g. Fb. 191; Hahn 63. Vorzüglich 3.000,--

5399 2 Dukaten 1618, München. 6,92 g. Fb. 191; Hahn 63. Leicht gewellt, vorzüglich 2.500,--



5400 1,5:1 5400

5400 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 17,17 g. Der geharnischte Kurfürst steht fast v. v. mit Schwert, mit der Rechten auf sein Zepter gestützt, die Linke greift nach dem Reichsapfel, der auf einem Postament liegt; vor dem Postament Wappen//Stadtansicht von München mit sieben Schanzen, darüber Madonna mit Kind; neben den Festungsmauern die geteilte Jahreszahl. Fb. 196; Witt. 811. Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

Nachdem Bayern und München infolge des 30jährigen Krieges von den Schweden besetzt worden waren, entschloß sich Kurfürst Maximilian I., seine Haupt- und Residenzstadt neu zu befestigen. Auf diesen Anlaß wurden diese 5-Dukaten-Stücke geprägt. Die Vorderseitenumschrift dieses barocken Schaustückes enthält die Titulatur: MAXIMIL(ianus) COM(es) PAL(atinus) RH(enanus) VT(riusque) BA(variae) DVX S(acri) R(omani) I(mperii) ARCHIDAP(ifer) ET ELECT(or) = Maximilian Pfalzgraf bei Rhein, beider Bayern (Ober- und Niederbayern) Herzog, des heiligen römischen Reiches Erz- und Kurfürst. Die Rückseite bringt den Psalm 127,1: NISI DOM(inus) CVSTODIERIT CIVIT(atem) FRVST(ra) VIGIL(at) QVI CVSTODIT = Wo der Herr nicht die Stadt bewacht, da wacht der Wächter vergeblich.



5401 5403 5402

5401 2 Dukaten 1642, München. 6,96 g. Fb. 194; Hahn 124. Vorzüglich 2.000,--

5402 Dukat 1642, München. 3,44 g. Fb. 195; Hahn 120. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

5403 **Ferdinand Maria, 1651-1679.** Goldgulden 1676, München. 3,24 g. Fb. 210; Hahn 166. Winz. Schrötlingsfehler, leicht justiert, vorzüglich 500,--



1,5:1 5404 1,5:1

5404 Dukat 1677, München. 3,46 g. F • M • V • B & P • S • D • C • P - R • S • R • I • A R • E L • L • L • Der geharnischte Herzog steht fast v. v. und hält in der rechten Hand den Kommandostab, die linke Hand legt er auf einen Helm, der neben einem Reichsapfel auf einem Tisch liegt//✤ NI • DN' • CVSTO • CIVIT • FRVST • VIGIL • QVI • CVSTODIT • E AM • Stadtansicht von München, darüber Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm zwischen zwei Engeln in Wolken, im Abschnitt die geteilte Jahreszahl und die Signatur C - Z (Caspar Zeggin, Stempelschneider in München 1666-1713). Fb. 213; Hahn 173.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

Dieser Dukat wurde mit großer Wahrscheinlichkeit aus Isargold geprägt.

Ferdinand Maria wurde am 31. Oktober 1636 als ältester Sohn des Kurfürsten Maximilian I. geboren. Er folgte seinem Vater unter Vormundschaft seiner Mutter und von Albert VI. dem Leuchtenberger von 1651-1654. Er wurde 1657 Reichsvikar und verstarb am 26. Mai 1676 in Schleißheim.



5405 5406 5407 5408

5405 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Goldgulden 1704, München. 3,25 g. Fb. 219; Hahn 200.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

5406 Max d'or 1718, München. 6,09 g. Fb. 226; Hahn 206. Fast sehr schön 250,--

5407 **Karl Albert, 1726-1745.** Karolin 1728, München. 9,72 g. Fb. 229; Hahn 258. Fast vorzüglich 750,--

5408 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Max d'or 1751, München. 6,54 g. Fb. 242; Hahn 315.
Min. justiert, vorzüglich 2.000,--



5409 5410 5411 5412

5409 Dukat 1755, München. 3,50 g. Fb. 249; Hahn 311. Fast vorzüglich 1.250,--

5410 Dukat 1763, München. 3,46 g. Fb. 249; Hahn 311.
Selter Jahrgang. Herrlicher Prägeglanz, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

5411 **Karl Theodor, 1777-1799.** Dukat 1778, München. 3,49 g. Fb. 255; Hahn 349.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

5412 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Dukat 1802. Divo/S. 13; Fb. 262; Schl. 47.
R Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 4553.



5413 5414

5413 Dukat 1821. Rheingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Divo/S. 22; Fb. 269; Schl. 71. **R** Fast vorzüglich 2.500,--

Das "AVGVSTA NEMETVM" in der Rückseitenumschrift ist der lateinische Name der Stadt Speyer. Mit diesen Rheingolddukaten wurde das eingelieferte Waschgold bezahlt; dadurch wurden viele Stücke in der Pfalz in Umlauf gesetzt.

5414 Dukat 1822. 3,47 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 66. Sehr schön-vorzüglich 750,--



5415



5416

5415 **Ludwig I., 1825-1848.** Dukat 1826. 3,48 g. Divo/S. 23; Fb. 270; Schl. 75.
Nur 696 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

5416 Dukat 1835. 3,48 g. Divo/S. 24; Fb. 270 b; Schl. 91.
Nur 2.048 Exemplare geprägt. Hübsche Goldpatina, feine Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--



5417

5417 Goldmedaille 1842, von A. F. König, Werkstatt Loos, auf die Vermählung seines ältesten Sohnes Maximilian mit Maria, Prinzessin von Preußen durch Prokuration am 5. Oktober. Beider Köpfe nebeneinander r.// Borussia im Waffenschmuck geleitet die Braut zu Maximilian, der von Bavaria begleitet wird, zu den Seiten Thronstühle. 42,64 mm; 41,53 g. Marienb. 4277 (dort unter Maximilian II.); Witt. 2838.
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar, min. Kratzer, vorzüglich 12.500,--

Im 19. Jahrhundert war insbesondere bei fürstlichen Personen der Abschluß eines Ehevertrags durch Stellvertretung (Prokuration) möglich. Dieser Vermählung, bei der der abwesende Teil durch einen Bevollmächtigten vertreten wurde, folgte regelmäßig eine nochmalige Einsegnung des Paares.



5418



5419



5420



5421









5418 Dukat 1842. 3,49 g. Rheingold. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 101.
Winz. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--

5419 Dukat 1846. 3,49 g. Rheingold. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 102.
Sehr attratkvies Exemplar mit herrlichem Prägeglanz, vorzüglich + 2.000,--

5420 Dukat 1846. 3,48 g. Rheingold. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 102.
Leichte Prägeschwäche im Randbereich, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

5421 Dukat 1847. 3,49 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 99. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5422



5423

5422 **Maximilian II., 1848-1864.** Dukat 1853. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 108.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--

5423 Dukat 1854. Rheingold. 3,45 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 116.
Nur ca. 500 Exemplare geprägt. Etwas berieben, vorzüglich 1.250,--



5424 5425 5426

5424 Dukat 1856. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 111.
Nur 3.782 Exemplare geprägt. Fassungsspuren, berieben, sehr schön 300,--

5425 **Ludwig II., 1864-1886.** Dukat o. J. (1864). Geschenkmünze des Cabinets Seiner Majestät des Königs. Stempel von C. Voigt. 3,49 g. Divo/S. 42; Fb. -; Schl. 146.1. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

5426 Dukat o. J. (1864). Geschenkmünze des Cabinets Seiner Majestät des Königs. Stempel von C. Voigt. 3,49 g. Divo/S. 42; Fb. -; Schl. 146.1. Fast vorzüglich 400,--



5427 5428

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

5427 **Albrecht Achilles, 1464-1486.** Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,17 g. Fb. 304; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3100; v. Schr. 355. Sehr schön 300,--

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

5428 **Christian, 1603-1655.** Dukat 1642 (Jahreszahl im Stempel aus 1641 geändert), Nürnberg. 3,44 g. Fb. 370; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3452; Slg. Wilm. 558.
Feine Goldpatina, winz. Prüfspur am Rand, fast vorzüglich 750,--



1,5:1 5429 1,5:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

5429 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Dukat 1663 HM, Königsberg. 3,41 g. ✢ FRID • WILH • D • G • M • B • S • R • I • A • C • & • E • D • PRUS ⁝ Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//MON ⁝ NOVA • AUREA • DUC • PRUSS • Mit Kurhut bedecktes, neunfeldiges Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 63, unten die Signatur H • - M • (Hans Müller, Münzmeister in Königsberg 1660-1667). Fb. 2258; v. Schr. 79. **RR** Min. gewellt, vorzüglich 10.000,--


1,5:1


5430


1,5:1

PREUSSEN, KÖNIGREICH

5430 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** Dukat 1707 CS, Berlin. 3,48 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur L (Christian Friedrich Lüders, Stempelschneider in Berlin 1702-1742)//Gekröntes Monogramm, umher die Kette des Ordens vom Schwarzen Adler, unten l. die Jahreszahl, r. die Signatur C ✦ S ✦ (Christoph Stricker, Münzmeister in Berlin 1701-1713). Fb. 2300; v. Schr. 17. **Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 5.000,--


1,5:1


5431


1,5:1

5431 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 1/4 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 0,86 g. Fb. 2347; v. Schr. 168. Fast vorzüglich 400,--


1,5:1


5432


1,5:1

5432 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Friedrichs d'or 1744 AE, Breslau. 6,67 g. Fb. 2376; Kluge 8.1; Old. 389 a. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Prachtexemplar, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--


5433


5434


5435


5436









5433 Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten 1763, von D. F. Loos, auf den Frieden von Hubertusburg. Fama mit Posaune schwebt r. über Hubertusburger Schloß//Genius mit Zepter und Ähre steht v. v. in Landschaft, im Hintergrund pflügender Bauer. 22,20 mm; 3,44 g. F. u. S. 4453; Old. 930; Pax in Nummis 596. Sehr schön 400,--

5434 Doppelter Friedrichs d'or 1765 A, Berlin. 13,35 g. Fb. 2405; Kluge 109.2; Old. 432. **RR** Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön + 2.500,--

5435 1/2 Friedrichs d'or 1772 A, Berlin. 3,27 g. Fb. 2408; Kluge 116.4; Old. 436. **R** Sehr schön 1.000,--

5436 Friedrichs d'or 1782 A, Berlin. 6,64 g. Fb. 2411; Kluge 112.8; Old. 435. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--


5437


5438

5437 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Friedrichs d'or 1790 B, Breslau. 6,58 g. Fb. 2418; J. 100; Old. 61. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 2.500,--

5438 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Doppelter Friedrichs d'or 1840 A. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 572.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.500,--



5439 5440

5439 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Goldmedaille zu 16 Dukaten o. J. (1850), unsigniert. Staatspreismedaille für gewerbliche Leistungen. Kopf r., umher Kranz aus stilisierten Blüten//Gekrönte Borussia mit Lorbeerkranz und Stab wird von einem Adler getragen. 41,78 mm; 55,34 g. Hüsken 7.201.1.
RR Attraktives Exemplar, kl. Randfehler, vorzüglich 2.500,--

Die Rückseite der vorliegenden Medaille wurde von Peter von Cornelius modelliert.

5440 **Wilhelm I., 1861-1888.** Goldmedaille zu 12 Dukaten 1861, von Chr. Pfeuffer (von F. W. Kullrich überarbeiteter Stempel). Erinnerungsmedaille auf die Krönung des Königspaares in Königsberg, 3. Form. Die gekrönten Brustbilder Wilhelms I. und seiner Gemahlin Augusta nebeneinander r.//Das Eiserne Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 42,23 mm; 41,32 g. Hüsken 7.229.1; Sommer P 94. Von polierten Stempeln, leichte Fassungsspuren, vorzüglich 2.500,--



5441 5443 5442

5441 Goldmedaille o. J. (1883), von E. Weigand. Prämienmedaille für Verdienste um das Militär-Brieftaubenwesen. Kopf r.//Taube fliegt nach l. über Stadtansicht, im Abschnitt gekreuzte Federn. 30,10 mm; 20,83 g. Hüsken 7.309.1; Sommer W 94 (dort in Silber). **RR** Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.500,--

5442 **Friedrich III., 1888.** Tragbare Goldmedaille 1887, von E. Weigand und P. Telge. Deutschlands Gebet um den Kronprinzen. Büste r.//Vier Zeilen Schrift. 30,50 mm; 24,29 g. Marienb. 6553; Sommer W 47.
RR Vorzüglich 1.000,--

5443 **Wilhelm II., 1888-1918.** Goldmedaille 1915, von R. Neuberger, auf das Bündnis mit Österreich-Ungarn. Die uniformierten Brustbilder von Franz Joseph I. und Wilhelm II. nebeneinander nach l.// Deutsche und österreichische Krone, darüber strahlender Stern, darunter Jahreszahl und Eichenkranz. 22,62 mm; 7,99 g. Marienb. -. Fast Stempelglanz 400,--



5444

PREUSSEN, HERZOGTUM (OSTPREUSSEN)

5444 **Georg Friedrich, Administrator, 1569-1603.** Dukat 1587, Königsberg. 3,49 g. Fb. 315; Neumann 54; v. Schr. 1247. **R** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--



1,5:1 5445 1,5:1

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5445 **August der Jüngere, 1635-1666.** Dukat 1638, Goslar oder Zellerfeld. 3,46 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Spitzenkragen//Gekröntes, 11feldiges Wappen. Fb. 637; Welter 763.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



5446 5447

5446 Dukat 1639, Goslar oder Zellerfeld. 3,28 g. Fb. 637; Welter 764.
Leichte Fassungsspuren, berieben, sehr schön 400,--

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

5447 **Georg II., 1727-1760.** Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs o. J., Clausthal. 3,38 g. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler 10.6.2/1; Smith 116; Welter Nachtrag 2542.
RR Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 13, Basel 1984, Nr. 231 und der Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 295.



5448 5449 5450 5451

5448 Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1732, Clausthal. 3,41 g. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler 10.6.2/19; Smith 116; Welter 2542. Min. gewellt, fast vorzüglich 750,--

5449 Goldgulden (2 Taler) 1752, Hannover. 3,24 g. Fb. 611; Smith 104; Welter 2520. Fast vorzüglich 400,--

5450 Goldgulden (2 Taler) 1755, Hannover. 3,24 g. Fb. 611; Smith 104; Welter Nachtrag 2521.
Feine Goldpatina, sehr schön 400,--

5451 Goldgulden (2 Taler) 1756, Hannover. 3,24 g. Fb. 611; Smith 104; Welter Nachtrag 2521. Sehr schön 400,--


5452

5453

5454

5452 **Georg III., 1760-1820.** 5 Taler 1813 TW. 6,68 g. Mit glattem Rand. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 347.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

5453 5 Taler 1813 TW. 6,53 g. Mit glattem Rand. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 347.
Min. Fassungsspuren, sehr schön 200,--

5454 2 1/2 Taler 1814 CHH. 3,33 g. Divo/S. 87; Fb. 623; Schl. 352. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 600,--


5455

5456

5457

5455 **Georg IV., 1820-1830.** 2 1/2 Taler 1821 B. 3,29 g. Divo/S. 92; Fb. 1160; Schl. 372. Sehr schön 300,--

5456 **Ernst August, 1837-1851.** 2 1/2 Taler 1848 B. 3,32 g. Divo/S. 111; Fb. 1178; Schl. 409. Vorzüglich 600,--

5457 5 Taler 1849 B. 6,63 g. Harzgold. Ausbeute der Harzer Gruben. Divo/S. 109; Fb. 1177; Schl. 415.
Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Slg. Vogel, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 4895.


5459

5458

5460

5458 10 Taler 1850 B. 13,28 g. Divo/S. 105; Fb. 1175; Schl. 411. Vorzüglich 1.250,--

5459 5 Taler 1851 B. 6,66 g. Divo/S. 108; Fb. 1176; Schl. 414.
Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 1.000,--

5460 **Georg V., 1851-1866.** 5 Taler 1853 B. 6,65 g. Harzgold. Ausbeute der Harzer Gruben. Divo/S. 115; Fb. 1181; Schl. 427. **R** Vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Slg. Vogel, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 2013, Nr. 4913.


1,5:1

5461

1,5:1

BRESLAU

BISTUM

5461 **Karl Erzherzog von Österreich, 1608-1624.** Dukat 1611, Breslau. 3,31 g. F. u. S. 2580; Fb. 486.
Von großer Seltenheit. Feine Goldpatina, sehr schön + 2.500,--


1,5:1


5462


1,5:1

STADT

5462 Goldmedaille 1535, von L. Neufahrer, auf den Breslauer Hauptmann und Ratsherrn Nikolaus Jenkwitz (*1486, †1537). Brustbild von Jenkwitz r.//Behelmtes Familienwappen. 21,53 mm; 4,35 g. F. u. S. 3813; Habich I, 2, 1414. **Von großer Seltenheit.**
Hervorragendes Renaissanceporträt in außergewöhnlicher Qualität, vorzügliches Prachtexemplar 6.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 78, Osnabrück 2002, Nr. 4765.

Diese Medaille ist die einzige Prägemedaille Ludwig Neufahrers auf eine Privatperson. Sie wurde wahrscheinlich auf den 50. Geburtstag des Ratsherrn geprägt. Nikolaus Jenkwitz (*1486 Breslau, †1537) studierte in Wittenberg, reiste durch Deutschland, Frankreich und Italien. 1513 kehrte er nach Breslau zurück und wurde 1520 "königlicher Mann", 1521 Ratsherr und 1533 Hauptmann. Er war vermählt mit Magdalena Reinholdin von Breitenbach, mit der er vier Töchter und zwei Söhne hatte.



5463


EMDEN

STADT

5463 Goldene Vierziger-Medaille zu 15 Dukaten 1789, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier des Vierziger-Kollegiums. SVB VMBRA ALARVM - TVARVM Hafen- und Stadtansicht, oben gekrönter preußischer Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, unten gekröntes Stadtwappen zwischen Palmzweigen, zu den Seiten NVMM - COLL• / XL• - VIR• / CIV• - EMB•//"CC" in Kranz, darunter TWEE EEUWEN / HIELD GODS STERKE HAND / HET WERK DER VEERTIGEN / IN STAND, / OM VEILIGHEID AN REGT EN WETTEN / VAN EMDENS BURG'REN BY TE SETTEN. / GOD ONDERSCHRAAG' HEN STEEDS / MET KRACHT, / TOT HEIL VOOR'T LAATSTE / NAGESLACHT. / D. 8 MAY - 1789. / SALVS POPV - LI SVPREMA / LEX-ESTO, unten halten zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände ein Zepter, darüber Krone und Girlande. 51,97 mm; 53,70 g. Knyph. vgl. 6310 (dort in Silber).
Von allergrößter Seltenheit. Kl. Randfehler, feine Kratzer, vorzüglich 30.000,--

Exemplar der Slg. Georg Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 247, Osnabrück 2014, Nr. 5068.


5464



ex 5465


FRANKFURT

REICHSMÜNZSTÄTTE

5464 **Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Münzstättenpächter Jakob Proglin.** Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,48 g. Fb. 937; J. u. F. 104 a. Sehr schön-vorzüglich 350,--

5465 **Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1452-1503.** Goldgulden o. J. (1451-1493). Dazu: Niederlande, Campen. Dukat 1596 (Fb. 161). Insgesamt 6,63 g. Fb. 940; J. u. F. 120. **2 Stück.** Gereinigt (1x), fast sehr schön 300,--


5466

5467

5466 Goldgulden 1492. 3,24 g. Fb. 940; J. u. F. 125 a. **R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--

5467 **Maximilian I. von Habsburg, König 1486-1508. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1452-1503.** Goldgulden 1498. 3,20 g. Fb. 941; J. u. F. 132 var.
Leichte Prägeschwäche am Rand, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--


5468

5469

5470

5471





STADT

5468 Dukat 1638. 3,41 g. Fb. 972; J. u. F. 427 b. Vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Willy Fuchs, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 395, Frankfurt/Main 2008, Nr. 2154.

5469 Dukat 1790, auf die Wahl Leopolds II. zum römischen Kaiser. 3,49 g. Fb. 1017; Förschner 391; J. u. F. 926 Anm. Winz. Schrötlingsfehler und Randfehler, vorzüglich 750,--

5470 Dukat 1817, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,47 g. Brozatus 1223; Fb. 1026; J. u. F. 1016; Schl. 244.10; Slg. Whiting 551. Vorzüglich 300,--

FULDA

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

5471 **Amadeus von Buseck, 1737-1756.** Dukat 1744, auf die 1.000 Jahrfeier der Stadt Fulda. 3,45 g. Buchonia 20; Fb. 1059. **R** Min. gewellt, winz. Druckstelle, vorzüglich 2.000,--


5472

5473


5472

HAMBURG

STADT

5472 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten 1746, von P. H. Goedecke, auf den Regierungsantritt des dänischen Königs Frederik V. Geharnischtes Brustbild Frederiks r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// Dania sitzt mit dem dänischen Wappenschild nach l., die Linke auf ein Postament mit den gekrönten Initialen des Königs gelehnt, l. strahlende Sonne über Landschaft. 38,49 mm; 17,29 g. Gaed. 1851; Galster 417. Bearbeitungsspuren in den Feldern und am Rand, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 687, Kopenhagen 2000, Nr. 381.

5473 Dukat 1752, mit Titel von Franz I. 3,51 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1125; Gaed. 152.
Feiner Prägeglanz, vorzüglich 1.500,--



5475



5474



5476







5474 2 Dukaten 1754, mit Titel von Franz I. 6,96 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1124; Gaed. 34 a. **R Nur 550 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

5475 1/2 Admiralitätsportugalöser zu 5 Dukaten 1801, unsigniert, von F. W. Loos, auf das neue Jahrhundert. Herausgegeben vom Admiralitäts-Kollegium. Saturn mit Sense und Schlangenring in der Linken hält mit der Rechten einen Kranz über einen Schild, der an einer Säule hängt, die mit diversen Schiffsvorderteilen besteckt ist; r. am Boden Füllhorn, Ruder, Schlangenstab und geflügelter Hut//Acht Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, umher Eichen- und Palmzweig. 38,33 mm; 17,28 g. Gaed. 1987; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8823; Sommer A 75 Anm. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

5476 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1826, von Chr. Pfeuffer, Werkstatt Loos, Berlin, auf das neue Bankgebäude. Securitas steht fast v. v. mit Stab und Füllhorn in der Linken, neben ihr eine Säule, an der das Stadtwappen hängt, umher Gegenstände des Bankgewerbes//Ansicht des Bankgebäudes. 42,35 mm; 34,69 g. Gaed. 2042; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8843; Sommer P 11.
R Felder der Rückseite geglättet, sonst vorzüglich 1.250,--



5478



5477





5478

5477 Dukat 1836. 3,48 g. Divo/S. 78; Fb. 1141; Schl. 310. Vorzüglich + 500,--

5478 Goldmedaille 1933, von J. J. Lorenz. Prämienmedaille der Hamburgischen Gesellschaft für Geographie, verliehen an den Forscher und Geographen Erich v. Drygalski. Brustbild des Bürgermeisters Gustav Heinrich Kirchenpauer l. mit umgelegtem Mantel und Kragen//Acht Zeilen Schrift im Kreis, umher Lorbeerkranz. Mit Randpunze: HM. GOLD 980. 56,88 mm; 99,97 g. Gaed. -.
RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--



5479

HANNOVER

STADT

5479 Goldmedaille 1965, von Kirchheimer, auf den Bergbau. Pferd über Preussag-Wappen//Das Motiv des Ausbeutetalers der Grube Güte des Herrn: Unter Himmelsstrahlen drei bewaldete Berge, über ihnen Metallzeichen für Silber (Mitte), Kupfer (l.), Blei (r.). Im mittleren Berg Stollenmundloch, davor Bergleute und Pferdegespann. 42,91 mm; 54,17 g. Müseler 15.5.5/7.
R Von polierten Stempeln, winz. Prüfspur am Rand, fast Stempelglanz 2.000,--



5480 5481 5483 5482

HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

5480 **Friedrich I., 1730-1751.** 1/2 Dukat 1731, Kassel. 1,73 g. Edergold. Fb. 1303; Schütz 1558.
R Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, vorzüglich + 2.500,--

5481 **Wilhelm II., 1821-1847.** 5 Taler 1821. 6,61 g. Divo/S. 128; Fb. 1293; Schl. 462.
RR Nur 1.142 Exemplare geprägt. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 2.000,--

5482 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** 1/2 Dukat 1835. 1,69 g. Halber Ederdukat. AKS 56; Divo/S. 133; Fb. 1297; Schl. 480.1; Schütz 2409.
RR Nur 127 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 207, Osnabrück 2012, Nr. 6962.

Die 127 Exemplare wurden für die Aktionäre der 1832 unter dem Protektorat des Kurprinzen Friedrich Wilhelm und des Fürsten Georg zu Waldeck und Pyrmont gegründeten "Hessisch-Waldeckischen Compagnie zur Gewinnung des Goldes aus dem Edderfluß" geprägt.

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

5483 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Dukat o. J. (um 1740), Darmstadt. Hirschdukat. 3,45 g. Fb. 1225; Schütz 3130. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

Bei diesem Dukaten handelt es sich um eine Jagdprämie.

Die Jagdlust des Darmstädter Landgrafen Ludwig VIII. hat sich in zahlreichen seiner Münzbilder niedergeschlagen. Neben den Hirschmünzen (Dukaten, Taler und Gulden) wurden auch Saudukaten und -gulden geschlagen, die ein kräftiges Wildschwein zeigen. Ludwig VIII. verbrachte die meisten seiner Tage in seinen Jagdschlössern Kranichstein und Wolfsgarten. Von Schloß Kranichstein durchfuhr der Landgraf in einem Muschelwagen mit einem vorgespannten Hirsch oder in einer von sechs Hirschen gezogenen goldenen Kutsche die umliegenden Wälder, zu denen nur seine Jagdbediensteten freien Zutritt hatten. Die Umschrift des Dukaten DURCH DIE DUCATEN WARD ICH VERRATHEN weist darauf hin, daß diese Münze beim Bestätigungsjagen dem Finder vom Landgrafen als Prämie überreicht worden ist.



5484 5485

5484 **Ludwig II., 1830-1848.** 5 Gulden 1840. 3,34 g. Divo/S. 121; Fb. 1232; Schl. 451. Vorzüglich 750,--

5485 10 Gulden 1841. 6,75 g. Divo/S. 120; Fb. 1231; Schl. 448.
Seltener Jahrgang. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 4938.



5486

KÖLN

STADT

5486 Goldmedaille 1875, von J. Wiener, auf die Internationale Gartenbau-Ausstellung. Kopf des Protektors, Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen (später Kaiser Friedrich III.) l.//Greif und Löwe halten das behelmte Wappen. 50,33 mm; 59,91 g. Weiler 2603. Winz. Prüfstelle am Rand, sonst vorzüglich 2.500,--



1,5:1 5487 1,5:1

LÜBECK

STADT

5487 Goldgulden o. J. (1341-1500). Florentiner Typ. 3,55 g. Behrens 66 c; Fb. 1472.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sauber ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



5488 1,5:1 5488

5488 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1694, unsigniert, auf den Bürgermeister Anthon Winkler. Brustbild des Bürgermeisters r.//Stadtansicht von Osten mit der Wakenitz, im Vordergrund Engel mit zwei Wappenschilden, oben strahlendes Dreifaltigkeitssymbol zwischen Wolken. 39,63 mm; 17,37 g. Behrens 689 a; Fb. -.
In Gold sehr selten. Vorzüglich 10.000,--


5489


5490


5489

MAGDEBURG

STADT

5489 Dukat 1638, mit Titel Ferdinands III., auf den Neubau der Stadt. 3,40 g. Fb. 1547; v. Schr. 969.
RR Leicht gewellt, kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 2275.

MAINZ

ERZBISTUM

5490 **Gerlach von Nassau, 1354-1371.** Goldgulden o. J. (1354-1360), Eltville. Florentiner Typ. 3,50 g. Fb. 1598; Slg. Walther 68.
R Winz. Kratzer, sehr schönes Exemplar 750,--

Exemplar der Sammlung Dr. Rainer Pudill.

Dieses Stück wird in päpstlichen Rechnungen als "floreni ad aquilam de Alemannia" ausgewiesen. Der Adler als Beizeichen erscheint auch auf den Geprägen Ludwigs von Bayern und Karls IV. sowie der Stadt Lübeck. Es dürfte daher wirklich die Bedeutung von "Reichsgeld" gehabt haben; siehe auch Geldgeschichtliche Nachrichten 75, 1980, S. 5 ff.


1,5:1


5491


1,5:1

5491 **Georg Friedrich von Greiffenklau zu Vollraths, 1626-1629.** Dukat 1627, Mainz. 3,24 g. Prägung des Rheinischen Münzvereins. Vierfeldiges Wappen//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mainz, Köln und Trier. Fb. 1639; Pick -; Slg. Walther -.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

Mit altem Sammlerkärtchen.
Die Prägung erfolgte für Würzburg zur Auslösung der an Brandenburg-Ansbach verpfändeten Stadt Kitzingen.


5493


5492


5493

5492 **Lothar Franz von Schönborn, 1695-1729.** Dukat 1696, Bamberg, auf den Frieden von Rijswijk. 3,48 g. Fb. 1668; Slg. Walther 483.
Winz. Kratzer, fast vorzüglich 750,--

5493 Goldmedaille zu 9 Dukaten o. J. (1697), von P. H. Müller, auf den Frieden von Rijswijk. Brustbild r. mit reich verziertem Spitzenüberwurf//Die personifizierte Religion steht v. v. neben einem flammenden Altar, in der Rechten hält sie eine Standarte mit Christogramm, in der Linken ein römisches Feldzeichen. 43,84 mm; 31,32 g. Forster - (zu 850, dort in Silber); Pax in Nummis -; Slg. Walther - (Vorderseite siehe 469, dort in Silber).
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 15.000,--


5494

5495

5496

5497





NÜRNBERG

STADT

5494 Goldgulden 1506. 3,26 g. Fb. 1801; Kellner 6. Attraktives Exemplar, sehr schön 400,--

5495 Goldgulden 1540. 3,23 g. Fb. 1801; Kellner 12. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--

5496 Goldgulden 1616. 3,23 g. Fb. 1810; Kellner 23. Fast vorzüglich 500,--

5497 Goldgulden 1617. 3,21 g. Fb. 1810; Kellner 25. Fast vorzüglich 500,--


5498

5499

5500

5501





5498 Dukat 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 3,47 g. Münzmeister Hans Christian Lauer. Ahlström 4; Fb. 1924; Hagander 126; Slg. Erlanger 499. Vorzüglich 1.000,--

5499 Dukat 1640. Friedenswunschdukat. 3,44 g. Fb. 1827; Kellner 62.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, vorzüglich 500,--

5500 Dukat 1647. 3,36 g. Fb. 1830; Kellner 64.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, vorzüglich 1.000,--

5501 Dukat 1700. Lammprägung. 3,48 g. Fb. 1885; Kellner 71. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5502

5503



5504

5502 Dukat 1700. Lammprägung. 3,48 g. Fb. 1885; Kellner 71. In verzierter Silberdose. Vorzüglich 500,--

5503 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammprägung. 3,46 g. Fb. 1886; Kellner 74. Vorzüglich 400,--

5504 Goldmedaille zu einem Dukaten 1730, von S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Die Brustbilder Martin Luthers und Melanchthons nebeneinander r.//Rauchender Altar, umher Strahlen und Wolken. 21,41 mm; 3,45 g. Brozatus 1064 (dort in Silber); Slg. Erlanger 2203; Slg. Whiting 411. Attraktives Exemplar, vorzüglich 300,--


1,5:1


5505


1,5:1

5505 1/2 Dukat 1773. 1,74 g. Fb. 1912; Kellner 92. Vorzüglich 500,--


1,5:1


5506


1,5:1

5506 Dukat 1790, mit Titel Leopolds II. 3,47 g. Fb. 1913; Kellner 81.
RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--


5507


5508

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

5507 **Ruprecht I., 1353-1390.** Goldgulden o. J. (1354-1364), Heidelberg. Florentiner Typ. 3,50 g. Fb. 1966; Slg. Memmesh. 2110. Fast vorzüglich 1.000,--

5508 **Ruprecht II., 1390-1398.** Goldgulden o. J. (1394-1396), Oppenheim. 3,50 g. Fb. 1970; Felke 525 var.
Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 500,--


1,5:1


5509


1,5:1

5509 **Ruprecht III., 1398-1410.** Goldgulden o. J. (1399), Neustadt. 3,56 g. Fünf Wappenschilde in Vierpaß// St. Johannes mit segnender Rechten und Kreuzstab steht v. v., zwischen seinen Füßen ℜ, am Ende der Umschrift ein Weckenschild. Fb. 1971; Felke 614; Slg. Memmesh. -.
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 5.000,--


1,5:1


5510


1,5:1

5510 **Karl Ludwig, 1648-1680.** Dukat 1657, Heidelberg, auf das Vikariat. 3,47 g. ⊛ • CAR • LVD • D • G • C • P • R S • R • I • A • T • P • E • IN • PART • RH • SVEV • & • I • FR • PV • & ⁝• VIC • D • B • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//DOMINVS • PROVIDEBIT • 1 • 6 • 57 • (Drei Zainhaken) Helm über drei Wappenschilden. Fb. 2000; Slg. Memmesh. 2311 (dieses Exemplar).
Von größter Seltenheit. Vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Slg. Memmesheimer, Auktion Münz-Zentrum 35, Köln 1979, Nr. 2311, der Auktion Schweizerischer Bankverein 15, Basel 1986, Nr. 81 und der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 221.


5511


5512

5511 Dukat 1662 (Jahreszahl im Stempel aus 1659 geändert), Heidelberg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 2001; Slg. Memmesh. 2331. **R** Vorzüglich 4.000,--

5512 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat 1767, Mannheim. 3,47 g. Rheingold. Fb. 2037; Haas 65; Slg. Memmesh. 2505. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.500,--


1,5:1


5513


1,5:1

PFALZ-SIMMERN-SPONHEIM, GRAFSCHAFT

5513 **Stephan, 1410-1453.** Goldgulden o. J., Simmern. 3,43 g. Fb. 2048; Slg. Memmesh. 2621.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön 4.000,--


1,5:1


5514


1,5:1

PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM

5514 **Philipp Wilhelm, 1615-1690.** Dukat 1654, Neuburg. 3,28 g. Fb. 2047; Slg. Memmesh. -.
RR Fast vorzüglich 3.000,--

Exemplar der "Golden Horn Collection", Auktion Stack's, New York 2009, Nr. 4168.


1,5:1


5515


1,5:1

POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

5515 **Karl X. Gustav, 1654-1660.** Dukat 1656, Stettin. 3,53 g. Der gekrönte und geharnischte König steht nach r. mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel, unten zu den Seiten die Signatur V - B (Ulrich Butkau, Münzmeister in Stettin 1640-1662)//Verziertes, neunfeldiges Wappen von Pommern. Ahlström 31 (R); Fb. 2110.
Von allergrößter Seltenheit. Min. gewellt, vorzüglich 7.500,--

Der äußerst seltene Dukat des schwedischen Königs als Herzog von Pommern ahmt die Dukaten des Kaisers Ferdinand III. nach, die ebenfalls den Prägeherrn in voller Figur zeigen.


1,5:1 5516 1,5:1

5516 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** 5 Taler (Adolphs d'or) 1759, Stralsund. 6,62 g. Brustbild r. mit Schleife im Haar, darunter die Signatur G • L • (Gabriel Lunder, Stempelschneider)//Gekrönter Greif steht nach l. mit Schwert in der erhobenen Rechten, darüber die Jahreszahl 1 - 7 5 - 9, im Abschnitt 5 • THALER • und die Signatur O • H • K • (Otto Henrik Knorre, Münzmeister in Stralsund 1758-1760). Ahlström 239; Fb. 2124. **Von großer Seltenheit.** Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 7.500,--

Die folgende Goldprägung ist nach dem Münzfuß der preußischen Friedrichs d'ore ausgebracht. Analog wurden die äußerst seltenen Stücke als Adolphs d'or bezeichnet.


5517 5518

REGENSBURG

STADT

5517 1/2 Dukatenklippe o. J. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Mit großem Reichsapfel. 1,72 g. Beckenb. 509 (dort unter Franz I.); Fb. 2540 (dort unter Franz I.); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4866. **RR** Min. gewellt, vorzüglich 500,--

5518 Dukat 1742, auf die 200-Jahrfeier der Reformation in Regensburg. 3,49 g. Beckenb. -; Brozatus -; Fb. 2519 a; Plato 57; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -; Slg. Whiting 485. Min. gewellt, vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 251, Osnabrück 2014, Nr. 3621.


5519 5520 5521 5522

5519 Dukat 1742, auf die 200-Jahrfeier der Reformation in Regensburg. 3,49 g. Beckenb. -; Brozatus -; Fb. 2519 a; Plato 57; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -; Slg. Whiting 485. Min. gewellt, kl. Kratzer, vorzüglich 600,--

Exemplar der Slg. Dr. F. v. Bassermann-Jordan.

5520 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,49 g. Beckenb. 451; Fb. 2538; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4802. Vorzüglich 1.500,--

5521 1/4 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 0,89 g. Beckenb. 513; Fb. 2535 d; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4806. Min. gewellt, vorzüglich 400,--

5522 Dukat o. J. (1792-1806), mit Titel von Franz II. 3,47 g. Beckenb. 457; Fb. 2571; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4930. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--


5524


5523


5524

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

5523 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,46 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.7. Fast vorzüglich 350,--

5524 2 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 6,90 g. Brozatus 717 (dort gehenkelt); Clauß/Kahnt 312; Fb. 2701; Slg. Whiting 112. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--


5525


5526

5525 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Goldmedaille zu einem Dukaten o. J., unsigniert. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. Cupido und Putto über einem Herzen auf Podest//Hahn tritt Henne. 21,91 mm; 3,38 g. Fb. - vgl. 2776; Slg. Merseb. - vgl. 1585.
Seltene Variante. Leicht gewellt, sehr schön 500,--

5526 Dukat 1697, Dresden, auf seine Krönung zum König von Polen in Krakau. 3,44 g. Fb. 2830; Kahnt 247.
Min. gewellt, kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--


5527




5528




5529



5527 Dukat 1711, Dresden, auf das Vikariat. 3,47 g. Fb. 2822; Kahnt 281. Vorzüglich 1.000,--

5528 **Friedrich August II., 1733-1763.** Dukat 1750, Dresden. 3,42 g. Fb. 2845; Kahnt 508.
Kl. Kratzer, sehr schön 500,--

5529 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Dukat 1792, Dresden. 3,47 g. Buck 179 b; Fb. 2873.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--


5531




5530


5531

SACHSEN, KÖNIGREICH

5530 **Friedrich August I., 1806-1827.** Dukat 1824 IGS. 3,48 g. Divo/S. 188; Fb. 2891; Schl. 796.
Nur 2.847 Exemplare geprägt. Min. gewellt, vorzüglich 2.500,--

5531 **Friedrich August II., 1836-1854.** 5 Taler 1845 F. 6,65 g. Divo/S. 202; Fb. 2901; Schl. 843.
Nur 1.438 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 3.500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 325, Zürich 2013, Nr. 878.


5532


5533


5532

DIE STADT LEIPZIG

5532 2 Dukaten 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 6,88 g. Brozatus -; Fb. - (vgl. 1438, dort ungenaue Beschreibung); Slg. Merseb. -; Slg. Whiting -; Slg. Zak 83.
Von großer Seltenheit. Gehenkelt, bearbeitet, sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 71, Dortmund 2014, Nr. 2627.

Die Stadt Leipzig ist in besonderer Weise mit der Geschichte der Reformation verknüpft. Vom 27. Juni bis zum 16. Juli 1519 fand auf der Leipziger Pleißenburg im Beisein des Herzogs Georg des Bärtigen die Leipziger Disputation zwischen den Theologen Luther, Karlstadt und Eck statt. Eck hatte auf Luthers 95 Ablaßthesen eine Gegenschrift verfaßt, auf die Karlstadt mit einer eigenen umfangreichen Thesensammlung geantwortet hatte. Die Diskussion zwischen Eck und Karlstadt trat hinter der von Luther aufgeworfenen Frage nach dem Primat des Papstes und der Unfehlbarkeit der Konzilien zurück. Die Leipziger Disputation erregte weites Aufsehen und machte deutlich, daß Luthers Lehren einen Angriff auf die Grundstruktur der römischen Kirche darstellten. Erst nach dem Tod Georgs des Bärtigen 1539 konnte die Reformation in Leipzig eingeführt werden.

SCHLESIEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

5533 **Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663.** Dukat 1653, Brieg. 3,43 g. F. u. S. 1725; Fb. 3200.
Etwas gewellt, sehr schön 500,--


5534


5535

SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

5534 **Friedrich VI., 1808-1839.** 2 Friedrichs d'or 1830, Altona. 13,28 g. Fb. 286 (dort unter Dänemark); Hede 3; Lange -; Schl. 18 (dort unter Dänemark). Winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,--

5535 Friedrichs d'or 1838, Altona. 6,61 g. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Fb. 287 (dort unter Dänemark); Hede 4 B; Lange -; Schl. 31 (dort unter Dänemark). Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Eine bedeutende Serie Goldmünzen von Schleswig-Holstein finden Sie in der Sammlung Ottar Ertzeid in Katalog 291.


5536


5537

SCHWEINFURT

STADT

5536 Dukat 1817, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,43 g. Brozatus 1249; Fb. -; Schl. 874.1.4; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4992 (dieses Exemplar); Slg. Whiting 596.
Feine Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Exemplar der Slg. Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 4992.

WESTPHALEN

KÖNIGREICH

5537 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 20 Franken 1809 C. 6,36 g. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,34 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 899. Sehr schön 350,--


5538


5539


5540

5538 10 Franken 1813 C. 3,18 g. Divo/S. 219; Fb. 3518; Schl. 902. Kratzer, sonst fast vorzüglich 250,--

WORMS

STADT

5539 Dukat 1651, Mainz. 3,39 g. Stehender Lindwurm hält Schild mit Schlüssel von Worms, darunter Signatur E • T • (Ernst Textor, Münzmeister in Mainz)//Gekrönter Doppeladler. Fb. 3537; Joseph 397. **Von großer Seltenheit.** Mehrere kl. Bohrstellen, sehr schön 5.000,--

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

5540 **Wilhelm I., 1816-1864.** 5 Gulden 1825. 3,34 g. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 916. Vorzüglich 1.500,--


1,5:1


5541


1,5:1

WÜRZBURG

BISTUM

5541 **Friedrich Karl von Schönborn, 1729-1746.** 2 Dukaten 1729, Würzburg oder Nürnberg. 6,95 g. Fb. 3710; Helmschrott 620. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

GOLDMEDAILLEN


5542


5543


5542

GOETZ-MEDAILLEN

5542 Goldmedaille 1927 D, München, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburgs r., l. Münzzeichen D//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. Mit Randpunze: BAYER • HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 36,10 mm; 22,72 g. Kienast 386; Schl. 14. Fast Stempelglanz 750,--

5543 Goldmedaille 1928, auf den Generalfeldmarschall und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff, *1847 Posen, †1934 Neudeck. Kopf l.//Vierfeldiges Familienwappen. Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT . 900 f. 22,76 mm; 6,72 g. Kienast 416; Schl. 57. Polierte Platte 250,--



5544



5545

5544 Goldmedaille 1931, auf den 60. Jahrestag der Reichsgründung. Büsten von Hindenburgs und von Bismarcks nebeneinander r.//Krone über zwei Zeilen Schrift, darunter Adlerkopf zwischen 19 - 31, unten 18. JANVAR. Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT. 900 f. 22,61 mm; 6,53 g. Kienast 457; Schl. 105 var. Fast Stempelglanz 250,--

5545 Goldmedaille 1932 (spätere Prägung), auf das 7. Regierungsjubiläum des Generalfeldmarschalls und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff. Kopf r.//Vierfeldiges Wappen, darüber Adler. Ohne Randpunze. 23,43 mm; 6,97 g. Kienast 471; Schl. zu 124 (dort mit Randpunze).
Mattiert. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 200,--


5546


5547




5546

LUFTFAHRT

5546 Goldmedaille 1929, von J. Bernhart, auf die 30jährige Zusammenarbeit des Grafen Zeppelin und von Dr. Hugo Eckener. Beider Büsten nebeneinander l.//Das Luftschiff LZ 127 in Wolken über Meer. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE • GOLD 900 FEIN. 36,08 mm; 22,83 g. Kaiser 510.2 (dort mit anderer Randpunze); Schl. 50 (dort mit anderer Randpunze). Vorzüglich 1.000,--

5547 Goldmedaille 1929, von J. Bernhart, auf die Weltrundfahrt des LZ 127. Büsten von Zeppelin, dem Schöpfer und Eckener, dem Führer nebeneinander l.//Das Luftschiff l. in Wolken über Meer. Mit Randgravur: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,57 mm; 6,53 g. Kaiser 510.3; Schl. 77. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--


5549


5548




5549

5548 Goldmedaille 1930, von O. Glöckler, auf die erste Südamerikafahrt des LZ 127. Büste von Eckener, dem Führer l.//Das Luftschiff steil nach l. über dem Atlantik, zwischen Europa und Südamerika fahrend. Mit Randgravur: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,68 mm; 6,38 g. Kaiser zu 542.2 (dort in anderem Durchmesser); Schl. 79. Fast Stempelglanz 200,--

PERSONENMEDAILLEN

5549 **Olearius, Johan Friedrich. *1789 Madgeburg, †1861, Leipzig.** Goldmedaille o. J. (1961). unsigniert, auf den 100. Todestag des Kaufmanns und Gründers der Versicherungsgesellschaft "Alte Leipziger". Kopf r.//Pfeilbündel vor zwei gekreuzten Fackeln. Mit Feingehaltspunze "900". 35,06 mm, 32,75 g. Arber/Coch 63.05 Fast Stempelglanz 1.000,--



5550


5551

5550 **von Bismarck, Otto, Fürst. *1815 Schönhausen, †1898 Friedrichsruh. Deutscher Reichskanzler.** Goldmedaille o. J. (1931), von O. Glöckler, auf die 60-Jahrfeier der Reichsgründung. Köpfe von Bismarcks und Paul von Hindenburgs nebeneinander r.//Acht Zeilen Schrift, umher Wappenkranz. Mit Randpunze: PREUSS STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,64 mm; 6,41 g. Schl. 107.
Fast Stempelglanz 200,--

5551 **von Hindenburg und Beneckendorff, Paul. *1847 Posen, †1934 Neudeck. Generalfeldmarschall und Reichspräsident.** Goldmedaille 1928, von J. Bernhardt. Kopf l.//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Mit Randpunze: GOLD 900 FEIN. 22,64 mm; 6,88 g. Schl. 53 var. Stempelglanz 250,--


5552

5553

5554




5552 Goldmedaille 1930, von O. Glöckler, auf sein 5jähriges Amtsjubiläum. Kopf r.//Baum mit vierfeldigem Wappen auf dem Stamm. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,67 mm; 6,55 g. Schl. 99.2.
R Fast Stempelglanz 300,--

5553 **Hitler, Adolf. *1889 Braunau, †1945 Berlin.** Goldmedaille 1933, unsigniert, von O. Glöckler, auf die Ereignisse des Jahres. Brustbild l.//Adler mit zerrissenen Fesseln, umher: "Im Jahre deutscher Schicksalswende". Mit Randgravur: B. HAUPTMÜNZAMT (Kreis, darin Punkt) 900 f. 22,63 mm; 5,88 g. Colb./H. C-30.
Vorzüglich 750,--

WEIMARER REPUBLIK

5554 Goldmedaille 1930, von J. Bernhart, auf die Rheinlandräumung, 1929-1930. Kopf des Reichspräsidenten Paul von Hindenburgs l.//Rheinlandschaft mit Burg Rheinfels. Mit Randpunze: WUERTT. MUENZAMT 18 KARAT GOLD. 22,54 mm; 5,91 g. Schl. 98 var.
Fast Stempelglanz 200,--


5555


BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

5555 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1957, unsigniert, auf die Rückkehr des Saarlandes. Variante mit Feingehaltsangabe "980" unter der Wertzahl. Bundesadler mit vierfeldigem Wappen auf der Brust//Wert "X Dukaten", darunter "980", umher ein Kranz, gebildet aus den Wappenschilden der Bundesländer. 49,07 mm; 34,97 g.
Stempelglanz 1.250,--


HENRY BESSEMER


IRON AND STEEL INSTITUTE
C. W.m SIEMENS
1875
1873


ARTS AND COMMERCE PROMOTED


ALBERT PRINCE CONSORT PRESIDENT
1842-61


VICTORIA REGINA

ex 5556


TO WILLIAM CHARLES SIEMENS. 1850.
For his
Regenerative
Condenser.
LONDON 1751


SOCIETY OF ARTS MANUFACTURES AND COMMERCE
MDCCCLXIII


INTERNATIONAL
INVENTIONS
EXHIBITION


NAPOLEON III EMPEREUR


EXPOSITION UNIVERSELLE DE MDCCCLXVII A PARIS
SIEMENS
GRAND-PRIX















ex 5556



MEDAILLENBESTAND
AUS DER INDUSTRIELLENFAMILIE SIEMENS

5556 Medaillenbestand des Carl Wilhelm Siemens, *1823, †1883. Der in Lenthe bei Hannover geborene Erfinder, Ingenieur und Industrielle besuchte ab 1843 mehrmals England, um dort die Erfindungen seines Bruders Werner, u. a. zum Galvanisierungsprozeß, zu vermarkten. Ab 1844 ließ er sich, auch wegen des weit entwickelten Patentwesens, dauerhaft in England nieder und bestätigte sich als Zivilingenieur. 1850 übernahm Carl Wilhelm - in England nannte er sich nun Charles William - die Londoner Vertretung der von seinem Bruder Werner gegründeten Telegraphenbauanstalt. Mit der Heirat Anne Gordons nahm Siemens 1859 die britische Staatsbürgerschaft an. In den Folgejahren gründete Siemens eine eigene Kabelfabrik (1863) und verlegte das erste dauerhaft funktionstüchtige transatlantische Telegraphenkabel. Für seine Errungenschaften wurde er 1862 zum Mitglied der Royal Society gewählt und erhielt mehrere Ehrendoktorwürden, u. a. der Universitäten Oxford und Würzburg. Im Jahr 1883 wurde er zum Ritter geschlagen und nannte sich fortan Sir William Siemens.

Für seine bahnbrechenden Erfindungen erhielt Sir William Siemens neben weiteren Auszeichnungen mehrere Preismedaillen, so von der Royal Society of Arts, des Iron and Steel Institutes und vielen mehr.

Die fünf ersten Medaillen dieses Lots wurden persönlich an Sir William Siemens verliehen.

Dies sind:

1) Institute of Civil Engineering. Thomas Telford Medaille. Vergoldete Silbermedaille 1828/1853, von W. Wyon. Brustbild Telfords l.//Ansicht der Menaibrücke. Mit Randschrift: CHARLES WILLIAM SIEMENS. TELFORD PREMIUM 1853. 57,63 mm; 96,63 g. Vgl. Brown 1328.

2) Society for Arts and Commerce. Goldmedaille Minerva and Merkur 1820/1850, von W. Wyon. Brustbilder Minervas und Merkurs nebeneinander l.//Drei Zeilen Schrift im Lorbeerkranz, darüber Gravur TO WILLIAM CHARLES SIEMENS. 1850. 51,93 mm; 89,69 g. Vgl. Eimer 647.

3) Royal Society of Arts (Königliche Gesellschaft zur Förderung der Künste, Hersteller- und Handelskammer). Goldene Preismedaille (Albert-Medaille) 1863/1874, von L. C. Wyon. Büste des Präsidenten der Gesellschaft, Prinz Albert (*1819, †1861), Sohn des Herzogs Ernst I. von Sachsen-Coburg-Saalfeld und Sachsen-Coburg-Gotha l.//Die personifizierte Kunst mit Farbpalette in der Linken steht nach l. und überreicht der vor ihr sitzenden, personifizierten Industrie mit Spinnrocken eine Blume, r. sitzt der als Merkur dargestellte Handel nach l. auf Warenballen. Mit Randgravur: C. W. SIEMENS, D. C. L., F.R.S., "FOR HIS RESEARCHES IN CONNECTION WITH THE LAWS OF HEAT, AND THE PRACTICAL APPLICATIONS OF THEM TO FURNACES USED IN THE ARTS; AND FOR HIS IMPROVEMENTS IN THE MANUFACTURE OF IRON;/ AND GENERALLY FOR THE SERVICES RENDERED BY HIM IN CONNECTION WITH THE ECONOMIZATION OF FUEL IN ITS VARIOUS APPLICATIONS TO MANUFACTURES AND THE ARTS." 1874 ✠. 56,32 mm; 116,54 g. Vgl. Eimer 1566.

4) Iron and Steel Institute. Bessemer Goldmedaille 1873/1875, von J. Pinches, nach G. T. Morgan. Büste Sir Henry Bessemers l.//Kartusche, darin C. WM. SIEMENS / 1875. 51,31 mm; 98,73 g. Vgl. Eimer 1630.

5) Preismedaille der Exposition Universelle Internationale, Paris. Goldmedaille 1867, von H. Ponscarme. Büste Napoleons III. mit Lorbeerkranz l.//Zwei Putten halten Schild, darauf SIEMENS, darüber Lorbeerkranz, im Hintergrund Adler. 68,05 mm; 281,15 g. Vgl. Page-Divo 539.

Die fünf Medaillen befinden sich in einem schwarzen Lederkästchen, das mit blauem Samt ausgelegt wurde.
Das Lot enhält darüber hinaus zehn weitere Preismedaillen und Auszeichnungen, die im Zusammenhang mit der Firma der Gebrüder Siemens stehen:

6) International Exhibition Philadelphia, Bronzemedaille 1876, von H. Mitchell, auf die erste offizielle Weltausstellung in den USA anläßlich der 100-Jahrfeier der Unabhängigkeitserklärung. Die Personifikation der Vereinigten Staaten in antikem Gewand sitzt nach l., den linken Arm auf Wappenschild gelegt, in der ausgestreckten Rechten hält sie einen Lorbeerkranz, im Hintergrund r. eine Fabrik, l. Embleme für Industrie, Kunst und Handwerk, umher ein Band mit Sternen; darauf Medaillons mit den Personifikationen der vier Erdteile Amerika, Afrika, Asien und Europa//Vier Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 76,39 mm; 278,19 g. Augustin 205; Wurzbach 7344.

7) Weltausstellung Paris, Goldmedaille 1878, von J. C. Chaplain, verliehen an die Gebrüder Siemens. Büste der Ceres l. mit Lorbeerkranz//Fama mit Kranz und Posaune fliegt gemeinsam mit geflügeltem Genius über Landschaft, in den Händen des Genius Schild, darauf SIEMENS / FRERES. Mit Randpunze: Biene, OR. 50,58 mm; 84,30 g. Vgl. Augustin 268.

8) Société Technique de l'Industrie du Gaz en France, Silbermedaille 1881, unsigniert, verliehen an M. G. Boistel, einen Mitarbeiter der Gebrüder Siemens. Genius mit zwei Fackeln fliegt über Landschaft, im Hintergrund Wolken//Drei Zeilen Gravur im Lorbeerkranz. Mit Randpunze: ARGENT. 55,73 mm; 79,21 g.

9) Continental Exposition Buenos Aires, Goldmedaille 1882, von R. Grande. Wappen Argentiniens, darunter Schriftband//Bienenstock mit emsig umherfliegenden Immen, darunter fünf Zeilen Schrift. 37,51 mm; 39,15 g.

10) International Inventions Exhibition, Goldmedaille 1885, von L. C. Wyon. Büste Viktorias l.// Personifizerung der Erfindung und der Musik sitzen mit ihren Attributen auf einem Podest, daran Schild mit vierzeiliger Aufschrift. 45,53 mm; 42,37 g. Eimer 1715.

11) Crystal Palace Electrical Exhibition, Goldmedaille 1892, von Pinches, verliehen an die Gebrüder Siemens. Muse mit Schlüssel und Caduceus öffnet die Tore des Kristallpalastes, umher Attribute der Wissenschaft und Instrustrie//Fünf Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Mit Randschrift: SIEMENS BROS. & CO. LTD. 41,32 mm; 44,63 g. Vgl. Brown 3435.

12) Weltausstellung Paris, Bronzemedaille 1900, von J. C. Chaplain, verliehen an die Gebrüder Siemens. Der aus dem Boden wachsende Kopf der République mit Jakobinermütze r., links eine alte Eiche// Auf dem Rücken der Viktoria sitzender Schmied, in der Linken eine Fackel, im Hintergrund Ansicht von Paris, unten Schild mit Aufschrift SIEMENS / BROTHERS & CO - LIMITED. 63,89 mm; 105,20g. Vgl. Augustin 577.

13) International Gas Exhibition Earl's Court, Silbermedaille 1904, unsigniert, verliehen an die Gebrüder Siemens. Verschlungenes Monogramm IGE//Kartusche mit drei Zeilen Schrift über Lorbeerzweig, darüber graviert MESSRS SIEMENS. BROS & CO LTD. 44,76 mm; 44,85 g.

14) Auszeichnung "Grand Diplôme" der Exposition Industrielle in Chaumont, 1882. Silber, mit Band und Tragevorrichtung. 48,47 x 60,54 mm.

15) Auszeichnung der Exposition Industrielle in Troyes, 1883. Silber und Emaille, weißes Kreuz auf Eichenlaubdekor. 46,21 x 45,79 mm.

Die zehn letztaufgeführten Medaillen befinden sich je in einer separaten Schatulle.

15 Stück. 8x GOLD. Teils kl. Randfehler, vorzüglich und besser, darunter 5x fast Stempelglanz 60.000,--

MÜNZSCHMUCK



5557

5557 Goldener Anhänger, bestehend aus einem sächsischen Dukat 1702, geprägt in Leipzig, unter der Herrschaft von Friedrich August I. In einer verzierten Einfassung mit Henkel. 27,41 mm; 4,66 g. Fb. zu 2806. Sehr schön 250,--



5558

5558 Goldene Anstecknadel, bestehend aus einem sächsischen Dukat 1711, geprägt in Dresden, unter der Herrschaft von Friedrich August I., auf das Vikariat. In einer verzierten, runden Einfassung. 30,46 mm; 8,11 g. Fb. zu 2822. Sehr schön 250,--

GOLDMÜNZENLOTS

5559 Kleines Konvolut von Goldmünzen des 17.-20. Jahrhunderts aus aller Welt, u. a. Salzburg, 1/4 Dukat 1655; Augsburg, Goldgulden o. J.; Bulgarien, 20 Leva 1894; Niederlande, Dukat 1818 etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **10 Stück.** Zum Teil mit Fehlern, sehr schön und besser 1.250,--

5560 Kl. Sammlung von Goldmünzen verschiedener Epochen aus aller Welt, darunter einige interessante Stücke, u. a. von Habsburg, Lüttich, Pfalz, Türkei, Vatikan etc. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **40 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 4.000,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

5561 Diverse Goldmünzen aus aller Welt, u. a. aus Deutschland, Frankreich, Mexiko, Niederlande, Österreich, Schweiz, Südafrika, Thailand, Türkei etc. Insgeamt 106,31 g Feingold. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **18 Stück.** Meist vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--

5562 Kleine Sammlung von Goldmünzen der Republik Österreich: 1000 Schilling 1991 "Mozart", 1992 "J. Strauß", 1993 "Maria Theresia", 1995 "50 Jahre zweite Republik", 1996 "Ostarrichi"; 500 Schilling 1991 "Mozart", 1992 (2x) "Staatsoper", 1994 "Wiener Kongress", 1996 "Jasomirgott". Dazu: 1000 Schilling 1994 "800 Jahre Münzen Wien" (Bimetall); 500 Schilling 1995 "EU-Beitritt" (Bimetall). Insgesamt 141 g Feingold. **12 Stück.** Stempelglanz 5.000,--

5563 Kleines Konvolut von deutschen Goldmünzen und Goldmedaillen des 19./20. Jahrhunderts. Dazu: Rußland, 5 Rubel 1898 und Südafrika, 2 Rand 1972. Rauhgewicht ca. 55 g.
11 Stück. In Fassung (1x), sehr schön-polierte Platte 1.750,--

5564 Chile, 10 Pesos 1872 (Fb. 45); Großbritannien, 2 Pounds 1887 (Fb. 391). Sovereign 1878 (Fb. 388); Kolumbien, 10 Pesos 1871 (Fb. 104); Mexiko, 20 Pesos 1921 (Fb. 171); Philippinen, 4 Pesos 1863 (Fb. 1). **6 Stück.** Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 2.500,--

5565 Italien, Republik Venedig, Zecchine o. J.; Indien, Fanam o. J.; Jerusalem, Kreuzfahrer, Bezant o. J.; Japan, 2 Bu o. J. (1868/1869); Türkei, Mahmud II., 1/4 Mahbub o. J. (1808-1830); Sumatra, Sultane von Atjeh, 1297-1874, Mas o. J. **6 Stück.** Meist sehr schön 400,--

5566 Frankreich, 20 Francs 1868 A (Fb. 586); Polen, 10 Zlotych (Fb. 116); Rumänien, 20 Lei 1890 (Fb. 3); Schweden, 20 Kronor 1899 (Fb. 93 a). 10 Kronor 1901 (F. 94 b); Schweiz, 10 Francs 1913 (Fb. 504); Serbien, 20 Dinara 1882 (Fb. 4); Vatikan, 100 Lire 1932 (Fb. 283). 20 Lire 1869 (Fb. 280).
9 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 1.500,--

5567 Japan, Lot von vier Ni-Bu Ban Kin (2x Ansei Ära, 2x Manen Ära). **4 Stück.** Sehr schön 250,--

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN


5569

5570

BALTIKUM

ESTLAND

5568 Kleine Sammlung von estnischen Münzen des 20. Jahrhunderts, von 1 Cent bis zum 2 Krooni-Stück.
27 Stück. Sehr schön-vorzüglich und besser 100,--

Münzen des Bistums Ösel und Wiek finden Sie in der Slg. Ottar Ertzeid in Katalog 291 unter den Nrn. 9001-9008

RIGA, STADT

5569 **Unter Polen. Sigismund III., 1587-1632.** Groschen 1616. Kopicki 8171 (R5).
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 300,--

LITAUEN

5570 **Stephan Bathory von Polen, 1576-1586.** 3-Gröscher 1580, Vilnius. Iger V.80.2 a var. (R4); Kopicki 3359 (R5). **RR** Sehr schön 500,--


5571

5573

5572

5571 **Sigismund III. von Polen, 1587-1632.** Groschen 1614, Vilnius. Kopicki 3497 (R5).
Von großer Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich 500,--

5572 1/24 Taler (Dreipölker) 1619, Vilnius. Kopicki 3506 (R6).
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

LIVLÄNDISCHER ORDEN

5573 **Anonym.** Lübischer o. J. (1395-1398), Reval. Haljak 40.
Von größter Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--


5574


BELGIEN

MEDAILLEN

5574 **Margarete, Herzogin von Parma, Statthalterin der Spanischen (südlichen) Niederlande 1559-1567.** Silbergußmedaille 1567, unsigniert, von J. Jonghelinck, auf ihre Abdankung als Statthalterin. Brustbild im Alter von 43 Jahren r. mit Haube, am Armabschnitt Gravur ÆT 43//Margarethe als Amazone mit Schwert, Palm- und Lorbeerzweig in stürmischer See, von vier Windköpfen umgeben, unten die gravierte Jahreszahl. 60,69 mm; 56,58 g. Domanig 65; Smolderen (Jacques Jonghelinck) 56; v. Loon I., S. 86. **Von großer Seltenheit.** Fein ziselierter Originalguß mit feiner Tönung, vorzüglich 2.500,--





5575 5576 5577





BRABANT

5575 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** Dukaton 1619, Brüssel. Dav. 4428; Delm. 249 (R1).
Gereinigt, vorzüglich 300,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.

5576 Dukaton 1619, Antwerpen. Dav. 4428; Delm. 248. Hübsche Patina, sehr schön 200,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

LÜTTICH

5577 **Robert von Bergen, 1557-1564.** Taler 1558, Hasselt, mit Titel Ferdinands I. Dav. 8414; Delm. 446 (R3). **RR** Druckstelle, sehr schön 1.500,--




5578

KÖNIGREICH BELGIEN

5578 **Leopold II., 1865-1909.** 2 Francs 1866. Ohne Kreuz auf der Krone in der Rückseitendarstellung. Morin 157 a. **R** Feine Tönung, fast Stempelglanz 500,--

Weitere Münzen von Belgien finden Sie in der Slg. Siegfried Schuckmann in Katalog 289 unter den Nrn. 2682-2685.




5579




5580

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

5579 **Harald Blauzahn, 936-987.** Denar, Haithabu (Hedeby). Nachahmung der Münzen Karls des Großen aus Dorestad. 1,47 g. Ornamental aufgelöste CAROLVS- und DORESTAD-Legenden auf Vorder- und Rückseite. Hauberg 1 var. **RR** Sehr schön 250,--

Zu den Prägungen dieses bedeutenden frühmittelalterlichen Handelsplatzes vgl. Jankuhn, H.: Haithabu. Ein Handelsplatz der Wikingerzeit, Neumünster 1956, S. 182-201 und Malmer, B.: Nordiska mint före år 1000, Lund 1966.

5580 **Svend Estridsen, 1047-1074.** Denar, Lund. 1,04 g. Münzmeister STEKΛR. Christus steht v. v. mit segnender Rechten//Aus Rauten gebildetes Kreuz, an den Enden je drei Kugeln, im Zentrum Kugel. Hauberg 28. Gewellt, fast vorzüglich 400,--





5581





5582 5582

5581 Denar, Lund. 1,03 g. Person in byzantinischem Kaisergewand steht v. v. mit Kreuzglobus und Kreuzstab//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden. Hauberg 9.
R Feine Tönung, sehr schön 300,--

5582 **Christian I., 1448-1481.** Silberne Suitenmedaille o. J. (um 1731), von Chr. Wineke. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Kette vom Elefantenorden//13 Zeilen Schrift. 53,36 mm; 82,96 g. Galster 256. Feine Tönung, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Bjarne Ahlström 61, Stockholm 2000, Nr. 1713.





5583

5583 **Hans, 1481-1513.** Bronzegußmedaille o. J. (um 1600; vermutlich Originalguß), unsigniert, von A. v. Nuis. Gekröntes Brustbild v. v.//Verziertes Medaillon, darin fünf Zeilen Schrift. 61,62 mm; 63,37 g. Galster -, vgl. 60. Vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Auktion Astarte 14, Lugano 2004, Nr. 692.
Der Medailleur Abraham von Nuis wirkte um 1600 am dänischen Königshof.





5584

5584 **Christian II., 1513-1523.** Bronzegußmedaille o. J. (um 1600; zeitgenössischer Guß), unsigniert, von A. v. Nuis. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Verziertes Medaillon, darin fünf Zeilen Schrift. 60,87 mm; 77,87 g. Galster -, vgl. 60. Gutes sehr schön 5.000,--
Exemplar der Slg. des Duke of Northumberland, Auktion Sotheby, Parke, Bernet & Co., London 1980, Nr. 1.



5585

5585 **Christian IV., 1588-1648.** Silbermedaille o. J. unsigniert, von J. Preus. König reitet nach r.//Brustbild des Königs r. in einer Kartusche mit dem Elefantenorden, darum Wappenkreis. 63,25 mm; 76,84 g. Galster 74.
RR Feine Tönung, vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Slg. Hede III, Auktion Rasmussen/Ahlström, Kopenhagen 1994, Nr. 640.



5586

5586 Krone 1620, Kopenhagen. Dav. 3517; Hede 106 C.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 200,--



5587

5587 **Frederik III., 1648-1670.** Silbermedaille o. J., unsigniert, von J. Hercules, auf das oldenburgische Königshaus. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Sieben gekrönte Kartuschen mit den Porträts der früheren Herrscher des Hauses Oldenburg, in der Mitte vier Zeilen Schrift. 58,72 mm; 72,95 g. Coll. Northumberland 15; Galster 86.
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Oldenburg 16, Kiel 1983, Nr. 37.



5588

5588 **Christian V., 1670-1699.** Silbermedaille o. J., unsigniert. Der König mit Lorbeerkranz und in voller Rüstung reitet l., in der Rechten Kommandostab//Sieben Zeilen Schreibschrift. 62,53 mm; 59,63 g. Galster S. 127. **RR** Feine Tönung, min. Randfehler, vorzüglich 3.000,--

Der Vorderseitenstempel, der ursprünglich eine Umschrift enthielt, wurde auch für eine andere Medaille von 1670 verwendet (Galster 201). Auf dem vorliegenden Stück sind noch die Enden der langen Buchstaben zu erkennen, die nicht vom Stempel entfernt worden sind. Ohne die Umschrift existiert noch eine weitere Medaille vom selben Vorderseitenstempel (Galster 202), die auf der Rückseite das personifizierte Dänemark zeigt. Auf dieser Medaille ist, im Gegensatz zu der vorliegenden, auf dem Rand die Signatur CW (Christopher Woltereck) zu lesen, der von 1680-1718 Münzmeister in Glückstadt war. Möglicherweise handelt es sich bei den beiden Stücken um eine Art Antrittsgeschenk des Münzmeisters an den Münzherren. Da Woltereck sonst nicht als Stempelschneider aufgetreten ist, hat er vermutlich einen uns unbekannten Medailleur aus Glückstadt oder Hamburg engagiert.



5589

5589 Dreieckige Silbermedaille 1671, unsigniert, auf seine Salbung. Gekröntes Monogramm in Sechseck, in den Winkeln jeweils drei Herzen//Gekreuztes Schwert und Zepter auf einem Kreuz, in dessen Armen Reichsapfel und drei Kronen dargestellt sind, in den Winkeln je ein Löwe. 29,27 x 34,13 mm; 4,55 g. Galster 199. Vorzüglich 250,--



5590

5590 Silbermedaille o. J. (1671), unsigniert, auf seine Krönung. Christian V. thront fast v. v. mit königlichen Insignien, zu seinen Füßen drei Löwen, links und rechts je ein Pfeiler mit seinem gekrönten Monogramm//Die Büsten der Könige aus dem Hause Oldenburg auf einem Podest. 58,41 mm; 54,91 g. Galster 204. **RR** Winz. Randfehler, fast vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Slg. Hede III, Auktion Rasmussen/Ahlström, Kopenhagen 1994, Nr. 650.



5591



5592





5591

5591 Bronzegußmedaille o. J. (1671; späterer Guß), unsigniert, auf seine Krönung. Christian V. thront fast v. v. mit königlichen Insignien, zu seinen Füßen drei Löwen, links und rechts je ein Pfeiler mit seinem gekrönten Monogramm//Die Büsten der Könige aus dem Hause Oldenburg auf einem Podest. 57,59 mm; 49,22 g. Galster 204. Späterer Guß. Mit Tuscheziffern, sehr schön 250,--

5592 Silbermedaille o. J. (1676), von Chr. Schneider, auf die Eroberung der Stadt Helsingborg am 3. Juli. Blick über den Öresund auf das Schloß und die Marienkirche von Helsingborg//Zwei mit der gekrönten Initiale des Königs und dänischen Fahne geschmückte Säulen auf beiden Seiten des von Schiffen befahrenen Öresunds, im Hintergrund Stadtansicht. 39,22 mm; 21,56 g. Galster 123.
RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 500,--





5593

5593 **Frederik IV., 1699-1730.** Silbermedaillon o. J. (1706), von P. Berg, auf das oldenburgische Königshaus. FRIDERICVS • IIII • D • G • - REX • DAN • NOR • VAN • GOTH • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband, unten die Signatur P • BERG • – FECIT//EX • DOMO • OLDENBURGICA Büsten der früheren Herrscher aus dem Haus Oldenburg kreisförmig angeordnet, im Uhrzeigersinn von oben: CHRIST • I • NATUS / 1426 • MORT • 1481 Büste Christians I. l., CHRIS • II • NATUS / 1481 • MORT • 1559 Büste Christians II. l., CHR • III • NAT • / 1603 • M • 1559 Büste Christians III. l., CHR • IIII • NATUS / 1577 • MORT • 1648 Büste Christians IV. l., FRID • III • NATUS / 1609 • MORT • 1670 Büste Frederiks III. r., FRID • II • NATUS / 1534 • MORT • 1588 Büste Frederiks II. r., FRI • I • NATUS / 1471 • M • 1533 Büste Frederiks I. r., IOHAN • I • NATUS / 1455 • MORT • 1513 Büste Hans' r., in der Mitte CHRIST • V • NATUS / 1646 • MORT • 1699 Büste Christians V. r., im Abschnitt die Signatur P • BERG • F. 72,72 mm; 148,93 g. Galster 292.
RR Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Feine Tönung, fast Stempelglanz 15.000,--

Exemplar der Slg. des Duke of Northumberland, Auktion Sotheby, Parke Bernet & Co., London 1980, Nr. 112.



5594

5594 Zinnmedaille o. J. (1706), von P. Berg, auf das oldenburgische Königshaus. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Büsten der früheren Herrscher aus dem Haus Oldenburg kreisförmig angeordnet, in der Mitte die Büste Christians V. 72,57 mm; 122,60 g. Galster 292.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Slg. Zinck, Auktion Thomas Hoiland 14, Kopenhagen 2001, Nr. 2119.



5595

5595 Bronzegußmedaille 1708 (Späterer Guß), von A. Montauti, auf seinen Besuch in Florenz. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Kette vom Elefantenorden//Flußgott des Arno lagert nach l. auf Quellurne mit Steuerruder, neben ihm der florentinische Löwe, im Hintergrund Stadtansicht von Florenz. 97,03 mm; 202,05 g. Börner 1534; Galster 3. Späterer Guß. Sehr schön 1.500,--

Exemplar der Jerry Meyer's Collection, Auktion Bruun Rasmussen 829, Kopenhagen 2012, Nr. 5855.

Eine Krone von 1711 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter der Nr. 2686.



5597



5596





5597

5596 **Christian VI., 1730-1746.** Silbermedaille 1743, von M. G. Arbien, auf die Vermählung seines Sohnes Prinz Friedrich mit Louise von Großbritannien. Geharnischtes Brustbild Friedrichs r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Brustbild Louises l. mit umgelegtem Mantel. 44,05 mm; 35,45 g. Coll. Northumberland 167 (dieses Exemplar); Eimer 578; Galster 425. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 36.

5597 **Frederik V., 1746-1766.** Silbermedaille 1749, von P. Chr. Winslow, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Polarstern über einem Abschnitt des Erdballes mit den Umrissen von Dänemark und Norwegen, oben Schriftband. 53,29 mm; 70,26 g. Galster 405. Feine Tönung, vorzüglich 2.000,--



5598



5598 Silbermedaille 1749, von M. G. Arbien, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. Büste Frederiks V. r. auf Postament, umher elf Medaillons mit den Porträts der früheren Herrscher des Hauses Oldenburg//21 Zeilen Schrift, darüber Helm. 76,84 mm; 209,76g. Galster 435 var.

Von größter Seltenheit. Feine Tönung, winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Sotheby's, London 7. Dezember 1982, Nr. 408.

Die vorliegende und die drei nachfolgenden Medaillen werden auch Stammbaummedaillen genannt. Es wurden 15 Exemplare in Gold und 170 in Silber geprägt. Bei diesem Exemplar handelt es sich um eine Variante des bekannten Typs, da der Helm auf Waffen auf der Rückseite nicht wie üblich nach rechts weist, sondern nach links. Vgl. auch E. E. Viet, Medaillen zum 300jährigen Jubiläum des oldenburgischen Königshauses in Dänemark, in: Verein Oldenburger Münzfreunde e. V. (Hrsg.), Festschrift zum 25jährigen Bestehen des Vereins Oldenburger Münzfreunde 1984, S. 23-28, auf S. 25 Ausschnitt dieses Exemplars abgebildet.



5599



5599 Silbermedaille 1749, von M. G. Arbien, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. Büste Frederiks V. r. auf Postament, umher elf Medaillons mit den Porträts der früheren Herrscher des Hauses Oldenburg//21 Zeilen Schrift, darüber Helm. 77,18 mm; 211,03 g. Galster 435. **RR** Winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,--



5600



5600 Bronzemedaille 1749, von M. G. Arbien, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. Büste Frederiks V. r. auf Postament, umher elf Medaillons mit den Porträts der früheren Herrscher des Hauses Oldenburg//21 Zeilen Schrift, darüber Helm. 77,27 mm; 188,63 g. Galster 435. **RR** Vorzüglich 1.000,--

5601 Zinnmedaille 1749, von M. G. Arbien, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. Büste Frederiks V. r. auf Postament, umher elf Medaillons mit den Porträts der früheren Herrscher des Hauses Oldenburg//21 Zeilen Schrift, darüber Helm. 77,44 mm; 118,74 g. Galster 435. **RR** Vorzüglich 500,--

5602 Kleine Sammlung von Medaillen der deutschen Medailleure G. W. Wahl und P. H. Goedecke auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg im Jahr 1749. Enthalten sind zweimal Galster 394 (1x vergoldetes Silber, 1x Zinn), zweimal Galster 395 (1x Silber, 1x Zinn), einmal Galster 397 (Zinn) und einmal Galster 418 (Zinn). **6 Stück**. Sehr schön und besser 750,--



5603



5604



5603

5603 Silbermedaille 1760, von D. J. Adzer, auf die 100-Jahrfeier der Souveränität, geprägt im Auftrag der dänischen und norwegischen Geistlichkeit. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Elefantenorden// Eine weibliche Gestalt kniet nach r., zu ihren Füßen die Wappenschilde von Norwegen und Dänemark, und überreicht einer vor ihr sitzenden weiblichen Gestalt ein Kissen mit Krönungsinsignien. 57,08 mm; 87,35 g. Coll. Northumberland -; Galster 458. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich 500,--

1660 wurde Frederik III. von den Ständen Geistlichkeit und Bürgerschaft zum absoluten Herrscher im Land erklärt. Der Adel verlor weitgehend seine Privilegien.

5604 **Christian VIII., 1839-1848.** Speciedaler 1846, Kopenhagen. Dav. 74; Hede 3 E.
Sehr attraktives Exemplar von polierten Stempeln, vorzüglich 750,--

Die bedeutende Slg. Dänemark von Ottar Ertzeid finden Sie in Katalog 291



1,5:1



5605



1,5:1

FRANKREICH/KAROLINGER

5605 **Pippin der Kurze, 752-768.** Denar, o. J., unbestimmte Münzstätte (wahrscheinlich Saint-Martin (Tours)). 1,03 g. RXP, darüber ein Balken//Spiegelverkehrt ✻SCI NRTIH, in der Mitte ein Kreis, darin ein S. Depeyrot vgl. 491 (St. Marie Laon); Gariel vgl. I, 67 (St. Maurice) und 68 (Saint-Martin, ohne S); M./G. -; Prou vgl. 439 (ohne S). **Von großer Seltenheit.** Gewellt, kl. Prägeschwäche, sehr schön 500,--



1,5:1



5606



1,5:1

5606 **Karl der Große, 768-814.** Denar, o. J., Namur (?). 0,99 g. CÆo / LVS//Zweigeteilt: ΛNΛ / IMV, in der Mitte Balken. Depeyrot -; Grierson/Blackburn 729 (dort als Fragment, "unbekannte Münzstätte"); M./G. -. **Von größter Seltenheit. Wohl das 4. bekannte Exemplar.** Min. gewellt, sehr schön 4.000,--

Ein Exemplar dieses überaus seltenen Typs wurde 2012 bei der Auktion Alde, Experte P. Crinon, Juni 2012, Paris, Nr. 452 versteigert ("inédit").



1,5:1 5607 1,5:1

5607 Denar, 1,22 g. CÆro / • / LVS//Kreisförmig: ꟿEDOLVS, in der Mitte Rosette. Depeyrot 605; M./G. 268. **R** Sehr schön 1.250,--

Grierson/Blackburn legen den bei Morrison/Grunthal unter "Indeterminate Mints" verzeichneten Typ in die Münzstätte Melle, indem sie die Buchstabenverbindungen in der Umschrift zu METOLO auflösen (vgl. MEC 728).



5608 5609 5610 5611

5608 Denar, o. J., Melle. 1,65 g. +CARLVS REX FR Kreuz//+METVLLO Karolusmonogramm. M./G. 172. **R** Fast vorzüglich 600,--

5609 Denar, o. J., Melle. 1,62 g. +CARLVS REX FR Kreuz//+METVLLO Karolusmonogramm. M./G. 172. **R** Leichte Belagreste, sehr schön-vorzüglich 400,--

5610 Denar, o. J., Rennes. 1,49 g. ✻GRΛTIΛ D⁻I REX. Karolusmonogramm//✻HRED [Raute] NISCIVITAS. Kreuz. M./G. 1045; Prou 651. Vorzüglich 200,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.

5611 **Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar, Tours (Indre-et-Loire). 1,84 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//TVRO / NES. Depeyrot 1036; Gariel XIX, 131; M./G. 371; Prou 446-447.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Slg. Bernard Chwartz, Auktion Crinon, Paris 18. Juni 2009, Nr. 116 und der Sammlung. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2126.



5612 5613 5614 5615

5612 Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,33 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANA RELIGIO Kirchengebäude. M./G. 472. Sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 190, Osnabrück 2011, Nr. 3002.

S. Coupland ordnet die Christiana-Religio-Pfennige mit gröberem Stil der Gruppe B - Dorestad zu (Coupland, S.: Money and Coinage under Louis the Pious, in: Francia 17/1 (Sigmaringen 1990), S. 23-54).

5613 **Karl der Kahle, 843-877.** Denar, Paris. 1,71 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+PARISII CIVITAS Kreuz. Depeyrot 763; M./G. 833. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

5614 Denar, Palastmünzstätte. 1,68 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+PALATINA MONE Kreuz. Depeyrot 750; M./G. 629 var. Hübsche Patina, etwas Grünspan, vorzüglich 250,--

5615 Denar, Le Mans. 1,42 g. +CIRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+CINOMANIS CIVITAS Kreuz. M./G. 905. Dunkle Patina, sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 190, Osnabrück 2011, Nr. 3004.



5616 5617 5618

5616 Denar, Bourges. 1,52 g. +CARLVS IMP AVC Kreuz//+BITVICES CIVIT Karolusmonogramm. M./G. 1479 var. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 183, Osnabrück 2011, Nr. 1609.

5617 Denar, Melle. 1,54 g. +CARLVS REX FR Kreuz//+METVLLO Karolusmonogramm. M./G. 1063. Dunkle Patina, sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 183, Osnabrück 2011, Nr. 1614.

5618 **Ludwig das Kind, 899-911.** Denar, Straßburg (Bas-Rhin). 1,28 g. +HLVDOVVICVS PIVS Kreuz//ARCENTI / • / NACVNAS. Depeyrot 961; M./G. 1550. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



5619 5620

FRANKREICH

KÖNIGREICH

5619 **Jean le Bon, 1350-1364.** Gros blanc aux fleurs de lis o. J. (1360). 4,26 g. Duplessy 312. Etwas Belag, sehr schön 400,--

5620 **Charles VI, 1380-1422.** Blanc dit Guénar o. J. (1385), 2. Emission, Tournai. Duplessy 377 A. Vorzüglich 150,--



5621 5622

5621 Gros aux lis o. J. (1413), Rouen. 2,86 g. Duplessy 381. **R** Sehr schön + 500,--

5622 Gros aux lis sous une couronne o. J. (1413). Duplessy 384. Kl. Randfehler, sehr schön 300,--



5623 5624

5623 **Charles VII, 1422-1461.** Gros de Roi o. J. (1447), 1. Emission, Lyon. Duplessy 518. Hübsche Patina, sehr schön + 600,--

5624 **François I, 1515-1547.** Teston du Dauphiné o. J. (1523-1528), 2. Typ, R, Romans. Duplessy 823. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 5515.


5626


5625




5626

5625 **Henri III, 1574-1589.** 1/2 Franc 1587 G, Poitiers. Duplessy 1131. Fast vorzüglich 500,--

5626 **Louis XIII, 1610-1643.** Silbermedaille 1617, unsigniert, von N. Briot, auf den Wiederaufbau des Pont Saint Michel. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und Löwenkopf auf der Schulter//Ansicht der Brücke. 52,77 mm; 55,44 g. Jones II, 120. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 2.500,--

Die alte Holzbrücke wurde am 30. Januar 1617 durch Eis zerstört. Louis XIII legte am 21. September 1617 den Grundstein für eine neue, stabilere Steinbrücke.




5627

5627 Bronzegußmedaille 1623, von G. Dupré, auf die Rechtsprechung des Königs. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Justitia sitzt r. mit Schwert und Waage. 61,10 mm; 56,56 g. Jones 58.
Späterer Guß. Zweimal gelocht, sehr schön 300,--


5629


5628




5629

5628 1/2 Ecu 1643 A, Paris. Duplessy 1350; Gadoury 50. Herrliche Patina, vorzüglich 750,--

5629 **Louis XIV, 1643-1715.** Silbermedaille o. J., unsigniert, auf die Vereinigung von Cambrai mit Frankreich. Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Stadtansicht von Cambrai. 50,65 mm; 57,12 g. Médailles françaises S. 181, Nr. 424.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--



5630

5630 Silbermedaille 1660, von J. Mauger, auf die Ankunft seiner Gemahlin Maria Theresia von Österreich, Tochter des Königs Philipp IV. von Spanien, in Paris. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Die Königin thront nach l. in Quadriga, die von Amor gelenkt wird. 61,53 mm; 111,73 g. Médailles françaises S. 56, 86 B. **RR** Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



5631

5631 Silbermedaille 1667 (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), unsigniert, von M. Molart, auf die Fertigstellung der Kolonnaden im Ostflügel des Louvre. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Ansicht des Louvre. Mit Randpunze: "ARGENT". 49,71 mm; 49,33 g. Jones 247; Médailles françaises S. 174, 407 C. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 350,--



5632

5632 1/2 Ecu au buste juvénile 1667 A, Paris. Duplessy 1484; Gadoury 173. Min. justiert, fast vorzüglich 400,--



5633

5633 Silbermedaille 1677, von J. Roettiers, auf die Eroberung von Cambrai. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Pflügender Bauer l. in Landschaft, im Hintergrund Stadtansicht. 61,22 mm; 120,80 g. Médailles françaises S. 107, 216 B var.
RR Vorzüglich 1.500,--



5634

5634 Silbermedaille 1681, von J. Roettiers und H. Breton, auf die Übergabe der italienischen Festung Casale-Monferrat an Frankreich. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der König thront nach l., vor ihm kniet die Stadtgöttin und überreicht ihm einen Schild, auf dem der Plan der Festung zu sehen ist, hinter ihr steht der Herzog von Mantua nach r. als römischer Krieger mit Standarte. 62,76 mm; 127,54 g. Médailles françaises - (zu S. 118, 246 C/A).
RR Winz. Randfehler, feine Kratzer, vorzüglich 1.500,--



5635



5636

5635 Ecu aux huit L 1690 N, Montpellier. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.
Fast vorzüglich 750,--

5636 Silbermedaille 1692, unsigniert, auf die Seeschlacht bei La Hogue. Büste r.//Das auf See explodierende und sinkende Schiff "Le Soleil Royal". 37,40 mm; 30,85 g. Médailles françaises -; Slg. Julius -; v. Loon IV, S. 43, 4 (Rückseite).
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 306, Zürich 2007, Nr. 516.


5637


5638




5637

5637 Ecu aux trois couronnes 1709 T, Nantes. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229.
Überdurchschnittlich erhalten. Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 400,--

Weitere Münzen von Louis XIV finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter den Nrn. 2687-2689.

5638 **Louis XV, 1715-1774.** 1/3 Ecu de France (Louis d'argent) 1721 A, Paris. Duplessy 1667; Gadoury 306.
Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 250,--


5640


5639




5640

5639 Ecu de France 1724 V, Troyes. Réformation. 24,45 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen. Dav. 1328; Duplessy 1665; Gadoury 319.
Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Stempelglanz 6.000,--

5640 **Louis XVI, 1774-1793.** 1/2 Ecu aux rameaux d'olivier 1779 W, Lille. Duplessy 1709; Gadoury 355.
Fast vorzüglich 150,--



5641



5641 Silbermedaille 1782, von B. Duvivier, auf den Besuch des Königspaares in Paris anläßlich der Geburt des Kronprinzen Louis Joseph Xavier François. Brustbilder von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette, Erzherzogin von Österreich, nebeneinander r.//Die Stadtgöttin mit Schild in der Rechten kniet nach r. vor dem königlichen Paar und deutet mit der Linken auf einen reich gedeckten Tisch, r. weibliche Gestalt mit Merkurstab und Füllhorn. 73,26 mm; 232,08 g. Médailles françaises S. 280, - (vgl. 27).
RR Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 2.500,--

Der lang ersehnte Thronfolger Louis Joseph Xavier François wurde am 22.10.1781 in Versailles geboren und erkrankte bereits im Alter von 5 Jahren schwer an Rachitis. Mitte 1789 kam die Tuberkulose hinzu, an der er am 4. Juni 1789 in St. Denis auch verstarb - einen Monat vor dem Sturm auf die Bastille. Nach dem Tod seines älteren Bruders wurde Louis XVII Dauphin.


5642


5643




5642

5642 Ecu aux rameaux d'olivier 1784 A, Paris. Dav. 1333; Duplessy 1708; Gadoury 356.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 600,--

5643 1/2 Ecu aux rameaux d'olivier 1790 A, Paris. Duplessy 1709; Gadoury 355. Sehr schön + 125,--


5644


5645




5644

5644 **Constitution, 1791-1792.** Ecu constitutionnel 1792 M, Toulouse. 29,21 g. Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55. Belagreste, kl. Kratzer, fast vorzüglich 400,--

5645 30 Sols (1/4 Ecu constitutionnel) AN 4/1792 A, Paris. Duplessy 1720; Gadoury 39.
Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 250,--


5646


5647




5646

5646 **Directoire, 1795-1799.** Ovale Silbermedaille AN VII (1799), unsigniert, auf den "Rat der Fünfhundert", eine der beiden Kammern des französischen Parlaments. Gesetzestafel mit drei Zeilen Schrift, umher Schlangenring//Fasces zwischen zwei Füllhörnern sowie Lorbeer- bzw. Eichenlaub, oben Lorbeerkranz. 56,69 x 46,66 mm; 66,32 g. Slg. Julius 683. **RR** Berieben, sonst vorzüglich 500,--

5647 **Consulat, 1799-1804.** Silbermedaille AN IV (1802), von B. Andrieu, auf die Einführung des öffentlichen Unterrichts. Kopf Napoléons r.//Ein Jugendlicher in antiker Kleidung sitzt nach l. auf einem Sockel und studiert eine Buchrolle mit griechischen Schriftzeichen, zu seinen Füßen Behälter mit drei weiteren Buchrollen, l. Palmzweig, oben Stern. 39,83 mm; 36,20 g. Slg. Julius 1085; Zeitz 25 (dort in Bronze). Feine Patina, vorzüglich + 600,--





5649 5648 5650





5648 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 2 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. Gadoury 495; Mazard 454.
Vorzüglich 750,--

5649 Silbermedaille o. J. (1805), von B. Andrieu und J. M. Jouannin, auf die medizinischen Hochschulen Frankreichs. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aesculap mit Schlangenstab und Telesphoros stehen v. v. 41,18 mm; 36,60 g. Slg. Julius 1490; Zeitz 53 (dort in Bronze). Dunkle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

5650 Silbermedaille 1805, von B. Andrieu, auf den Frieden von Preßburg. Büste r. mit Lorbeerkranz// Ansicht des Janustempels. 40,46 mm; 40,44 g. Bramsen 455; Pax in Nummis 740; Slg. Julius 1462; Zeitz 63 (dort in Bronze). Vorzüglich 350,--





5651 5652 5653





5651 Silbermedaille 1805, von B. Andrieu und N. G. A. Brenet, auf die Errichtung der Vendôme-Säule. Büste r. mit Lorbeerkranz//Ansicht der Säule zwischen zwei Gebäuden. 40,07 mm; 33,07 g. Bramsen 463; Slg. Julius 1480. Winz. Kratzer, vorzüglich 350,--

5652 Silbermedaille 1806, von B. Andrieu und N. G. A. Brenet, auf die Gründung des Rheinbundes. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fascesbündel, darauf der französische Adler, umher stehen 14 deutsche Fürsten, die einen Schwur leisten. 40,62 mm; 40,59 g. Slg. Julius 1585; Zeitz 73 (dort in Bronze).
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, Sammlerpunze im Rand, winz. Randfehler, vorzüglich 600,--

5653 Silbermedaille 1806, von B. Andrieu, auf die Verteilung der Kronen. Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler mit ausgebreiteten Schwingen und Faszienbündel schwebt über Thron mit Adlerlehnen und Tisch, auf dem Krönungsinsignien verstreut sind. 40,81 mm; 36,37 g. Bramsen 553; Slg. Julius 1624; Zeitz 69 (dort in Bronze). Winz. Kratzer, vorzüglich 350,--





5654 5655 5656





5654 Silbermedaille 1808, von B. Andrieu und N. G. Brenet, auf den Einzug der Franzosen in Madrid. Büste r. mit Lorbeerkranz//Ansicht der Puerta de Alcalá im Zentrum von Madrid. 40,50 mm; 38,13 g. Slg. Julius 1946; Zeitz 97 (dort in Bronze). Herrliche Patina, vorzüglich 600,--

5655 Silbermedaille 1809, von L. Manfredini, auf die Siege des Jahres. Kopf r. mit der Eisernen Krone//Viktoria schwebt r. mit Blitz in der erhobenen Rechten und Palmzweig in der Linken. 42,43 mm; 44,09 g. Slg. Julius 2111; Zeitz -. Hübsche Patina, winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 150,--

5656 Silbermedaille 1810, von B. Andrieu und N. G. Brenet, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April in Paris. Köpfe des Brautpaares nebeneinander r.//Das Brautpaar steht neben einem brennenden Altar und reicht sich die Hände. 40,36 mm; 33,80 g. Slg. Julius 2264; Zeitz 111 (dort in Bronze). **RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 500,--

Marie Louise, die älteste Tochter von Kaiser Franz I., wurde gegen ihren Wunsch mit Napoléon nach dessen Trennung von Josephine vermählt. Am 11. März 1810 fand eine Ferntrauung zwischen der damals 18jährigen Erzherzogin und dem französischen Kaiser statt; aus diesem Anlaß wurde der langjährige Gefährte und enge Vertraute Napoléons, Alexandre Berthier gesandt, um den französischen Kaiser während der Zeremonie zu vertreten. Die offizielle Hochzeit von Napoléon und Marie Louise fand am 1. April in Paris statt.





5657 5659 5658





5657 5 Francs 1810 A, Paris. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 445. Vorzüglich 300,--

5658 5 Francs 1811 A, Paris. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 446. Vorzüglich + 300,--

5659 2 Francs 1811 B, Rouen. Gadoury 501; Mazard 463. Vorzüglich 600,--



5660



5661





5660

5660 Silbermedaille 1813, von B. Andrieu und N. G. A. Brenet, auf die Eröffnung des Kanals von Mons nach Condé. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Weibliche Gestalt mit Füllhorn sitzt r. in Barke. 40,52 mm; 40,44 g. Slg. Julius 2737; Zeitz -. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 250,--

5661 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 5 Francs 1814 A, Paris. Dav. 86; Gadoury 591; Mazard 667. Vorzüglich 250,--



5662



5662 Silbermedaille o. J. (um 1820), von R. Gayrard, auf die Seeschlacht bei Malaga am 24. August 1704, gefertigt im Auftrag seines Bruders, Charles Philippe von Bourbon, später König Charles X. Büste des Admirals Louis Alexandre de Bourbon r.//Viktoria steht nach l. in Galeere, den rechten Fuß auf einen Globus gestellt, im linken Arm Merkurstab, mit der Rechten schreibt sie auf einen Schild, der am Mast angebracht ist, umher liegen Armaturen. 67,89 mm; 182,33 g. Eimer -; Hawkins Pl. CXXI, 1; Médailles françaises -. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 1.000,--

Louis Alexandre de Bourbon, Graf von Toulouse, *1678 Versailles, war ein natürlicher, legitimierter Sohn von Louis XIV. Bereits im Alter von 5 Jahren wurde er 1683 Admiral von Frankreich und Ritter des Ordens vom Heiligen Geist. Mit 12 Jahren begleitete er seinen Vater auf dessen Feldzug in die Niederlande, wo er bei der Belagerung von Namur verwundet wurde. Er zeichnete sich 1702 als Geschwaderführer im Spanischen Erbfolgekrieg aus und fügte dem britischen Admiral Rooke am 24. August 1704 in der Schlacht von Malaga eine schwere Niederlage zu. Zwar endete die Schlacht unentschieden, aber die Verluste der Briten waren erheblich.

1714 erhob der König ihn, wie auch seinen älteren Bruder Louis-Auguste de Bourbon, mit allen Rechten, darunter auch dem der Nachfolge, zum Prinzen von Geblüt. Von 1715 bis 1723 war er Mitglied des Regentschaftsrats und stand am Hof wegen seiner liebenswürdigen Art in hoher Gunst.

Louis Alexandre de Bourbon starb am 1. Dezember 1737 auf Schloß Rambouillet.



5663 5664

5663 **Charles X, 1824-1830.** 5 Francs 1824 A, Paris. Dav. 88; Gadoury 643; Mazard 816.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 5567.

5664 **Henri V, Herzog von Bordeaux, Thronprätendent (*1820, †1883).** 5 Francs 1831. Dickabschlag (Piéfort) in Silber, mit Signatur G. C. Mit glattem Rand. Gadoury 651 P; Mazard 905 a.
RR Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 88.



5666 5665 5667

5665 **Napoléon III, 1852-1870.** 100 Francs 1854. Probe (Essai) in Zinn (vergoldet), von J. J. Barre; 15,96 g. Mit glattem Rand. Gadoury 1134; Mazard 1599 a. Vergoldet, vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 93.

5666 5 Francs 1867 A, Paris. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 96; Gadoury 739; Mazard 1495. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

5667 **3. Republik, 1870-1940.** 5 Francs 1874. Probe (Essai) mit geriffeltem Rand; 26,59 g. Mit der Büste des Prinzen Napoléon Eugène Louis Bonaparte, Sohn Kaiser Napoléons III auf der Vorderseite und dem Titel "NAPOLEON IV EMPEREUR". Mazard 1762.
R Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 254, Osnabrück 2014, Nr. 2142.

Nach dem Sturz des Kaiserreiches und nach dem Tod Napoléons III im Jahre 1873 riefen die Anhänger Napoléons III dessen Sohn Napoleon Eugene Louis am 16.3.1874 als Napoléon IV zum Kaiser der Franzosen aus und ließen das hier abgebildete 5-Francs-Stück prägen. Diese Proklamation blieb wirkungslos. Der Sohn, Louis Napoléon, der mit seinen Eltern Frankreich verlassen hatte und nun in England wohnte, trat später in britische Kolonialdienste. Bei einem Erkundigungsritt im afrikanischen Zululand am 1. Juni 1879 verlor er den Anschluß an seine Truppe. Er versuchte, zu Fuß zu fliehen und wurde dabei von Zulukriegern getötet.

LOT FRANKREICH

5668 Kleines Konvolut von Medaillen des 19./20. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe und Begebenheiten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **9 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 200,--



5669

PERSONENMEDAILLEN

5669 Silbermedaille 1972 von A. de Jaeger, auf den 150. Todestag Napoléon I. Bonapartes 1971. Uniformiertes Brustbild Napoléons halbl.//Ansicht des Invalidendoms. Mit Randpunzen: "1972" und "(Füllhorn) 1ARGENT". 82,41 mm; 302,06 g. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



5671 5670 5672

FRANKREICH/FEODALES

AQUITANIEN

5670 **Richard I, Coeur de Lion, 1172-1185.** Denier. 0,89 g. Kreuz//Zwei Zeilen Schrift, darüber Kreuz, darunter Zeichen Omega. Boudeau 471; Duplessy 1033; PdA 2767. Sehr schön + 100,--

BOUILLON UND SEDAN

5671 **Henri de la Tour d'Auvergne, 1591-1623.** Ecu (30 Sous) 1613. Dav. 3816; Delm. 398. Leichte Prägeschwäche, sehr schön + 600,--

CAMBRAI

5672 **Maximilien de Berghes, 1556-1570.** Taler 1568, mit Titel Maximilians II. Dav. 8214; Delm. 406 (R1). Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.





5673 5674 5675





5673 **Ludwig von Berlaimont, 1570-1590.** Taler 1572, mit Titel Maximilians II. Dav. 8215; Delm. 411 (R2).
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 250,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.

ORANGE

5674 **Guillaume IX, 1647-1650.** Ecu 1650. 27,06 g. Geharnischtes Brustbild seines Sohnes Guillaume Henri (Wilhelm III. von Nassau-Oranien) r.//Gekröntes Wappen. Dav. 3844 A; Voûte/van der Wiel 100 A/a.
Sehr seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Erhaltung.
Herrliche Patina, kl. Zainende, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 7.500,--

Die ottonische Linie des Hauses Nassau erbte 1530 Oranien. Von seinem Vetter Renatus erhielt Wilhelm der Schweiger 1544 Oranien. Seitdem nannte sich die in den Niederlanden ansässige Linie Oranien. Da sich Wilhelm III. in seiner Eigenschaft als Erbstatthalter der Niederlande und König von England (seit 1689) mit Frankreich im Krieg befand, war sein Fürstentum Orange zu jener Zeit meist von den Franzosen besetzt.

FRANKREICH/ELSASS

COLMAR, STADT

5675 Gulden (60 Kreuzer) 1670. Dav. 461; Engel/Lehr 85. **RR** Leicht justiert, sehr schön 500,--





5676 5677 5676

MURBACH UND LÜDERS, ABTEI

5676 **Johann Ulrich von Raitenau, 1570-1587.** 1/2 Gulden (30 Kreuzer) 1573, St. Amarin, mit Titel Maximilians II. Divo 58; Engel/Lehr 39.
Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

STRASSBURG, REICHSMÜNZSTÄTTE

5677 **Ludwig das Kind, 899-911.** Denar. 0,95 g. +HLVDOVVICVS PIVS (S invers) Kreuz//Enstellte, zweizeilige ARGENTI / NACIVIT Legende. Engel/Lehr 26; M./G. 1552.
RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 500,--


5678



5679


FRANKREICH/LOTHRINGEN

HERZOGTUM

5678 **Heinrich II., 1608-1624.** Teston o. J., Nancy. 8,83 g. Flon 12. **RR** Fast sehr schön 250,--

VERDUN, REICHSMÜNZSTÄTTE

5679 **Heinrich I., 919-936.** Denar. 1,39 g. Im Feld REX//Kreuz, eine Kugel im ersten Winkel. Dannenberg 91; Kluge (CNG) in: GN 193, 1999, 3.3. **R** Sehr schön 300,--


5680



5681


FRANKREICH/KOLONIEN

COLONIES GENERALES

5680 **Louis Philippe, 1830-1848.** Ku.-5 Centimes 1839 A, Paris, für Guadeloupe. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 BN. Lecompte 308. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 75,--

GUYANA

5681 **Louis Philippe, 1830-1848.** 10 Centimes 1846 A, Paris. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Lecompte 32. Fast Stempelglanz 100,--


5682



5683


5682 **Republik.** 20 Centimes 1887. Liberté - Justice. Probe (Essai) in Nickel, unsigniert. Mit glattem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Lecompte 35. **RR** Fast Stempelglanz 250,--

5683 10 Centimes 1887. Liberté - Justice. Probe (Essai) in Bronze, unsigniert; 10,09 g. Mit glattem Rand. Lecompte 33. **RR** Polierte Platte (Proof) 250,--


5684



5685


SENEGAL

5684 **Dakar.** Aluminium-10 Centimes oktogonal 1920. Chambre de Commerce. Lecompte 5. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

5685 **Ziguinchor.** Messing-1 Franc 1921. Chambre de Commerce. Lecompte 15. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



5686 5687

GRIECHENLAND

5686 **Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831.** 1 Phönix 1828, Ägina. Divo 1; Karamitsos 20.
R Sehr schön-vorzüglich 750,--

5687 **Otto I., 1832-1862.** 1 Drachme 1832, München. Divo 12 a; Karamitsos 102.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1,5:1 5688 1,5:1 5689

GROSSBRITANNIEN

ANGELSACHSEN

5688 **Friesland.** *A*R-Sceat, ca. 710-760. 1,26 g. Continental Sceattas Series D, Type 2c. Kopf r.//Kugelkreuz, in den Winkeln je eine Kugel. North 163; Seaby 839. Sehr schön 100,--

ENGLAND

5689 **William I the Conqueror, 1066-1087.** Penny, um 1083-1087, Northamton. 1,38 g. Paxs type. Gekröntes Brustbild v. v.//Kreuz, in den Winkeln die Buchstaben P - A - X - S in Ringen. North 850; Seaby 1257. Hübsche Patina, sehr schön 250,--



5690

5690 **Elizabeth I, 1558-1603.** Shilling o. J. (1560/1561), London. Münzzeichen Vogel (Martlet). Seaby 2555.
Sehr schön 150,--

Exemplar der Sammlung Dr. Rainer Pudill.



5691

VEREINIGTES KÖNIGREICH

5691 **James I, 1603-1625.** Silbermedaille o. J. (um 1615), unsigniert, auf Lady Arabella Stuart. Hüftbild der Lady fast v. v.//Sechs Zeilen Schrift, unten Ranke. 50,05 mm. Eimer -; Hawkins S. 207, Nr. 41.
Von großer Seltenheit. Geprägt auf vorgegossenem Schrötling. Prachtvolle Patina, fein ziseliert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Die vorliegende Medaille wurde vermutlich anläßlich des Todes von Lady Arabella, einer Nichte der Königin Mary Stuart, um 1615 hergestellt.



5692

5692 **Charles I, 1625-1649.** Silbermedaille 1641, von J. Blum, auf die Vermählung seiner Tochter Maria mit Wilhelm II. von Nassau-Diez-Oranien, Statthalter der Niederlande. Das Brautpaar reicht sich die Hände, oben Taube in Strahlen, zu den Seiten zwei Putten in Wolken, die Kränze über die Köpfe des Paares halten, im Hintergrund Reiter, Kutsche, Palast und Burg auf Hügel//Wilhelm als antiker Krieger steht nach r., zu seinen Füßen Bellona, mit der Rechten überreicht er der antik gekleideten Maria einen Olivenzweig, dazwischen steht der Genius von Holland mit Pfeilbündel, umher Waffen, im Hintergrund Viktoria und Abundantia. 72,21 mm; 98,69 g. Eimer 137; Jungk 8; v. Loon II, S. 258, 1.

Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



5693 5694 5693

5693 **Charles II, 1660-1685.** Silbermedaille o. J. (1660), von J. Roettiers, auf die Wiederherstellung des Königreiches. Geharnischtes Brustbild r.//Herkules, Minerva, Pax, Merkur und Prudentia stehen um Altar, davor liegende Britannia. 63,51 mm; 104,31 g. Eimer 214.

Von großer Seltenheit. Feine Patina, kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Glendining's, London, Januar 1996, Nr. 561.

5694 Silbermedaille o. J. (1662), von G. Bower, auf seine Vermählung mit Catharina von Braganza. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Matel//Gekröntes Brustbild Catharinas r. Mit Randschrift. 54,08 mm; 56,32 g. Eimer 222 var. Kl. Randfehler, sehr schön 500,--




5695

5695 **James II, 1685-1688.** Silbermedaille 1685, von R. Arondeaux, auf die Hinrichtung seines Neffen James Scott, Herzog von Monmouth (*1649, †1685) und dessen Gefolgsmann Archibald Campbell, Graf von Argyll (* ca. 1629, †1685), nachdem die durch Scott ausgelöste "Monmouth Rebellion" am 6. Juli 1685 in der Schlacht bei Sedgemoor blutig niedergeschlagen worden war. Büste v. v. mit nach l. gewandtem, belorbeerten Kopf über gekreuzten Zeptern auf Postament, das mit dem gekrönten, vierfeldigen Wappen verziert ist, im Hintergrund l. Segelschiffe, r. Neptun mit Dreizack l. in einer von drei Pferden gezogenen Muschel//Justitia steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, in der Rechten Schwert, in der Linken Waage, zu den Seiten je ein Postament mit den abgetrennten Köpfen der Hingerichteten, davor liegen die enthaupteten Körper am Boden, oben strahlende Sonne über Wolken, Sturm und Blitzen. 61,35 mm; 93,09 g. Eimer 281. **RR** Feine Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich 2.000,--



5697



5696





5697

5696 **Anne, 1702-1714.** Silbermedaille 1703, unsigniert, von J. Croker, auf die Einnahme von Bonn, Huy und Limburg durch die Alliierten. Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Der englische Eroberer Lord Marlborough reitet l. und erhält von der vor ihm knienden Stadtgöttin Bonna drei Stadtschlüssel. 41,78 mm; 36,64 g. Eimer 400; v. Loon IV, S. 346 var.; Weiler 108.

R Kl. Schrötlingsfehler im Rand, sehr schön + 250,--

Bonn wurde am 16. Mai 1703 nach achttägiger heftiger Beschießung von den Verbündeten des Kaisers unter dem englischen Lord Marlborough und dem niederländischen General van Coehoorn eingenommen.

Eine bedeutende Sammlung englischer Prägungen aus der Zeit des Spanischen Erbfolgekrieges finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289.

5697 **George I, 1714-1727.** Silbermedaille 1714, von I. Croker, auf seine Ankunft in London. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Die Stadtgöttin bringt dem König die Schlüssel der Stadt. 48,00 mm; 46,57 g. Eimer 476. Kl. Randfehler, vorzüglich 750,--





5698 5700 5699





5698 **George III, 1760-1820.** 5 Shillings (Bank Dollar) 1804, Birmingham. Dav. 101; Seaby 3768.
Feine Patina, fast vorzüglich 300,--

5699 5 Shillings (Bank Dollar) 1804, Birmingham. Dav. 101; Seaby 3768.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

5700 **George IV, 1820-1830.** 1/2 Crown 1821, London. Seaby 3807.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, min. berührt 500,--





5701 5702 5703






5701 **Victoria, 1837-1901.** Crown 1847 (11. Regierungsjahr), London. Gothic type. 28,25 g. Mit Randschrift. Dav. 106; ESC 288; Seaby 3883. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 2.000,--

5702 Versilberte Bronzemedaille o. J. (um 1851). Probe, gefertigt in der Werkstatt D. Uhlhorn in Grevenbroich, auf ihren Gemahl Prinz Albert (*1819, †1861), Sohn des Herzogs Ernst I. von Sachsen-Coburg-Saalfeld und Sachsen-Coburg-Gotha. Büste l.//Sechs Zeilen Schrift. 21,00 mm; 4,40 g. Augustin 2440 (dort nicht versilbert); Eimer -. **RR** Vorzüglich 500,--

5703 Trade-Dollar 1900, ohne Münzzeichen. K./M. T 5. **RR** Sehr schön-vorzüglich 500,--

LOT GROSSBRITANNIEN

5704 Kleine Sammlung von Münzen, u.a. Schilling 1758, Crown 1890, Groat o. J. (1526/1544), Penny von Lincoln. **7 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 500,--


5705


5706


5705

ITALIEN

ORCIANO

5705 **Tommaso Obizzo, 1791-1796.** Scudo 1796, auf den Tod seiner Frau am 23. Oktober. Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Zehn Zeilen Schrift. 41,50 mm; 27,44 g. CNI XI, 2; Dav. 1427.
R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 1.000,--

BELMONTE

5706 **Antonio Pignatelli, 1721-1738.** Silbermedaille 1727, von de Cennaro, auf seine Erhebung in den Reichsfürstenstand und die Verleihung des Münzrechtes durch Kaiser Karl VI. im Jahr 1723. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Schwert und Zepter gekreuzt, darunter Schild, oben Krone. 31,52 mm; 13,11 g. P. Rizzini, Illustratione dei Civici Musei di Brescia, Brescia 1892, Nr. 1096.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--


5707


5708

BERGAMO

5707 **Stadt.** Grosso da 4 Denari (1/2 Grosso), 1194-1250, mit Titel Federicos II. 1,35 g. Brustbild Federicos II. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Auf Felsen und Arkaden errichtetes Kirchengebäude mit Kreuz, zu den Seiten je ein Zinnenturm, oben zwei Kugeln, zu den Seiten PGA - MVM. Biaggi 352 (R); CNB 18. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

COMO

5708 **Federico II., 1250-1280.** 1/2 Grosso o. J. 1,26 g. FREDERICVS IMPERT Gekröntes Brustbild mit Lilienzepter und Blume r.//+CIVITAS CVMANA Ungekrönter Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach r. gewandt. Biaggi 642 (R2); Varesi vgl. 264/1. **RR** Feine Patina, fast vorzüglich 750,--


5709




5710



CORREGGIO

5709 **Siro d'Austria, 1616-1630.** Ducatone o. J. 27,21 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Kragen//Gekröntes Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 3886; Lusuardi 72; Varesi 172 (R2).
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön 6.000,--

DESANA/PIEMONT

5710 **Delfino Tizzone, 1583-1598.** Tallero o. J. 28,01 g. Geharnischtes Hüftbild, mit der Rechten Schwert schulternd, in der Linken Streitkolben//Behelmtes und gekröntes Wappen. Dav. 8272; Varesi 490 (R4).
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön 6.000,--



5711



5712

FERRARA

5711 **Alfonso I. d' Este, 1505-1534.** Testone o. J. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Bellesia 11/C. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 2.000,--

GENUA

5712 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** 1 Lira 1648, Genua. Lunardi 283. Sehr schön 400,--


5714



5713


5714

5713 2 Lire 1794. Lunardi 365. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

GUBBIO

5714 **Francesco Maria II della Rovere, 1574-1624.** Testone o. J., Gubbio. Cavicchi 139. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön 4.000,--



5715



5716

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

5715 **Römischer Senat, 1184-1347.** Grosso rinforzato o. J. (1268-1278 oder 1281-1284), Rom. Prägung des Senators Karl I. von Anjou (2. Senatoriat oder 3. Senatoriat). 4,01 g. Löwe schreitet l., den Kopf nach vorn gewandt//Roma thront v. v. mit Globus und Palmzweig. Biaggi 2090 (dort mit Lilie über dem Löwen); Muntoni 16. **RR** Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 300,--

5716 **Sedisvakanz 1268-1271.** 1/2 Grosso o. J. (13. Jahrhundert), Rom oder Viterbo. 1,06 g. Bärtiger Kopf v. v.//Zwei Schlüssel nebeneinander, der Bart zeigt jeweils nach außen, in der Mitte ✣ und •. Biaggi 3003 (R3, dort unter Viterbo); Muntoni 1 (dort unter "ZECCA INCERTA"). **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, Zainende, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Kunst und Münzen AG 21, Lugano 1980, Nr. 17.

Francesco Muntoni bezweifelte die im Corpus (CNI) vorgenommene Zuordnung dieser Münze zur Sedisvakanz von 1268 und hielt sie für eine noch ältere Prägung, die auch in Rom entstanden sein könnte. Elio Biaggi hingegen ordnete sie (dem Corpus folgend) der Münzstätte Viterbo zu.



5717



5718

5717 **Martin V., 1417-1431.** Grosso o. J., Rom. Biaggi 2145 (R2); Muntoni 16. **R** Sehr schön 150,--

5718 **Eugen IV., 1431-1447.** Carlino o. J., Avignon. Muntoni 27. **R** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--


5719


5720

5719 **Nicolaus V., 1447-1455.** Grosso ANNO IUBILEI (1450), Rom, auf das Heilige Jahr. Biaggi 2163 (R3); Muntoni 9. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--

5720 **Calixt III., 1455-1458.** Grosso o. J., Rom. Biaggi 2169 (R2); Muntoni 8.
RR Schöne Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.000,--


5721


5722

5721 **Alexander VI., 1492-1503.** Doppio Grosso o. J., Rom. Biaggi 2232 (R2); Muntoni 15 var.
RR Hübsche Patina, sehr schön 400,--

5722 **Julius II., 1503-1513.** 1/3 Giulio o. J., Rom. Muntoni 39.
R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsriß, min. gewellt, sehr schön + 100,--


5723


5724

5723 **Leo X., 1513-1521.** 1/2 Giulio o. J., Ravenna. Muntoni 163.
RR Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--

5724 **Clemens VII., 1523-1534.** Doppelter Giulio o. J., Rom. Muntoni 39.
RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 1.000,--


5725


5726

5725 2 Carlini o. J., Rom. Muntoni 43. **Von großer Seltenheit.** Henkelspur, Korrosionsspuren, sehr schön 300,--

5726 1/2 Giulio o. J., Rom. Muntoni 60. **R** Schöne Patina, sehr schön 100,--


5727


5728

5727 **Paul III., 1534-1549.** Testone AN XII (1545/1546), Rom. Muntoni 35.
Von größter Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 2.000,--

5728 **Julius III., 1550-1555.** Giulio A II (1551/1552), Rom. Muntoni 16.
RR Feine Tönung, min. nachgraviert, sehr schön 150,--



5729



5730

5729 **Marcellus II., 1555.** Giulio o. J., Rom. Muntoni 1. **RR** Sehr schönes Exemplar 200,--

5730 **Pius IV., 1559-1565.** Testone o. J., Rom. Muntoni 9. Feine Tönung, vorzüglich 150,--



5731



5732

5731 **Pius V., 1566-1572.** Testone o. J., Ancona. Muntoni 32. Feine Tönung, etwas korrodiert, sehr schön 100,--

5732 **Paul V., 1605-1621.** Testone A IIII (1608/1609), Rom. Muntoni 27.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--



5733



5734





5733

5733 **Innocenz XII., 1691-1700.** Piastra A II/1692, Rom. Michael bezwingt den Teufel. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Dav. 4102; Muntoni 16.
R Etwas poröser Schrötling, fast vorzüglich 1.500,--

5734 **Pius VI., 1775-1799.** Ku.-2 Baiocchi A XXI/1795, Perugia. Muntoni 394.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 50,--



5735



5735 **Pius IX., 1846-1878.** Silbermedaille 1858, Preismedaille von C. Voigt. Brustbild halblinks in geistlichem Ornat//Madonna thront v. v. mit Kind, umher Heiliger, Bischof und zwei Geistliche. 66,45 mm; 152,29 g. Forrer VI, 310. In Originaletui. Herrliche Patina, vorzüglich + 250,--

5736 **LOTS KIRCHENSTAAT.** Umfangreiche Sammlung von Medaillen des Kirchenstaats vom 17. Jahrhundert bis zu den Lateranverträgen 1929, meist aus Bronze und Silber. Neben diversen Jahresmedaillen der Päpste ab Clemens X. sind zudem Medaillen auf die Sedisvakanz enthalten. Umfangreiches Objekt, welches sich gut zum Aufbau oder zur Ergänzung einer bestehenden Sammlung eignet. Dazu: Zwei Bücher aus dem 19. Jahrhundert über die Medaillen der Päpste. Bitte besichtigen.
152 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz 3.000,--

5737 Umfangreiche Sammlung von Messing-, Bronze- und Silbermedaillen des Vatikans von der Staatsgründung 1929 bis zur Gegenwart. Enthalten sind diverse Jahresmedaillen der Päpste sowie Stücke auf die Sedisvakanz. Umfangreiches Objekt, welches sich gut zum Aufbau oder zur Ergänzung einer bestehenden Sammlung eignet. Bitte besichtigen.
111 Stück. Sehr schön-Stempelglanz, teils mit Originaletui und -zertifikat. 1.000,--

5738 Sammlung von päpstlichen Kleinmünzen des 14.-17. Jahrhunderts folgender Päpste und Sedisvakanzen: Urban V., Clemens VII., Gregor XI., Benedikt XIII., Johannes XXIII., Urban VI., Martin V. (2x), Eugen IV., Pius II., Paul II., Sixtus IV., Innocenz VIII. (2x), Sedisvakanz 1523, Paul III., Julius III., Pius IV., Pius V., Sedisvakanz 1572, Gregor XIII. (3x), Sedisvakanz 1585, Sixtus V. (3x), Gregor XIV. Dazu Bleibullen der Päpste Paul V., Julius II. und Pius IX. sowie Silbermedaillen der Sedisvakanzen von 1878, 1903, 1914, 1922 und 1939. Interessantes Lot mit Seltenheiten, bitte besichtigen.
43 Stück. Schön-vorzüglich 2.500,--


5739


1,5:1



5739

LUCCA

5739 **Elisa Bonaparte und Felix Baciocchi, 1805-1814.** 5 Franchi 1805, Florenz. Dav. 203; Pagani 251 b.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 1.000,--


5741




5740




5742



MAILAND

5740 **Lodovico il Pio, 814-840.** Denaro. 1,57 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANA RELIGIO Kirchengebäude. M./G. 472 (dort unbestimmte Münzstätte).
Dunkle Patina, fast vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 194, Osnabrück 2011, Nr. 2327.

S. Coupland weist die Christiana-Religio-Pfennige mit der Ligatur HL in der Vorderseitenumschrift und dem Kreuz mit breiten Enden der Arme der Münzstätte Mailand zu (vgl. Coupland, S.: Money and Coinage under Louis the Pious, in: Francia 17/1, Sigmaringen 1990, S. 43 und Tf. III, Nr. 1-4, Class III, Group F).

5741 **Galeazzo Maria Sforza, 1466-1476.** Testone o. J. Crippa 6/A; Toffanin 201/2.
Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

5742 **Lodovico XII. von Orléans, 1500-1512.** Testone o. J. Crippa 3/A. **RR** Sehr schön 500,--



5743



5745



5744







5743 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Filippo 1676. Crippa 3; Dav. 4005; Toffanin 387/1.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

5744 **Napoleon I., 1804-1814.** Silbermedaille 1805, von L. Manfredini, auf seine Krönung in Mailand. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Die Stadtgöttin mit Füllhorn im rechten Arm steht an Postament und übergibt dem Kaiser die Krone. 42,06 mm; 44,08 g. Slg. Julius 1382; Zeitz -.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

5745 Silberne Preismedaille 1894, von Stefano Johnson. Preis der Zeitung "Corriere della Sera" für Gymnastik. Ansicht des Ausstellungsgebäudes der Vereinigten Ausstellungen//Fünf Zeilen Schrift. 47,03 mm; 41,31 g. Forrer 79.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5746



5747





5746

MASSA DI LOMBARDA

5746 **Francesco d'Este, 1562-1578.** Tallero o. J.. 27,13 g. ✤ • FRACISCVS • ESTENSIS • MAR • MASSE • Brustbild r., darunter Zweige//✤ • DVX • INHOSTES • PARITER • ET • CLIPEVS • Adler, den Blick nach l. gewandt. Dav. 8298; Varesi 433 var.
Von größter Seltenheit. Etwas Belag, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 10.000,--

MIRANDOLA

5747 **Alessandro I., 1602-1637.** 1/2 Scudo (28 Bolognini) 1618. 12,92 g. Geharnischtes Brustbild l.// Gekröntes und verziertes Wappen. Varesi 532/2 (R3).
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 6.000,--



5748



5750



5749







NEAPEL UND SIZILIEN

5748 **Heinrich von Lothringen, 1647-1648.** 15 Grana 1648, Neapel. Mit Münzmeisterzeichen GAC/M. Pannuti/Riccio 1. Fast sehr schön 300,--

5749 **Karl III. von Bourbon, 1734-1759.** 1/2 Piastra (60 Grana) 1750, Neapel. Pannuti/Riccio 40. Hübsche Patina, sehr schön 350,--

5750 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825).** Piastra 1772, Neapel. Dav. 1403; Pannuti/Riccio 47. Fast sehr schön 150,--



5751



5752



5753







5751 **Joseph Bonaparte, König von Neapel, 1806-1808.** Piastra (120 Grana) 1808, Neapel. Dav. 165; Pagani 43 a. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

5752 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 12 Carlini (Piastra) 1810, Neapel. Dav. 166; Pagani 46 f. Feine Patina, kl. Randkerbe, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 500,--

PARMA

5753 **Maria Louisa, 1815-1847.** 5 Lire 1832, Mailand. Dav. 204; Pagani 7. **RR** Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 750,--


5754


5755


5756







RIMINI

5754 **Sigismundus Pandolfus Malatesta, 1432-1468.** Bronzegußmedaille 1450. Werkstatt Matteo de' Pasti. Brustbild von Sigismundus l.//Ansicht der Kirche San Francesco. 40,61 mm; 36,71 g. Habich Tf. XIV, 2; Hill 183; Kress Coll. 66. **RR** Originalguß mit feiner Patina, sehr schön + 300,--

Einer der bedeutendsten Bauten von Rimini ist die gotische Kirche San Francesco aus dem 13. Jahrhundert, die Sigismundus Malatesta von Léon Battista Alberti von 1450-1460 zu einer Grab- und Ruhmeskirche seiner Familie umgestalten ließ. Die großartig gegliederte, aber unvollendete Fassade und die Seitenwände mit je sieben mächtigen Rundbögen, unter denen Sarkophage von Humanisten stehen, sind Hauptwerke der Renaissance. Im einschiffigen gotischen Innern wurden die Seitenkapellen unter Leitung von Matteo de' Pasti mit Renaissance-bildwerken reich ausgestattet.

SARDINIEN

5755 **Karl Emanuel III., 1730-1773.** Scudo nuovo (6 Lire) 1763, Turin. Cudazzo 946 g (R); Dav. 1494.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 4.000,--

TOSCANA

5756 **Francesco I. Medici, 1574-1587.** Piastra 1575, Florenz. Dav. 8385; Montagano 181 var. (R2).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrliche Patina, vorzüglich 3.000,--


5757


5758




5757

5757 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Testone 1676, Florenz. Montagano 332/3 (R2).
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 600,--

5758 1/2 Pezza della Rosa 1697, Livorno. Galeotti LI, 1; Montagano 67. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 1.250,--


5759


5761


5760







5759 Tollero 1698, Livorno. Dav. 4215; Montagano 64/13 (R2). Sehr schön 150,--

5760 **Lodovico I. di Borbone, König von Toscana, 1801-1803.** Francescone (10 Paoli) 1803, Florenz. Dav. 151; Pagani 6 e. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 500,--

5761 **Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807.** 1 1/2 Francescone (Dena) 1803, Florenz. Dav. 152; Pagani 23. Herrliche Patina, vorzüglich/Stempelglanz 1.000,--


5762


5763


5762

5762 **Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859.** Francescone (10 Paoli) 1858, Florenz. Dav. 160; Pagani 118. **Prachtexemplar.** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 750,--

URBINO

5763 **Francesco Maria II. della Rovere, 1574-1624.** Paolo o. J., Pesaro. Cavicchi 151 leicht var. Fast sehr schön 50,--


5765


5764


5765

VENEDIG

5764 **Giovanni Mocenigo, 1478-1485.** Marcello o. J. (um 1479). Münzmeister Alvise Barbarigo. Mit Gegenstempel Ziffer "1" und "2". 3,20 g. Gamberini 216. **RR** Gegenstempel: sehr schön-vorzüglich. Münze: sehr schön 500,--

5765 **Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778.** Osella ANN III/1702. Montenegro 2290 (R2). **RR** Hübsche Patina, sehr schön 600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 233, Osnabrück 2013, Nr. 2414.



5766 5767

5766 **Provisorische Regierung, 1848-1849.** 5 Lire 1848 V, Venedig. Mit Randschrift: DIO BENEDITE L'ITALIA ★. Dav. 207; Pagani 177. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

KÖNIGREICH ITALIEN

5767 **Victor Emanuel II., 1859-1861-1878.** 5 Lire 1877 R, Rom. Dav. 140; Pagani 502.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5768

5768 Silbermedaille 1878, von F. Sperenza, auf seine Beisetzung im Pantheon in Rom. Büste r. mit Lorbeerkranz//Ansicht des Gebäudes. 68,63 mm; 141,18 g. **R** Feine Tönung, fast Stempelglanz 1.000,--



5769 5770 5769

5769 **Umberto I., 1878-1900.** 5 Lire 1879 R, Rom. Dav. 141; Pagani 590.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 1.000,--

5770 Silbermedaille 1895, unsigniert, von O. Oertel, auf seine Anwesenheit bei der Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals in Kiel. Brustbild r.//Sieben Zeilen Schrift. 34,62 mm; 13,34 g. Lange 1389.
RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5771

EINE ITALIENISCHE PERSONENMEDAILLE

5771 **Bettolo, Giovanni. *1846, †1916.** Versilberte Bronzemedaille 1898, von P. Ferrea. Brustbild l., mit Orden und umgelegtem Mantel//Sechs Zeilen Schrift im Kranz aus Eichen- und Lorbeerzweigen. 68,68 mm; 152,38 g. **R** Prüfspur am Rand, vorzüglich + 1.000,--

Exemplar der Auktion Baldwin's 93, London 2015, Nr. 638 (dort als Silbermedaille beschrieben).

Giovanni Bettolo wurde am 25. Mai 1846 in Genua geboren und starb am 14. April 1916 in Rom. Als Marineadmiral befehligte Bettolo die italienische Flotte im gemeinsamen Kampf mit den Briten, Franzosen und Russen um die Insel Kreta. Nach der erfolgreichen Befreiung Kretas von der osmanischen Herrschaft regierte Bettolo als einer von vier Admirälen über Kreta bis zur Ankunft Prinz Georgs und der Gründung eines unabhängigen kretischen Staates im Jahr 1898. Erst 1913 wurde Kreta Teil des griechischen Staates.

Interessante italienische Prägungen aus der Zeit des Spanischen Erbfolgekrieges finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289.



5772



5774



5773







KROATIEN

RAGUSA (DUBROVNIK)

5772 **Stadt.** Tallero Rettorale 1777. Dav. 1639; Mandic 18.27; Repertorium Südosteuropa XVIII, 23.7.1/2/160. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

5773 **Franz Joseph, 1772-1781.** Konv.-Taler 1778, Wien. Dav. 1580; Divo 80. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 750,--

5774 1/2 Konv.-Taler 1778, Wien. Divo 81. Feine Patina, vorzüglich 500,--



5775



5776



ex 5777







MALTA

JOHANNITERORDEN

5775 **Alof de Wignacourt, 1601-1622.** Löwentaler 1576, Westfriesland. Mit Gegenstempel auf der Rückseite: Wappen des Großmeisters (drei Lilien 2:1 unter Turnierkragen mit drei Lätzen). Dav. 8838; Delm. 831. Gegenstempel: sehr schön, Münze: gering erhalten 500,--

5776 **Antonio Manoel de Vilhena, 1722-1736.** 2 Scudi 1724, Valletta. Dav. 1594; Restelli 48. **RR** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schönes Exemplar 1.000,--

5777 **Emmanuel Pinto, 1741-1773.** 30 Tari 1761, Valletta. Dazu: Emmanuel de Rohan, 1775-1797. 2 Scudi 1796, Valletta. Dav. 1601; 1610; Restelli 87; 33. **2 Stück.** Fast sehr schön 250,--



5778



5779



5780







5778 30 Tari 1768, Valletta. Dav. 1604; Restelli 90. Sehr schön 200,--

5779 **Francisco Ximenez de Texada, 1773-1775.** 2 Scudi 1774, Valletta. Dav. 1605; Restelli 14. Fast sehr schön 150,--

5780 **Emmanuel de Rohan, 1775-1797.** 30 Tari 1789, Valletta. Mit Adler unter der Büste, mit HOSPITA auf der Vorderseite und kleinem Malteserkreuz inkus geprägt. Dav. 1609; Restelli 29. **R** Sehr schön 250,--



5781 5782 5781

5781 **Ferdinand von Hompesch, 1797-1798.** 30 Tari 1798, Valletta. Seltene Variante mit Punkt vor der Nase. Dav. 1611; Restelli 10. Feine Tönung, winz. Justierspuren, vorzüglich 300,--

MONACO

FÜRSTENTUM

5782 **Louis I., 1662-1701.** 1/12 d'Ecu de 5 Sols (Luigino) 1665. Cammarano 268; Varesi 473/1 (R2).
RR Sehr schön-vorzüglich 300,--


5783

NIEDERLANDE

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

5783 Silbermedaille 1609, unsigniert, auf die Erneuerung des Bündnisvertrages von 1596 und den spanisch-niederländischen Waffenstillstand. IVNCTA CORDA FIDELIVM ("Miteinander verbunden sind die Herzen der Getreuen") Drei aneinandergelehnte Herzen, oben der strahlende Name Jehovas in Wolken//CONTRA VIM TIRANNORVM ("Gegen die Gewalt der Tyrannen") Der gekrönte niederländische Löwe schreitet nach l. mit Pfeilbündel in der Linken und Schwert in der erhobenen Rechten, darüber die gekrönte französische Lilie und die gekrönte englische Rose. 50,59 mm; 50,07 g. Eimer 88; Hawkins S. 198, 25; Pax in Nummis 61; v. Loon II, S. 50. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--


5784

5784 Silbermedaille 1653, von J. Pool, auf den Tod des holländisch-westfriesischen Admirals Maarten Hapertszoon Tromp (*1598, †1653) am 10. August in der Seeschlacht bei Scheveningen. Brustbild des Admirals v. v. mit umgelegtem Ordensband//Darstellung seiner letzten Seeschlacht, im Vordergrund sinkendes Schiff. 67,88 mm; 94,96 g. Eimer 187; v. Loon II, S. 376.
RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--



5785



5786





5785

5785 Silbermedaille 1654, von J. Pool, auf den Frieden von Westminster am 8. Mai zwischen Großbritannien und den Niederlanden. AMANTIVM IRA AMICITÆ REDINTEGRATIO EST ("Eine Auseinandersetzung unter Freunden erneuert die Freundschaft") Neptun mit dem Wappenschild vom Commonwealth und von den Niederlanden sitzt v. v. in verziertem Muschelwagen, der von zwei Pferden aus dem Meer gezogen wird, zu den Seiten je ein Triton, der auf einer Muschel bläst, im Hintergrund strahlende Sonne//15 Zeilen Schrift. 59,99 mm; 58,65 g. Eimer -; Hawkins S. 416, 53; Pax in Nummis 210; v. Loon II, S. 383. Feine Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich 1.500,--

5786 **Moritz von Oranien, Statthalter der Niederlande 1584-1625.** Silbermedaille 1597, unsigniert, von G. v. Bijlaer, auf seinen Sieg bei Turnhout über die Spanier sowie die Einnahme der Städte Alpen, Rheinberg, Moers, Groenlo, Brevort, Enschede, Oldenzaal, Ootmarsum und Lingen. Schlachtszene, im Hintergrund Stadtansicht von Turnhout//Vier Zeilen Schrift, umher Ring, in dem die Ansichten der neun eroberten Städte dargestellt sind. 51,23 mm; 45,64 g. v. Loon I, S. 494.
RR Prachtvolle Patina, min. Prägeschwäche, vorzüglich 2.000,--





5787

5787 **Wilhelm III. von Oranien, Statthalter der Niederlande 1672-1702 (König von Großbritannien 1688-1702).** Silbermedaille o. J. (1676), von Chr. Adolphzoon, auf den Tod des niederländischen Admirals M. de Ruyter am 29. April. Geharnischtes Brustbild de Ruyters fast v. v. mit umgelegtem Mantel und der Kette des St. Michaelsordens//Darstellung der Seeschlacht zwischen den Niederlanden und England im Jahre 1666. 70,03 mm; 114,86 g. Eimer 238 (dort unter der Jahreszahl 1666 einsortiert); v. Loon III, S. 186. **RR** Felder geglättet, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

Der niederländische Admiral Michael Adrianszoon de Ruyter, *24.03.1607 in Vlissingen, ging mit 11 Jahren als Schiffsjunge zur See, trat 1640 in den Staatsdienst und nahm an 40 Seeschlachten und -gefechten teil. Er war ein hervorragender Flottenführer. Im dritten englisch-holländischen Krieg bewahrte er die Niederlande vor dem Untergang. Er starb am 29.04.1676 vor Syrakus an einer Verwundung.




5788

5788 **Wilhelm V. von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1751-1766-1802.** Silbermedaille 1766, von Theodor van Bereckel, auf seine Ernennung zum Generalstatthalter der Niederlande. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Sein Vormund Herzog Ludwig Ernst von Braunschweig übergibt dem großjährig gewordenen Wilhelm V. die Regentschaft. 47,18 mm; 26,48 g. Verv. v. Loon 383.
Feine Tönung, fast vorzüglich 500,--




5789



AMSTERDAM

5789 **Stadt.** Silbermedaille 1655, von G. Pooll, auf die Einweihung des neuen Rathauses. Ansicht des neuen Rathauses mit der neuen Kirche, davor Menschenmenge, oben schwebender Hermes mit Merkurstab und Freiheitshut, im Vordergrund sitzt Amphion auf den Trümmern des alten Rathauses, auf einem Stein die Namen der Bürgermeister und Schatzmeister//Das Schiff Argo aus der griechischen Mythologie als Galeere dargestellt, im Hintergrund die Stadtansicht von Amsterdam mit Hafen. 70,09 mm; 93,08 g. v. Loon II, S. 399. **RR** Feine Patina, winz. Druckstellen und Kratzer, vorzüglich 2.000,--



5790

5790 Silbermedaille 1659, von G. Pooll, auf die Einweihung des neuen Rathauses. Ansicht des neuen Rathauses, darüber schwebender Hermes, im Vordergrund sitzt Amphion auf den Trümmern des alten Rathauses, auf einem Stein die Namen der Bürgermeister und Schatzmeister//Stadtansicht von Amsterdam mit zahlreichen Schiffen im Hafen, im Vordergrund sitzt die Stadtgöttin zwischen zwei Löwen in einer Umzäunung, oben drei Engel mit Spruchbändern, darüber der strahlende Name Jehovas; umher Wappenkreis der 36 Stadträte. Mit Randschrift: CORN • DEGRAEF • IOAN • HVYDECOPER • HENR • THEOD • SPIEGEL • SIMON • AB • HOORN • COSS • CORN • WITSN • NICOL • TVLP • ÆDIL • MDCLIX • 70,27 mm; 98,73 g. v. Loon II, S. 399, 1 var.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich 2.000,--



5792 5791 5792

BATENBURG

5791 **Wilhelm von Bronckhorst, 1556-1573.** Taler o. J. St. Victor-Taler. Dav. 8560; Delm. 532 (R2).
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.500,--

BREDA

5792 **Stadt.** Silbermedaille 1637, von J. van Looff, auf die Einnahme von Breda durch Streitkräfte unter Führung des Statthalters Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien. Die Stadtgöttin lagert v. v. am Ufer eines Wasserlaufs, r. neben ihr kniet der personifizierte Hunger; auf dem Gewässer ein Torfkahn, im Hintergrund Stadtansicht, darüber das gekrönte Wappen des Statthalters Friedrich Heinrich, oben r. ein aus Wolken kommender, geharnischter Arm mit Schwert, darüber strahlendes Dreieck mit dem Namen Jehovas in Wolken//Kartusche mit 14 Zeilen Schrift, umher Weinranken. 69,61 mm; 93,30 g. KPK 653; v. Loon II, S. 238 var. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, Randfehler, vorzüglich 1.500,--


5793


5794




5793

CAMPEN

5793 **Stadt.** Reichstaler o. J. (1576/1612), mit Titel Rudolfs II. Dav. 8881; Delm. 700.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar 350,--

DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE

5794 **Gemeinschaftlich.** 1/2 Taler 1555, mit Brustbild Karls V. Delm. 674 (R2). **RR** Sehr schön 400,--



5795



GRONINGEN

5795 **Stadt.** Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die heldenhafte Verteidigung Groningens und die Erstürmung Coevordens durch die Niederländer. Ansicht der belagerten Stadt Groningen//Ansicht von Coevorden mit Befestigungsanlagen, davor die ankommenden Truppen in Aufstellung. 55,20 mm; 32,51 g. v. Loon III, S. 110; Weiler 2. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 222.


5796


5797




5796

5796 Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Belagerung der Stadt und die Erstürmung Coevordens. Ansicht der unter Beschuß stehenden Stadt Groningen mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor Belagerungsheer//Ansicht der belagerten Stadt Coevorden mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor Belagerungsheer in Aufstellung. 52,23 mm; 32,46 g. v. Loon III, S. 110; Weiler 18.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

HOLLAND

5797 **Grafschaft. Karl V., 1506-1555.** 4 Patards 1540. 5,74 g. Münzzeichen Rosette. Vanhoudt I 32.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 100,--


5798


5799


5800







HOORN

5798 **Philipp von Montmorency, 1540-1568.** Taler o. J. Bettlertaler. Dav. 8679; Delm. 749 (R1).
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 400,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.

MIDDELBURG

5799 **Stadt.** Silbermedaille 1741, von M. Holtzhey, auf den Neubau der lutherischen Kirche. Die Personifikation des Gottesdienstes sitzt v. v. vor der neu erbauten Kirche//Die Personifikation der Stadt Middelburg thront v. v. und reicht der Personifikation des Gottesdienstes eine Skizze der Kirche, vorne r. Genius, der ein Füllhorn entleert, am Boden liegen Spaten, Korngarbe und die Flaggen der Ostindischen und der Westindischen Kompanie, im Hintergund l. Schiffe, r. Stadtansicht von Middelburg. 48,48 mm; 45,02 g. KPK 2599; Verv. v. Loon 163 (dort mit Randschrift).
Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

NIJMEGEN

5800 **Stadt.** Taler o. J. (1555), mit Titel Karls V. Dav. 8543; Delm. 633 (R1). Sehr schön 300,--


5801


5802

THOREN

5801 **Abtei. Margaretha von Brederode, 1557-1577.** Reichstaler 1569, mit Titel Maximilians II. Dav. 8672; Delm. 774 (R1). Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 500,--

UTRECHT

5802 **Provinz. Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Taler (Uniedaalder) 1579. Dav. 8525; Delm. 137 (R2).
Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 815.


5804



5803


5804

5803 **Stadt.** Silbermedaille 1661, unsigniert, Marke für die Schützen zum Empfang des Ehrenweins. Gekröntes Wappen zwischen zwei Löwen//Weintrauben über Armaturen. 29,40 mm; 6,88 g. Slg. Peltzer 2114. **R** Sehr schön-vorzüglich 250,--

ZEELAND

5804 **Provinz.** Löwentaler 1599. Dav. 8870; Delm. 838. Sehr schön 150,--


5805


5806


5807







5805 Doppelter Silberdukat 1748. 55,95 g. Dav. 1847; Delm. 976 a (R1). **R** Winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--

Niederländische Prägungen aus der Zeit des Spanischen Erbfolgekrieges finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289.

NORWEGEN

KÖNIGREICH

5806 **Christian IV., 1588-1648.** Speciedaler 1638, Christiania. 28,47 g. Münzmeister Anders Petersen. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde//Gekrönter Löwe l. mit gebogener Hellebarde, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Ahlström 38; Dav. 3534; Müseler 14.1/3; Slg. Vogelsang 73; Thesen 39. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 4.000,--

5807 **Frederik IV., 1699-1730.** Silbermedaille 1723, von O. Wif, auf die 100-Jahrfeier der Silbergrube in Kongsberg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Elefantenorden, im Abschnitt drei Zeilen Schrift//Fluß mit Nebenflüssen, daneben verschiedene Schachtöffnungen, Gebäude, Bäume, sowie Felder. 43,19 mm; 29,24 g. Galster 338; Müseler 14.1/19; Slg. Vogelsang 101.
RR Feine Patina, winz. Randfehler, leicht berieben, vorzüglich 2.000,--

Im Jahr 1623 hatte der Bauernsohn Jakob Christophersøn Grosvold im heutigem Kongsberg zufällig Silber entdeckt. Dieser Zufallsfund sollte sich als Glücksfall und ergiebigste Silbermine Norwegens erweisen. Anläßlich des Jubiläums 1723 schnitt der Medailleur Olaf Wif im Auftrag des königlichen Obersekretärs Rostgaard die vorliegende Medaille. In seiner Abrechnung betonte Wif, dass die Inschriften "mit gantz subtilen neugeschnitten Buchstaben" gestaltet sei und er "für solche Arbeit zum allerwenigsten 60 Taler sauer verdient" habe. König Frederik IV., der die Medaille an seinem Geburtstag verteilte, bewilligte die geforderte Summe und ließ Olaf Wif als Stempelschneider an der Münzstätte Kongsberg anstellen.



5808

5808 **Oskar II., 1872-1905.** Silbermedaille o. J., von Lea Ahlborn, auf die Landwirtschaft. Bäuerin melkt eine Kuh, umher weiteres landwirtschaftliches Nutzvieh, dahinter Holzhütte, im Hintergrund bergige Landschaft// Pflug in Landschaft, l. Baum, im Hintergrund r. strahlende Sonne. 60,68 mm; 101,95 g.
Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5809

5809 **Haakon VII., 1905-1958.** Bronzegußmedaille 1913, von O. Lehmann, auf die Enthüllung der vom deutschen Kaiser Wilhelm II. gestifteten Statue des sagenhaften Königs Fridtjof von Ringerike und Sogn in Vangsnes am Sognefjord am 30. Juli. Ansicht der Statue//Ansicht des Fjords mit norwegischen und deutschen Kriegsschiffen. Mit Randpunze: A.G.&S. 88,31 mm. Marienb. -. Vorzüglich 100,--



5810 5811

POLEN

KÖNIGREICH

5810 **Stephan Bathory, 1576-1586.** 3-Gröscher 1579, Olkusz. Iger O.79.3 a; Kopicki 503 a (R3).
Von großer Seltenheit. Sehr schön 300,--

5811 Groschen 1579, Olkusz. Kopicki 490 b (R5). **RR** Sehr schön 200,--



5812 5813 5814 5815 5816

5812 1/2 Groschen 1579, Olkusz. Kopicki 459 (R8).
Von größter Seltenheit. Prägeschwäche, schön-sehr schön 500,--

5813 1/2 Groschen 1579, Olkusz. Kopicki 487 (R8).
Von größter Seltenheit. Winz. Prägeschwäche, leichte Korrosionsspuren, schön-sehr schön 500,--

5814 3-Gröscher 1580, Olkusz. Iger O.80.3 a (R5); Kopicki 510 (R5). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 500,--

5815 3-Gröscher 1580, Olkusz. Iger O.80.1 b; Kopicki 504 (R6). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 250,--

5816 Groschen 1580, Münzzeichen Fisch, Olkusz. Kopicki 493 (R7).
Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön 750,--



1,5:1 5817 1,5:1

5817 1/2 Groschen 1580, Olkusz. Kopicki 488 (R8).
Von allergrößter Seltenheit. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



5818 5819 5820 5821 5822

5818 Schilling 1580, Olkusz. Kopicki 463 var. (R5). **RR** Min. Korrosionsspuren, sehr schön 100,--

5819 3-Gröscher 1581, Olkusz. Iger O.81.3 b; Kopicki 518 a (R3). **R** Sehr schön 100,--

5820 Groschen 1581, Olkusz. Kopicki 490 b (R5).
Von großer Seltenheit. Schrötlingsausbruch, schön-sehr schön 150,--

5821 1/2 Groschen 1581, Olkusz. Kopicki 489 (R*). **Von größter Seltenheit.** Gelocht, vorzüglich 1.000,--

5822 Schilling 1582, Olkusz. Kopicki 468 (R7). **RR** Korrosionsspuren, sehr schön 100,--


5823


5824


5825







5823 **Sigismund III., 1587-1632.** Reichstaler 1624 II-VE, Bromberg. 19,70 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit Halskrause, umgelegter Feldbinde und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Reichsapfel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, in der Mitte vierfeldiges Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Folkunger-Löwe (Folkungar) mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), zu den Seiten die geteilte Signatur II - VE (Jacob Jacobsen von Emden, Münzmeister in Bromberg 1621-1636), darunter die geteilte Jahreszahl 16 - 24, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 4314; Kopicki 1359 (R6).
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Sammlerpunze im Rand, leichte Prägeschwäche am Rand, sehr schön 7.500,--

5824 Reichstaler 1627, Bromberg. 28,15 g. Dav. 4316; Kopicki 1365 (R). **RR** Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

5825 Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1375 (R).
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--


5826


5827


5828







5826 Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1375 (R). Leichte Belagreste, fast vorzüglich 1.000,--

5827 1/2 Reichstaler 1628 I-I, Bromberg oder Krakau. Kopicki 1290 (R4). **RR** Hübsche Patina, sehr schön 2.500,--

5828 **Wladislaw IV., 1632-1648.** Reichstaler 1635 I-I, Bromberg. Dav. 4326; Kopicki 1491 (R).
Winz. Reste einer Inventarnummer (Tintenschrift), gereinigt, sehr schön 500,--


5829


5830




5829

5829 Reichstaler 1642 GG, Bromberg. Dav. 4329; Kopicki 1505 (R2). **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--

5830 **Johann Kasimir, 1649-1668.** 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1651 C-G, Bromberg. Kopicki 1710 (R3). **RR** Hübsche Patina, winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 500,--


5831




5832



5831 **August II., der Starke, 1697-1733.** Silbermedaille 1730, von Chr. Wermuth, auf das Lustlager zu Mühlberg. Ansicht des Reiterstandbildes auf Postament//Neun Zeilen Schrift. 28,80 mm; 10,36 g. H.-Cz. -; Slg. Merseb. 2655; Wohlfahrt 30 010. **RR** Herrliche Patina, leichter Stempelfehler am Rand, vorzüglich + 200,--

Einen Taler von 1702 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter der Nr. 2704.

5832 **August III., 1733-1763.** Satirische Bronzemedaille 1734, von A. Joy, auf die zwiespältige Königswahl und die Flucht Stanislaus Leszczynskis aus Danzig. Büste l. mit Lorbeerkranz//Zehn Zeilen Schrift. 22,37; 5,26 g. Coll. Fieweger 953/954; H.-Cz. 2729 (R5). **RR** Sehr schön-vorzüglich 300,--

Friedrich August II., *17. Oktober 1696 in Dresden, †05. Oktober 1763 in Dresden, Sohn Augusts des Starken und Christiane Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth, war seit 1733 Kurfürst von Sachsen und als August III. auch König von Polen und Großherzog von Litauen. Er führte nach dem Tod seines Vaters als 2. wettinischer Herrscher die Personalunion Sachsen-Polen fort. Der in Polen auch als August der Sachse (August Sas) bekannte Regent gehörte zu den größten Kunstmäzenen seiner Zeit. Ursprünglich wurde angenommen, daß er sich wenig um Politik gekümmert habe, neuere polnische Forschungen belegen jedoch das Gegenteil. Der Kurfürst wurde mit Unterstützung von Österreich und Rußland gegen den Kandidaten von Schweden und Frankreich, Stanislaus I. Leszczynski, zum König von Polen gewählt, was den Polnischen Thronfolgekrieg auslöste. August III. wurde am 17. Januar 1734 gekrönt und behauptete die Krone im Frieden von Wien 1738.


5833




5834




5835



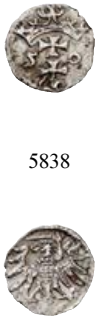
5833 **Republik, 1919-1939.** 10 Zlotych 1934, Warschau. Dav. 257; Gum. 2609. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 150,--

5834 2 Zlote 1936, Warschau. Gum. - (vgl. 2599, dort Jahrgang 1934). **Sehr seltener Jahrgang.** Vorzüglich 150,--

5835 **Volksrepublik, 1945-1989.** 10 Zlotych 1964. Probe in Kupfer-Nickel; 12,95 g. Mit Kerbrand und ohne Probe auf der Vorderseite. Parchimowicz 241 b. **RR** Fast Stempelglanz 150,--



ex 5836



5838



ex 5836

5836 **Republik seit 1989.** 200.000 Zlotych 1990. Frederic Chopin. Dazu: 100.000 Zlotych 1990. Frederic Chopin. Parchimowicz 623; 638. **2 Stück.** Polierte Platte 500,--

LOT POLEN

5837 Umfangreiche Sammlung von polnischen Prägungen des 20. Jahrhunderts vom Ku.-Groschen bis zum 10 Zlotych-Stück, darunter auch bessere Typen und Qualitäten. **107 Stück.** Schön-vorzüglich 200,--

DANZIG

5838 **Stadt.** Denar 1550, aus der Zeit Sigismunds II. August (1548-1572). Dutkowski/Suchanek 81 II; Kopicki 7346 (R5). Leicht korrodiert, sehr schön 50,--



5839



5841



5840







5839 Reichstaler 1649, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dav. 4358; Dutkowski/Suchanek 300 I a; Kopicki 7641 (R2). Kratzer, sehr schön 500,--

5840 Reichstaler 1650, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dav. 4360; Dutkowski/Suchanek 300 II leicht var.; Kopicki 7643 (R3). Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

5841 30 Groschen (Gulden, Zloty) 1762, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 424; Kopicki 7777 (R3). Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--



5842

5843

5842 30 Groschen (Gulden, Zloty) 1762, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 424; Kopicki 7777 (R3). Feine Patina, fast vorzüglich 250,--

5843 30 Groschen (Gulden, Zloty) 1763, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 425; Kopicki 7780 (R3). Sehr schön-vorzüglich 250,--



5844

KRAKAU

5844 **Stadt.** Satirische Silbergußmedaille 1846, von P. J. David (genannt David d'Angers, französischer Bildhauer), auf den Krakauer Aufstand und die Greueltaten in Galizien. 11 Zeilen gravierte Schrift, l. Fackel, r. Schwert//Die personifizierte Freiheit (Libertas) mit Bajonett steht nach r. an einem Galgen und graviert daran MASACRES / DE / GALLICIE / METTERNICH / BREINDT. 93,70 mm; 174,53 g. Coll. Fieweger vgl. 423 (dort in Bronze und anderer Durchmesser); H.-Cz. 6052 (dort in Bronze).

Von großer Seltenheit. Fein ziselierter Originalguß. Vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 201, Berlin 2012, Nr. 339 und der Slg. Georg Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 247, Osnabrück 2014, Nr. 5447.

Der Krakauer Aufstand aus dem Jahr 1846 ist auch als das "Massacre de Gallicie" bekannt. Die Stadt Krakau wurde nach dem Wiener Kongreß von 1815 zur Republik ernannt und stand unter preußischer, österreichischer und russischer Hoheit. Im Zuge des Aufstandes vom 18. bis 27. Februar kamen mehr als 1.000 Menschen ums Leben, vorwiegend Gutsbesitzer. Ungefähr 400 Güter wurden geplündert und zerstört. Hintergrund des Aufstandes waren nationale Bestrebungen nach einem polnischen Staat, der zu dieser Zeit faktisch nicht mehr existierte. Ursprünglich sollte der Aufstand in allen Gebieten Polens zeitgleich begonnen werden, doch wurden die Pläne an die Besatzungsmächte Preußen, Österreich und Rußland verraten, und lediglich in Krakau konnte eine Revolte losbrechen. Österreich schaffte es jedoch, viele abhängige Bauern gegen ihre Landsherren aufzuhetzen und somit die Wut des Aufstandes von sich selbst, Preußen und Rußland abzuwenden. Auslöser der Revolte war der Versuch österreichischer Truppen, die Stadt Krakau zu besetzen, da hier viele führende Mitglieder der aufkeimenden Nationalbewegung vermutet wurden. Der Einmarsch russischer Truppen am 26./27. Februar beendete den Aufstand. Als Folge verlor Krakau seinen Sonderstatus als Republik und wurde im November desselben Jahres als Großherzogtum Krakau dem Königreich Galizien unter österreichischer Herrschaft unterstellt.

Quellen:
Halecki, Oskar: Geschichte Polens, Frankfurt 1963.
Hoensch, Jörg: Geschichte Polens, Stuttgart 1990 (2. Auflage).



5845



5847



5846







THORN

5845 **Stadt.** Reichstaler 1638, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). Dav. 4374; Dutkowski/Suchanek 1509 (R4); Kopicki 8278 (R2).
R Leichte Belagreste, sehr schön 1.000,--

5846 Reichstaler 1659, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dav. 4377; Dutkowski/Suchanek 1596; Kopicki 8341 (R4).
R Kl. Kratzer und Druckstelle im Feld der Vorderseite, sehr schön + 750,--

5847 Silbermedaille 1754, unsigniert, auf die 300-Jahrfeier der Trennung von der Herrschaft des Deutschen Ordens. Ansicht des Ordensschlosses und der Stadt Marienburg, im Vordergrund überbringt ein Herold dem Hochmeister einen Absagebrief//Ansicht der Stadt Thorn mit brennendem Ordensschloß, davor die Weichsel. 51,01 mm; 45,11 g. Bannicke 147; H.-Cz. 2855; Marienb. 9173 (dort J. C. Koch als Medailleur angegeben).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--

Elke Bannicke, "Johann Christian Koch - Medailleur des Barock" schreibt hierzu: "Bei Bahrfeldt, Slg. Marienburg, ist nachzulesen: "Die Medaille belegt die geringe Kunstfertigkeit des unbekannten Künstlers, auch soll der Stempel bald unbrauchbar geworden und deshalb der Medailleur Koch in Gotha beauftragt worden sein, einen neuen Stempel zu schneiden. Dieser liegt in der nachstehenden Medaille vor, die indessen Kochs Namen nicht trägt". Da Johann Christian Koch 1754 bereits lange verstorben war und dessen Sohn Ludwig Christian als Münzmeister in Gotha tätig war, kommen beide als Medailleure nicht in Betracht. Es muß sich bei der Information Bahrfeldts um eine Verwechslung oder einen Irrtum handeln."





5848

ZAMOSC

5848 **Stadt.** 2 Zlote 1813, geprägt während der Belagerung durch russische Truppen. Bitkin 5 (R2); Brause-Mansfeld Tf. 33, 5; Kopicki 8450 b (R3).
RR Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön-vorzüglich 750,--


5850


5849


5850

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

5849 **Karl I., 1866-1914.** Ku.-2 Bani 1900 B, Hamburg. Schäffer/Stambuliu 044.
Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz 100,--

5850 5 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. Dav. 275; Schäffer/Stambuliu 062.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 100,--


5851



SCHWEDEN

KÖNIGREICH

5851 **Karl IX., (1560-) 1604-1611.** Silbermedaille o. J. (um 1700), unsigniert, auf die Durchsetzung von Recht und Ordnung. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ein aus Wolken kommender Arm hält ein Schwert über einen Altar, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt. 51,60 mm; 52,36 g. Hildebrand I, S. 86, 9; Stenström (NNÅ 1945) 113.
RR Herrliche Patina, vorzüglich 1.500,--


5852



5852 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Silberne Tapferkeitsmedaille 1632, von Hans von der Pütt, Nürnberg. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Strahlender Name Jehovas über einem Löwen, der mit einem Schwert und dem schwedischen Reichsschild r. über einen Waffenhaufen schreitet. 57,72 mm; 58,60 g. Hildebrand I, S. 160, 114.
Von großer Seltenheit. Mehrere Schrötlingsrisse und Randfehler, sehr schön 1.000,--

Der Nürnberger Künstler Hans von der Pütt war auch als Bildhauer tätig. Er schuf beispielsweise eine Bronzebüste Gustav Adolfs, für die er von der Stadt Nürnberg 4.000 Taler erhielt (Forrer, Bd. IV, S. 712).





5853 5854 5855





5853 **Christina, 1632-1654.** 1/2 Riksdaler 1642, Stockholm. Münzmeisterzeichen A - G zu den Seiten des Kopfes Christi. Ahlström 27 a. **R** Sehr schön/vorzüglich 1.000,--

5854 Silbermedaille o. J. (1675-1680), unsigniert, von Giovanni Battista Guglielmada, auf die Ablehnung des Irdischen durch die schwedische Königin Christina und ihre Sehnsucht nach etwas Vollkommenerem. Brustbild r. in antiker Tracht//Himmelsglobus, umher ein Band, oben SVFFICIT. 39,02 mm; 38,24 g. Bildt Tf. IX, 37, 39; Hildebrand I, S. 318, 118. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--

Baron von Bildt vermutete noch einen weiteren Hintergrund für die Motivwahl des außergewöhnlichen Medaillenpaares. Obwohl Christina die Ehe und die Abhängigkeit von einem Mann lebenslang strikt ablehnte, empfand sie von ihrer ersten Begegnung 1655 bis zu ihren Tod 1689 eine tiefe Zuneigung zum Kardinal Dezio Azzolini, der zu ihrem engsten Vertrauten wurde und mit dem sie eine Liebesbeziehung gehabt haben soll. Wenn man von dem (auf der Medaille dargestellten) Himmelsglobus den großen Stern in der Mitte wegnimmt - so Baron von Bildt - ergibt sich das Familienwappen des Kardinals, 6 goldene Sterne auf blauem Grund.

5855 Silbermedaille o. J. (um 1681), von Giovanni Battista Guglielmada, auf den vortrefflichen Charakter der schwedischen Königin Christina. Brustbild r. in antiker Tracht, in den Haaren versteckt die Signatur GF//Strahlende Sonne. 39,67 mm; 37,12 g. Bildt Tf. VIII, 33 f.; Hildebrand I, S. 309, 99. Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich 400,--




5856

5856 **Karl XI., 1660-1697.** Silbermedaille o. J. (1669), unsigniert, vermutlich von A. Karlsteen, auf die Verleihung des englischen Hosenbandordens durch König Charles II. an den dreizehnjährigen schwedischen König Karl XI. am 29. Juli 1669. St. Georg reitet l. und tötet den Drachen mit der Lanze//Die gekrönten doppelten Monogramme des englischen und des schwedischen Königs (jeweils C), durch das Band des Hosenbandordens verbunden. 44,80 mm; 35,31 g. Hildebrand I, S. 395, 23; Stenström (NNÅ 1945) 5 var. Sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina 250,--

Als Schweden im Januar 1668 mit England und den Niederlanden die sogenannte Tripelallianz gegen den französischen Sonnenkönig einging, wurde der noch minderjährige schwedische König Karl XI. vom englischen König Charles II zum Ritter des Hosenbandordens ernannt. Die Insignien wurden dem Dreizehnjährigen am 29. Juli 1669 vom englischen Botschafter Carlisle überreicht.



5857

5857 Silbermedaille 1676, von J. G. Breuer, auf den schwedischen Sieg bei Lund über die Dänen am 4. Dezember. Geharnischtes Brustbild r. mit Helm, umgeben von einer Strahlenkrone//Runder Altar, auf dem der Gordische Knoten mit der Bezeichnung NODVS • - GORDI9 liegt, darüber waagerecht ein Schwert, im Hintergrund das Schlachtfeld mit den fliehenden Dänen, oben der strahlende Name Jehovas. 55,11 mm; 57,38 g. Hildebrand I, S. 409, 52.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 500,--

Dänische Notmünzen aus der von Schweden belagerten Stadt Kristianstad in Schonen finden Sie in der Slg. Ottar Ertzeid in Katalog 291 unter den Nrn. 4324-4327.

Prägungen aus der Zeit des Großen Nordischen Krieges (1700-1721) finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter den Nrn. 2670 -2680, 2707 und 2708.



5858



5860



5859







5858 **Friedrich I., 1720-1751.** Riksdaler 1721, Stockholm, auf die 200-Jahrfeier der Einführung der Reformation. Ahlström 58 b; Brozatus -; Dav. 1719; Slg. Whiting 349; SMH 24. Henkelspur, sehr schön 300,--

5859 Riksdaler 1727, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 65; Dav. 1722; SMH 27.

R Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelganz 2.500,--

5860 Silberne Suitenmedaille o. J. (nach 1731), unsigniert, von C. Hedlinger, auf König Christian I., 1457-1481. Geharnischtes Brustbild Christians I. r. mit Krone und umgelegtem Mantel//Zehn Zeilen Schrift. 33,98 mm; 12,49 g. Felder 88; Hildebrand II, S. 557, 38.

Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz 250,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 186, München 1995, Nr. 2838.



5861



5862



5863







5861 **Oskar I., 1844-1859**. Riksdaler specie (4 Riksdaler Riksmynt) 1856, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 56 b; Dav. 355.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

SCHWEIZ

BERN

5862 **Stadt.** Silbermedaille o. J. (vor 1763), von J. Dassier. Gymnasialprämie. Gekröntes Wappen über zwei gekreuzten Lorbeerzweigen//Stadtgöttin mit Mauerkrone steht nach l. und zeigt mit der Rechten auf einen vor ihr stehenden Palmbaum, im Abschnitt GYMNASIUM / BERNENSE •. 39,24 mm; 29,13 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, 8 (dort vermutlich ohne Signatur).
Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz 250,--

5863 **Kanton.** Ecu aux rameaux d'olivier 1790 von Frankreich, Louis XVI, 1774-1793, Münzstätte Paris, mit zwei Gegenstempeln von Bern: 1) Vorderseite: Berner Wappen, 2) Rückseite: 40 BZ (40 Batzen). D./T. 32 Anm.; Dav. 1333 (dort ohne Gegenstempel); Duplessy 1708 (dort ohne Gegenstempel); Gadoury 356 (dort ohne Gegenstempel). Münze: schön-sehr schön; Gegenstempel: sehr schön 150,--



5864



1,5:1



5864

5864 Konkordatstaler (4 Franken) 1826, Bern. **Probe in Silber**. CANTON BERN 1826 Gekröntes Kantonswappen in vertieftem Oval mit poliertem Grund//SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT Das eidgenössische Kreuz mit Verzierungen auf den Schenkeln in einem vertieften Oval mit poliertem Grund, in der Mitte die Wertangabe "4 • FRKN•". Mit Laubrand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 64. D./T. 31; Dav. 371.
Von großer Seltenheit. Nur 75 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 15.000,--



5866



5865





5866

GENF

5865 **Stadt.** 1/2 Taler 1622. Mit Münzzeichen R - G auf der Rückseite. D./T. 1658 d.
Seltene Variante. Sehr schön 750,--

5866 Silbermedaille 1641, von S. Dadler, auf den Genfer Reformator Johann Calvin (*1509, †1564) und das hundertjährige Jubiläum seiner Rückkehr aus dem Exil nach Genf im Jahr 1541. Brustbild Calvins r. mit langem Bart, Klappmütze und umgelegtem Pelzmantel, umher Blätterkranz//Geflügelter Genius mit Posaune und aufgeschlagenem Buch v. v., den Kopf nach l. gewandt, den r. Fuß auf einen Quaderstein mit der Aufschrift VIRTUS gestellt, zu den Seiten Rosen- und Lorbeerstrauch. 55,54 mm; 49,37 g. Maué 46; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1665; Slg. Whiting 128.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 400,--



5867



5869



5868







LUZERN

5867 **Kanton.** 4 Franken (Neutaler) 1814, Luzern. D./T. 53 b; Dav. 364. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

5868 40 Batzen (Neutaler) 1817, Luzern. D./T. 56 A; Dav. 369.
R Nur 3.989 Exemplare geprägt. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

URI, SCHWYZ UND UNTERWALDEN

5869 Zwittertaler 1564/63, Altdorf. 27,88 g. Mit Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Drei Wappen in Kleeblattstellung, dazwischen Lilienverzierungen//Gekrönter Doppeladler. Dav. - (zu 8766); Divo - (vgl. 62); HMZ - (zu 2-953).
Von allergrößter Seltenheit, wohl unediert. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 7.500,--


5870


5871


5872







ZÜRICH

5870 **Stadt.** Silbermedaille 1719, von H. J. Gessner, auf die 200-Jahrfeier der Reformation in der Schweiz. Brustbild des Reformatoren Ulrich Zwingli l.//Brustbild des Reformatoren Heinrich Bullinger fast v. v. in Pelzschaube, mit Barett. 36,40 mm; 21,95 g. Brozatus 1005; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. 509; Slg. Whiting 347. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 150,--

HELVETISCHE REPUBLIK

5871 4 Franken (Neutaler) 1801 B, Bern. D./T. 5 b; Dav. 359. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

EIDGENOSSENSCHAFT

5872 5 Franken 1889 B, Bern. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Dav. 392; Divo 112.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


5874


5873


5875







5873 2 Franken 1909 B, Bern. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Divo 257.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

5874 **SCHÜTZENTALER.** 4 Franken 1842, München. Eidgenössisches Freischießen in Chur. Dav. 372; Divo S1. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 750,--

5875 40 Batzen 1847, München. Eidgenössisches Freischießen in Glarus. Dav. 373; Divo S2.
R Feine Patina, vorzüglich 750,--



5876



5881



5877







5876 5 Franken 1855, München. Eidgenössisches Freischießen in Solothurn. Dav. 377; Divo S3.
R Nur 3.000 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 750,--

5877 5 Franken 1857, Bern. Eidgenössisches Freischießen in Bern. Dav. 378; Divo S4.
Randfehler, fast vorzüglich 100,--

LOTS SCHWEIZ

5878 Komplette Serie der Schweizer Schützentaler von 1842-1855 (ohne 10 Franken, Genf 1851). Enthalten sind 4 Franken (1x), 40 Batzen (1x) und 5 Franken (15x). Interessantes Lot, bitte besichtigen.
17 Stück. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

5879 Kleine Sammlung von Schweizer Münzen des 19./20. Jahrhunderts, vom Ku.-Rappen bis zum 5 Franken-Stück, darunter auch einige bessere Typen und hübsche Qualitäten.
124 Stück. Sehr schön-vorzüglich und besser 150,--

5880 Sammlung von Schweizer "Schützentalern" des Zeitraumes 1857-1939. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
16 Stück. Meist vorzüglich 1.000,--

SPANIEN

KÖNIGREICH

5881 **José Napoleón, 1808-1814.** 20 Reales 1810 M-AI, Madrid. Calicó 28; Dav. 308.
Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



5882



1,5:1



5882

5882 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 8 Reales 1809 C-SF, Cataluna. Calicó 379; Dav. 320.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 7.500,--


5883


5884


5885

TSCHECHIEN

BÖHMEN - MÄHREN

5883 **Boleslaus II., 967-999.** Denar, Prag. 2,08 g. Aus Himmelsbogen kommende Hand zwischen Pfeil und Alpha//Letternkirche mit DEΛS (rückwärts) zwischen Giebel und Stufen. Cach 134. **R** Sehr schön 500,--

5884 Denar, Prag. 1,19 g. Brustbild v. v.//Kreuz, in den Winkeln Kugel - drei Strahlen - Pfeil - Kugel. Cach 83. Leicht gewellt, durchgehender Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

5885 **Jaromir, 1003, 1004-1012 und 1033-1034.** Denar, Prag. 0,95 g. Christusbüste v. v.//Kreuz, mit Kugeln an den Enden. Cach 261. **RR** Gewellt, sehr schön 2.000,--


5886

TÜRKEI

5886 **Mohammed V., 1909-1918.** Bronzemedaille 1917, unsigniert. Erinnerungsmedaille an den Besuch des deutschen Kaisers Wilhelm II. in Konstantinopel (Istanbul). Der gekrönte Reichsadler mit Wappenschild auf der Brust und umgelegter Kette des Ordens vom Schwarzen Adler, umher doppelter Schriftkreis//Namenszug des Sultans, umher türkische Schrift. 65,02 mm; 95,95 g. Pere 1149. **RR Nur 100 Exemplare geprägt.** Feine Kratzer, vorzüglich 750,--


5887

5887 Silbermedaille 1918, unsigniert, auf den Besuch des österreichischen Kaisers und ungarischen Königs Karl I. in Konstantinopel am 19. Mai 1918. Zwei große gekrönte Wappen, dazwischen ein kleines gekröntes Wappen//Namenszug des Sultans, umher türkische Schrift. 65,10 mm; 132,04 g. Wurzbach -. **Von großer Seltenheit. Nur 30 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 3.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 3073.

Weitere Münzen und Medaillen des Osmanischen Reiches finden Sie in der bedeutenden Slg. Dr. Hans Wilski in Katalog 289 unter der Nummer 2129.

5888 ENTFÄLLT.



5889



1,5:1



5889

UNGARN

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

5889 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Reichstaler 1595. Dav. 8804; Resch 198.
Kabinettstück. Scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz 2.500,--



5890



5891

5890 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** 3 Kreuzer (Groschen) 1622 BZ, Oppeln. Resch 193 A var.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

5891 3 Kreuzer (Groschen) 1622 BZ, Oppeln. Resch 193. Vorzüglich 300,--



5892



5893





5892

5892 Doppelte Reichstalerklippe 1627 MC, Kaschau. 57,08 g. Geharnischtes Hüftbild r. mit der Rechten das Zepter schulternd//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit dem Familienwappen Bethlen als Mittelschild. Dav. 4718; Resch 386 var. **RR** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 7.500,--

5893 Reichstaler 1628 CC, Kaschau. Dav. 4723; Resch 477 var. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



1,5:1 5894 1,5:1

5894 **Johann Kemeny, 1661-1662.** Reichstaler 1661 CV, Klausenburg. 28,38 g. IOAN ⁝ KEMENY (das "Y" kleiner und hochgestellt) - D ⁝ G ⁝ PRI ⁝ TRA • Geharnischtes Hüftbild r. mit Kalpag (Pelzhaube), mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//PAR ⁝ REG ⁝ HVN ⁝ DO ⁝ ET ⁝ SIC ⁝ CO ⁝ 1 • 6 ⁝ 6 • 1 ⁝ Gekrönte, mit Adlerköpfen verzierte Kartusche, darin das vierfeldige, siebenbürgische Wappen mit dem Familienwappen Kemeny (aus einer Krone wachsender Hirsch) als Mittelschild, unten zu den Seiten das Münzstättenzeichen C - V (Colos-Vár = Klausenburg). Dav. 4766; Resch 13 var.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 17.500,--

Exemplar der Slg. Nicolas M. Salgo, Auktion Spink Taisei 50, Zürich 1994, Nr. 689.



5895

STÄDTE IN SIEBENBÜRGEN

5895 **Karlsburg.** Silbermedaille 1849, von Wurschbauer und Hechengarten, auf die Belagerung von Karlsburg durch die russische Armee. Geschmücktes Karolinentor//Vierzehn Zeilen Schrift. 51,59 mm; 41,85 g. Resch 255; Slg. Montenuovo 2639.

Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 750,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



5896



5897

BOLIVIEN

5896 **Republik.** 4 Soles 1855, PTS-MJ, Potosi. Ohne Punkt hinter CONSTITUCION. K./M. 123.2.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--

BRASILIEN

5897 **Republik seit 1889.** Ku.-40 Reis 1889. **Probe in Kupfer**; 9,61 g. Mit glattem Rand. K./M. Pn 171.
R Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5898



5899

CHINA

5898 **Provinz Pei-Yang.** 1 Dollar Jahr 23 (1897). Dav. 187; L./M. 444. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 2.500,--

5899 1 Dollar Jahr 25 (1899). Dav. 188; L./M. 454. **R** Winz. Kratzer, sehr schön 150,--


1,5:1



5900


1,5:1

5900 **Hsuang Tung, 1908-1911.** 20 Cents o. J. (1911), Tientsin. L./M. 40.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--



5901



5902

5901 **Republik.** 1 Dollar o. J. (1924), auf die Vereinigung der Republik unter Präsident Tuan Chi Jui. Dav. 233; L./M. 865. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

5902 **Medaillen.** Versilberte Bronzemedaille 1896, unsigniert, auf den Besuch des chinesischen Vizekönigs Li Huang Chang in Hamburg. Brustbild Changs v. v. mit Hut//Hamburger Stadtwappen. 40,28 mm; 34,98 g. L./M. 935. **RR** Vorzüglich 1.500,--



5904



5903



5904

5903 Bronzemedaille 1900, Werkstatt Beyenbach Baden, auf das Bombardement der Taku-Forts während des Boxeraufstandes in China. Kopf des Kaisers Wilhelm II. r. zwischen Lorbeerzweigen, darunter sein Namenszug//Adler über am Boden liegendem Drachen, im Hintergrund Ansicht eines chinesischen Forts. 39,03 mm; 19,61 g. **Von größter Seltenheit.** Fast vorzüglich 1.000,--

5904 **Republik**. Silbermedaille 1912, auf die Garde. Drachenmotiv//Schrift, umher Kranz. 29,18 mm; 29,36 g. L./M. -. Mit Trageöse, vorzüglich 300,--



5905

BARREN UND GEWICHTE

5905 Silberbarren zu 1 Tael um 1900/1920. Mit Punze Xi Xi (doppeltes Glück, Heiratssymbol). Diese Barren werden oft als Hochzeitsgeschenke verwendet. 36,30 g. Cribb Class XXIV, Group D, Nr. 222. Sehr schön 250,--



5906

5906 Sattelförmiger Silberbarren zu 5 Tael, um 1920/1930 (Republik). Provinz Yun-nan. 3 Punzen (außen und mittig): Fu Sheng Guang Ji (Herstellerfirma), Hui Hao Wen Yin (Garantie bzw. Feingehaltsangabe). 2 kleine Punzen oben: Guan Gong Gu She Kan (amtlicher Prüfstempel). 182,86 g. Cribb Class LXVI, Group I, Nr. 942. Sehr schön-vorzüglich 500,--



5907



5908

ECUADOR

5907 **Republik seit 1830.** 5 Francos 1858 GJ, Quito. K./M. 39.
R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 750,--

EL SALVADOR

5908 **Republik.** 1 Peso 1904. Christoph Columbus. K./M. 115.1. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--


5910



5909


5910

GHANA

5909 **George III, 1760-1820.** 1/2 Ackey 1818. K./M. 8 (dort unter Goldküste).
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

GUATEMALA

5910 **Republik seit 1839.** Peso 1889. K./M. 208. Sehr schön-vorzüglich 200,--


5912



5911


5912

HAWAII

5911 **Kamehameha III., 1825-1854.** Ku.-Cent 1847. K./M. 1 f. **RR** Attraktives Exemplar, vorzüglich 300,--

IRAN

5912 **Nasredin, 1848-1896.** 1 Toman (10 Kran) 1895 (= 1313 AH), Tehran, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum als Sultan. 47,41 g. Silberabschlag von den Stempeln des 10-Toman-Stückes. Dav. 286 Anm.; K./M. 919. Sehr schön + 500,--

ISRAEL

5913 Umfangreiche, fast komplette Sammlung der israelischen Münzen ab 1948 bis 2015, darunter seltene Jahrgänge und Typen. Die Sammlung besteht aus 327 Einzelmünzen und 59 Kursmünzensätzen. Dazu 9 Bücher und Broschüren zur israelischen und islamischen Numismatik (u. a. Lavoix und Mitchiner). Eine Einzelaufstellung der Sammlung liegt vor und kann in Kopie angefordert werden. Ein hochinteressantes Objekt mit enorm hohem Silberanteil, bitte besichtigen.
Ca. 395 Stück. Meist vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



5914 5915 5916 5917

JAPAN

5914 **Mutsuhito, 1867-1912.** 20 Sen Jahr 6 Meiji Ära (1873), Osaka. Jacobs/Vermeule T 3.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

5915 10 Sen Jahr 6 Meiji Ära (1873), Osaka. Jacobs/Vermeule U 2. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

5916 5 Sen Jahr 6 Meiji Ära (1873). Jacobs/Vermeule V 4. Vorzüglich 100,--

5917 5 Sen Jahr 8 Meiji Ära (1875), Osaka. Jacobs/Vermeule V 6. Feine Patina, vorzüglich 100,--



1,5:1 5918 1,5:1

KANADA

FRANZÖSISCHE KOLONIEN

5918 **Louis XIV, 1643-1715.** 5 Sols 1670 A, Paris. 2,23 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Gekröntes Wappen mit drei Lilien. Ciani 2065; Mazard 2. **RR** Sehr schön 2.500,--

Durch eine Deklaration vom 19. Februar 1670 wurde bestimmt, 15 und 5 Sols-Stücke für Kanada in Paris zu prägen.



1,5:1 5919 1,5:1

KOREA

5919 **Yi Hyong (ab 1897 Kwang-Mu), 1864-1897-1907.** 5 Niang Jahr 495 (1886). Probeprägung in Weißmetal. 32,18 mm; 7,56 g. K./M. Pn. 16. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, fast Stempelglanz 10.000,--

Die vorliegende Probemünze ist das Resultat des Versuchs der Verbesserung des koreanischen Währungssystems. Zum Zeitpunkt ihrer Entstehung wurden überwiegend quadratisch gelochte Kupfermünzen oder "Yopchon" im Umlauf verwendet. Um das bestehende System zu verbessern, machte die Regierung den deutschen Paul Georg von Möllendorff, der bereits seit Dezember 1882 als Berater in Seoul fungierte, zum Oberaufseher der koreanischen Münzstätte. Paul Georg von Möllendorff wiederum beauftragte Ingenieure von der Osaka Mint in Japan, um das Münzsystem zu modernisieren. Das vorliegende 5 Niang Probe-Stück ist eines von mehreren Probeprägungen, die während dieser Zeit entstanden sind, konnte sich aber nicht durchsetzen und ist somit nicht in Umlauf gesetzt worden.



5920



SÜDKOREA

5920 **Republik.** Silbermedaille (5 Unzen) 1987. 100. Jahrestag des Amerikanisch-Koreanischen Vertrages von Amity. **RR Nur 1.000 Exemplare geprägt.** In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--



5921



KUBA

5921 **Unter spanischer Herrschaft. Philipp IV., 1621-1665.** Silbermedaille 1628, unsigniert, auf die Erbeutung der (aus Mexiko kommenden) spanischen Silberflotte durch den niederländischen Admiral Piet Heyn in der Bucht von Matanza. ❀ FILIA . BABIL . QUASI . AREA . CALCABITUR . AB . AQUILONE . TEMPORE . MESSIS . EIUS . JEREM . 51 . V . 33 . ct 48 Darstellung von der Umzingelung der spanischen Silberflotte durch die niederländischen Schiffe, im Abschnitt VI . ID . SEPT . M . D . CXXVIII . AUSPIC . / FŒD . REGIM . BELG . SOCIET . IND . / OCCID . DUCTU . P . P . HEYNI . POTITA / EST . IN . ET . SUB . MATANZA . / SINU . CUBA . INS . REGIA . / CLASSE . ARGENTEA . / REGNI . NOVÆ . HISP .//✣ GENTES . SERVIENT . ET . DONEC . VENIAT . TEMPUS . QUO . EÆDEM . AB . IPSO . SERVITUTEM . EXIGENT . JER . 27 . V . 7 . Darstellung der westlichen Erdhälfte mit den Beschriftungen TROPCANC / LINEA - ÆQUIN / TROPI - CAPRICO. 65,15 mm; 80,04 g. Betts 23; Slg. Fonrobert 7742; v. Loon II, S. 173/174.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Randfehler, vorzüglich + 10.000,--

Piet (Peter) Heyn, *1578 Delfshaven bei Rotterdam, fuhr lange Zeit als einfacher Schiffskapitän auf Handelsschiffen. Er war zeitweilig in spanischer Gefangenschaft und mußte auf einer Galeere rudern. 1623 trat er als Vizeadmiral in den Dienst der Westindischen Kompanie. Er schlug die Spanier 1624 bei San Salvador und 1626 in der Allerheiligenbucht (Brasilien), wo er 23 reichbeladene Schiffe von den Spaniern übernahm.

Nachdem er von der Kompanie zum Admiral ernannt worden war, eroberte er in der Bucht von Matanzas auf Kuba 1628 die große spanische Silberflotte, deren Ladung auf 12 Millionen Gulden geschätzt wurde. Zur Belohnung wurde er 1629 zum Admiralleutnant - also zum Oberbefehlshaber der niederländischen Flotte - ernannt. Seine neue Aufgabe war die Blockade des flämischen Dünkirchen, da von dort aus viele spanische Kaperfahrer operierten. Piet Heyn starb im Juni 1629 während einer Seeschlacht bei Oostende im Schelde-Kanal. Er wurde in der Alten Kirche zu Delft beigesetzt.



5922



5923



5925







PERU

5922 **Fernando VI., 1746-1759.** 8 Reales 1754 JD, Lima. Calicó 310. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 250,--

5923 **Republik seit 1822.** Silbermedaille 1870, von C. E. Bryant, auf die Grundsteinlegung des Trans-Anden-Eisenbahnstreckenabschnitts von Arequipa nach Puno. Eisenbahn fährt r. auf einer Brücke in Richtung Puno, im Hintergrund Andenlandschaft//19 Zeilen zum Teil gebogene Schrift mit den Namen der beteiligten Personen. 50,47 mm; 70,24 g. Slg. Fonrobert 9177 . Winz. Randfehler, fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Baldwin's 93, London 2015, Nr. 584.

LOT PERU

5924 Dieses kleine Lot vereint fünf peruanische Münzen, die in einem eigens angefertigtem Kästchen Edward, Prince of Wales überreicht wurden. In dem mit rotem Samt ausgeschlagenen Kästchen sind in goldenen Lettern folgende Worte gedruckt: *To H. R. H. The Prince of Wales* / Respectfully, From A. A. Lonnon / *Callao, Perú, 11 · 2 · 31.* Das Lot enthält folgende Münzen: 1 Sol 1893 TF, Lima (Grunthal/Sellschopp 720 h); 1/2 Sol 1917 FG-JR, Lima (Grunthal/Sellschopp 751 f); 1/5 Sol 1907 FG (Grunthal/Sellschopp 753 a); Dinero 1913 FG (Grunthal/Sellschopp 755 g); 1/2 Dinero 1910 FG (Grunthal/Sellschopp 757 d). **5 Stück.** Feine Patina (5x), sehr schön-vorzüglich und besser 250,--
Exemplar der Auktion Christie's, Rom, 17. Juni 2004, Nr. 601. Aus dem Besitz des Duke of Windsor.

SIERRA LEONE

5925 **Britische Kolonie. George III, 1760-1820.** 1 Dollar 1791. Dav. 57.
R Min. berieben, sehr schön-vorzüglich 400,--



5926



5927



5926

SÜDAFRIKA

5926 **Südafrikanische Republik.** Ku.-2 Pence 1874. Probe in Kupfer; 9,91 g. Mit glattem Rand. K./M. (Unusual World Coins) Pn 3. Polierte Platte 750,--

THAILAND

5927 **Rama IV. (Mongkut), 1851-1868.** 1/16 Baht (Sik) o. J. (1860). Yeo. 7.1. Fast vorzüglich 75,--



5928 5929

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

5928 **Föderation.** Silver Dollar 1795, Philadelphia. "Flowing Hair Type". Two leaves beneath each wing. Yeo. 2016, S. 216. **RR** Feine Kratzer, schön-sehr schön 1.250,--

5929 Silver Dollar 1796, Philadelphia. Draped bust type. Large Letters and Small Date. Yeo. 2016, S. 217. **R** Schön 1.000,--



5930 5931 5932

5930 Silver Dollar 1799, Philadelphia. Draped bust type. 13-Star Reverse. Yeo. 2016, S. 219. **R** Fast sehr schön 500,--

5931 Silver Dollar 1800, Philadelphia. Draped bust type. Yeo. 2016, S. 219. **R** Schön 1.000,--

5932 Silver Dollar 1803, Philadelphia. Draped bust type. Small "3". Yeo. 2016, S. 219. **RR** Schön 1.250,--



5935 5933 5934 5935

5933 1 Dime 1807, Philadelphia. Draped Bust. Yeo. 2016, S. 148. Schön-sehr schön 250,--

5934 1/2 Dime 1871, Philadelphia. Liberty seated. Legend on Obverse. Yeo. 2016, S. 146. Hübsche Patina, Kratzer, vorzüglich 50,--

5935 Silver Dollar 1900. Lafayette-Dollar. Yeo. 2016, S. 287. Feine Tönung, fast vorzüglich 300,--



5936



5937



5936

5936 Silver Dollar 1921, Philadelphia. Yeo 2016, S. 231; Yeo. 2016, S. 231. Fast vorzüglich 150,--

5937 1 Dime 1924 D, Denver. Winged head (Mercury). Yeo. 2016, S. 158.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 150,--





5938

5938 **Chicago.** Bronzemedaille 1893, von A. St. Gaudens und Ch. Barber, auf die World Columbian Exposition, verliehen an Chr. Schmelzer. Christoph Columbus, in Brustharnisch und Mantel, betritt die neue Welt, rechts drei weitere Männer mit Banner//Schild mit sechs Zeilen Inschrift zwischen zwei Fackeln, darüber Weltenkugel zwischen zwei Engeln. 76,33 mm; 205,31 g.
In ornamentierter Originalschatulle aus Aluminium, vorzüglich-Stempelglanz 150,--





5939

5939 **Kalifornien.** Vergoldete Bronzemedaille 1915, von J. Flanagan, Preismedaille der Panama-Pacific International Exposition in San Francisco. Unbekleideter Mann und unbekleidete Frau stehen einander, die Hände reichend, getrennt durch den Isthmus von Panama gegenüber, im Hintergrund strahlende Sonne in Wolken//Ansicht des Tower of Jewels, darunter Lorbeerkranz mit Schild. 70,70 mm; 132,89 g.
Kl. Randfehler, vorzüglich + 250,--



5940

PERSONENMEDAILLEN

5940 **Howard, John Eager, *1752 Baltimore County, †1827 Baltimore County. Militär und Politiker.** Bronzemedaille 1781, von B. Duvivier, auf die Schlacht von Cowpens. John Eager Howard reitet r., vor ihm Soldat mit Fahne, dazwischen Viktoria mit Kranz und Palmzweig//Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 46,05 mm. Adams/Bentley S. 146 ff.; Betts 595. Vorzüglich 400,--



5941

5941 **Jones, John Paul, *1747 Arbigland, †1792 Paris. Freiheitskämpfer und Admiral.** Bronzemedaille 1779, von A. Dupré, auf die Kaperung des britischen Linienschiffes Serapis durch die USS Bonhomme Richard. Uniformiertes Brustbild r.//Ansicht der Kaperung. 56,22 mm. Adams/Bentley S. 105 ff.; Betts 568. Vorzüglich 5.000,--



5942

5942 **Franklin, Benjamin, *1706 Boston (Massachusetts), †1790 Philadelphia (Pennsylvania). Staatsmann und Schriftsteller.** Bronzemedaille 1786, von A. Dupré, auf seinen 80. Geburtstag. Brustbild l.//Vier Zeilen Schrift in Eichenkranz. 46,01 mm. Adams/Bentley S. 179 ff; Betts 620. Vorzüglich 150,--

5943 ENTFÄLLT.

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



5944



1,5:1



5944

TIROL, GRAFSCHAFT

5944 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Pfundner o. J., Hall. M./T. 57.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön 4.000,--

Erzherzog Sigismund, *26.10.1427 Innsbruck, †04.03.1496 Innsbruck, war der Sohn Friedrichs IV., der durch permanente Geldnot den Beinamen "mit der leeren Tasche" erhielt. Erst 1446 wurde Sigismund aus der Vormundschaft Kaiser Friedrichs III. entlassen. Seit dem 8. Dezember führte er den Titel Erzherzog. Er schloß die Münzstätte in Meran und eröffnete die Münzstätte Hall bei Innsbruck, die sich rasch zu einer der modernsten und produktivsten Münzstätten weltweit entwickeln sollte. Durch die reichen Silberbergwerke Tirols (vor allem in Schwaz) wurde seine umfassende Geldreform ermöglicht, die ihm den Beinamen "der Münzreiche" einbrachte. Am 16. März 1490 überließ er Tirol und die Vorlande seinem Vetter Maximilian I.



5945



1,5:1



5945

5945 1/2 Guldiner 1484, Hall. Stempelschneider Wenzel Kröndl. M./T. 60 var.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 2.500,--

Mit altem Sammlerkärtchen.

Bei dieser Prägung handelt es sich um die erste Großsilbermünze überhaupt. Es war die Vorstufe zu den erstmals 1486 geprägten Talern, die ihren Namen allerdings erst Anfang des 16. Jahrhunderts durch die im böhmischen Joachimstal geprägten Münzen erhielten. Vor 1484 hatte Sigismund in großer Anzahl Goldgulden herstellen lassen, um den steigenden Bedarf nach einem hochwertigeren Nominal zu decken. Da Tirol keine eigenen Goldvorkommen hatte, war die Goldprägung jedoch kaum lohnend. Hingegen war die Silberausbeute in Schwaz außerordentlich groß. So entstand die Idee der Ausprägung großer Silbermünzen. Diese Prägung ist somit ein Schlüsselstück der europäischen Geldgeschichte.



1,5:1



5946



1,5:1

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

5946 **Leopold VI., ab ca. 1210-1230.** Pfennig, o. J. (um 1230), Wien. 0,84 g. Königskopf r. mit Diadem, umher Vierpaß und vier Rosette//Reiter r. CNA I, -.
Von allergrößter Seltenheit. Wohl 2. bekanntes Exemplar.
Leichte Prägeschwäche im Feld der Rückseite, vorzüglich 750,--

Vgl. Auktion Lanz 101, München 2000, Nr. 69 (dort "wohl unediertes Unikum").



1,5:1 5947 1,5:1

5947 **Maximilian I., 1490-1519.** Guldiner o. J. (nach 1511), Hall. Schaustück, geprägt zur Erinnerung an seine 1. Hochzeit, daher auch Hochzeitsguldiner genannt. Stempel von Ulrich Ursenthaler. 30,58 g. ✿ MAXIMILIAN9 MAGNANIM9 ARCHIDVX • AUSTRIE • BVRGVND Jugendliches Brustbild Maximilians I. r. mit Ehrenkranz und umgelegtem Mantel, zu den Seiten ETA - TIS • 19 •//✿ MARIA • KAROLI • FILIA • HERES • BVRGVND • BRAB • CONIVGES Jugendliches Brustbild seiner Gemahlin Marias von Burgund im Alter von 20 Jahren r., unter dem Brustbild die Jahreszahl 1479, zu den Seiten • ETAT - IS • Z0 •. Dav. -; Egg 15; M./T. 83; Voglh. 3. **RR** Sehr schön 12.500,--

Maximilian ließ diese prachtvollen Schaustücke zum Andenken an seine erste Gemahlin, Maria von Burgund, schlagen; allerdings erst nach 1511, nach dem Tod seiner zweiten Gemahlin, Maria Bianca Sforza. 1517 wurden die Prägestempel nach Antwerpen geschickt.



5948 5950 5949

5948 Guldiner 1518, St. Veit. Ohne Rosette unter dem Brustbild. Dav. 8007; Egg 33; Voglh. 24 (dort mit Rosette unter dem Brustbild). **R** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 3.000,--

Exemplar der Auktion Leu 80, Zürich 2001, Nr. 639.

5949 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Reichstaler o. J. Hall. Posthume Prägung von 1573/1576. Beiderseits ein Kreuz am Anfang der Umschrift. Dav. 8030; M./T. 218 var.; Voglh. 39 var.
Seltene Variante in außergewöhnlicher Erhaltung. Scharf ausgeprägt, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

5950 1/2 Taler o. J., Joachimsthal. Markl -, vgl. 627; Schulten -, vgl. 3873.
Von großer Seltenheit. Belagreste, kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--



5951



5952

5951 Taler o. J. (nach 1530), Linz. Dav. 8014; Voglh. 43. Sehr schön 300,--

5952 Taler o. J. (ab 1546), Hall. Dav. 8026; M./T. 114; Voglh. 48 I. Patina, sehr schön 250,--



5953



5954

5953 Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1558, Hall. Dav. 8028; M./T. 125; Voglh. 48 III.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--

5954 Taler 1558, Joachimstal. Münzmeister Rupprecht Puellacher. Dav. 8047; Dietiker 153; Halacka 115; Voglh. 49 VIII.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 4.000,--



5955



5956

5955 Reichstaler o. J., Hall. Posthume Prägung von 1573/1576. Beiderseits eine Rosette am Anfang der Umschrift. Dav. 8030 B; M./T. 219; Voglh. 39 III.
Feine Patina, üblicher Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

5956 **Maximilian II., 1564-1576.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1565, Joachimstal. Dav. 43; Dietiker 208; Halacka 210; Voglh. 73. Sehr schön 250,--



5957



5958

5957 Guldentaler (60 Kreuzer) 1569, Joachimstal. Dav. 43; Dietiker 208; Halacka 210; Voglh. 73.
Sehr schön 250,--

5958 Reichstaler 1573, Joachimstal. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 8057; Dietiker 230; Halacka 226; Voglh. 65 I.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 4.000,--


5959


5960


5961







5959 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1571, Hall. Dav. 52; M./T. 203 var.; Voglh. 90 III. Henkelspur, sehr schön 100,--

5960 Doppelter Reichstaler o. J. (1601/1604), Hall. 56,77 g. Posthume Prägung. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8116; M./T. 315 (Stempel 4/3). Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--

5961 Doppelter Reichstaler o. J. (1601/1604), Hall. 57,27 g. Posthume Prägung. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8118; M./T. 311 var. (Stempel 4/2). **RR** Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--


5962


5963


5964







5962 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1579. Dav. -; Huszar 1027 Anm.
Von allergrößter Seltenheit. Vergoldet, Henkelspur, sehr schön 3.000,--
Laut Huszar: Ist das vorliegende Stücke ein Prototyp, von Antonio Abondio modelliert.

5963 Reichstaler 1582, Kuttenberg. Dav. 8079; Dietiker 368; Halacka 366; Voglh. 101 I.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

5964 Reichstaler 1583 NB, Nagybánya. Dav. 8067; Voglh. 102 I.
RR Leichte Belagreste, sehr schön-vorzüglich 750,--



5965



5966



5967







5965 Reichstaler 1592 KB, Kremnitz. Dav. 8066; Voglh. 100 III. Min. Reste von Zaponlack, vorzüglich 300,--

5966 Reichstaler 1595 KB, Kremnitz. Dav. 8066; Voglh. 100 III. Leicht gereinigt, fast vorzüglich 200,--

5967 Reichstaler 1603, Hall. Dav. 3005; M./T. 374; Voglh. 96 II. Vorzüglich 300,--



5968



5970



5969







5968 Dreifacher Reichstaler 1604, Hall. 85,29 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 3003; M./T. 362/361 (Stempel 2/1). **R** Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön 1.500,--

5969 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 56,82 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 3004; M./T. 362/361 (Stempel 2/1). Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.000,--

Mit altem Sammlerkärtchen.

5970 Reichstaler 1609, Hall. Dav. 3006; M./T. 382; Voglh. 96 XII. Vorzüglich 400,--


5971


5972


5973







5971 Reichstaler 1612, Hall. Dav. 3009; M./T. 387 leicht var.; Voglh. 96 XV.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

5972 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Reichstaler o. J., Nürnberg. Dav. 9905; M./T. 320; Prokisch 39 B/b. **RR** Vorzüglich + 4.000,--

5973 Reichstaler 1596 (geprägt 1596/1598), Nürnberg. Münzmeister Paul Diether. Dav. 9906; M./T. 321; Prokisch 42. **R** Feine Patina, sehr schön 1.250,--


5974


5975


5976 (doppelt)







5974 Reichstaler 1603, Hall. Dav. 5848; M./T. 366; Prokisch 60 E/e.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Erzherzog Maximilian, *12.10.1558 Wiener Neustadt, †02.11.1618 Wien, wurde 1585 zum Koadjutor und 1590 zum Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ordens ernannt. Bereits 1602 wurde er Gubernator von Tirol. 1603 erhielt er von Kaiser Rudolf II. das Recht, in Hall jeden 15. Zain mit seinem Bild prägen zu lassen. Nach dem Tod Rudolfs II. wurde Erzherzog Karl Hochmeister des Deutschen Ordens. Maximilian regierte bis zu seinem Tod in Tirol.

5975 Reichstaler 1603, Hall. Dav. 5848; M./T. 366; Prokisch 60 B/b. Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

5976 Doppelter Reichstaler 1613 (Jahreszahl im Stempel aus 1612 geändert), Hall. Dav. 5852; M./T. 398 var.; Prokisch 64 C/c. Hübsche Patina, fast vorzüglich 3.000,--


5977


5978


5979







5977 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Reichstaler 1614, Hall. Dav. 3319 A; M./T. 395; Voglh. 122 VI var. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

5978 Reichstaler 1615, Hall. Dav. 3321; M./T. 396; Voglh. 122 VIII. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

5979 Reichstaler 1615, Hall. Dav. 3321; M./T. 396; Voglh. 122 VIII. Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 250,--


5980


5981


5982







5980 **Matthias, 1608-1612-1619.** Reichstaler 1612 (Jahreszahl im Stempel aus 1613 geändert) KB, Kremnitz. Dav. 3053; Voglh. 110 II. **R** Sehr schön 300,--

5981 Reichstaler 1616 KB, Kremnitz. Dav. 3055; Voglh. 114 II. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

5982 Reichstaler 1619 KB, Kremnitz. Dav. 3056; Voglh. 114 III. Sehr schön-vorzüglich 500,--


5983


5984


5985







5983 Reichstaler 1619 KB, Kremnitz. Dav. 3056; Voglh. 114 III. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

5984 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1620, Wien. Dav. 3074; Voglh. 154 I.
Feine Patina, fast vorzüglich 300,--

5985 Reichstaler 1621, Klagenfurt. Dav. 3120; Voglh. 139 II var.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 300,--


5986


5987


5988







5986 Reichstaler 1622 KB, Kremnitz. Dav. 3129; Voglh. 142. Vorzüglich 300,--

5987 Reichstaler 1623, Ensisheim. Dav. 3170; Voglh. 131 II.
Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

5988 Reichstaler 1624, Joachimstal. Münzmeister Gregor Steinmüller. Dav. 3141; Dietiker 724; Halacka 838; Voglh. 138 II. Attraktives Exemplar, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 400,--


5990


5989


5991







5989 Doppelter Reichstaler 1626 (Jahreszahl im Stempel aus 1625 geändert), Graz. 56,58 g. Dav. 3107; Herinek 307. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

5990 Reichstaler 1631 KB, Kremnitz. Dav. 3129; Voglh. 142. Kräftige Patina, fast vorzüglich 250,--

5991 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Reichstaler 1621, Hall. Dav. 3330; M./T. 422; Voglh. 175 I var. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--


5993


5992


5994







5992 Reichstaler 1625, Ensisheim. Dav. 3346; Voglh. 174 IV Var. **R** Feine Tönung, kl. Stempelsprung und Randfehler, vorzüglich 350,--

5993 Doppelter Reichstaler 1626, Hall. 56,80 g. Dav. 3336; M./T. 459 b. Fast vorzüglich 600,--

5994 Doppelter Reichstaler o. J. (1626), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,40 g. Dav. 3332; M./T. 463. Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--



5996 (dreifach)



5995





5996 (dreifach)

5995 Reichstaler 1632, Hall. Posthume Prägung. Dav. 3338; M./T. 491; Voglh. 183 IV.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

5996 Dreifacher Reichstaler o. J. (1635), Hall. 85,23 g. Posthume Prägung. ⁝ LEOPOLDVS • D ⁝ G ⁝ ARCHIDVX • AVSTRIÆ ⁝ Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//DVX (Raute) BVRGVNDIÆ (Raute) COMES (Raute) TIROLIS (Doppelraute) Tiroler Adler mit Ehrenkränzchen. Dav. A 3335; M. z. A. 106; M./T. -.
Von größter Seltenheit. Kabinettstück. Herrlicher Prägeglanz, winz. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



5997 (doppelt)



5998 (doppelt)



5999 (doppelt)







5997 Doppelter Reichstaler o. J. (1635), Hall. 56,33 g. Posthume Prägung. Dav. 3335; M./T. 490.
Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön + 600,--

5998 Doppelter Reichstaler o. J. (1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. Posthume Prägung. 57,02 g. Dav. 3331; M./T. 487.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

5999 **Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.** Doppelter Reichstaler o. J. (1646), Hall. 57,22 g. Dav. 3363; M./T. 502. Feine Patina , fast vorzüglich 750,--



6001



6000





6001

6000 Doppelter Reichstaler o. J. (1654), Hall. 57,18 g. Dav. 3364; M./T. 511. Feine Patina, sehr schön + 600,--

6001 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Tragbare Talerklippe o. J. (1625), auf seine Krönung zum König von Ungarn. 35,44 g. Jugendliches Brustbild r. im ungarischen Dolman (Staatsornat) und Kolpak (Reihermütze), in den Ecken: oben Lorbeerzweig, links, rechts und unten je ein geflügelter Engelskopf//Die Brustbilder seiner Eltern, Kaiser Ferdinand II. und Kaiserin Eleonara nebeneinander r., in den Ecken die Wappen: oben Reichsadler, links Ungarn, rechts Böhmen und unten Österreich-Burgund. Slg. Montenuovo 781; Voglh. 188. **RR** Mit Henkel, vergoldet, sehr schön 500,--



6002



6003



6004







6002 Reichstaler 1638, Graz. Dav. 3185; Voglh. 192 I. Fast vorzüglich 300,--

6003 Reichstaler 1654, Wien. Dav. 3183; Voglh. 206 VI. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

6004 Reichstaler 1657 HS, St. Veit. Dav. 3194; Voglh. 205 II. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 400,--


6005


6006


6007







6005 Reichstaler 1657 KvB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197.
Etwas rauer Schrötling, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

6006 **Leopold I., 1657-1705.** Reichstaler 1661 KB, Kremnitz. Dav. 3255; Voglh. 225 II.
R Feine Patina, vorzüglich 1.250,--

6007 Reichstaler 1668, Hall. Dav. 3240; M./T. 702; Voglh. 221 I. Hübsche Patina, vorzüglich 350,--


6008


6010


6009







6008 Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. 57,42 g. Dav. 3247; M./T. 708.
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--

6009 Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. 56,08 g. Dav. 3247; M./T. 708.
Feine Patina, kl. Zainende, vorzüglich 1.000,--

6010 15 Kreuzer 1676 KB, Kremnitz. Herinek 1042. Fast Stempelglanz 75,--



6011



6012





6011

6011 Vergoldete Bronzemedaille 1686, unsigniert, auf die Einnahme von Ofen (Buda). Türke flieht vor strahlendem und blitzendem Monogramm Leopolds//Sechs Zeilen Schrift, darunter Stadtansicht von Buda. 33,54 mm; 16,16 g. Slg. Montenuovo 986. Winz. Randfehler, vorzüglich 100,--

6012 15 Kreuzer 1688 KB, Kremnitz. Herinek 1057.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
Exemplar der Sammlung Horn.



6013



6014



6015







6013 Silbermedaille 1690, von G. Hautsch, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König und die Krönung seiner Gemahlin Eleonora zur römischen Kaiserin in Augsburg. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen hält jeweils ein Medaillon mit dem Brustbild von Leopold I. und seiner Gemahlin Eleonora im Schnabel//Medaillon, darin das Brustbild Josefs r., umher sieben weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten. Mit Randschrift: ❄ PRINCIPIBVS IOSEPH PLACET OMNIBVS VNVS. 45,34 mm; 41,47 g. Forster -; Slg. Montenuovo 1216. Üblicher Stempelfehler, hübsche Patina, vorzüglich 350,--

6014 Silbermedaille 1690, von G. Hautsch und L. G. Lauffer, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg. Brustbild Josefs r. mit Lorbeerkranz und im königlichen Gewand//Säulenhalle und Vorhang, in der Mitte Krönungsinsignien auf einem Kissen. Mit Randschrift: ❀ AMORE · ET · TIMORE. 34,78 mm; 18,30 g. Slg. Montenuovo 1215.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

6015 Reichstaler 1690 KB, Kremnitz. Dav. 3260; Voglh. 225 IV. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--


6016


6017


6018







6016 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 55,56 g. Dav. 3252; M./T. 762.
Feine Patina, winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 400,--

6017 Reichstaler 1695, Hall. Dav. 3245; M./T. 754; Voglh. 221 VI.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 250,--

6018 Reichstaler 1699 KB, Kremnitz. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Vorzüglich 300,--


6019


6020


6021







6019 Reichstaler 1703 KB, Kremnitz. Dav. 1004; Voglh. 225 VII.
R Hübsche Patina, kl. Zainende, vorzüglich 600,--

6020 Reichstaler 1704, Wien. Dav. 1001; Voglh. 234 VIII. Fast vorzüglich 300,--

6021 Reichstaler 1704, Hall. Dav. 1003; M./T. 760; Voglh. 221 VII.
Feine Patina, leichte Überprägungsspuren, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

Eine bedeutende Sammlung habsburgischer Münzen und Medaillen aus der Zeit des Spanischen Erbfolgekrieges finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289.


6022


6023


6024







6022 **Josef I., 1705-1711.** Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 57,15 g. Dav. 1016; M./T. 813.
Feine Patina, vorzüglich 1.250,--

6023 Reichstaler 1705, Wien. Dav. 1013; Voglh. 251 I.
Prachtexemplar. Feine Patina, scharf ausgeprägt, fast Stempelglanz 600,--

6024 Reichstaler 1705, Wien. Dav. 1013; Voglh. 251 I. Fast vorzüglich 300,--


6025


6026


6027







6025 Reichstaler 1707, Hall. Dav. 1018; M./T. 810; Voglh. 245 I. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

6026 1/2 Reichstaler 1711 (Jahreszahl im Stempel aus 1701 geändert) KB, Kremnitz. Herinek 169 var.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 150,--

6027 **Karl VI., 1711-1740.** Reichstaler 1713, Hall. Dav. 1050; M./T. 838; Voglh. 259 I.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--
Die Reichstaler von 1713 aus Hall tragen noch das Brustbild Josefs I.


6028


6029


6030







6028 Reichstaler 1713, Hall. Dav. 1050; M./T. 838; Voglh. 259 I.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 300,--
Die Reichstaler von 1713 aus Hall tragen noch das Brustbild Josefs I.

6029 Reichstaler 1715, Wien. Dav. 1035; Voglh. 267 I.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--

6030 Reichstaler 1717, Prag. Münzmeister Ferdinand Scharff. Dav. 1071; Dietiker 1008; Halacka 1799; Voglh. 262 VIII. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 250,--


6031


6033


6032







6031 Reichstaler 1719, Hall. Dav. 1053; M./T. 842; Voglh. 259 II.
Leicht gereinigt, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

6032 Reichstaler 1733, Hall. Dav. 1055; M./T. 854; Voglh. 259 V. Vorzüglich 300,--

6033 1/4 Reichstaler 1740, Hall. Herinek 588. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



6034



6036



6035







6034 **Maria Theresia, 1740-1780.** Silbermedaille 1741, von M. Donner, auf ihre ungarische Krönung in Preßburg. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Die Königin reitet l., in der erhobenen Rechten Schwert, im Hintergrund Stadtansicht von Preßburg. 44,13 mm; 34,97 g. Slg. Montenuovo 1697.
RR Fast vorzüglich 250,--

6035 Silbermedaille 1742, von P. P. Werner und J. L. Oexlein, auf die Krönung Karls VII. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild Karls VII. mit umgelegtem Mantel und dessen Gemahlin Maria Amalia, Tochter Josefs I. von Österreich nebeneinander r.//Das Kaiserpaar reicht sich die Hände über einem Altar, darüber schwebt ein Engel, der die Kaiserkrone trägt, im Hintergrund Baldachin. 43,96 mm; 29,27 g. Förschner 287.2; J. u. F. 753; Slg. Montenuovo -; Witt. 1899. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 400,--

6036 Reichstaler 1742 KB, Kremnitz. Dav. 1125; Eypeltauer 241.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelganz 500,--





6037





6038

6037 Reichstaler 1744 KB, Kremnitz. Dav. 1127; Eypeltauer 242 a. Fast vorzüglich 200,--

6038 Konv.-Taler 1765 G, Günzburg. Dav. 1147; Eypeltauer 76. Fast vorzüglich 150,--





6039





6040

6039 Scudo 1778, Mailand. Dav. 1386; Eypeltauer 489; Toffanin 435/1. Vorzüglich 500,--

6040 **Franz I., 1745-1765.** Reichstaler 1751 WI, Wien. Dav. 1152; Herinek 117.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6042



6041



6042

6041 **Josef II., 1765-1790.** Konv.-Taler 1771 F/AS, Hall. Dav. 1164; Herinek 97; M./T. 1033. Vorzüglich 300,--

6042 **Belgischer Aufstand, 1789-1790.** Lion d'Argent 1790, Brüssel. Dav. 1285; J. 68. Fast vorzüglich 500,--



6044



6043



6045







6043 **Leopold II., 1790-1792.** Silbermedaille 1790, von P. Baldenbach, auf die Ankunft des zukünftigen Kaisers in Wien. Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Leopold auf r. schreitendem Roß in hügeliger Landschaft. 49,93 mm; 34,97 g. Slg. Montenuovo 2188.
Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 1.000,--

6044 Konv.-Taler 1790 A, Wien. Königstaler. Dav. 1171; J. 70. **R** Min. justiert, vorzüglich 1.000,--

6045 Konv.-Taler 1790 A, Wien. Dav. 1173; J. 81. **R** Sehr schön-vorzüglich 750,--



6046



6047





6046

KAISERREICH ÖSTERREICH

6046 **Franz Josef I., 1848-1916.** Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn. Die Spitze des größeren Blattes im Lorbeerkranz zeigt auf das "A" von "KAISER"; größerer Abstand zwischen den Buchstaben der Münzmeistersignatur, die Punkte der Signatur sind nicht hochgestellt. Dav. 20; J. 320; Kahnt 356 c; Thun 444 Var. 2.
R Nur 1.644 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 3.000,--

6047 Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn. Die Spitze des größeren Blattes im Lorbeerkranz zeigt auf das "K" von "KAISER". Dav. 20; J. 320 var.; Kahnt 356 a; Thun 444. **R Nur 1.644 Exemplare geprägt.** Kl. Fleck, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6048



1,5:1

6048 10 Kreuzer 1858 A, Wien. **Probe in Silber;** 1,99 g. Mit Riffelrand. Mit großer Kopfdarstellung. J. -.
Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



6049



1,5:1

6049 10 Kreuzer 1858 A, Wien. **Probe in Silber;** 2,00 g. Mit Riffelrand. Mit kleiner Kopfdarstellung. J. -.
Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



6050



1,5:1

6050 10 Kreuzer 1858 A, Wien. **Probe in Silber;** 2,00 g. Mit Riffelrand. Mit regulärer Kopfdarstellung. J. -.
Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.000,--


1,5:1 6051 1,5:1

6051 5 Kreuzer 1858 A, Wien. **Probe in Silber;** 1,36 g. Mit Riffelrand. J. -.
Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.000,--


1,5:1 6052 1,5:1

6052 5 Kreuzer 1858 A, Wien. **Probe in Silber;** 1,36 g. Mit Riffelrand. J. -.
Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.000,--


6053

6053 Doppelter Vereinstaler 1866 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 750,--


6054

6054 Doppelter Vereinstaler 1867 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich + 1.000,--


1,5:1 6055 1,5:1

6055 Kreuzer 1891 KB, Kremnitz. **Probe in Aluminium**; 1,35 g. Mit glattem Rand. Huszar 2219 (R8).
Von allergrößter Seltenheit. Erstabschlag. Kl. Fleck, fast Stempelglanz 1.000,--



6056 1:2

6056 Einseitige Bronzegußplakette 1910, von E. Juch, auf den 80. Geburtstag eines unbekannten Bergbaubeamten. Brustbild des Beamten l., unten Lorbeerzweig, darauf Eisen und Schlägel gekreuzt, in den vier Ecken jeweils der österreichische Doppeladler. 151,57 x 107,05 mm; 271,67 g. Hauser -; Müseler -.
Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich 500,--

LOTS HABSBURG

6057 Kleine Sammlung von Talern des Römisch Deutschen Reiches aus dem Zeitraum von 1592 bis 1826 (24 Stück). Dazu einige Kleinmünzen des 17. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
33 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 2.500,--

6058 Kleine Serie von Talern des 16.-19. Jahrhunderts, darunter bessere Typen und hübsche Qualitäten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **13 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

6059 Kl. Sammlung von Talern und Teilstücken des 17. bis 19. Jahrhunderts, darunter seltene Typen, Jahrgänge und Münzstätten. Dazu 6x altdeutsche Taler und Teilstücke des 18./19. Jahrhunderts.
46 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich 2.500,--

6060 Ferdinand I. Taler o. J., Hall; Rudolf II. Taler 1607, Hall; Ferdinand II. Taler 1624, Wien; Leopold V. Taler 1632, Hall; Leopold I. Taler 1694, Hall; Karl VI. Taler 1736, Hall; Maria Theresia 1/2 Taler 1779, Kremnitz. Dazu 5 Kleinmünzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
12 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

6061 Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1691, 1692, Kremnitz (Dav. 3261, 3262), Josef I., 1705-1711. Reichstaler 1710, Hall (Dav. 1018), Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618. Reichstaler 1618, Hall (Dav. 3324). **4 Stück.** Henkelspur (1x), sonst sehr schön 500,--

6062 Kaiserreich Österreich, Franz Josef I., 1848-1916. Vereinstaler 1858 A, 1859 M, 1863 B, 1865 E, 1866 B, 1867 A (Thun 445, 448, 446, 447, 450, 451), Gedenktaler 1868 (Thun 461).
7 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 400,--



6063

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

LAMBACH, ABTEI

6063 **Placidus Hieber, 1630-1678.** Silbermedaille 1656, unsigniert, auf den Neubau der Kirche. Ansicht der Kirche, darüber drei kleine Wappen//Acht Zeilen Schrift. 33,04 mm; 12,16 g. Slg. Horsky 4872; Slg. Unger 1331. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 242, Osnabrück 2013, Nr. 3342.


6064


6065


6066







OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

6064 **Karl III. von Lothringen, 1695-1711.** Reichstaler 1707. Dav. 1211; Suchomel/Videman 577.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

6065 **Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738.** 1/2 Reichstaler 1717. Suchomel/Videman 722.
Fast vorzüglich 400,--

6066 Reichstaler 1722. Dav. 1218; Suchomel/Videman 747. Sehr schön-vorzüglich 300,--


6067


6069


6068







6067 Reichstaler 1726. Dav. 1219; Suchomel/Videman 753.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

Weitere Taler von Olmütz finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter den Nrn. 2736 und 2737.

SALZBURG, ERZBISTUM

6068 **Ernst von Bayern, 1540-1554.** Guldiner 1553. Dav. 8168; Zöttl 398.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

6069 1/2 Guldiner 1554. Zöttl 405. **RR** Sehr schön 1.000,--


6071


6070


6072







6070 **Markus Sittikus von Hohenems, 1612-1619.** 1/4 Reichstalerklippe 1612. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Zöttl 1193. **R** Feine Patina, sehr schön 200,--

6071 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Reichstaler 1623. Dav. 3497; Zöttl 1465.
Min. Belagreste, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

6072 **Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687.** Reichstaler 1670. Dav. 3508; Zöttl 1994.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--


6073


6074


6075







6073 **Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.** Reichstaler 1729. Dav. 1241; Zöttl 2582.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

6074 Silbermedaille 1732, unsigniert, auf die Auswanderung der Salzburger Emigranten nach Preußen. Christus und der Apostel Petrus am Seeufer, im Hintergrund Schiff//Christus steht vor einer Emigrantenfamilie, oben Genius, der ein Füllhorn ausschüttet. 32,12 mm; 9,37 g. Roll 10; Slg. Whiting 460; Zöttl 2659.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--
Der Erzbischof von Salzburg, Leopold Anton Eleutherius Graf Firmian, zwang 1731 ca. 20.000 seiner protestantischen Untertanen zur Emigration. Ungefähr 800 von ihnen siedelten sich bei Lauenburg an, der Rest wurde in Preußen gern aufgenommen.

6075 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Konv.-Taler 1758. Dav. 1250; Zöttl 2972. Vorzüglich 250,--



6076



6077

6076 Konv.-Taler 1759. Dav. 1252; Zöttl 2973.
Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 250,--

6077 Konv.-Taler 1759. Dav. 1252; Zöttl 2973. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



6078



6079

6078 Konv.-Taler 1760. Dav. 1253; Zöttl 2987. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--

6079 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Konv.-Taler 1787. Dav. 1264; Zöttl 3224.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

6080 **LOT SALZBURG.** Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586. Guldentaler (60 Kreuzer) 1572 (Dav. 123). Paris von Lodron, 1619-1653. Reichstaler 1628 (Dav. 3499); 1/2 Reichstaler 1628 (Zöttl 1438); Reichstaler 1637 (Dav. 3504). Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687. Reichstaler 1680 (Dav. 3508); Reichstaler 1682 (Dav. 3509). Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. 1/2 Reichstaler 1695 (Zöttl 2184). Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1784 (Dav. 1263); Konv.-Taler 1801 (Dav. 42). **9 Stück.** Henkelspur (1x), Kratzer (1x), sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Weitere Taler von Salzburg finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter den Nrn. 2738-2741.



6081


6082


6081

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

EGGENBERG, FÜRSTEN

6081 **Johann Christoph, 1649-1710, und Johann Seyfried, 1649-1713.** Reichstaler 1658, Krummau. Dav. 3395; Doneb. 3322. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 750,--

Mit altem Sammlerkärtchen.

SCHLICK, GRAFEN

6082 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1532.** 1/2 Taler o. J., Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Doneb. 3748.
RR Leichte Glättungsspuren, sehr schön 1.000,--



6083

6083 Taler o. J. (1520-1526), Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzzeichen Stern. Dav. 8141; Doneb. 3754 var.

Schöne Patina, kl. Henkelspur, sehr schön 1.500,--

Unter Graf Stephan wurden im Jahr 1516 in Konradsgrün am Südhang des Erzgebirges reiche Silbervorkommen entdeckt. Rasch entstand in der Wildnis eine blühende Bergstadt. 1517 wurde der Ort - in Analogie zu den nach Heiligen benannten erzgebirgischen Bergorten Marienberg, Annaberg und Josefsdorf - in Sankt Joachimstal umbenannt. Im Jahr 1520 wurde Stephan und seinen Brüdern vom böhmischen Landtag das Recht zur Prägung von Silbermünzen verliehen, die auf der einen Seite das Wappenbild des böhmischen Königs (Löwe) und auf der anderen Seite den heiligen Joachim mit dem Wappen der Grafen Schlick zeigen sollten. Es ist bemerkenswert, daß das heute noch erhaltene Dokument in tschechischer Sprache verfaßt wurde. Die "St. Joachimstaler" Guldengroschen erfreuten sich großer Beliebtheit. Ihr Name verkürzte sich rasch zu Taler, der Bezeichnung, mit der das Leitnominal der folgenden vier Jahrhunderte benannt wurde und die noch heute im amerikanischen Dollar und im russischen Rubel fortlebt. Nach nur acht Jahren veranlaßte König Ferdinand I. die Einstellung der gräflichen Münzprägung und übernahm Joachimstal als dritte königliche Münzstätte in Böhmen neben Kuttenberg und Prag.



6084



6085



6086







6084 **Franz Josef, 1675-1740.** Reichstaler 1716, Prag, mit Titel Karls VI. Dav. 1195; Holzmair 78.

Nur 2.112 Exemplare geprägt. Sehr schön 400,--

Weitere Taler der österreichischen Standesherren finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter den Nrn. 2742 und 2743.

DIE STADT PRESSBURG

6085 Silbermedaille 1740, unsigniert, auf die Silberhochzeit des Ratsherren Christoph Burgstaller und seiner Gemahlin Susanne Klobuschitzky. Zwei aneinandergelehnte, behelmte Wappen, darunter gekreuzte Fackeln//Zwölf Zeilen Schrift. 41,33 mm; 15,23 g. Slg. Horsky 7221; Slg. Unger 3991.

RR Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

6086 Silbermedaille 1748, unsigniert, auf den Tod von Maria Susanne Burgstaller, gewidmet von ihrem Gemahl Christof, Ratsherr in Preßburg. Zwei aneinandergelehnte, behelmte Wappen, darunter ein erlöschendes Licht//Zwölf Zeilen Schrift zwischen Verzierungen. 41,82 mm; 15,45 g. Slg. Horsky 7222; Slg. Unger 3992. **RR** Kl. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



6087

AACHEN

STADT

6087 Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. Dav. 8902; Menadier 134 b. Sehr schön 350,--

SAMMLUNG AACHEN

6088 Sammlung von Münzen des 11.-18. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Taler, darunter seltene Stücke, u.a. Taler 1568, 1570, 1571, 1/2 Taler 1570, diverse Turnosgroschen etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **95 Stück.** Schön-sehr schön und besser 2.500,--



6089



6090

ALTENBURG

REICHSMÜNZSTÄTTE

6089 **Friedrich I., 1152-1190.** Brakteat, um 1180. 0,86 g. Kaiser mit Lilie und Reichsapfel thront v. v. in Dreibogen, r. im Feld ein Stern und eine Kugel. Berger 2075; Slg. Bonhoff 1170; Slg. Löbbecke 670. Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

ANHALT

ANHALT, GRAFSCHAFT

6090 **Bernhard von Sachsen, 1170-1212.** Brakteat, Wittenberg. 0,70 g. ✿ ERNARDVS • DVX • V Löwe l. Berger 1821; Slg. Bonhoff 867; Thormann 219. Prachtvolle Patina, vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 57, Dortmund 2011, Nr. 633.

Im Jahre 1180 wurde das Herzogtum Sachsen infolge der Ächtung Heinrichs des Löwen geteilt. Bernhard von Anhalt wurde mit dem östlichen Teil belehnt und erhielt dadurch den Herzogstitel.



6091



ex 6092

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

6091 **Victor Friedrich, 1721-1765.** 1/3 Taler 1758, Harzgerode, auf seinen 58. Geburtstag. Mann 611 b. **RR** Hübscher Prägeglanz, fast vorzüglich 800,--

6092 **Alexander Carl, 1834-1863.** Vereinstaler 1861. Ausbeute. Dazu: Leopold Friedrich, 1817-1871. Vereinstaler 1863, auf die Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer. AKS 17; 35; Dav. 506; 510; Kahnt 6; 11; Thun 6; 11. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 150,--



6093

ANHALT-SCHAUMBURG, FÜRSTENTUM

6093 **Carl Ludwig, 1772-1806.** Konv.-Taler 1774, Frankfurt. Ausbeute des Holzappeler Bergwerks. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 1907; Mann 846; Müseler 1.4/1.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

LOT ANHALT

6094 Bernburg, Alexander Carl, 1834-1863. Vereinstaler 1859, Ausbeutevereinstaler 1862 (Thun 5, 6); Dessau, Leopold Friedrich, 1817-1871. Vereinstaler 1858, 1866, 1863 (Thun 9, 10, 11).
5 Stück. Vorzüglich 500,--

REICHSMÜNZSTÄTTE AUGSBURG

6095 **Maximilian I. von Habsburg, König 1493-1508, Kaiser 1508-1519. Pfandinhaber Eberhard von Eppstein-Königstein, 1503-1535.** Batzen 1519. Dazu: Stadt Augsburg, Batzen 1532. Forster 339.
2 Stück. Korrosionsspuren (2x), sehr schön 50,--



6096 6097 6098

BISTUM

6096 **Hartwig II. von Hirnheim, 1202-1208.** Brakteat. 0,74 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Palmzweig und Krummstab. Berger -; Slg. Bonhoff -; Steinhilber 69. **R** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

6097 **Siegfried III., 1208-1227.** Brakteat. 0,76 g. Brustbild des Bischofs v. v., in der Rechten Schlüssel, in der Linken Kreuzstab. Berger -; Slg. Bonhoff -; Steinhilber 70. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

6098 **Hartmann von Dillingen, 1250-1286.** Brakteat. 0,75 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit zwei Krummstäben in den Händen. Berger -; Slg. Bonhoff -; Steinhilber 77. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6099 6100

STADT

6099 Guldentaler (60 Kreuzer) 1564, mit Titel Ferdinands I. Dav. 2; Forster 63. **R** Sehr schön 500,--

6100 Guldentaler (60 Kreuzer) 1575, mit Titel Maximilians II. Dav. 3; Forster 83.
Broschierspuren, sehr schön 250,--
Mit altem Sammlerkärtchen.


6101


6102


6103







6101 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. St. Ulrichstaler. Dav. 5019; Forster 168.
R Mit zwei privaten Sammlerpunzen: Krone und Halbmond im Feld der Vorderseite.
Mit altem Sammlerkärtchen. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

6102 Ovale Silbermedaille 1626, von S. Dadler, auf die Geburt Christi. Acht Zeilen Schrift in Arabeskenumrahmung, oben Stadtpyr, unten Hufeisen und Jahreszahl//Anbetungsszene. 46,44 x 36,64 mm; 18,18 g.
Forster 21; Maué 104. **RR** Feine Patina, vorzüglich 500,--

6103 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5024; Forster 182.
Mit altem Sammlerkärtchen. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 600,--


6104


6105


6106







6104 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5024 A; Forster 181. Feine Patina, fast vorzüglich 400,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6105 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5021; Forster 184. Feine Patina, fast vorzüglich 300,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6106 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5021; Forster 184. Sehr schön-vorzüglich 275,--


6107


6108


6109







6107 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5021; Forster 184. Sehr schön + 250,--

6108 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5024; Forster 182. Feine Patina, sehr schön + 250,--

6109 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5024; Forster 182. Sehr schön 200,--


6110


6111


6112







6110 1/3 Taler 1626, mit Titel Ferdinands II. Forster 187. Vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 200,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6111 Reichstaler 1628, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5035; Forster 215. Vorzüglich + 500,--

6112 1/9 Taler 1628, mit Titel Ferdinands II. Forster 221. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 200,--
Mit altem Sammlerkärtchen.



6113 6113

6113 Zwitter-Schraubtaler 1627/1632. Dreiteilige Arbeit, gefertigt unter Verwendung von zwei verschiedenen Augsburger Reichstalern, die auf einer Seite ausgedreht und mit einem Gewinde versehen, als Schau- respektive Deckstücke fungieren, sowie eines weiteren unbestimmbaren Talers, der beidseitig ausgedreht und beidseits mit einem Gegengewinde ausgestattet, als Mittelstück dient. Die Vorderseite eines städtisch-Augsburger Reichstalers 1627 sowie die Porträtseite eines unter dem schwedischen König Gustav II. Adolph in Augsburg geprägten Reichstalers 1632 bilden die beiden Schauseiten des Schraubtalers. Während die Innenseite des einen dieser beiden Stücke frei belassen worden ist, hat man mittels Gravur die Innenseite des anderen mit zwei frommen Versen eines Gedichtes auf den Ehestand ausgestattet. In identischer Technik wurde das Mittelstück beidseits mit je zwei weiteren Reimen beschrieben. Dav. 5026 (Vs.)/4543 (Vs.); Forster 201 (Vs.)/240 (Vs.); Preßler -.
Von großer Seltenheit. Felder min. bearbeitet, sehr schön + 1.500,--



6114 6115 6116

6114 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240.
Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

6115 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240. Hübsche Patina, leicht berieben, vorzüglich 500,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6116 Reichstaler 1639, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5038; Forster 277.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 800,--
Mit altem Sammlerkärtchen.


6117


6118


6119







6117 Reichstaler 1640, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 280.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 400,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6118 Reichstaler 1640, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 280.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 300,--

6119 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 285. Vorzüglich 300,--


6120


6121


6122







6120 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039 A; Forster 286. Sehr schön-vorzüglich 200,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6121 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039 A; Forster 286.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6122 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 292.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--



6124



6123





6124

6123 1/2 Reichstaler 1643, mit Titel Ferdinands III. Forster 299.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6124 Silberne Ratsmedaille 1672, unsigniert. Stadtansicht von Osten, oben halten zwei Genien an Kordeln die in drei Reihen gestellten Wappen der Stadtpfleger Stetten und Langenmantel und der fünf Geheimen Rehlinger, Amman, Uhlstatt, Rehm und Fugger; im Vordergrund das Stadtpyr, im Abschnitt die vier Wappen der Baumeister Imhof, Stetten, Ilsung und Hamann//Geharnischtes Brustbild Kaiser Leopolds I. r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. 49,99 mm; 35,68 g. Forster 51. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 5.000,--



6125



6126



6127







6125 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5049; Forster 403. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

6126 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5047; Forster 401.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

6127 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5047; Forster 402. Feine Patina, sehr schön 250,--
Mit altem Sammlerkärtchen.



6128

6128 Silbermedaille o. J. (um 1700), von P. H. Müller, auf die Hochzeit. Mann und Frau stehen einander gegenüber und reichen sich die Hände, dahinter Weinstock//Zwei aus Wolken kommende Hände halten ein Herz, darüber strahlender Name Jehovas, unten zwei schnäbelnde Tauben auf Ölzweig. 54,63 mm; 59,69 g. Forster 879; Slg. Goppel 1030. Feine Patina, vorzüglich 300,--



6129 6130 6131

6129 Silbermedaille 1717, von P. H. Müller, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Tisch, darauf aufgeschlagenes Buch und Senkblei, umher Schrift in zwei Zeilen//Neun Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 43,82 mm; 22,27 g. Brozatus 910; Forster 805; Slg. Whiting 215 (dort unter Nürnberg). Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 813.

6130 Silbermedaille 1730, von Chr. E. Müller, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Stadtansicht von Westen, darüber der strahlende Name Jehovas in Wolken, unten zwei Hufeisen und ein Stern in verzierter Einfassung, darauf Stadtpyr//Die Verlesung der Konfession vor Kaiser Karl V. im Reichstag. 41,59 mm; 28,67 g. Brozatus 1016; Forster 102; Slg. Whiting 365. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 814.

6131 Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. Dav. 1924; Forster 543. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--





6132 6133 6134





6132 Konv.-Taler 1763, mit Titel von Franz I. Dav. 1928; Forster 631. Sehr schön 300,--

6133 Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. Dav. 1930; Forster 655. Feine Patina, fast vorzüglich 200,--

6134 Silbermedaille 1796, von J. J. Neuss, auf die bewaffnete Bürgerwehr, gewidmet von den Bürgern der Stadt. Stadtansicht von Osten, davor das Stadtpyr auf einer kannelierten Säule//Neun Zeilen Schrift in Eichenkranz. 41,04 mm; 22,90 g. Forster 140; Slg. Julius 529. Vorzüglich 150,--

LOT AUGSBURG

6135 Reichstaler 1625, 1641; Konv.-Taler 1765; 1/2 Reichstaler 1694; 1/3 Taler 1626; Ratsmedaille 1626 (Forster 18). Dazu: BRD, 50 Pfennig 1950 G "Bank Deutscher Länder", sowie Rußland, 5 Kopeken 1789. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **8 Stück.** Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön 600,--






6136 6137

BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6136 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Konv.-Taler 1767, Durlach. Dav. 1934; Wielandt 711 a.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, Stempelglanz 1.500,--

6137 Konv.-Taler 1809. AKS 11; Dav. 514; Kahnt 15; Thun 13. Sehr schön 200,--

LOT BADEN

6138 Durlach, Friedrich I., 1852-1856-1907. Vereinstaler 1859, 1867 (Thun 30, 31).
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 200,--

Einen badischen Gulden 1704 sowie eine bedeutende Sammlung badischer Medaillen aus der Zeit des Spanischen Erbfolgekrieges finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289.



6139



6140



6141







BAMBERG

BISTUM

6139 **Johann Georg II. Fuchs von Dornheim, 1623-1633.** Reichstaler o. J. (um 1629), Fürth. Dav. 5051; Krug 239. **RR Nur 288 Exemplare geprägt.** Feine Tönung, kl. Henkelspur, Felder leicht geglättet, sonst sehr schön-vorzüglich 750,--

Mit altem Sammlerkärtchen.

6140 **Johann Philipp Anton von Frankenstein, 1746-1753.** Reichstaler 1750, Nürnberg. Dav. 1937; Krug 405. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.250,--

6141 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1795, Nürnberg. Kontribution. Dav. 1939; Krug 427. Feiner Prägeglanz, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Mit altem Sammlerkärtchen.



6142



6144



6143







6142 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Konv.-Taler 1800, Nürnberg. Dav. 1940; Krug 435. Feine Patina, vorzüglich 400,--

Mit altem Sammlerkärtchen.

6143 Konv.-Taler 1800, Nürnberg. Dav. 1941; Krug 437. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 250,--

6144 1/4 Konv.-Taler (20 Kreuzer) 1800, Nürnberg. Krug 431. Feine Patina, vorzüglich 50,--

Mit altem Sammlerkärtchen.



6145 6146 6147

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6145 **Maximilian I., 1598-1651.** Reichstaler 1627 (mit übergroßer 7, Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), München. Dav. 6074; Hahn 110 var. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

6146 Reichstaler 1627, München. Dav. 6075; Hahn 111. **Prachtexemplar.** Feine Tönung, fast Stempelglanz 1.250,--

6147 1/2 Reichstaler 1627, München. Hahn 104. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



6148 6149 6150

6148 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Vergoldete Bronzemedaille 1688, von G. Hautsch, auf die Einnahme von Belgrad. Geharnischtes Brustbild r.//Landkarte von Belgrad mit dem angrenzenden Flußgebiet, unten Schrifttafel, oben strahlende Sonne. 41,70 mm; 34,18 g. Slg. Montenuovo 1075; Witt. 1499. Vorzüglich 250,--

Einen bayerischen Taler 1694 sowie bayerische Medaillen aus der Zeit des Spanischen Erbfolgekrieges finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289.

6149 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** 1/2 Konv.-Taler 1774, München. Hahn 305.
Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

6150 Konv.-Taler 1775, München. Dav. 1953; Hahn 307.
Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 200,--


6151


6153


6152







6151 **Karl Theodor, 1777-1799.** Konv.-Taler 1785, Mannheim, für die Rheinpfalz. Dav. 1959; Haas 283; Hahn 393. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 300,--

6152 Konv.-Taler 1791, München. Dav. 1965 A; Hahn 346.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, justiert, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

6153 1/2 Konv.-Taler 1792, München, auf das Vikariat. Hahn 366.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--


6155


6154


6156







6154 1/2 Konv.-Taler 1792, Mannheim, für die Rheinpfalz, auf das Vikariat. Haas 306; Hahn 402.
Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 150,--

6155 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Konv.-Taler 1799. AKS 4; Dav. 1975; Kahnt 50; Thun 32. **Seltener Jahrgang.** Leicht justiert, vorzüglich 250,--

6156 Konv.-Taler 1802. Mit "MAXIM • JOSEPH" in der Vorderseitenumschrift. AKS 5 Anm.; Dav. 542; Kahnt 51; Thun 33. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 232, Osnabrück 2013, Nr. 434.



6157



6158



6159







6157 Konv.-Taler 1805. Mit "FÜR GOTT UND - VATERLAND ." in der Rückseitenumschrift und fehlerhafter Randschrift "EHEN" statt "ZEHEN". AKS 9 Anm. var.; Dav. 547 var.; Kahnt 57 a; Thun 39 var.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. justiert, fast Stempelglanz 750,--

6158 Konv.-Taler 1805. Mit "FÜR GOTT UND - VATERLAND ." in der Rückseitenumschrift. AKS 9 Anm.; Dav. 547; Kahnt 57; Thun 39. Hübsche Tönung, min. justiert, fast vorzüglich 350,--

6159 Konv.-Taler 1806. Königstaler. AKS 45; Dav. 548; Kahnt 65; Thun 40.
Herrliche Tönung, leicht justiert, fast vorzüglich 200,--



6161



6160





6161

6160 Konv.-Taler 1806. Königstaler. Variante mit nach außen blickenden Löwen. AKS 46; Dav. 549; Kahnt 66; Thun 41. **RR** Feine Patina, sehr schön + 1.000,--

6161 Silbermedaille 1817, von J. Lösch, auf die Soleleitung von Berchtesgaden nach Reichenhall. Büste r.// Flußgöttin liegt nach l. vor Alpenpanorama, die Rechte auf ein Salzfaß gelegt, mit dem linken Arm lehnt sie auf einer Quellurne, zu ihren Füßen liegt der bayerische Löwe. 51,08 mm; 58,16 g. Müseler 4/5; Witt. 2510. **Von großer Seltenheit. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 5.000,--





6162




6163

6162 **Ludwig I., 1825-1848.** Konv.-Taler 1825. Regierungsantritt. AKS 112; Dav. 555; Kahnt 76; Thun 49. Vorzüglich 250,--

6163 Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. AKS 115; Dav. 557; Kahnt 78; Thun 50. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--





6164




6165

6164 Konv.-Taler 1826. Reichenbach-Fraunhofer. AKS 114; Dav. 558; Kahnt 77; Thun 51. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--

6165 Konv.-Taler 1827. Theresien-Orden. AKS 119; Dav. 561; Kahnt 81; Thun 54. Vorzüglich 250,--




6166




6167

6166 Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 200,--

Dieser bayerische Geschichtstaler, der auf der Rückseite die Königin Theresa und die acht Kinder des Königspaares zeigt, soll dem russischen Zaren Nikolaus I. so sehr gefallen haben, daß er selbst eine ähnliche Gedenkmünze mit den Porträts seiner Familie, den sogenannten Familienrubel, prägen ließ.

6167 Konv.-Taler 1832. Otto Prinz von Bayern, Griechenlands erster König. AKS 127; Dav. 568; Kahnt 87; Thun 60. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--





6168




6169

6168 Konv.-Taler 1832. Otto Prinz von Bayern, Griechenlands erster König. AKS 127; Dav. 568; Kahnt 87; Thun 60. Vorzüglich + 275,--

6169 Konv.-Taler 1833. Zollverein. AKS 128; Dav. 569; Kahnt 89; Thun 61. Vorzüglich 250,--





6170





6171

6170 Konv.-Taler 1833. Denkmal der 30.000 Bayern, welche im russischen Kriege den Tod fanden. AKS 129; Dav. 570; Kahnt 88; Thun 62. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--

6171 Konv.-Taler 1833. Denkmal der 30.000 Bayern, welche im russischen Kriege den Tod fanden. AKS 129; Dav. 570; Kahnt 88; Thun 62. Vorzüglich 250,--





6172





6173

6172 Konv.-Taler 1834. Landtag. AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

6173 Konv.-Taler 1834. Denkmal bei Oberwittelsbach. AKS 131; Dav. 572; Kahnt 91; Thun 64. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--





6174




6175

6174 Konv.-Taler 1835. Denkmal bei Aibling. AKS 134; Dav. 575; Kahnt 94; Thun 67. Vorzüglich 250,--

6175 Konv.-Taler 1835. Erste Eisenbahn Nürnberg-Fürth. AKS 135; Dav. 576; Kahnt 95; Thun 68. Vorzüglich 250,--





6176





6177

6176 Konv.-Taler 1835. Denkmal des Königs Maximilian Josef. Mit langem Zepter. AKS 136 a; Dav. 577; Kahnt 96; Thun 69. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

6177 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6178 6179

6178 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70. Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 250,--

6179 Konv.-Taler 1836. Otto-Kapelle. AKS 138; Dav. 579; Kahnt 98; Thun 71. Vorzüglich 250,--



6180 6181

6180 Konv.-Taler 1837. St. Michaels-Orden. AKS 139; Dav. 580; Kahnt 99; Thun 72. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

6181 Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 101 a; Dav. 585 var.; Kahnt 105; Thun 78 var. Vorzüglich 250,--



6182 6183

6182 Vereinsdoppeltaler 1842. Walhalla. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 103 b; Dav. 587; Kahnt 107 a; Thun 80. Vorzüglich 250,--

6183 Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. AKS 109; Dav. 595; Kahnt 113; Thun 86. Vorzüglich-Stempelglanz 450,--



6184 6185

6184 Vereinsdoppeltaler 1847. Julius Echter von Mespelbrunn. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 110 a; Dav. 596 var.; Kahnt 114; Thun 87 var. Feine Patina, vorzüglich + 500,--

6185 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597 var.; Kahnt 115; Thun 88 var. **Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--


6187


6186


6188







6186 **Maximilian II., 1848-1864.** Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. Mit Randschrift: ✳ VEREINS-MÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92.
Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--

6187 **Ludwig II., 1864-1886.** Vereinstaler 1871. AKS 174; Dav. 612; Kahnt 128; Thun 103. Vorzüglich 100,--

6188 Vereinstaler 1871. Stempel von J. Ries. AKS 175; Dav. 614; Kahnt 130; Thun 106.
R Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

LOTS BAYERN

6189 Ludwig I., 1825-1848. Doppelgulden 1847. Maximilian II., 1848-1864. Vereinsdoppeltaler 1852. Doppelgulden 1855. AKS 77; 146; 168; Dav. 594; 601; 604; Kahnt 73; 119; 118; Thun 89; 91; 97.
3 Stück. Sehr schön und besser 200,--

6190 Kleine Serie von Geschichtstalern der Jahre 1825-1837. Thun 52 bis 55; 57 bis 67; 69 bis 72.
20 Stück. Sehr schön-vorzüglich 3.500,--

6191 Serie von Geschichtsdoppeltalern der Jahre 1837-1845. Thun 75 bis 85.
11 Stück. Sehr schön und besser 2.000,--

6192 Maximilian II., 1848-1864. Vereinstaler 1859 (Thun 98); Ludwig II., 1864-1886. Vereinstaler 1865, 1866, o. J., 1869 (Thun, 102, 103, 104, 105). Siegestaler 1871 (Thun 107).
6 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 350,--


6193




6194


6193

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

6193 **Albrecht der Jüngere, 1527-1554, allein seit 1543.** Taler 1549, Erlangen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53. Dav. 8969; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3283; v. Schr. 748.
Sehr schön + 300,--

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

6194 **Georg Wilhelm, 1712-1726.** 15 Kreuzer 1717, Bayreuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brozatus 854; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3754; Slg. Whiting -; Slg. Wilm. 698.
R Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--


6196


6195




6196

6195 2 Groschen 1717, Bayreuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brozatus 855; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3755; Slg. Whiting -; Slg. Wilm. 699. Feine Tönung, fast vorzüglich 150,--

6196 **Friedrich, 1735-1763.** Konv.-Taler 1755, Bayreuth. 27,70 g. Dav. 2035; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3878; Slg. Wilm. -. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön 500,--


6198


6197




6198

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

6197 **Joachim Ernst, 1603-1625.** 1/4 Reichstaler 1622, Kitzingen. 14,01 g. Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; Slg. Wilm. -. **Von allergrößter Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

6198 **Georg Friedrich II., 1692-1703.** Reichstaler 1694, Schwabach, auf seinen Regierungsantritt. Dav. 6249; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4325; Slg. Wilm. 923.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich 4.000,--


6199




6200



6199 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** Silbermedaille 1730, von Sigmund Dockler und Peter Paul Werner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz aus Lorbeer- und Palmzweigen sowie die Wappen derjenigen, die die Ausburger Konfession unterzeichnet haben mit ihren Initialen//An zwei Bändern hängen die drei Nürnberger Wappen (sog. Wappendreiverein), umher Wappenkranz mit sieben Wappen der damaligen Ratsherren mit ihren Initialen. 30,53 mm; 4,58 g. Brozatus 1073; Fischer/Maué 1.426; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3199 (dieses Exemplar); Slg. Whiting 430; Slg. Wilm. -.
Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz 200,--
Exemplar der Slg. Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 3199.

6200 20 Kreuzer 1756, Schwabach. Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4465; Slg. Wilm. 1034.
Von größter Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--



6201 6202

6201 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Konv.-Taler 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer. Dav. 1999; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4587; Slg. Wilm. 1086.
Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

6202 Konv.-Taler 1774, Schwabach. Dav. 2007; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4669; Slg. Wilm. -.
Attraktives Exemplar mit hübscher Tönung, fast vorzüglich 250,--



6203 6204

6203 Konv.-Taler 1775, Schwabach. Dav. 2011; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4671; Slg. Wilm. 1094.
Sehr schön-vorzüglich 250,--

6204 1/2 Konv.-Taler 1775, Schwabach. Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4691; Slg. Wilm. 1121.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



6205 6206

6205 Konv.-Taler 1777, Schwabach. Dav. 2014; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4677; Slg. Wilm. 1098.
Vorzüglich 350,--

6206 Konv.-Taler 1777, Schwabach. Dav. 2014; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4677; Slg. Wilm. 1098.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 300,--



6207 6208

6207 Konv.-Taler 1778, Schwabach. Dav. 2016; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4679; Slg. Wilm. 1100.
Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 500,--

6208 Konv.-Taler 1779, Schwabach, auf den Frieden von Teschen. Dav. 2023 a; F. u. S. 4524; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; Slg. Wilm. 1107. **RR** Feine Patina, fast vorzüglich 1.500,--


6209


6210


6211







6209 Konv.-Taler 1779, Schwabach, auf den Frieden von Teschen am 13. Mai. Dav. 2023; F. u. S. 4525; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4601; Slg. Wilm. 1108. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

6210 Konv.-Taler 1784, Schwabach. Dav. 2026; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4685; Slg. Wilm. 1113 var. Fast vorzüglich 300,--

6211 Konv.-Taler 1786, Bayreuth. Dav. 2028; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4794; Slg. Wilm. 1116. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

LOT BRANDENBURG IN FRANKEN

6212 Brandenburg-Ansbach. Reichstaler 1629, Nürnberg (Dav. 6238); Konv.-Taler 1765, Schwabach (Dav. 1996); Konv.-Taler 1769, Schwabach (Dav. 2001); Konv.-Taler 1774, Schwabach (Dav. 2008). Brandenburg-Bayreuth. Reichstaler 1752, Bayreuth (Dav. 2032); Reichstaler 1757, Bayreuth (Dav. 2036, 2x); Konv.-Taler 1766, Bayreuth (Dav. 2042). **8 Stück.** Sehr schön und besser 1.000,--


6213


6214


6215

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

6213 **Przibislaw Heinrich, 1127-1150.** Dünnpfennig. 0,82 g. Fürst reitet r. mit Fahne, dahinter Kreuz//Viertürmiges Gebäude. Bahrf. 1; Berger 1650; Slg. Bonhoff 783; Slg. Hohenstaufenzeit 364. **R** Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 250,--

6214 **Albrecht der Bär, 1134-1157.** Brakteat, Brandenburg. 0,98 g. Hüftbild des Markgrafen v. v. mit Schwert und Schild über Zinnenmauer, zu den Seiten je ein Turm. Bahrf. 14 a; Berger 2895; Slg. Bonhoff 787 (dort unter Jakza von Köpenick); Slg. Löbbecke 423; Thormann 541. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--

6215 Brakteat, Wegeleben, Ballenstedt oder Aschersleben. 0,86 g. Brustbild des Markgrafen v. v. mit Schwert und Fahne über Brüstung zwischen zwei Türmen, darüber Bogen mit Turm. Bahrf. 27; Berger 1752; Slg. Bonhoff 538; Slg. Hohenstaufenzeit 292; Thormann 14. **RR** Herrliche Patina, fast vorzüglich 750,--


6216


6217


6218


6219

6216 Brakteat, Wegeleben. 0,85 g. Markgraf mit Schwert und Fahne steht halbr. zwischen zwei Türmen. Bahrf. 33; Berger 1755; Thormann 23.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

6217 **Otto I., 1157-1184.** Brakteat, Brandenburg. 0,98 g. Markgraf steht v. v. mit Fahne, Schild und Schwert zwischen zwei Gebäuden mit Kuppeltürmen. Bahrf. 38; Berger 1661. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

6218 Brakteat, Brandenburg. 0,95 g. BRA - N - DEBVRG Markgraf steht v. v. mit Fahne, Schild und Schwert zwischen zwei Gebäuden mit Kuppeltürmen, im Feld OTO. Bahrf. 38; Berger 1661.
Feine Patina, sehr schön + 300,--

6219 Brakteat, Brandenburg. 0,96 g. BRANDE - BVRGENSIS Markgraf sitzt v. v. mit Schwert und Fahne auf Mauer zwischen zwei Türmen, im Feld OT - TO. Bahrf. 39; Berger 1663; Nau (Die Zeit der Staufer) 193.30; Slg. Bonhoff 792; Slg. Hohenstaufenzeit 377; Slg. Löbbecke 429.
Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 250,--


6220


6221


6222


6223

6220 Brakteat, Brandenburg. 0,83 g. OTO MA - RIO EST Markgraf steht v. v. mit Schwert und Fahne zwischen zwei Reichsäpfeln. Berger 1672; Slg. Bonhoff 833; Slg. Löbbecke 440.
R Sehr schön-vorzüglich 250,--

6221 **Otto II., 1184-1205.** Brakteat, Brandenburg. 0,87 g. OTO MARI Markgraf mit Schwert, Fahne und Schild steht v. v. Bahrf. 70; Berger 1676. **R** Gereinigt, fast vorzüglich 250,--

6222 Brakteat, Salzwedel. 0,56 g. Zwischen zwei Kuppeltürmen ein großer Zinnenturm, darin Bogen mit Schlüssel. Bahrf. 104; Berger 1690; Eberhagen 9. Vorzüglich 150,--

6223 **Heinrich von Gardelegen, 1184-1192.** Brakteat, Salzwedel. 0,55 g. Stadtanlage mit zwei bekreuzten Kuppeltürmen und einem Zinnenturm in der Mitte, darüber der Salzwedeler Schlüssel querliegend, oben aus Wolken die segnende Hand Gottes. Bahrf. 111; Berger 1693; Eberhagen 16.
Hübsche Patina, sehr schön + 150,--



6224



6225

6224 **Albrecht, 1470-1486.** Groschen o. J., Brandenburg. Bahrf. 41.
Von großer Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 1.500,--

6225 **Joachim II., 1535-1571.** Groschen 1539, Berlin. Bahrf. 330. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



6226

6226 **Johann Sigismund, 1608-1619.** Reichstaler 1614, Cöln. 28,58 g. Geharnischtes Brustbild mit umgelegtem Mantel und geschultertem Zepter r., die Linke am Schwertgriff//Fünffach behelmtes, mehrfeldiges Wappen. Bahrf. 567 c; Dav. 6119. **RR** Feine Patina, fast vorzüglich 6.000,--



6227 6229 6228



6227 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Doppelter Reichstaler 1630, Königsberg. 57,65 g. Hüftbild r. im Kurornat, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Siebenfach behelmtes, 24feldiges Wappen, oben zwischen den Helmen die getrennte Jahreszahl 1 - 6 - 3 - 0. Dav. - (zu 6144); Marienb. 1493; Old. 14 b. **RR** Sehr schön 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 201, Berlin 2012, Nr. 533.

Zur Prägezeit dieses attraktiven Doppeltalers tobte auch in Brandenburg der Dreißigjährige Krieg. Kurfürst Georg Wilhelm, verheiratet mit Elisabeth Charlotte, Schwester Friedrichs V. von der Pfalz, unterstützte am Anfang seiner Regierungszeit seinen pfälzischen Schwager und versuchte dann, neutral zu bleiben. Ohne ein schützendes eigenes Heer, das an den Geldverweigerungen der Stände scheiterte, wurde die Mark dann aber seit 1625 von Mansfeld und Wallenstein verwüstet. Daraufhin trat Georg Wilhelm 1627 auf die kaiserliche Seite. Nach der Eroberung Pommerns und der Festungen Frankfurt und Brandenburg durch Gustav II. Adolf, ebenfalls Schwager des Kurfürsten, schloß Georg Wilhelm im Prägejahr des vorliegenden Stückes Verträge mit Schweden. Durch den mehrfachen Wechsel der Fronten, die schwache Persönlichkeit und die unentschlossene Politik Georg Wilhelms wurde das kurfürstliche Territorium weitgehend zerstört, dessen Wiederaufbau erst seinem Sohn, dem Großen Kurfürsten, gelang.

6228 Doppelter Reichstaler 1631 LM, Cöln. 56,94 g. Bahrf. 791 a; Dav. 6142.
R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler im Randbereich, sehr schön 2.500,--

6229 1/2 Reichstaler 1634, Königsberg. Halber Spruchtaler. Marienb. 9666; Old. 29 a.
RR Felder leicht geglättet, sehr schön 600,--



6230 1,5:1 6230

6230 Reichstaler 1638 LM, Cöln. 28,88 g. • GEORG • WILH • D • G • MAR • BRAN • S • R • I • A • C • E • ELEC • Hüftbild r. in Kurornat, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//❁ PRVS • IVL • CLE • BERGE • POMA • & • DVX • 1 • 6 • 3 • 8 • Mit Kurhut bedecktes, 23feldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten L - M (Liborius Müller, Münzmeister in Berlin 1620-1642). Bahrf. 772 b; Dav. 6155.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Ungewöhnlich scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



6231

6231 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Silbermedaille o. J. (1640), 48,27 g. von J. Höhn, auf die Erbhuldigung in Königsberg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der gekrönte preußischer Adler fliegt r. über der Erdhalbkugel, oben strahlendes Auge Gottes mit der Verheißung: CONSULAM TIBI OCULO MEO (Ich werde dich mit meinen Augen leiten). 51,33 mm; 48,27 g. Brockmann 253. **R** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



6232

6232 Breiter doppelter Reichstaler o. J. (1641/1643), Königsberg. 57,20 g. Dav. 258; v. Schr. 2154 b.
RR Henkelspur, leicht berieben, sehr schön 2.000,--

Dieser Doppeltaler zeigt auf der Vorderseite das hoheitsvolle Bildnis des noch jugendlichen Großen Kurfürsten. Schon Hofrat von Madai schreibt in seinem 1765 erschienenen "Thaler-Cabinet" (Nr. 608) zu diesem repräsentativen frühbarocken Schaustück: "(Er) ist ein schöner Doppelthaler".


6233


6235


6234







6233 Reichstaler 1648 CT, Berlin. Dav. 6182; v. Schr. 177. **R** Henkelspur, leicht überarbeitet, sehr schön 750,--

6234 Reichstaler 1657, Berlin, auf die Erlangung der Souveränität im Herzogtum Preußen durch die Verträge von Wehlau und Bromberg. Dav. 6187; v. Schr. 2164. **R** Hübsche Patina, sehr schön 2.500,--

6235 1/8 Reichstaler 1670 HB, Minden. v. Schr. 833. **Selten in dieser Erhaltung**. Feine Patina, vorzüglich 300,--


6236


6238


6237







6236 Silbermedaille 1673, unsigniert, von J. Mauger, auf die Zurückdrängung des Kurfürsten mit der brandenburgischen Armee durch die französischen Truppen vom Rhein an die Elbe sowie die Eroberung der Städte Unna, Soest, Altena, Kamen, Höxter und Hamm durch Marschall Henri de la Tour d'Auvergne, Vicomte de Turenne. Büste Ludwigs XIV. r.//Viktoria neben Kriegsarmaturen schreibt auf einen Schild die Namen der eingenommenen westfälischen Städte. 41,04 mm; 40,08 g. Divo 130.
In Silber sehr selten. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 750,--

6237 2/3 Taler 1674 IA, Halberstadt. Dav. 265; v. Schr. 336 var.
Kl. Stempelfehler, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 250,--
Den vorliegenden 2/3 Taler ordnet v. Schrötter in seinem Werk über die Münzen des Großen Kurfürsten der Münzstätte Regenstein zu, korrigiert das später aber in Halberstadt (siehe Numismatische Zeitschrift Wien, Band 12, 1919, S. 123).

6238 1/3 Taler 1674 GF, Krossen. v. Schr. 624. Vorzüglich 150,--




6239

6239 Reichstaler 1675, Berlin, auf den Sieg der Brandenburger bei Fehrbellin am 18. Juni. Dav. 6200 var.; v. Schr. 2198. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 123, München 2003, Nr. 3057.

Nachdem ein schwedisches Heer Anfang 1675 unter Führung der Gebrüder Wrangel in die nördlichen Gebiete eingefallen war, rekrutierte der Kurfürst jeden waffenfähigen Mann und stellte so eine Art Landsturm auf. Am 18. Juni stellten sich die zahlenmäßig weit überlegenen Schweden zur Schlacht, die zwischen den Dörfern Linum und Hackenberg stattfand. Nach heftigen Reitergefechten mußten sich die Schweden zurückziehen. Sie verloren fast die Hälfte ihres Heeres (ca. 7.000 Mann). Die Wirkung des Sieges ging weit über das Militärische hinaus. Brandenburg-Preußen hatte nun endgültig einen Platz unter den europäischen Großmächten eingenommen. Friedrich Wilhelm wurde von nun an "Der Große Kurfürst" genannt, er ließ eine außergewöhnlich umfangreiche und vielfältige Serie von Münzen und Medaillen auf den bedeutenden Sieg bei Fehrbellin prägen.



6240



6241





6240

6240 Silbermedaille o. J. (1679), unsigniert, vermutlich von G. Leygebe, auf die Vertreibung der schwedischen Truppen aus dem Herzogtum Preußen (Ostpreußen) im Januar und Februar 1679. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Geflügelte Posaune, darüber Mondsichel und fünf Sterne in Wolken. 50,00 mm; 43,11 g. Brockmann 268. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich + 3.000,--

Im Herbst 1678 marschierten schwedische Truppen unter Feldmarschall Henrik Horn von Schwedisch-Livland in Richtung Süden, um das Herzogtum Preußen zu erobern und von dort aus die schwedischen Truppen in Deutschland zu unterstützen. Der polnische König Johann III. Sobieski sagte seine Hilfe zu, weil er das Herzogtum Preußen für Polen gewinnen wollte. Am 5. November betrat Horn mit seinen Truppen preußischen Boden und zog über Tilsit in Richtung Königsberg. Als die Schweden Ende Dezember 1678 vor Insterburg standen, erhielt Horn von Karl XI. die Nachricht über den Verlust Stralsunds, über das Herannahen der brandenburgischen Armee mit dem Großen Kurfürsten und über die Ablehnung des polnischen Königs, die Schweden zu unterstützen. Karl XI. befahl den Rückzug nach Livland, um wenigstens diese schwedische Besitzung zu sichern.

Der Große Kurfürst eilte mit seinen Truppen über die Weichsel, um Preußen zu verteidigen und die Schweden zu vertreiben. Er zog über das zugefrorene Frische und Kurische Haff, weil er Horn und seinen Truppen den Rückzug über Memel versperren wollte. Es kam zwar nicht zu einer bedeutenden militärischen Auseinandersetzung, da die Schweden den Weg durch das Landesinnere wählten. Als die Schweden jedoch am 3. Februar 1679 den Grenzfluß Niemen zurück nach Livland überschritten und Riga erreichten, war ihr Heer von ursprünglich 11.500 Mann auf weniger als die Hälfte zusammengeschmolzen. Der Große Kurfürst und seine Alliierten hatten die Schweden aus allen Besitzungen an der südlichen Ostsee - bis auf Livland - vertrieben.

6241 2/3 Taler 1680 CS, Berlin. Dav. 247; v. Schr. 283. Vorzüglich 400,--




6242




6243

6242 2/3 Taler 1680 CS, Berlin. Dav. 247; v. Schr. 283. Fast vorzüglich 300,--

6243 2/3 Taler 1683 LCS, Berlin. Dav. 248; v. Schr. 292. Sehr schön-vorzüglich 250,--




6244




6245

6244 2/3 Taler 1683 BH, Minden. Dav. 264; v. Schr. 412. **R** Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 300,--

6245 **Friedrich III., 1688-1701.** 2/3 Taler 1689 SD, Stargard. Dav. 284; v. Schr. 150 leicht var.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich + 300,--




6246




6247

6246 2/3 Taler 1690 LCS, Berlin. Dav. 270; v. Schr. 74 a. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

6247 1/3 Taler 1690 LCS, Berlin. v. Schr. 347. **R** Sehr schön + 200,--



6249



6248



6250





6248 1/3 Taler 1691 LCS, Berlin. v. Schr. 364. **R** Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 200,--

6249 2/3 Taler 1693 LCS, Berlin. Dav. 270; v. Schr. 124. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

6250 2/3 Taler 1693 BH, Minden. Dav. 277; v. Schr. 271. Sehr schön-vorzüglich 200,--


6251


6252




6251

6251 Albertustaler (Bancotaler) 1696 LCS, Berlin. Dav. 6221. **R** Sehr schön 400,--

6252 1/3 Taler 1699 LCS, Berlin. v. Schr. 376. **RR** Sehr schön + 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 4378.


6253



PREUSSEN, KÖNIGREICH

6253 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** 2/3 Taler 1701 HFH, Magdeburg. Dav. 291; v. Schr. 115.
Sehr schön + 400,--

Preußische Taler von 1701, 1711 und 1713 sowie Medaillen aus der Zeit des Spanischen Erbfolgekrieges finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter den Nrn. 2746-2749.


6254


6255


6256







6254 2/3 Taler 1702 HFH, Magdeburg. Dav. 291; v. Schr. 116. Vorzüglich 600,--

6255 2/3 Taler 1702 HFH, Magdeburg. Dav. 291; v. Schr. 116. Fast vorzüglich 600,--

6256 2/3 Taler 1702 HFH, Magdeburg. Dav. 291; v. Schr. 116. Sehr schön-vorzüglich 500,--


6258


6257




6258

6257 18-Gröscher 1702 CG, Königsberg. v. Schr. 316. **RR** Sehr schön 350,--

6258 2/3 Taler 1704 HFH, Magdeburg. Dav. 292; v. Schr. 121. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--




6259

6259 2/3 Taler 1705 BH, Minden. 17,00 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes, neunfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild. Dav. 294; v. Schr. 147.
Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön 5.000,--

Exemplar der Slg. Fritzotto Bauss, Auktion Fritz Rudolf Künker 81, Osnabrück 2003, Nr. 4148 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 246, Osnabrück 2014, Nr. 3817.


6260


6261


6262







6260 2/3 Taler 1707 CS, Berlin. Dav. 287; v. Schr. 97.
R Min. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, sehr schön + 300,--

6261 2/3 Taler 1712 HFH, Magdeburg. Dav. 293; v. Schr. 144. **R** Sehr schön-vorzüglich 500,--

6262 1/2 Reichstaler 1713 IP, Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 983 b; HMZ 2-698 b; Martin 52.
R Justiert, sehr schön 1.000,--


6263


6265


6264







6263 1/4 Reichstaler 1713, Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 984 b; HMZ 2-699 b; Martin 51.
Justiert, vorzüglich 300,--

6264 1/4 Reichstaler 1713, Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 984 b; HMZ 2-699 b; Martin 51.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

6265 10 Kreuzer 1713 IP, Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 988; HMZ 2-701 a; Martin 49.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--



1,5:1



6266





1,5:1

6266 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** Reichstaler 1716 (Jahreszahl im Stempel aus 1713 geändert) HFH, Magdeburg. 29,01 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, auf der Schulter Löwenkopf//Der preußische Adler fliegt l. zur Sonne auf, unten die Signatur • HFH • (Heinrich Friedrich Halter, Münzmeister in Magdeburg 1698-1719). Dav. 2568; v. Schr. 205. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, min. Justierspuren am Rand, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 250, Osnabrück 2014, Nr. 2597.


6267


6268


6267

6267 2/3 Taler 1716 HFH, Magdeburg. Dav. 304; v. Schr. 275.
RR Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

6268 18 Gröscher 1716 CG, Königsberg. v. Schr. 429. **R** Sehr schön + 350,--


6270


6269


6270

6269 18 Gröscher 1716 CG, Königsberg. v. Schr. 426. **R** Sehr schön 300,--

6270 2/3 Taler 1717 IFS, Berlin. Dav. 300; v. Schr. 234.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--


6271


6272


6273







6271 18-Gröscher 1718 CG, Königsberg. v. Schr. 435. **R** Hübsche Patina, sehr schön 400,--

6272 2/3 Taler 1719 IGN, Berlin. Dav. 301; v. Schr. 239. **R** Hübsche Patina, sehr schön 600,--

6273 1/3 Taler 1727 EGN, Berlin. v. Schr. 299. **R** Patina, sehr schön + 500,--



6274

6274 Silbermedaille 1732, von P. P. Werner, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Borussia mit Schild empfängt eine Emigrantenfamilie, oben strahlendes Dreieck als Symbol der Dreifaltigkeit. 43,69 mm; 28,83 g. Brockmann 554; Roll 13; Slg. Whiting 466; Zöttl 2670. Sehr schön 200,--



6275



6276

6275 Silbermedaille 1732, unsigniert, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Christus steht r., vor ihm kniende Emigranten, im Hintergrund Thron//Christus und St. Andreas stehen v. v. mit ihren Kreuzen. 32,10 mm; 9,03 g. Brozatus 1123; Roll 15; Slg. Whiting 467; Zöttl 2677. Vorzüglich 200,--

Der Erzbischof von Salzburg, Leopold Anton Eleutherius Graf Firmian, zwang 1731 ca. 20.000 seiner protestantischen Untertanen zur Emigration. Ungefähr 800 von ihnen siedelten sich bei Lauenburg an, der Rest wurde in Preußen bereitwillig aufgenommen.

6276 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 1/4 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Old. 15 c; v. Schr. 202. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich-Sempelglanz 250,--



6277



6278

6277 1/2 Reichstaler preuß. 1751 B, Breslau. Kluge 67; Old. 30.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 2398.

6278 8 Gute Groschen 1753 A, Berlin. Kluge 75.1; Old. 18.
Prachtexemplar. Justierspuren im Randbereich, Stempelglanz 200,--



6279



6280

6279 8 Gute Groschen 1754 A, Berlin. Kluge 76.1; Old. 19 a. **R** Winz. Randfehler, vorzüglich 100,--

6280 8 Gute Groschen 1754 D, Aurich. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Kluge 78.3; Old. 53 c.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


ex 6282



6281


ex 6282

6281 6-Gröscher 1755 E, Königsberg. Sächsisch-polnischer Typ. Old. 212 a; v. Schr. 1088.
Von großer Seltenheit. Leichte Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--

6282 Silbermedaille 1763, von N. Georgi, auf den Frieden von Hubertusburg am 15. Februar. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Ordensband//Die gekrönten Wappenschilde von Preußen, Österreich und Sachsen sind durch eine Blumengirlande miteinander verbunden, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 32,87 mm; 12,95 g. Dazu: Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille o. J. (1818), von A. F. König. Schießprämie. Uniformiertes Brustbild//Drei Zeilen Schrift in Eichenkranz. 36,61 mm; 28,99 g. F. u. S. 4450; Hüsken 7.125.01; Old. 678; Pax in Nummis 603.
2 Stück. Henkelspur (1x), fast sehr schön und sehr schön-vorzüglich 200,--


6283


6284


6285







6283 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. Dav. 2588; Kluge 133; Old. 120. Sehr schön 200,--

6284 Levantetaler 1767, Berlin oder Magdeburg. Handelsmünze. Dav. 2595; Kluge 320.2; Old. 371.
R Sehr schön 2.000,--
Auch die jüngere numismatische Forschung konnte nicht abschließend klären, ob diese Handelsmünze in Berlin oder Magdeburg geprägt wurde.

6285 Reichstaler preuß. 1776 A, Berlin. Dav. 2590; Kluge 122.2; Old. 70. Vorzüglich 250,--


6286




6287



6286 Reichstaler preuß. 1779 A, Berlin. Dav. 2590; Kluge 122.5; Old. 70.
Feine Patina, winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

6287 Reichstaler preuß. 1780 A, Berlin. Dav. 2590; Kluge 122.6; Old. 70. Feine Patina, vorzüglich 250,--


6288


6289

6288 Reichstaler preuß. 1781 A, Berlin. Dav. 2590; Kluge 123.1; Old. 90. Vorzüglich 250,--

6289 Reichstaler preuß. 1783 A, Berlin. Dav. 2590; Kluge 123.3; Old. 70. Vorzüglich 250,--


6290


6291

6290 Reichstaler preuß. 1785 A, Berlin. Dav. 2590; Kluge 123.5; Old. 70.
Selten in dieser Erhaltung. Ungewöhnlich scharf ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

6291 Reichstaler preuß. 1785 A, Berlin. Dav. 2590; Kluge 123.5; Old. 70.
Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 400,--


6292


6293

6292 Reichstaler preuß. 1785 A, Berlin. Dav. 2590; Kluge 123.5; Old. 70. Vorzüglich 250,--

6293 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Sterbetaler. Dav. 2590; Kluge 123.6; Old. 70. Fast vorzüglich 200,--


6295


6294


6295

6294 1/4 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin, auf seinen Tod. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Kluge 150.2; Old. 79. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 750,--

Im Jahre 1786 sind in der Münzstätte Berlin neben der üblichen Talerprägung auch Teilstücke geprägt worden. Diese Serie ist wohl anläßlich des am 17. August 1786 eingetretenen Todes Friedrichs II. entstanden. Frühere Angaben, diese Stücke seien auf die Grundsteinlegung des Schlosses Bellevue geprägt, treffen nicht zu, da die Grundsteinlegung bereits 1785 stattfand.

6295 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille 1786, von D. F. Loos, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Minerva steht v. v. mit Schild und Speer, daneben Ölbaum mit Gegenständen aus Kunst, Wissenschaft und Gewerbe. 41,99 mm; 27,02 g. Marienb. 9932; Sommer A 11. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--


6296


6297


6298







6296 Reichstaler preuß. 1787 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23; Old. 1. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 400,--

6297 Reichstaler preuß. 1790 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23; Old. 1.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

6298 Reichstaler preuß. 1790 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23; Old. 1.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--


6299


6300




6299

6299 Silbermedaille 1793, von J. C. C. Stierle, auf die Vermählung seiner Söhne, Kronprinz Friedrich Wilhelm und Friedrich Ludwig Karl mit den Prinzessinnen Luise bzw. deren Schwester Friederike Karoline Sophie von Mecklenburg-Strelitz. Die beiden Brüder als Dioskuren legen jeweils einen Kranz auf einen Altar nieder, an dem ein Medaillon mit den Bildnissen ihrer Gemahlinnen angebracht ist; l. am Altar lehnt eine Fackel, die mit Rosenzweigen umwunden ist//14 Zeilen Schrift, darunter Rosenzweig. 45,09 mm; 28,10 g. Marienb. 3301. **RR Prachtexemplar.** Feine Tönung, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 1.000,--

Friedrich Ludwig Karl, der jüngere Sohn Friedrich Wilhelms II., geboren am 5. November 1773, heiratete am 26. Dezember 1793 die 15jährige Friederike von Mecklenburg-Strelitz. Zwei Tage zuvor hatte sein älterer Bruder, Kronprinz Friedrich Wilhelm, Friederikes zwei Jahre ältere Schwester Luise geheiratet, die als preußische Königin große Beliebtheit erreichte. Während Friedrich Ludwig Karl bereits am 28.12.1796 im Alter von 23 Jahren starb, überlebte seine Gemahlin Friederike sowohl ihre Schwester Luise als auch ihren Schwager Friedrich Wilhelm III. und starb am 29.6.1841 im Alter von 63 Jahren.

6300 Reichstaler preuß. 1793 B, Breslau. Dav. 2599; J. 25; Old. 7. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6301



6302

6301 Reichstaler preuß. 1794 A, Berlin. Dav. 2599; J. 25; Old. 3. Vorzüglich 200,--

6302 Konv.-Taler 1794, Berlin. Handelsmünze. Dav. 2600; J. 182; Old. 55. Feine Patina, vorzüglich 300,--



6303



6304

6303 Konv.-Taler 1794, Berlin. Handelsmünze. Dav. 2600; J. 182; Old. 55.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

6304 Reichstaler preuß. 1795 E, Königsberg. Dav. 2599; J. 25; Old. 10.
R Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 1673.



6305



6306

6305 Konv.-Taler 1795, Berlin. Handelsmünze. Dav. 2600; J. 182; Old. 55.
Winz. Justierspuren, fast vorzüglich 200,--

6306 21 Batzen (Gulden) 1796, für Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 994; HMZ 2-706 a; J. 231; Old. 45 b.
Sehr schön 200,--


6308



6307


6308

6307 10 1/2 Batzen (1/2 Gulden) 1796, für Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 996; HMZ 2-708 a; J. 230; Old. 46 b.
R Sehr schön 250,--

6308 Reichstaler preuß. 1797 E, Königsberg. Dav. 2599; J. 25; Old. 10. **R** Sehr schön + 100,--



6309


6310

6309 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Taler 1798 A. Dav. 2603; J. 29; Old. 102 a.
Prachtexemplar. Kl. Kratzer am Rand auf der Rückseite, fast Stempelglanz 500,--

6310 Taler 1799 A, Berlin. Dav. 2603; J. 29; Old. 102 a. Vorzüglich 200,--



6311


6312

6311 21 Batzen (Gulden) 1799, für Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 243; HMZ 2-715 a; J. 245 a; Old. 165.
Hübsche Patina, übliche leichte Prägeschwäche, vorzüglich 500,--

6312 Satirische Silbermedaille o. J. (um 1800), von D. F. oder F. W Loos, auf das Glücksspiel. Die personifizierte Spadille (die höchste Trumpfkarte) verscheucht den personifizierten Schlaf//Die personifizierte Basta (eine andere Spielkarte) vertreibt die personifizierte Zeit. 39,03 mm; 18,29 g. Coll. Fieweger -; Sommer B 78. Vorzüglich 150,--



6313


6314

6313 Taler 1800 A. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Old. 102 a; Thun 242.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. Justierspuren am Rand, Stempelglanz 750,--

6314 Taler 1800 B. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Old. 113; Thun 242 B.
Winz. Druckstelle, fast vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 30, Osnabrück 1995, Nr. 1869.



6315


6316

6315 2/3 Taler 1801, Berlin. Handelsmünze. J. 184; Old. 177. Fast vorzüglich/vorzüglich 350,--
Die 2/3 Taler waren für den Handel mit Hannover, Mecklenburg und Pommern bestimmt.

6316 2/3 Taler 1801, Berlin. Handelsmünze. J. 184; Old. 177. Sehr schön 250,--





6317 6318 6319





6317 Taler 1802 A. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64+. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Old. 102 a; Thun 242. Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

6318 Silbermedaille 1803, von D. F. oder F. W. Loos, auf die Vereinigung von Hildesheim und Goslar mit Preußen im Jahre 1802 und die darauf erfolgte Huldigung. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Borussia in antiker Kleidung steht vor einem Steinblock, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, umher Merkurstab, Ähren, Schwert und andere Gegenstände. 42,28 mm; 27,65 g. Marienb. 5226; Sommer A 97/4. Prachtexemplar, feine Tönung, vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Sincona Ag 22, Zürich 2015, Nr. 1045.

6319 Taler 1807 A. Mit "V. PREUSSEN" in der Vorderseitenumschrift. AKS 10 Anm.; Dav. 755 Anm.; Kahnt 361 d; Old. 102 c; Thun 242 Anm. **R Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz 750,--






6321 6320 6321

6320 1/3 Taler 1809 A. AKS 21; J. 32; Old. 10 b. Vorzüglich + 250,--

6321 Taler 1812 A. Kronprinzentaler. AKS 60; Dav. 757; Kahnt 363; Old. 104; Thun 243.
RR Haare nachgraviert, sonst sehr schön + 1.500,--

Der vorliegende Taler wurde auf den Besuch des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (später Friedrich Wilhelm IV.) in der Berliner Münze geprägt.






6322 6323

6322 Taler 1813 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Old. 103 a; Thun 244. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

6323 Taler 1814 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Old. 103 a; Thun 244.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6324


6325

6324 Taler 1816 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Old. 103 a; Thun 244. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

6325 Taler 1816 A. Kammerherrentaler. AKS 12; Dav. 758; Kahnt 364; Old. 105 b; Thun 245.
Überdurchschnittlich erhalten. Sehr schön + 500,--

Die Vorderseitenumschrift mit der Abkürzung "K. V. PREUSS." soll den König zu der Bemerkung veranlaßt haben: "Ich bin doch nicht der Kammerherr von Preuss". Daher wird dieser Typ "Kammerherrentaler" genannt.


6326


6327

6326

6326 Taler 1816 A. Kammerherrentaler. AKS 12; Dav. 758; Kahnt 364; Old. 105 b; Thun 245.
Fast sehr schön 200,--

6327 1/6 Taler 1816 B. AKS 24; J. 36; Old. 110. **Prachtexemplar.** Feine Tönung, fast Stempelglanz 100,--


6329

6328

6330




6328 Silbermedaille 1817, von D. F. oder F. W. Loos und F. König, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Martin Luthers r.//Martin Luther steht v. v. und schlägt seine 95 Thesen an die Tür der Schloßkirche zu Wittenberg. 42,23 mm; 27,85 g. Brozatus 1200; Slg. Whiting 580; Sommer A 203.
R Hübsche Tönung, vorzüglich-Stempelganz 150,--

6329 Taler 1818 A. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Old. 106; Thun 246.
Attraktives Exemplar, min. justiert, vorzüglich + 250,--

6330 Taler 1825 A. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Old. 180; Thun 247. Vorzüglich 200,--



6331



6332





6331

6331 Silbermedaille 1834, von F. König, Werkstatt G. Loos, auf das 50jährige Dienstjubiläum des preußischen Generals und Staatsministers G. F. H. Graf von Wylich und Lottum. Büste von Wylichs l.//Der Wappenschild des Generals steht auf einem Sockel, an einen Eichbaum gelehnt, und wird von dem r. stehenden Mars bekränzt. 50,40 mm; 57,45 g. F. u. S. 4072; Marienb. 7804 (dort in Bronze).
In Silber sehr selten. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

6332 Taler 1834 A. Ausbeute. AKS 18; Dav. 764; Kahnt 371; Old. 184; Thun 251.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6333



6334

6333 Vereinsdoppeltaler 1839 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Old. 179; Thun 252.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, Stempelglanz 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 3227.

6334 Vereinsdoppeltaler 1839 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Old. 179; Thun 252. Vorzüglich 200,--



6335



6336

6335 Vereinsdoppeltaler 1840 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Old. 179; Thun 252.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz/Stempelglanz 500,--

6336 Vereinsdoppeltaler 1840 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Old. 179; Thun 252.
Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--



6337


6338

6337 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Taler 1841 A. AKS 72; Dav. 767; Kahnt 373; Old. 304; Thun 254.
Vorzüglich 200,--

6338 Taler 1841 A. Ausbeute. AKS 73; Dav. 768; Kahnt 374; Old. 307; Thun 255.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--


6340

6339


6340

6339 Taler 1841 A. Ausbeute. AKS 73; Dav. 768; Kahnt 374; Old. 307; Thun 255.
Selten in dieser Erhaltung. Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

6340 Silbermedaille 1844, von C. H. Lorenz und E. Schilling, auf die 300-Jahrfeier der Universität Königsberg. Der preußische Adler mit ausgebreiteten Flügeln, davor zwei gekreuzte Zepter, zu den Seiten zwei Medaillons, in denen sich die Köpfe des Stifters der Universität, Herzog Albrecht und des Königs, Friedrich Wilhelm IV., befinden, unten ein aufgeschlagenes Buch//Eine Tafel mit dem Collegium Albertinum, umher drei Namen berühmter Lehrer der Universität: G. Sabinus (1. Rektor), S. Dach (Deutscher Liederdichter) und I. Kant (Philosoph); unten das von zwei Bären gehaltene Königsberger Wappen. 42,63 mm; 36,19 g. Laverrenz 108; Marienb. 9864.
R Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--


6341

6342


6341

6341 Vereinsdoppeltaler 1844 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Old. 302; Thun 258.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--

6342 Taler 1844 A. Ausbeute. AKS 75; Dav. 770; Kahnt 376; Old. 308; Thun 257.
Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 3928.





6343 6345 6344





6343 Vereinsdoppeltaler 1846 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Old. 302; Thun 258. Vorzüglich + 200,--

6344 Vereinsdoppeltaler 1847 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Old. 302; Thun 258.
Seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich 500,--

6345 Taler 1851 A. AKS 74; Dav. 769; Kahnt 375; Old. 305; Thun 256. Feine Patina, vorzüglich 150,--







6347 6346 6347

6346 Taler 1852 A. Ausbeute. AKS 75; Dav. 770; Kahnt 376; Old. 308; Thun 257.
Hübscher Prägeglanz, vorzüglich 150,--

6347 Vereinsdoppeltaler 1853 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Old. 303; Thun 259.
Seltener Jahrgang. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 300,--







6348 6349 6348

6348 Vereinsdoppeltaler 1854 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Old. 303; Thun 259.
Herrliche Patina, vorzüglich + 250,--

6349 Taler 1855 A. Ausbeute. AKS 77; Dav. 774; Kahnt 378; Old. 309; Thun 261. Vorzüglich 150,--



6350



6351





6350

6350 Silbermedaille 1856, unsigniert, wahrscheinlich von F. W. Kullrich. Preismedaille der Technischen Hochschule in Berlin. Kopf r. in Eichenkranz//Borussia mit Kranz und Adlerstab thront l. auf einem Adlersessel, davor antik gekleideter Junge mit Zirkel und einem Bild, worauf eine Lokomotive gezeichnet ist. Im Abschnitt graviert: LEO PAVLIN. 55,95 mm; 75,46 g. Hüsken 7.206; Sommer K 129.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

6351 Vereinsdoppeltaler 1856 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Old. 303; Thun 259.
Feine Patina, vorzüglich 200,--



6352



6353





6352

6352 Vereinsdoppeltaler 1856 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Old. 303; Thun 259.
Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

6353 Taler 1856 A. Ausbeute. AKS 77; Dav. 774; Kahnt 378; Old. 309; Thun 261.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 250,--



6354





6355



6354 Doppelter Vereinstaler 1858 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Old. 315; Thun 264.
Min. berieben, vorzüglich 750,--

6355 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Old. 315; Thun 264.
Feine Patina, vorzüglich + 1.000,--



6356 6357 6358

6356 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Old. 315; Thun 264.
Hübsche Patina, vorzüglich + 1.000,--

6357 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Old. 315; Thun 264.
Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 800,--

6358 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Old. 315; Thun 264.
Sehr schön-vorzüglich 750,--



6359 6360 6359

6359 Vereinstaler 1860 A. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Old. 316; Thun 262.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--

6360 1/6 Taler 1860 A. AKS 82; J. 83; Old. 318. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6361 6362

6361 **Wilhelm I., 1861-1888.** Doppelter Vereinstaler 1861 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Old. 401; Thun 268. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

6362 Doppelter Vereinstaler 1861 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Old. 401; Thun 268.
Seltener Jahrgang. Min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6363


6364

6363 Vereinstaler 1861 A. Krönung. AKS 116; Dav. 778; Kahnt 385; Old. 403; Thun 265.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 50,--

6364 Vereinstaler 1861 A. Ausbeute. AKS 98; Dav. 781; Kahnt 387; Old. 406; Thun 267.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



6365


6366

6365 Doppelter Vereinstaler 1862 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Old. 401; Thun 268. Vorzüglich 1.000,--

6366 Doppelter Vereinstaler 1862 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Old. 401; Thun 268. Vorzüglich 1.000,--



6367


6368

6367 Doppelter Vereinstaler 1862 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Old. 401; Thun 268.
Sehr schön-vorzüglich 750,--

6368 Doppelter Vereinstaler 1863 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Old. 401; Thun 268.
Von größter Seltenheit. Nur 337 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 58, Heidelberg 2011, Nr. 1369.



6369


6370

6369 Doppelter Vereinstaler 1865 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 402; Thun 269.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 750,--

6370 Doppelter Vereinstaler 1866 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 402; Thun 269. Vorzüglich + 1.000,--






6372 6371 6372

6371 Vereinstaler 1866 A. Auf den Sieg über Österreich. AKS 117; Dav. 784; Kahnt 389; Old. 407; Thun 271.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--

6372 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 412; Thun 269 C.
Feine Patina, vorzüglich 600,--






6373 6374

6373 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 412; Thun 269 C.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 500,--

6374 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 412; Thun 269 C.
Sehr schön-vorzüglich 400,--






6375 6376

6375 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 412; Thun 269 C.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 350,--

6376 Doppelter Vereinstaler 1868 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 402; Thun 269.
Sehr seltener Jahrgang. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 61, Heidelberg 2013, Nr. 3160.






6377 6378

6377 Doppelter Vereinstaler 1869 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 402; Thun 269.
Seltener Jahrgang. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 180, Berlin 2011, Nr. 95.

6378 Doppelter Vereinstaler 1870 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 402; Thun 269.
R Nur 3.150 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--



6379 6381 6380

6379 Vereinstaler 1870 A. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Old. 405; Thun 270. Stempelglanz 100,--

6380 Vereinstaler 1870 C. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Old. 413; Thun 270 C. Vorzüglich + 200,--

6381 Doppelter Vereinstaler 1871 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 402; Thun 269. Vorzüglich 1.000,--



6382

6382 **Wilhelm II., 1888-1918.** Silbermedaille 1891, von L. Chr. Lauer, Nürnberg, auf den zehnten Hochzeitstag. Brustbild von Auguste Viktoria fast v. v., den Kopf nach r. gewendet//Die Wappenschilde von Preußen und Holstein auf gekröntem Hermelin und Ordenskette. 70,32 mm; 117,15 g. Marienb. 7397.
RR Russischer und deutscher Feingehaltsstempel im Rand, vorzüglich 750,--



6383

6383 Silbermedaille 1902, auf die 100-jährige Zugehörigkeit von Nordhausen zu Preußen. Die Köpfe von Friedrich Wilhelm III. und Wilhelm II. nebeneinander nach l.//Behelmtes Wappen von Nordhausen. Mit Randpunze: 950. 36,06 mm; 18,28 g. Marienb. 7200.
RR Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

6384 Kleine Sammlung von Denaren des 13./14. Jahrhunderts. Dazu einge Kleinmünzen des 15.-17. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **107 Stück.** Schön-sehr schön 750,--

6385 Umfangreiche Sammlung von Münzen des 13.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Doppelten Vereinstaler, darunter zahlreiche bessere Typen und einige hübsche Qualitäten. Dazu einige preußische Medaillen sowie 7x Zinnabschläge von Talern. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
147 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich 4.000,--

6386 Umfangreiche Sammlung von Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen und Erhaltungen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
272 Stück. Einige mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 17.500,--

6387 Sammlung von preußischen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom 1/2 Silbergroschen bis zum 2/3 Taler, darunter eine umfangreiche Serie von Prägungen der Münzstätte Minden. Dazu einige wenige Medaillen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **316 Stück.** Schön-vorzüglich 12.500,--

6388 Sammlung von Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum doppelten Vereinstaler, darunter bessere Typen sowie einige hübsche Qualitäten. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
232 Stück. Schön-vorzüglich 3.000,--

6389 Kleine Sammlung von Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, darunter 22x Taler und Doppeltaler sowie 3x 2/3 Taler, u. a. Taler 1764 F, Kammerherrentaler 1816 A, Doppelter Vereinstaler 1866 C etc. Dazu eine Medaille sowie ein ostpreußischer Dreigröscher. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
29 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich 2.500,--

6390 Diverse Taler, Doppeltaler und Teilstücke des 17.-19. Jahrhunderts, darunter einige hübsche Qualitäten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **25 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

6391 Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1777, 1784, beide Münzstätte A, Berlin (Dav. 2590). Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Reichstaler preuß. 1793 A, Berlin (Dav. 2599). Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler 1841 A, 1842 A (Thun 253); 1843 A, 1844 A, 1845 A, 1846 A, 1851 A (Thun 258); 1855 A (Thun 259). **11 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

6392 Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Ausbeutevereinstaler 1860 (Thun 263), Krönungstaler 1861 (Thun 265), Vereinstaler 1860, 1861, 1862 (2x), 1866, 1870 B (Thun 262 (2x), 266, 267, 270 B), Siegestaler 1866, 1871 (Thun 271, 272). **10 Stück.** Meist vorzüglich 500,--



6393

BRAUNSCHWEIG

STADT

6393 Reichstaler (24 Groschen) 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5127; Jesse 132 (Stempel e-s).
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 250,--

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

Eine bedeutendes Angebot welfischer Münzen finden Sie in Katalog 290 und Taler sowie Medaillen aus der Zeit des Spanischen Erbfolgekrieges finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter den Nrn. 2750-2759.



6395



6394





6395

BREISACH

STADT

6394 1/2 Taler 1542. Berstett 67. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 6.000,--

BREMEN

STADT

6395 Satirische, ovale Silbermedaille o. J., unsigniert, von J. Blum. Federjudenmedaille. Ein Jude mit Federhut, Brille und Stulpenstiefeln geht tief gebeugt l. und trägt einen schweren Sack, auf dem vitia prop-ria (die eigenen Laster) geschrieben steht, in den Händen hält er einen Geldbeutel mit der Aufschrift vi / tia / ali / ena (die Laster anderer)//Amor mit Pfeil und Bogen in der Rechten reitet r. auf einem nach hinten blickenden Löwen, mit Zügeln in der Linken versucht er den Löwen zu bändigen, im Abschnitt Amor Vincit / omnia. 42,13 x 46,23 mm; 27,40 g. Coll. Fieweger -; Fliedner -; Jungk -; Kirschner 13; Slg. Brettauer 4765; Wohlfahrt 55 091.

Von großer Seltenheit. Etwas berieben, sehr schön 750,--

Die vorliegende Medaille ist auf Grund ihrer Ähnlichkeit zu Arbeiten von Christian Wermuth auch in dem Korpuswerk von Cordula Wohlfahrt verzeichnet.



6396



6397





6396

6396 Silbermedaille 1640, von J. Blum. Rolandmedaille. Stadtansicht mit Festungswerken und der Weser mit Schiffen, darüber von zwei Engeln in Wolken gehaltener Wappenschild, unter dem Wappenschild Schriftband mit BREMA//Die Rolandsäule. 56,82 mm; 61,15 g. Jungk 4.

RR Feine Tönung, vorzüglich 1.500,--

6397 Reichstaler 1650, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5102; Jungk 485. Hübsche Patina, sehr schön 500,--


6398


6400


6399







6398 Silbermedaille 1684, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Errichtung des Gymnasiums in Bremen. Ansicht des Gymnasiums//17 Zeilen Schrift, oben und unten Verzierungen. 46,37 mm; 39,18 g. Jungk 11. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

6399 Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI. Dav. 2045; Jungk 507. Feine Patina, vorzüglich 600,--

6400 1/2 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I. Jungk 528. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--

LOTS BREMEN

6401 Umfangreiche Sammlung von Münzen und Medaillen des Bistums und der Stadt Bremen. Die Sammlung umfasst Prägungen des 13.-20. Jahrhunderts, vom Hohlpfennig bis zum Reichstaler sowie zahlreiche Medaillen, einige Notmünzen und Auszeichnungen. Enthalten sind zudem einige Kopien seltener Stücke. Ein hervorragendes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen.
Ca. 400 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-vorzüglich 7.500,--

6402 Kleine Sammlung von Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Groten bis zum Vereinstaler, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **36 Stück.** Schön-fast Stempelglanz 750,--

6403 Stadt. Taler 1863, 1864, 1865, 1871 (Thun 124, 125, 126, 127). **4 Stück.** Vorzüglich 300,--


6404




ex 6405



BRESLAU

STADT

6404 Taler 1544. Dav. 8993; F. u. S. 3413. Felder min. bearbeitet, sehr schön 500,--

BRETZENHEIM

STADT

6405 **Karl August, 1789-1803.** Konv.-Taler 1790, Mannheim. Dav. 2055; Slg. Memmesh. 2615. Dazu: 1/2 Konv.-Taler 1790 (Slg. Memmesh. 2616); 20 Konv.-Kreuzer 1790 (Slg. Memmesh. 2618); 10 Konv.-Kreuzer 1790 (Slg. Memmesh. 2620). **4 Stück.** Min. Schrötlingsfehler (2x), sehr schön und besser 1.000,--



2:1



6406



2:1

CORVEY

ABTEI

6406 **Bernhard zur Lippe, Bischof von Paderborn, 1227-1247, als Tutor.** Pfennig (Sterling vom Short-Cross-Typ) um 1230, Corvey oder Höxter. 1,35 g.✢SCS·VITVSꝯON Kopfbild des heiligen Vitus v. v.// ✠SCSBꝛRHAVS’/ Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Kugelkreuz.

Von allergrößter Seltenheit. Attraktive Patina, sehr schön 5.000,--

Die Rückseitenumschrift des Pfennigs unterscheidet sich von den bisher in kleiner Zahl bekannt gewordenen Vertretern dieses Corveyer Sterlingtyps. In der Folge muß auf diesen Typ ausführlicher eingegangen werden, einerseits um auf einige bis in unsere Tage wirkende Unwägbarkeiten hinzuweisen, die insbesondere durch Fehllesungen einiger in älterer Zeit veröffentlichter Stücke hervorgerufen worden sind, andererseits, um die singuläre Stellung des vorliegenden Pfennigs innerhalb dieser Gruppe zu betonen.

Hinsichtlich der Mittelaltermünzen des Reichsklosters Corvey muß man mangels eines jüngeren Verzeichnisses auf das 1883 im Selbstverlag veröffentlichte Werk von Joseph Weingärtner zurückgreifen, das auf eine bereits 1860 von Heinrich Philipp Cappe vorgelegte Arbeit fußen konnte. Weingärtners Katalog der Mittelaltermünzen weist gewisse Mängel auf, da sein Verfasser zum einen über eine vergleichsweise geringe Material- oder Quellenbasis verfügte, zum anderen aufgrund seiner offenkundig recht beschränkten Kenntnis der mittelalterlichen Buchstabenformen fehlerhafte Lesungen vornahm und mitunter daraus irrige Deutungen ableitete, die in einigen Fällen bis heute als Tatsachen begriffen und tradiert worden sind.

Der hier repräsentierte Corveyer Sterlingtyp dürfte nach numismatischen und epigraphischen Kriterien in das erste Drittel des 13. Jahrhunderts, vermutlich in die Jahre um 1230 datieren. Die Zahl der von uns in der Literatur ermittelten Exemplare dieses in wenigen Variationen auftretenden Bildtyps ist ausgesprochen gering. Zudem erschweren in der Regel partielle Prägeschwächen, Abnutzungsspuren oder auf den Schrötlingen nicht vollständig erfaßte Umschriftenpartien eine gänzlich zweifelsfreie Ausdeutung der Umschriften. Uns ist keine Schatzfundpublikation bekannt, die eine nähere Datierung dieses Bildertyps zuließe. In seiner Bildkomposition zeigt er Verwandtschaft und eine gewisse Abhängigkeit zu den bischöflich-münsterschen Sterlingen und deren Teilstücken, die ihrerseits ein Heiligenbildnis von vorn auf der Vorderseite und das kurze Sterlingkreuz auf der Rückseite aufweisen (siehe Ilisch [Münster] VII.6-VII.10 und IX.6-7). Analogien ergeben sich auch zu bischöflich-Osnabrücker Prägungen aus den Prägestätten Osnabrück (Kennepohl 51, 52) und Wiedenbrück (Kennepohl 53-56). Da der Umlauf entsprechender Sterlinge des Bistums Münster durch Fundvorkommen auch für Ostwestfalen verbürgt ist, könnten diese die Anregung für die Schöpfung dieses Sterlingtyps der Abtei vermittelt haben. Verwandtschaften zeigen sich freilich auch zu Prägungen aus den königlichen Münzstätten Dortmund (Berghaus, Dortmund 66-69) und Duisburg (Berghaus, Duisburg 14), die freilich frontale gekrönte Häupter weltlicher Herrscher aufweisen und etwas früher entstanden sein dürften (hierzu Peter Berghaus, in: Hamburger Beiträge zur Numismatik Bd. I, H. 1, 1947, S. 299f). Sämtliche Spielformen des vorliegenden Corveyer Sterlingtyps tragen keine Angabe der Münzstätte. So bleibt es vorerst offen, ob die Prägung dieses Typs im benachbarten Höxter erfolgt ist oder in der durch wenige Typen als Münzort gesicherten Stadt Corvey, die um 1190 seitens der Reichsabtei als „nova villa in Corbeia“ gegründet und bereits 1265 durch kriegerische Handlungen wieder ihr Ende gefunden hat.

Der vorliegende Sterlingtyp mit dem Kopfbild auf der Vorderseite und dem Doppelfadenkreuz auf der Rückseite ist in der Literatur in verschiedenen Variationen überliefert.

Die Darstellung auf der Vorderseite wird in diversen Fassungen inschriftlich stets mit dem Namen des Stiftsheiligen Vitus bezeichnet. In der Literatur finden sich folgende Versionen der Vorderseitenumschrift:

A1a. ✢SCSVITVSꝯON - Chautard 386 (ein Exemplar aus Slg. „Dannemberg“ [i. e. Hermann Dannenberg]); Weingärtner 23 (ebenfalls ausschließlich das Exemplar aus Slg. Dannenberg anführend, hier mit fehlerhafter Lesung ✠SCSVITVSO’ON, vgl. dagegen die auf Tf. I,14 abgebildete Strichzeichnung).

A1b. +SCSVITVSMO’ (ohne Trennungszeichen Punkte, mit lateinischem Buchstaben M). - Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Nr. 2033.

A1c. ✢SCS·V·I·TVSMON (mit Trennungszeichen Punkte und lateinischem Buchstaben M) Nachweis: Das hier vorgelegte Exemplar.

A2a.✠SCS·V·I·TVSꝯA - Weing. 10 (mit fehlerhafter Lesung ✠SCS.V.I.TVS G’A); sowie A. Riechmann & Co. Auktion 40, Nr. 3 (dort mit Lesung ✠SCS ·V·I·TVVSꝯAR); Ilisch, Corvey S. 8 (Abbildung, ohne Beschreibung der Legenden); Münzen und Medaillen GmbH Auktion 40, Nr. 722 (identisch mit Münzen und Medaillen GmbH Auktion 38, Nr. 357, ein gelochtes Exemplar mit erheblichen Abnutzungsspuren, gelesen mit +SCS VITVS MA).

Auch die Rückseite mit dem Doppelfadenkreuz ist in verschiedenen Stempeln und Umschriftversionen belegbar, die nach den in der Literatur anzutreffenden Lesungen unterschiedliche Bedeutungsinhalte repräsentieren. Folgende Stempel sind in bisherigen Veröffentlichungen aufgeführt:

R1a. ✠SCSDꝛPHANVS - Nachweise: vgl. Chautard 396 (Exemplar aus Slg. „Dannemberg“ [i. e. Hermann Dannenberg]), hier die Rückseitenumschrift irrig (?) aber entsprechend zu seiner auf Tf. XXVI,1 vorgelegten Zeichnung +SCSDEPHANVS notierend); vgl. Weing. 23 (wie Chautard ebenfalls ausschließlich das Exemplar aus Slg. Dannenberg anführend, hier mit fehlerhafter Lesung ✠SGS.SDEPHANVS, abweichend zu seiner Abbildung

auf Tf. I,14). Die Vorlage ein und derselben Münze durch beide Autoren ergeben also Unterschiede in der Ausdeutung der Umschriften, ferner zeigt ein Vergleich der von beiden Verfassern beigefügten Abbildungen von Strichzeichnungen der Münze Unterschiede in bestimmten Details (die Kreuzform auf der Vorderseite sowie die Zentrierung des Rückseitenstempels), was Zweifel an der Zuverlässigkeit und Richtigkeit der Angaben aufkommen läßt. Doch ist bemerkenswert, daß Hermann Dannenberg, ausgewiesener Kenner der mittelalterlichen Numismatik und einstiger Besitzer der Münze, die Fassung der Umschrift SCSDEPHANVS in seinen korrigierenden Anmerkungen zur Veröffentlichung Weingärtners (in: Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Numismatischen Gesellschaft in Berlin, Berlin 1893, S. 59) nicht bemängelt, was wiederum für die Richtigkeit dieser Umschriftenwiedergabe sprechen könnte.

R1b. [Keilkreuz innerhalb einer fadenförmigen runden Einfassung] SCSDꝐPHAVS᾽ - Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Nr. 2033 (identisch mit Exemplar Westfälische Auktionsgesellschaft Auktion 26, Nr. 1104).

R2a. Unter Postulierung des aufrecht orientierten Doppelfadenkreuzes steht der durch das Kreuz markierte Anfang der Umschrift hier bei etwa 315 Grad der Kreisskala, respektive bei ca. 10.30 Uhr nach dem Zifferblatt einer Uhr, entgegen der übrigen Varianten, wo der Beginn der Umschrift bei 0 Grad respektive bei ca. 12 Uhr, liegt. Es existieren in der Literatur hinsichtlich gleichartiger Exemplare unterschiedliche Lesebefunde der Umschrift, ℏꝐRHANVSꝏP (was für *Hermanus monasterii praepositus = Hermann, des Klosters Vorsteher* stehen könnte, soweit man voraussetzt, daß der H-förmige Buchstabe hier für ein M steht) oder +ℏꝐRHANVSꝏI᾽ (was uns wohl eher als korrekte Lesung erscheint) - Weing. 10 (mit inkorrekter Wiedergabe +ℏGPHANVSO'I , widersprechend zur Abbildung ebd., Tf. I, 8); A. Riechmann & Co. Auktion 40, Halle (Saale), Dezember 1928, Nr. 3 (identisch mit dem Exemplar Weing. 10?), die Umschrift mit +ℏꝐRHANVSꝏP notierend; Ilisch, Corvey S. 8 (Abbildung eines weiteren, mäßig erhaltenen Exemplars, ohne Beschreibung der Legenden); Münzen und Medaillen GmbH Auktion 38, Nr. 357 (identisch mit Exemplar Münzen und Medaillen GmbH Auktion 40, Nr. 722, ein gelochtes stark abgenutztes Exemplar, dessen Umschrift vom dortigen Bearbeiter zu +ℏꝐRMANVSꝏI᾽ rekonstruiert worden ist).

R3a. ⊕SCSBERHAVS᾽ - Nachweis: Das hier vorgelegte Exemplar.

Somit ergeben sich auf den uns bekannten Pfennigen folgende Stempelkombinationen und daraus resultierende Untertypen:

A1a/R1a, **Typ Ia.** *Vorderseitenstempel mit Bezeichnung des heiligen Vitus als enger Gefährte des Modestus (?), mit unzialem Buchstaben m//Rückseitenstempel mit dem etwas verballhornten Namen Heiliger Stephanus.* Chautard 326, identisch mit Weing. 23 (beide Zitate beziehen sich auf ein und dasselbe Exemplar aus Slg. Dannenberg).

A1b/R1b, **Typ Ib.** *Vorderseitenstempel mit Bezeichnung des heiligen Vitus als enger Gefährte des Modestus (?) , mit lateinischem Buchstaben M//Rückseitenstempel mit dem etwas verballhornten Namen Heiliger Stephanus.* Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Nr. 2033.

Diese beiden voranstehenden Varianten bilden zusammen unseren Typ I, der die Namen der beiden Schutzheiligen des Stifts Corvey miteinander vereint. Reliquien des heiligen Stephanus hatte König Ludwig der Fromme dem Kloster bereits 823 neben weiteren Schenkungen übertragen. Erst 836 erfolgte hier die Übergabe der Reliquien des heiligen Vitus (Veit). Fortan verfügte man in Corvey über zwei Schutzpatrone, wobei Vitus im Laufe der Zeit in den Vordergrund rückte. Doch noch bis heute trägt die Abteikirche die Namen beider Heiliger. Auf der Vorderseite ist der heilige Vitus nicht (wie auf unserem Typ II) als ꝏA᾽ (Märtyrer) bezeichnet, sondern der Name am Ende der Umschrift mit dem verkürzten ꝏON respektive MON verknüpft. Chautard hat dieses Kürzel ohne weitere Erklärung als „monasterium" interpretiert, Weingärtner hat dazu keine Stellungnahme abgeliefert. Der Begriff "monasterium" ließe sich als „Kloster" oder aber als Ortsangabe Münster verstehen. Bei letzterer Deutung wäre zunächst von der durchaus wahrscheinlichen Möglichkeit auszugehen, daß eine münstersche Prägung als mittel- oder unmittelbare Vorlage zur Schöpfung Corveyer Sterlingstyps beigetragen hat. Da die Ortsangabe jedoch auf den in Frage kommenden münsterschen Pfennigen (s.o.) stets unverkürzt erscheint, so halten wir diese Ableitung der Herkunft des Kürzels am Ende der Vorderseitenumschrift unseres Sterlings für höchst unwahrscheinlich. Auch der potenzielle Bedeutungsgehalt „Kloster" scheint uns in diesem Falle wenig schlüssig, da dieser Begriff in Verbindung mit dem Namen des heiligen Vitus isoliert ohne wirklichen Sinngehalt steht. Ein Sinn ergäbe sich beim Vorhandensein eines Kürzels für einen weiteren charakterisierenden Begriff, wie beispielsweise die Verknüpfung von S(an)C(tu)S VITVS MON(asterii) mit P für „patronus", was dann für „Der heilige Vitus, des Klosters Schutzheiliger" stehen könnte. Wir möchten hingegen vorschlagen, die Endung ꝏON oder MON auf dieser Münze aufzulösen zu MO(desti) N(ecessarius), d.h. enger Gefährte des Modestus. Modestus hatte seinem Zögling und Schüler den Zugang zum christlichen Glauben erschlossen. Infolge der Christenverfolgungen unter Kaiser Diocletian sahen sie sich zur gemeinsamen Flucht gezwungen, wurden aber ergriffen und mußten den Märtyrertod erleiden. Umschriften, in denen der Name des heiligen Vitus mit demjenigen des heiligen Modestus verknüpft ist, sind auf weiteren Münzen des Reichsstifts verbürgt (Weingärtner 18b, n und p, geprägt unter Abt Heinrich III. von Homburg, 1272-1306; Dannenberg a. a. o., S. 58, Nr. 42, ebenfalls geprägt unter Abt Heinrich III. von Homburg; Weing. 30d, geprägt unter Tutor Simon zur Lippe, Bischof von Paderborn, 1247-1277).

A2a/R2a, **Typ II.** *Vorderseitenstempel mit Bezeichnung des heiligen Vitus als Märtyrer//Rückseitenstempel mit dem korrumpierten Namen (und mit dem Titel?) des Stiftvorstehers Hermann?* - Nachweise: Weing. 10; A. Riechmann & Co. Auktion 40, Nr. 3; Ilisch, Corvey S. 8 (Abbildung links); Münzen und Medaillen GmbH Auktion 38, Nr. 357 (identisch mit Exemplar Münzen und Medaillen GmbH Auktion 40, Nr. 722).

Weingärtner wies aufgrund seines Lesebefunds jenen Sterling unseres Typs II dem 1223-1254 als Corveyer Abt amtierenden Hermann I. von Holte zu und legte diese Münze deswegen in die kurze Phase von Herrmanns Stellung als „Electus", also jener frühen kurzen Zeitspanne zwischen der Wahl zum Abt und der Bestätigung und Amtseinführung. Dieser Interpretation hat später Dannenberg nachdrücklich widersprochen: „*Tf. I, 8* [= Weing. 10] *wird mit Unrecht dem Abte Hermann I. 1223-1254 zugeeignet, wenigstens berechtigt die auf ihn bezogene Umschrift der Kreuzseite nicht dazu, da nicht Hermannus electus, sondern Sdephanus mr zu lesen ist, denn ohne allen Zweifel ist es wesentlich dieselbe Münze wie* [Tf. I] *No. 14* [= Weing. 23; unsere Stempelkombination A1a/R1a]. *Immerhin mögen diese Münzen aus Hermanns I. oder seines Vorgänger Hugold, 1208-1223 Zeit herrühren*" (H. Dannenberg in: Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Numismatischen

Gesellschaft in Berlin, Berlin 1893, S. 59). Der in der anonym versteigerten Spezialsammlung Corveyer Münzen bei A. Riechmann & Co. enthaltene Sterling (Auktion 40, Nr. 3) ist möglicherweise mit dem Exemplar Weing. 10 identisch, dessen Abbildung im Versteigerungskatalog auf Tf. I,3 eine gewisse Übereinstimmung mit der von Weingärtner vorgelegten Zeichnung nahe legt. Der Bearbeiter des Versteigerungskataloges (vermutlich Richard Gaettens) notierte entgegen Dannenbergs Deutung die Kopfseitenumschrift mit +SCS ·V·I·TVVS ꝺAR und die Kreuzseitenumschrift mit ✠HꝺRHANVSꝺP (möglicherweise eher ✠ħꝺRHANVSꝺI’) und liegt damit eher auf Weingärtners als auf Dannenbergs Linie. In die gleiche Richtung zielt mit seiner Rekonstruktion +ħERMANVSMI’ der Bearbeiter des bei der Münzen und Medaillen GmbH zur Versteigerung angebotenen schlecht erhaltenen Pfennigs, der nach den Abbildungen offenbar aus denselben Stempeln stammt, wie das bei Riechmann & Co. versteigerte, erheblich besser lesbare Exemplar.

A1c/R3, **Typ III.** *Vorderseitenstempel mit Bezeichnung des heiligen Vitus als engen Gefährten des Modestus? - mit lateinischem Buchstaben M//Rückseitenstempel mit Namen eines Bernhard)* – Nachweis: Das hier vorgelegte Exemplar.

Die Rückseitenumschrift zeigt eine Nähe zur „S[an]C[tu]SDꝺPHA[n]VS“-Umschrift unseres Typs Ib, doch beinhaltetet die Münze des Typs III anstelle des P den klar lesbaren Buchstaben R mit einer so präzisen Positionierung des kennzeichnenden schrägen Abstrichs, daß sich eine Deutung dieses Strichs als Stempelverletzung an einem P verbietet. Obgleich der von uns als B gedeutete Buchstabe auf dem Schrötling nicht voll erfaßt ist, liegt es daher nahe, ihn so zu deuten und nicht als D. Ein „heiliger Bernhard“, der verkürzt mit SCSBꝺRHAVS’ hier scheinbar belegt ist, ist aber auf einer um 1230 geschlagenen Münze des Corveyer Benediktinerstifts kaum vorstellbar, stünde für diese Zeit doch nur der 1174 kanonisierte Zisterzienser Bernhard von Clairvaux zur Disposition. Das am Beginn der Vorderseitenumschrift stehende Kürzel SCS für „Sanctus“ könnte freilich aber auch eine Umschriftenpartie darstellen, die der Stempelschneider von einer bildgleichen Vorlage mit „Sanctus-Stephanus"-Umschrift versehentlich oder aus Unkenntnis ihrer Bedeutung in das Prägeeisen dieses „Bernhard"-Sterlings übertragen haben könnte. Dazu gibt es aus westfälischen Münzstätten etliche Vergleichsbeispiele aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts und später. Somit liegt es nahe, daß man sich beim Schneiden der Prägestempel an bereits vorhandene bildgleiche Sterlinge unseres Typs I orientiert und auf diese Weise die SCS-Umschriftenpartie dem Namen Bernhard ohne Sinn beigeordnet hat. Sollte diese Annahme zutreffen, so ergäbe sich daraus, daß die „Bernhardus-Emission" etwas später als jene mit Namen „Sanctus-Stephanus"entstanden ist.

Unsere Deutung des Namens Bernhard auf dem vorliegenden Sterling schlägt indes einen Bogen zu einem etwa gleichzeitigen, aber anderen Corveyer Pfennigtyp, den der Paderborner Bischof Bernhard zur Lippe als Schutzherr der Reichsabtei geprägt hat (Slg. Dr. Bernhard Schulte, Münzen und Medaillen GmbH Auktion 28, Nr. 527; heute im Münzkabinett des LWL-Museums für Kunst und Kultur, Münster, siehe Landschaftsverband-Westfalen-Lippe [Hrsg.], Monetissimo! Aus den Tresoren des Münzkabinetts. Petersberg 2016, S. 67, Nr. 7.10). Die Vorderseite dieser Münze zeigt ein von einem Vierpaß umrahmtes Kopfbild im Profil und mitsamt der Umschrift ✢BꝺRHARDVS/ꝺ. Ihre Rückseitenumschrift CVR – BꝺI – ACI – VIT’ verweist auf den Prägeort, die unweit des Klosters als „*nova villa in Corbeia*“ gegründete Stadt Corvey (die Zuweisung dieser Prägung an die Münzstätte „*Höxter?*“ im zitierten Katalog Monetissimo! ist nach dem Schriftbefund auf der Rückseite zu verwerfen). Diese den früheren Numismatikergenerationen unbekannte Münze stellt eine maßgebliche Ergänzung und zugleich den frühesten Nachweis zu den von Weingärtner S. 36-40 diskutierten und S. 63-67 unter Nrn. 28-34 und 36 beschriebenen sogenannten Corveyer Tutorenmünzen dar (die Prägung von Weing. 35 zählt hingegen nicht zu dieser Gruppe, vgl. Hävernick, Köln S. 270, Nr. 1080). Solche Prägungen erfolgten nicht unter Regie der Äbte, sondern im Namen der als Schutzherren der Reichsabtei fungierenden Kölner Erzbischöfe und Paderborner Bischöfe (Friedhelm Biermann, Weserraum im hohen und späten Mittelalter: Adelsherrschaften zwischen welfischer Hausmacht und geistlichen Territorien, Bielefeld 2007, S. 272f). Jener um 1230 geschlagene Pfennig des Paderborner Bischof Bernhard zur Lippe erweist sich als bislang früheste Tutorenprägung und die bisher einzige inschriftlich gesicherte eines Schutzherrn der Reichsabtei, die in der kurzlebigen Stadt Corvey entstanden ist. Bis zur Publikation dieses Schlüsselstücks war man indes der Auffassung gewesen, daß die frühesten Prägungen eines Schirmherrn über das Kloster Corvey unter dem Kölner Erzbischof Konrad von Hochstaden (1238-1261) erfolgt seien. Auch Erzbischof Engelbert II. von Falkenburg (1261-1275) emittierte weitere Tutorenprägungen der Kölner als Mitinhaber der Corveyer Nebenmünzstätte in der Stadt Volkmarsen, die bereits 1230 der Abt dem Erzbistum Köln zur Hälfte übertragen hatte (zum Mitbesitz der Kölner Erzbischöfe an geistlichen Münzstätten siehe auch Ilisch, Corvey, S. 9-11 sowie ders. in: P. Berghaus/S. Kessemeier [Hrsg.] Köln-Westfalen 1180, 1980, Landesgeschichte zwischen Rhein und Weser, Münster 1980, S. 289ff). Sein Münzrecht in Höxter und Volkmarsen hat in seiner Funktion als Tutor der Abtei Corvey ebenfalls der Paderborner Bischof Simon (1247-1277) ausgeübt, der wie Bischof Bernhard ebenfalls dem Geschlecht der Edelherrn zur Lippe entstammte. Die jüngsten bekannten Corveyer Tutorenmünzen ließ der Paderborner Bischof Wilhelm von Jülich-Berg (1399-1415) in Volkmarsen schlagen. Zum Pfennig der Slg. Schulte existiert eine Parallelprägung mit den gleichen Münzbildern aus der Münzstätte Corvey, deren Vorderseitenumschrift ✢SANCTVSVITVS den heiligen Vitus anstelle des Namens des Münzherrn Bernhard notiert (Cappe 2 und 1 [letztere eine Variante mit VITV’ endender Vorderseitenumschrift]; Weing. 25; Ilisch, Corvey, S. 8, Abb. rechts; Westfalia Numismatica 2001, S. 79, Abb. 10; ein dazu stempelvariantes Exemplar Westfälische Auktionsgesellschaft Auktion 75, Nr. 2579, identisch mit Westfälische Auktionsgesellschaft Auktion 62, Nr. 706).

Unter Berücksichtigung der eingangs erwähnten Unwägbarkeiten dürfte der hier offerierte Sterlingtyp mitsamt seiner bilderentsprechenden Verwandten wie auch der Bernhard-Pfennig aus Slg. Schulte samt dessen Parallelemission das zeitnahe Nebeneinander bildgleicher, doch im Sinngehalt ihrer Umschriften verschiedener gleichzeitiger oder dicht aufeinander folgender Ausgaben der Abtei Corvey belegen, von denen die einen den Namen eines Stiftsheiligen aufweisen, die anderen stattdessen den Namen des Münzherrn tragen. Zugleich repräsentiert die vorliegende Münze neben dem bisher einzigartigen Pfennig aus Slg. Schulte einen weiteren numismatischen Hinweis auf die Schutzherrschaft des Paderborner Bischofs Bernhard zur Lippe über das Reichsstift Corvey, die aus anderem historischen Quellenmaterial bisher nicht erschlossen werden konnte.

Detlev Hölscher


6407

6408

DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN PREUSSEN

6407 **Konrad Zöllner von Rotenstein, 1382-1390.** Schilling o. J., Danzig. Mit Münzzeichen f auf der Rückseite. Neumann 6.
RR Sehr schön 1.000,--

6408 Schilling o. J., Danzig. Mit Münzzeichen m auf der Rückseite. Neumann 7 b.
R Sehr schön 400,--


6409


DINKELSBÜHL

STADT

6409 Silbermedaille 1755, von Johann Leonhard Oexlein, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Stadtansicht, unten die Stempelschneidersignatur//Sechs Zeilen Schrift. 30,96 mm; 7,09 g. Brozatus 1162; Slg. Erlanger -; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4953 (dieses Exemplar); Slg. Whiting 498.
RR Feine Tönung, vorzüglich 400,--

Exemplar der Slg. Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 4953.



6410


DONAUWÖRTH

STADT

6410 Bronzegußmedaille 1532, von C. Weiditz, auf Stefan Keltenhofer. Brustbild Keltenhofers halbr. mit flachem Barett//Behelmter Wappenschild mit Helmdecke. 67,39 mm; 83,64 g. Habich I, 1, 409.
RR Späterer Guß, vermutlich des 19. Jahrhunderts. Winz. Henkelspur, fast vorzüglich 500,--

Exemplar der Slg. Smolderen, Auktion Fritz Rudolf Künker 282, Osnabrück 2016, Nr. 4765. Dort wurde die vorliegende Medaille irrtümlich als "herrliches, zeitgenössisches Exemplar" beschrieben. Sie weist allerdings leichte Feilspuren am Rand auf und weicht von dem in Paris erhaltenen Original-Gußmodell leicht ab, weswegen sie als späterer Guß bezeichnet werden muss.

Stefan Keltenhofer, ein vermögender Kaufmann aus Donauwörth, fungierte in Antwerpen als Repräsentant des Handelshauses Herwart. Er war Kaiser Karl V. mehrmals durch Darlehen in ansehnlicher Höhe behilflich. Zum Dank erhob der Kaiser ihn in den Reichsadelsstand und verlieh ihm eine Besserung seines Wappens.


6411


6412


6413






6411

6411 Taler 1543, mit Titel Karls V. Dav. 9170; Gebhart 50. Hübsche Patina, sehr schön 250,--

DORTMUND

REICHSMÜNZSTÄTTE

6412 **Heinrich IV., 1056-1106.** Denar. 1,26 g. HENRIENVSIP Gekröntes, bärtiges Brustbild v. v. mit Lanze und Kreuzstab über Mauer mit Tor//+THORTMANNE Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Berghaus 48 a; Dannenberg 763. **RR** Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--

6413 Pfennig. 1,16 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Lanze und Kreuzstab//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Berghaus 47. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 500,--
P. Berghaus waren lediglich vier Exemplare dieses Typs bekannt.


6415


6416


6417


6414


6414







EICHSTÄTT

BISTUM

6415 **Johann Eucharius von Castell, 1685-1697.** Reichstaler 1694, Nürnberg. Mit Randschrift. Cahn 112 a; Dav. 5235. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 2.500,--

6416 Reichstaler 1694, Nürnberg. Cahn 113 a; Dav. 5236.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 400,--

6417 **Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757.** Konv.-Taler 1755, Nürnberg. Cahn 124; Dav. 2207.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, min. berieben, vorzüglich 1.000,--
Mit altem Sammlerkärtchen.


6418


6419


6420







6418 **Sedisvakanz 1757.** Konv.-Taler 1757, Nürnberg. Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

6419 **Sedisvakanz 1781.** Konv.-Taler 1781, Nürnberg. Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Kratzer, Stempelglanz 1.000,--
Dieser Eichstätter Taler zeigt eine in der Barockzeit ungewöhnliche Stadtansicht aus der Vogelperspektive.

6420 **Johann Anton III. von Zehmen, 1781-1790.** Konv.-Taler 1783, München. Cahn 146; Dav. 2211.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, leicht justiert, fast Stempelglanz 500,--


6421


6422


6423







6421 Konv.-Taler 1783, München. Cahn 146; Dav. 2211.
Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, vorzüglich 300,--

6422 Konv.-Taler 1783, München. Cahn 146; Dav. 2211. Feine Patina, min. justiert, fast vorzüglich 250,--

6423 Konv.-Taler 1783, München. Cahn 146; Dav. 2211. Feine Patina, min. justiert, fast vorzüglich 250,--
Mit altem Sammlerkärtchen.


6425



6424


6425

6424 **Joseph von Stubenberg, 1790-1802.** Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. Cahn 149; Dav. 2213. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

EISLEBEN

STADT

6425 3/4 Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. Brozatus 827 (dort als "Taler-förmige Medaille" bezeichnet); Slg. Whiting 137; Tornau 1472 I c.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 400,--


6426


6427


6428







6426 3/4 Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. Brozatus 827 (dort als "Taler-förmige Medaille" bezeichnet); Slg. Whiting 137; Tornau 1472 I a. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--

ELLWANGEN

FÜRSTPROPSTEI

6427 **Anton Ignaz von Fugger-Glött, 1756-1787.** Konv.-Taler 1765, Koblenz. Dav. 2214; Mayer 68.
R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

ERBACH

GRAFSCHAFT

6428 **Ludwig III., Johann Kasimir und Georg Albrecht I., 1623-1627.** Reichstaler 1624, Fürstenau bei Michelstadt, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6666; Joseph 21 h. Sehr schön 250,--



6429

6429 **Franz, 1754-1823.** Schautaler 1793. Prämie für landwirtschaftliche Verbesserungen. 28,02 g. Großes Kleeblatt, auf der linken Seite das Erbacher Schloß an einem bewaldeten Berg, davor der Fluß Mümling; auf der rechten Seite die Ortschaft Erbach mit aufgehender Sonne und ein mit zwei Ochsen pflügender Bauer//Vier Zeilen Schrift. Joseph 41.

Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 154, Osnabrück 2009, Nr. 501.
Das vorliegende Stück wird aufgrund seiner Darstellung auf der Vorderseite auch Kleetaler genannt.



6430 6431

ERFURT

MÜNZSTÄTTE DER ERZBISCHÖFE VON MAINZ

6430 **Heinrich I. von Harburg, 1142-1153.** Brakteat. 0,92 g. ERPES - FORDI Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Krummstab und Buch hinter Mauerbogen mit zwei Zinnentürmen und vier Zinnen, darunter der Erzbischof r. mit erhobenen Händen, l. Turm, r. der Name HEИRI. Berger 2113; Slg. Bonhoff 1087; Slg. Hohenstaufenzeit 878; Slg. Löbbecke 597.

Seltenere Variante mit Ringel und Punkt unter dem Buch des Heiligen.
Sauber ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, leichter Schrötlingsfehler im Randbereich, vorzüglich 500,--

6431 Brakteat 0,73 g. HEINRICH ERPESFORDI Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Krummstab und Kreuzstab hinter Mauerbogen mit zwei Zinnentürmen, darunter der Erzbischof r. mit erhobenen Händen, l. Turm, r. Stern. Berger 2124; Slg. Bonhoff 1093; Slg. Löbbecke 585; Slg. Walther 26.

Prachtvolles Beispiel der Brakteatenkunst der Romanik. Vorzüglich 500,--



6432

ERZGEBIRGE

6432 Doppelter Schautaler o. J. (um 1528), unsigniert, auf die Pest. Die eherne Schlange am Kreuz, zu den Seiten je sechs kniende Personen, am Boden vier Tote//Christus am Kreuz, zur l. Seite sechs, zur r. Seite fünf kniende Personen. 48,83 mm; 59,53 g. Katz 11; Slg. Brettauer 1478.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, Felder altgeglättet, sehr schön-vorzüglich 750,--



6433

6433 Silbermedaille 1565, mit Signatur "LR", möglicherweise von Leonhard Reuter oder Lukas Richter, auf den Sündenfall. Adam und Eva am Baum der Erkenntnis, im Hintergrund die Vertreibung aus dem Paradies//Anbetung der Hirten in Tempelruinen. 60,77 mm; 60,72 g. Doneb. 4349; Katz -.
RR Prachtvolle Patina, vorzügliches Exemplar 1.250,--



6434 6435

FRANKFURT

REICHSMÜNZSTÄTTE

6434 **Karl IV. von Luxemburg, 1346-1378.** Turnose o. J. (1346-1355). 3,39 g. J. u. F. -; Weiller 250.
R Hübsche Patina, sehr schön 200,--

Die Zuweisung zur Münzstätte Frankfurt ist nicht gesichert. Raymond Weiller hält die Herkunft aller Turnosen Karls IV. aus Frankfurt für wahrscheinlich (R. Weiller, Les monnagages étrangers des princes Luxemburgeois, S. 158 f.).

STADT

6435 1/4 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. J. u. F. 583. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--

Bei der Vorderseitendarstellung des vorliegenden Stückes handelt es sich um die älteste Frankfurter Stadtansicht auf einer Münze. Auf der Mainbrücke ist der "Brickegickel" zu sehen, der auch heute noch die Alte Brücke ziert. Der Sage nach konnte der Baumeister den Termin für die Fertigstellung der Brücke wegen einer dicken Eisschicht auf dem Main nicht einhalten. Da erschien ihm der Teufel und bot ihm an, die pünktliche Vollendung des Bauwerks zu bewirken. Als Bedingung verlangte der Teufel das erste lebende Wesen, das die Brücke überqueren sollte. Am Morgen der Einweihung kam dem verzweifelten Baumeister beim Krähen des Hahnes der rettende Einfall. Er trieb einen Gockel über die Brücke, den der Teufel wütend zerriß. Der glückliche Baumeister ließ einen goldenen Hahn, den "Brickegickel" am Fuß der Brücke aufstellen.



6436

6436 Reichstaler 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brozatus -; Dav. 2218; J. u. F. 693; Slg. Whiting 170. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--


6438


6437




6438

6437 Silbermedaille 1745, von L. Oexlein, auf die Krönung von Franz I. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Apollo in Sonnenwagen l. auf Wolken. 32,37 mm; 14,62 g. Förschner 296; J. u. F. 772; Slg. Montenuovo 1758. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

6438 Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 a. Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 500,--


6439


6440


6441







6439 Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 a. Feine Patina, fast vorzüglich 300,--

6440 Konv.-Taler 1776, auf den Brückenbau bei Hausen. Dav. 2227; J. u. F. 890. Feine Patina, vorzüglich + 500,--

6441 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Vorzüglich + 250,--


6442


6443





6442

6442 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Feine Patina, vorzüglich 200,--

6443 Doppelgulden 1855. Religionsfrieden. AKS 42; Dav. 647; Kahnt 179; Thun 138. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

LOTS FRANKFURT

6444 Kleine Serie von Frankfurter Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts. Enthalten sind u. a. 3 1/2 Gulden 1846, sowie 3 1/2 Gulden 1842. **10 Stück.** Meist vorzüglich 800,--

6445 Stadt. Vereinstaler 1858, 1859, 1860 (2x), 1862, 1863 (2x), 1865 (Thun 139, 141, 142 (2x), 144 (2x), 146, 147). **8 Stück.** Meist vorzüglich 400,--

6446 Kleines Konvolut von Münzen des 19. Jahrhunderts, vom Ku.-Kreuzer bis zum Doppelten Vereinstaler. Interessantes Lot mit einigen hübschen Qualitäten, bitte besichtigen. **19 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 600,--

FREIBURG

Einen Freiburger Taler von 1714 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter der Nr. 2760.



6447



6448





6447

FREISING

BISTUM

6447 **Johann Franz Eckner von Kapfing und Lichteneck, 1695-1727.** Reichstaler 1709, Augsburg. Dav. 2247; Forster 954; Sellier 90. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6448 **Josef Konrad von Schroffenberg, 1790-1803.** Konv.-Taler o. J. (1790), Regensburg. Dav. 2249; Sellier 94. **Prachtexemplar mit herrlicher Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
Mit altem Sammlerkärtchen.





6449

FRIEDBERG

REICHSBURG

6449 **Johann Maria Rudolph von Waldbott-Bassenheim, 1777-1805.** Konv.-Taler 1804, mit Titel von Franz II. Dav. 655; Kahnt 184; Thun 148. Feine Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6450

FÜRSTENBERG

FÜRSTENTUM

6450 **Joseph Wenzel, 1762-1783.** Vierfacher Konv.-Taler 1767, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Wenzeslaus bei Wolfach. 111,57 g. Münzmeister Adam Rudolph Werner. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur A • R • W •//Bergwerkslandschaft mit Stollenmundloch, Haspel und verschiedenen Häusern, im Vordergrund r. steht der gekrönte und geharnischte St. Wenzel mit umgelegtem Mantel, die Rechte auf das Fürstenberger Wappen gelegt. Dav. 276 (2269); Dollinger 31; Kirchheimer 20; Müseler 19/10 (dort als "3 Thaler").

Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, kl. Schötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 50.000,--



6451

6451 **Joseph Maria Benedict, 1783-1796.** Konv.-Taler 1790, Stuttgart. Ausbeute der Grube Friedrich Christian bei Schapbach. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Dav. 2271; Dollinger 44; Müseler 19/12. **R. Nur 806 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--

Die Stempel zu dem vorliegenden Stück wurden von dem kurpfälzischen Medailleur J. H. Boltschauser in Mannheim geschnitten.

Die Umschrift der Vorderseite IOS(eph) M(aria) B(enedict) FURST ZU FURSTENBERG L(andgraf) I(n) D(er) B(aar) U(nd) Z(u) ST(ühlingen) H(err) Z(u) HAUSEN I(m) KINZ(iger) THAL gibt, dem Zeitgeist entsprechend, seine vollständige Titulatur wieder. Die wehende Fahne auf dem Wetterschacht der Rückseite soll nach dem Vorbild des Harzes und seiner Bergtaler andeuten, daß die Grube in Ausbeute steht.



6452

FULDA

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

6452 **Konrad III. von Malkos, 1222-1247.** Brakteat, Fulda. 0,51 g. Abt sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf Faltstuhl. Gaettens 93. **R** Feine Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 250,--



6453

6453 **Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788.** Konv.-Taler 1765, Fulda. 28,14 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit umgelegtem Mantel und Ordenskreuz//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen auf Postament, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl und die Signatur V - H (Ludwig van Hove, Münzmeister in Fulda, 1765-1796). Buchonia 64; Dav. 2262 A.

Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--



6454

6454 **Adalbert III. von Harstall, 1788-1802.** Konv.-Taler 1796, Fulda. Kontribution. Buchonia 5; Dav. 2264.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--

Mit altem Sammlerkärtchen.

GOSLAR

Einen Goslarer Taler von 1705 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter der Nr. 2761.



6455 6456 6457

HALBERSTADT

BISTUM

6455 **Ulrich von Reinstein, 1149-1160.** Brakteat. 0,73 g. S-S STEPH - ANVS - PROTH - OMAR - TIR Der heilige Stephan mit ausgebreiteten Armen nach r. niedersinkend, vor ihm die Hand Gottes, l. im Feld Knoten. Berger 1271; Besser/Brämer/Bürger 14.11; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.15; Slg. Bonhoff 460; Slg. Löbbecke 19.

Romanisches Kleinkunstwerk von besonderer Schönheit, feine Tönung, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 100, Hamburg 2007, Nr. 835.

6456 **Gero von Schermbke, 1160-1177.** Brakteat. 0,84 g. Der heilige Stephan sitzt v. v. mit ausgebreitetem Manipel auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist. Berger 1308; Besser/Brämer/Bürger 15.10. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Osnabrück 2013, Nr. 2756.

6457 Brakteat. 0,96 g. Der heilige Stephan sitzt v. v. mit ausgebreitetem Manipel auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist. Berger 1308; Besser/Brämer/Bürger 15.10.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--


6458


6459

6458 Brakteat, Halberstadt. 0,89 g. Büste des heiligen Stephan mit erhobenen Händen über Mauerbogen zwischen zwei Türmen, im Bogen Büste des Bischofs mit Krummstab und Buch. Berger 1289; Besser/Brämer/Bürger 15.19; Slg. Bonhoff 466. Prachtvolle Patina, vorzüglich 300,--

6459 Brakteat. 0,81 g. S-S STEPHANVS PROT Der heilige Stephan liegt von neun Steinen bedeckt unter einem beschrifteten Bogen, darüber halten zwei Engel ein Medaillon des Heiligen. Berger 1297; Besser/Brämer/Bürger 15.23; Slg. Bonhoff 463.
Romanisches Kleinkunstwerk prachtvoller Schönheit, vorzüglich 750,--


6460


6461


6462







6460 **Albrecht V. von Brandenburg, 1513-1545.** 1/2 Taler 1538. Besser/Brämer/Bürger 40.38 var.
RR Sehr schön 750,--

HAMBURG

STADT

6461 Taler 1553 (geprägt 1553-1562). Münzmeister Johann van Collen. Dav. 9217; Gaed. 290.
Überdurchschnittlich erhalten. Sehr schön + 500,--

6462 1/2 Taler 1553 (geprägt 1553-1562). Gaed. 531. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 500,--


6463



6463 Reichstaler (32 Schilling) 1610, mit Titel Rudolfs II. Münzmeister Matthias Moers. Dav. 5360; Gaed. 372 k var. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--



6464

6464 Dicker doppelter Reichstaler 1680, mit Titel Leopolds I., auf den Frieden von Nijmegen. Abschlag von den Stempeln des Reichstalers (48 Schilling). 58,46 g. Münzmeister Hermann Lüders. DA PACEM DOMINE IN DIEBUS NOSTRIS Weibliche Gestalt sitzt v. v. auf Postament, in der Rechten Wappenschild, in der Linken Palmzweig, unten auf dem Postament die geteilte Signatur H - L (Hermann Lüders, Münzmeister in Hamburg, 1674-1692)//LEOPOLDUS • D ⁝ G ⁝ ROMA ⁝ IMP ⁝ SEM ⁝ AUG ⁝ Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl 48, unten die geteilte Jahreszahl 16 - 80. Dav. 5369; Gaed. 520 Anm.; Pax in Nummis -.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. justiert, vorzüglich 10.000,--

Der Frieden von Nijmegen beendete den von 1672 bis 1678 währenden "Holländischen Krieg", den der französische König Ludwig XIV. unmittelbar nach Beendigung des Devolutionskriegs als Rachefeldzug gegen die Generalstaaten vom Zaun gebrochen hatte. In insgesamt 9 einzelnen Friedensverträgen, die im Zeitraum vom 10.8.1678 bis 12.10.1679 zwischen den involvierten Parteien geschlossen wurden, fand der "Holländische Krieg" seinen Abschluß. Die Tatsache, dass Hamburg den vorliegenden Doppeltaler aus Anlass des Friedensschlusses prägen ließ, zeigt deutlich, inwieweit die Hansestadt als eine der bedeutendsten Handelsplätze Europas von kriegerischen Auseinandersetzungen betroffen war.



6466 6465 6466

6465 Reichstaler 1687, mit Titel Leopolds I. 29,05 g. Münzmeister Hermann Lüders. Das Hamburger Stadtwappen, oben zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 87, umher Palmzweige, unten zu den Seiten die geteilte Signatur H - L (Hermann Lüders, Münzmeister in Hamburg 1674-1692)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel. Dav. 5372; Gaed. 522.

Von großer Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich 5.000,--

Einen prachtvoll erhaltenen Hamburger Taler von 1694 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter der Nr. 2762.

6466 Silbermedaille o. J. (1697), von J. Reteke, auf den Frieden von Rijswijk. Stadtansicht mit zahlreichen Schiffen, oben strahlender Name Jehovas//Pax triumphiert über den am Boden liegenden Neid, umgeben von einer imaginären Küstenlandschaft mit Schiffen. 49,96 mm; 43,47 g. Gaed. 1681; Pax in Nummis 1233 (dort in Gold).

RR Sehr schön + 500,--



6468



6467



6469







6467 Reichstaler 1730, mit Titel Karls VI., auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brozatus 1042; Dav. 2282; Gaed. 524; Slg. Whiting 387. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

6468 Silbermedaille 1749, von P. H. Goedecke, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. Geharnischtes Brustbild Friedrichs V. von Dänemark r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Muschelthron mit gekröntem Monogramm, davor Dania mit den Wappenschilden von Oldenburg und Dänemark, oben strahlende Sonne. 37,74 mm; 18,18 g. Gaed. -; Galster 418. Feine Tönung, vorzüglich 500,--

6469 Silbermedaille 1752, von P. H. Goedecke, auf die Wiedervermählung Friedrichs V. von Dänemark mit Juliane Marie, Tochter Ferdinand Albrechts II. von Braunschweig-Wolfenbüttel. Baldachin, darunter die Bildnisse des Paares, von denen das der Königin von einem Engel gehalten wird//Zwei aus Wolken kommende Hände halten eine Krone und ein Kleinod über einen barocken Altar; zu den Seiten befinden sich die Monogramme des Paares in Strahlen. 39,45 mm; 17,94 g. Brockmann 485; Gaed. 1880; Galster 419. Feine Tönung, vorzüglich + 1.000,--

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 15, 6.2.2013, Nr. 2007.

LOTS HAMBURG

6470 Umfangreiche Sammlung von Bürgermeisterpfennigen 1676-1912, die eine beinahe lückenlose Abfolge von Gedenkprägungen auf den Tod und die Beisetzung von 52 Hamburger Bürgermeistern darstellt (53 Exemplare in Silber, davon 2 Dubletten sowie 3 verschiedene Exemplare in Bronze). Lediglich der Bürgermeisterpfennig zum Tode von Paul Paulsen (1712) sowie die Medaillen zum Hinscheiden von Hermann Anton Cornelius Weber (1886) und Gerhard Hachmann (1904) sind in dieser Sammlung nicht vertreten, wobei der Sammler auf Varianten kein besonderes Augenmerk gelegt hat. Darüber hinaus beinhaltet das Konvolut 2 verschiedene Silbermedaillen des 18. Jahrhunderts auf die Wahl von 2 Bürgermeistern. Hochinteressante Serie, die in dieser Vollständigkeit nur selten zu erwerben ist.

58 Stück. Sehr schön, vorzüglich und besser 2.000,--

Die Bürgermeisterpfennige stellen eine spezifische Gruppe innerhalb der Hamburger Gedenkprägungen dar. Sie sind anläßlich des Todes eines Bürgermeisters von dessen Familie in Auftrag gegeben worden, um sie nach dem Begräbnis an Anwesende zu verteilen, insbesondere an diejenigen Schulkinder, die als Chor den Leichenzug begleiteten. Bereits zuvor war es üblich gewesen, die singenden Schüler mit einem kleinen Geldgeschenk am Abschluß der Trauerfeierlichkeiten zu bedenken, nun kam zur Werthaltigkeit dieser Gabe auch ihr Erinnerungscharakter. Der erste Bürgermeisterpfennig entstand im Jahre 1676. Dieses Novum wurde schon bald von den Hinterbliebenen von etlichen später verstorbenen Hamburger Bürgermeistern aufgegriffen. In der Regel trugen diese frühen Stücke auf der einen Seite das Wappen des Verstorbenen und auf der anderen eine emblematische Darstellung. Erst spätere Exemplare zeigen auch das Portrait des Verstorbenen. Die Bürgermeisterpfennige wurden in der Regel in Silber, daneben in ganz seltenen Fällen auch in Gold ausgebracht. Über mehr als ein Jahrhundert lang hatten sie etwa die Größe eines Vierteltalers, bis sodann auch größere Stücke mit höherem Relief aufkamen, die eher den markanten Charakter einer Medaille aufweisen und mitunter auch in Kupfer ausgeprägt wurden. Doch erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts setzte sich solche medaillenartigen Ausführungen vollends durch. Der letzte Bürgermeisterpfennig entstand im Jahre 1912.
Eine kleine morphologisch verwandte, freilich nicht unmittelbar zugehörige und kleinere Gruppe stellen diejenigen vergleichsweise wenigen Stücke dar, die nicht zum Tode eines Hamburger Bürgermeisters, sondern zu dessen Wahl geprägt worden sind. Davon sind in der vorliegenden Sammlung 2 verschiedene Exemplare vertreten.



6471

6471 Kleines Konvolut von Hamburger Medaillen 1801 (2x Silber, 1x Bronze, 1x Blei-Zinn), unsigniert, von F. W. Loos, auf das neue Jahrhundert. Herausgegeben vom Admiralitäts-Kollegium. Saturn mit Sense und Schlangenring in der Linken steht nach r. und hält mit der Rechten einen Kranz über einen Schild, der an einer Säule hängt, die mit diversen Schiffsschnäbeln besteckt ist; r. am Boden Füllhorn, Ruder, Schlangenstab und geflügelter Hut//Acht Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, umher Eichen- und Palmzweig. Gaed. vgl. 1986/1987 (dort in Gold); Sommer vgl. A 75 (dort in Gold).
4 Stück. Leichte Bearbeitungsspuren (1x), vorzüglich 250,--

Die vorliegenden Medaillen sind von 4 unterschiedlichen Stempeln geschlagen und durch die Umschrift zu unterscheiden.

6472 Kleine Sammlung von Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Schilling bis zum Taler, u. a. Taler 1694, 1730, 1735, 1748, 1763. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **44 Stück.** Schön-vorzüglich 1.250,--



6473

HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

6473 **Wilhelm IX. (I.) von Hessen-Kassel, 1760-1785, bis 1764 unter Vormundschaft seiner Mutter Maria.** Konv.-Taler 1771, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2288; Müseler 25/5 a; Schütz 2076.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--



6474

HARZ

6474 Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Rückseite, ohne Münzmeisterzeichen. 52,36 g. Katsouros -; Knyph. 7295. Sehr schön-vorzüglich 600,--



6475



6476



6478







6475 Tauftaler 1708 RB, Zellerfeld. 29,32 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 6. Feine Tönung, fast vorzüglich 400,--

6476 Tauftaler 1753 IBH, Zellerfeld. 28,99 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 23. Sehr schön-vorzüglich 400,--

MÜNZMEISTERPFENNIGE

6477 **Henning Schlüter, 1625-1672.** Ku.-Rechenpfennig o. J., Zellerfeld oder Goslar. 3,58 g. Elbeshausen A 86, A 104, A 113, - (vgl. A 114). **4 Varianten.** Sehr schön 100,--

HAUNSHEIM (BEI DILLINGEN AN DER DONAU)

STADT

6478 Silbermedaille 1874, von A. Börsch, auf die Geburt von Frida Karoline Wilma Gabriele Bettina Freiin von Hauch auf und zu Haunsheim. Storch mit Wickelkind im Schnabel schreitet l. durch Schilfgras// Ansicht von Schloß Haunsheim, darüber das gekrönte Familienwappen. 50,04 mm; 67,56 g. Gebhardt 108. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--



6479

HEILBRONN

STADT

6479 Silbermedaille 1717, von P. H. Müller, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Religio mit Kreuz und Kerze steht halbl. vor Altar und wird von Hand aus Wolken gekrönt, auf dem Altar aufgeschlagenes Buch//Über einem Brunnen mit sieben Röhren Christus mit Kreuz und Strahlenglorie, aus seinen Wunden springen Strahlen. 43,90 mm; 29,50 g. Brozatus 881; Slg. Whiting 187.
Herrliche Patina, vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 272, Berlin 2016, Nr. 1389 und der Slg. Horn.



6480 6481 6482

HENNEBERG

HENNEBERG, GRAFSCHAFT

6480 **Gemeinschaftlich sächsischer Anteil.** Reichstaler 1696, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7486; Müseler 56.6/12 b; Schnee 625; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3470.
Feine Patina, sehr schön + 600,--

Einen Henneberger Taler von 1702 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter der Nr. 2763.

HERFORD

ABTEI

6481 **Anna von Limburg, 1520-1565.** Taler 1552. 28,57 g. Gemeinschaftsprägung mit der Stadt Herford. Vierfeldiges Wappen, zu den Seiten 15 - 5Z, oben zwei Ringel//Gekrönter Löwe l. Dav. 9263; Grote 41 var. **RR** Winz. Kratzer, sehr schön 2.500,--

Der Spruch in der Rückseitenumschrift VICIT LEO DE TRIBV IVDA bedeutet: Es siegt der Löwe aus dem Stamm Juda (Apocalypse 5, 5).

HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

6482 **Moritz, 1592-1627.** Reichstaler 1624, Kassel. Dav. 6723; Schütz 688.16. Feine Patina, vorzüglich 750,--



6484



6483



6485







6483 **Karl, 1670-1730, bis 1675 unter Vormundschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg.** Silbermedaille 1730, von Johan Carl Hedlinger, auf den Tod von Landgraf Karl von Hessen-Kassel, Vater des schwedischen Königs Friedrich I., am 12. März 1730 (nach gregorianischem Kalender am 23. März). Geharnischtes Brustbild des Landgrafen Karl von Hessen-Kassel r. mit umgelegtem Mantel// Wolken über Pyramide, im Hintergrund Stadtansicht von Kassel. 52,19 mm; 62,91 g. Felder 115; Hildebrand II, S. 44, 34; Schütz 1492. **RR** Kratzer und Randfehler, sehr schön 250,--

6484 **Friedrich II., 1760-1785.** Vergoldete Silbermedaille 1777, von J. C. Körner. Prämienmedaille der Kunstakademie. Kopf r.//Löwe sitzt v. v. und hält eine Steintafel mit fünf Zeilen Schrift, umher Attribute der Kunst. Mit Randgravur: CHRISTIAN SIEBERTH. 43,73 mm; 37,12 g. Schütz 1953.
R Vorzüglich 500,--

6485 **Wilhelm IX. (I.), 1785-1803 (-1821).** Konv.-Taler 1796, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2305; Müseler 28.1/23; Schütz 2150. Sehr schön-vorzüglich 250,--



6486



6487





6486

6486 **Wilhelm II., 1821-1847.** Silbermedaille 1821, von F. König, Werkstatt G. Loos, auf die Huldigung der Stadt Hanau zu seinem Regierungsantritt. 11 Zeilen Schrift in Eichenkranz//Ansicht einer antiken Baustelle, im Vordergrund ein fertiger Stein mit der Aufschrift: SALVTI PVBLICÆ. 42,20 mm; 26,59 g. Schütz 2293. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

6487 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** Ku.-3 Heller 1842. Probe mit Riffelrand; 5,24 g. AKS 57; J. 35 IV; Stutzmann 605 P2. **RR** Min. Belag, vorzüglich 500,--



6488



6489



6490







HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6488 **Ernst Ludwig, 1678-1739.** Silbermedaille 1730, von B. J. Bethmann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Geharnischtes Brustbild des Landgrafen fast v. v. mit umgelegtem Mantel und Hubertusorden, in den Händen hält er ein Buch (die Augsburger Konfession)//Brustbild des Landgrafen Philipp fast v. v. mit Barett, umgelegtem Mantel, um den Hals trägt er ein Band, daran Schlüssel, in den Händen hält er ein Buch (die Augsburger Konfession). 42,41 mm; 28,88 g. Brozatus 1047; Schütz 2895; Slg. Whiting 392. **R** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1112.

6489 **Ludwig IX., 1768-1790.** Konv.-Taler 1772, Darmstadt. Dav. 2335; Schütz 3161.
Sehr schön-vorzüglich 400,--

HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

6490 **Friedrich V. , 1751-1820.** Silbermedaille 1804, unsigniert, von A. Hoffmann und J. L. Jachtmann, Werkstatt Loos, auf die Vermählung seiner Tochter Amalia Maria Anna mit Prinz Friedrich Wilhelm Karl, Sohn Friedrich Wilhelms II. von Preußen. Gedenkstein, der mit den lorbeerumwundenen Wappenschilden von Preußen und Hessen sowie zwei ineinandergreifenden Händen verziert ist, unter den Schilden steht das Hochzeitsdatum in zwei Zeilen//Hymen mit Brautfackel wird von Amor, der einen Myrtenzweig in der Linken hält, einer nach l. sitzenden, verschleierten weiblichen Gestalt zugeführt. 44,63 mm; 29,34 g. Schütz 3608; Sommer A 113. **RR** Kl. Kratzer, vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 403, Frankfurt/Main 2011, Nr. 3137.



6491



1,5:1



6492





1,5:1



6491

6491 **Ludwig Wilhelm Friedrich, 1829-1839.** 1/2 Gulden 1838. AKS 165; J. 1.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 300,--

6492 **Philipp August Friedrich, 1839-1846.** 3 Kreuzer 1840. AKS 170; J. 4.
Von größter Seltenheit. Fast Stempelglanz 1.500,--



6494


1,5:1


6493





1,5:1



6494

6493 Kreuzer 1840. AKS 171; J. 3. **R** Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--

6494 Doppelgulden 1846. AKS 166; Dav. 713; Kahnt 269; Thun 201. **R** Sehr schön + 400,--

LOTS HESSEN

6495 Hessen-Homburg. Vereinstaler 1858 (Thun 202); Gulden 1838, 1841 (AKS 164, 167); 1/2 Gulden 1844 (AKS 168); 6 Kreuzer 1840 (AKS 169); Kreuzer 1840 (AKS 171, 2x); Silbermedaille 1913. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **8 Stück.** Teilweise selten, sehr schön und besser 600,--

6496 **Hessen-Kassel.** Friedrich Wilhelm, 1847-1866. Vereinstaler 1859 (Thun 190); Hessen-Darmstadt, Ludwig III., 1848-1877. Vereinstaler 1859 (Thun 200); Homburg, Ferdinand, 1848-1866. Vereinstaler 1863 (Thun 202). **3 Stück.** Fast vorzüglich und vorzüglich 300,--


6497


6498



HILDESHEIM

BISTUM

6497 **Berno, 1190-1194.** Brakteat. 0,76 g. Bischof mit Krummstab und Doppelkreuzstab sitzt v. v. zwischen zwei Kuppeltürmen auf rechteckigem Unterbau. Berger 1103; Mehl 76.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.000,--

STADT

6498 Silbermedaille 1742, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Jungfrau steht v. v. mit Kranz und Fackel, l. auf einem Altar liegt ein offenes Buch, im Hintergrund die Stadtansicht von Hildesheim, darüber der strahlende Name Jehovas//Dreimaster nach r. 35,04 mm; 14,56 g. Brozatus 1129; Buck/ Bahrf. 586; Slg. Whiting 484. Feine Patina. fast vorzüglich 250,--

HOHENLOHE

Einen Hohenloher Taler von 1696 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter der Nr. 2764.



6499



HOHENZOLLERN

HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

6499 **Carl Anton, 1848-1849.** Doppelgulden 1849. AKS 18; Dav. 721; Kahnt 277; Thun 209.
R Nur 1.210 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



6500

ISENBURG

DAS (SOUVERÄNE) FÜRSTENTUM ISENBURG

6500 **Carl Friedrich, 1806-1815.** Taler (16 Eine Feine Mark) 1811. AKS 2; Dav. 723; Kahnt 278; Thun 210.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6501



1,5:1

JÜLICH-KLEVE-BERG

BERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1380 HERZOGTUM

6501 **Wilhelm I., 1296-1308.** Turnose ohne Angabe der Münzstätte. 3,71 g. Mit Namen des französischen Königs Ludwig (XI.) in der Vorderseitenumschrift und dem Beizeichen doppelschwänziger, nach links steigender Löwe im Scheitelpunkt der Lilienbordüre auf der Rückseite. W. Hagen, Fd. Trier, in: Trierer Zeitschrift für Geschichte und Kunst des Trierer Landes und seiner Nachbargebiete 28, 1965, S. 85, Nr. 39 (stempelgleiches Exemplar, siehe Abb. auf S. 79); P. Ilisch, in: N. J. Mayhew (Hrsg.), The gros tournois, proceedings of the Fourteenth Oxford Symposium on Coinage and Monetary History, Oxford 1997, S. 105-117, Nr. 29 (stempelgleiches Exemplar, siehe ebd., Tf. 12, 29); Noss -.
Von größter Seltenheit. Sehr schön 2.000,--

Die vorliegende Groschenmünze ist ein Beischlag zum Gros tournois, der unter dem französischen König Louis IX. im Jahre 1266 eingeführt worden ist. Dieses Nominal wurde bis 1364/65 auch seitens der Nachfolger König Ludwigs verausgabt, im Laufe der Jahre freilich unter Verminderung von Feingehalt und Gewicht, aber unter Beibehaltung der Münzbilder, einem kurzen Kreuz inmitten eines doppelten Umschriftenkreises auf der Vorderseite und einem stilisierten Kastell inmitten der Umschrift TVRONVS CIVIS sowie einem umlaufenden Fries aus zwölf heraldischen Lilien auf der Rückseite. Als erste nördlich der Alpen entstandene Großsilbermünze lief der Gros tournois auch außerhalb des französischen Königreichs in bemerkenswerter Menge um. Die große Akzeptanz dieses Groschens spiegelt sich auch in den Nachahmungen wieder, die verschiedenerorts, nicht nur in unmittelbarer Nachbarschaft, sondern auch in Luxemburg, den Niederlanden, im Rheinland und in Westfalen und den anschließenden nordwestdeutschen Regionen bis nach Ostfriesland entstanden sind. Frühe Nachahmungen wurden unter Beibehaltung des Münzbildes sowie unter Nachempfindung der Umschriften der Vorlage geschlagen. Als kleine Hinweise auf ihre Herkunft tragen diese Beischläge kleine, mehr oder weniger diskrete Zeichen. Der hier angebotene Turnose verrät seine Provenienz weder durch Angabe seines Prägeorts noch durch den Namen des für die Prägung verantwortlichen Münzherrn, stattdessen ersetzte ein nach links steigender doppelschwänziger gekrönter Löwe als kleines heraldisches Beizeichen eine der im randnah umlaufenden Zierfries des Vorbilds stehenden zwölf Lilien. Ferner flankieren zwei Punkte den Buchstaben S von TVRONVS, der selbst auf seiner halben Höhe eine punktförmige Verdickung aufweist. Auf der Rückseite befindet sich ein Interpunktionspunkt zwischen LVDOVICVS und REX, in der äußeren Umschrift erscheint der unziale Buchstabe Ꞃ im Wort „nomine“ als dreiteiliges Zeichen (I).

Eine stempelgleiche Nachahmung aus dem nach 1362 verborgenen Schatzfund von Trier läßt Wilhelmine Hagen mit einiger Vorsicht „*an eine Prägung der Grafen von Berg denken, deren Wappen ein roter Löwe in silbernen Feld ist, zwiefach geschwänzt und blaugekrönt*“ (a. a. O. S. 80) und folgert anschließend „*Sollte unsere Annahme richtig sein, so haben wir in diesem Stück wohl einen der frühesten rheinischen Turnosen, der vielleicht dem Grafen Wilhelm I. von Berg (1296-1308) zugeschrieben werden kann; dieser Graf dürfte nach A. Noss a. a. O. S. 30 wohl geprägt haben, wenn auch sicher Münzen von ihm noch nicht bekannt sind*“ (a. a. O. S. 80 und 82).

Wilhelmine Hagens Deutung, der wir hier bei der Zuteilung der vorliegenden Turnose gefolgt sind, ist freilich nicht gesichert. Ein weiteres stempelgleiches Exemplar aus dem nach 1361 deponierten Schatz von Wenholthausen möchte Peter Ilisch nicht einem bestimmten Münzstand oder Münzherrn zuteilen. Er weist in diesem Zusammenhang aber auf eine Turnosennachahmung aus dem nach 1374 versteckten Gelddepot von Niedergailbach in der Pfalz hin, für die eine nach seinem Ermessen zum Wentholthausener Fundstück eine stempelgleiche Rückseite (Ilisch: Vorderseite) zum betreffenden Fundexemplar mit dem Stempel der Nachahmung eines französischen Königsturnosen vom Typ des französischen Königs Philippe III. (1270-1285) kombiniert worden ist. Heinrich Buchenau, der Bearbeiter des Fundes Niedergailbach, hat das betreffende Stück als niederrheinisch angesprochen (H. Buchenau, in: Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft 40. Jg., 1922, S. 74, Nr. 3). Zudem benennt Ilisch einen weiteren Turnosen, der dem Pfälzer Fundstück entsprechen soll, aus dem nach 1376 niedergelegten Fund im sauerländischen Oberveischede (P. Berghaus, in: Hamburger Beiträge zur Numismatik Bd. I, Heft 4, Hamburg 1950, S. 58, Nr. 532, ohne Abb.). Die Existenz solcher einzelnen Vergleichsstücke in den oben aufgeführten wenigen Schatzfunden, die freilich allesamt in der Zeitspanne von nach 1361 bis 1364 deponiert worden sind, muß nicht zwangsläufig gegen eine frühe Entstehung des vorliegenden Turnosen sprechen, da die betreffenden Gelddepots auch ältere Fundanteile, selbst aus dem späten 13. Jahrhundert, beinhalten.



6502

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

6502 **Wilhelm V., 1539-1592.** Taler o. J., Mülheim. Dav. 8931; Noss 311.
Außergewöhnlich gut ausgeprägtes Exemplar mit hübscher Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Rainer Pudill.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 152, Osnabrück 2009, Nr. 6155.



1,5:1

6503

1,5:1

6503 **Johann Wilhelm II., 1679-1716.** 1/6 Taler 1691, Mülheim. Mit Wertzahl auf beiden Seiten. Noss 798.
Von größter Seltenheit. Feine Patina, fast vorüglich 3.000,--

Das in der Umschrift in der Titulatur geschriebene zweite „I“ nach dem „Dei Gratia“ gab früher einige Rätsel auf. Noss löst es aber richtig als Zahl auf und liest es dann als „primogenitur“. Dies erscheint logisch auf Grund der Ansprüche des Pfalzgrafen Leopold Ludwig von Veldenz, der nach dem Tod Philipp Wilhelms die Kurlande für sich beanspruchte, da er „einen Grad näher verwandt sei“. Die Machtverhältnisse Jülich-Berg und Veldenz waren aber klar, so blieb Leopold Ludwig nur ein jahrelanger Rechtsstreit, der mit seinem Tod 1694 endete. Dieses zweite „I“ kommt nur auf wenigen Geprägten von 1691 vor: Dukat (Noss 792), Gulden (Noss 794, 795) und den beiden 1/6-Taler-Typen (Brb. bzw. Wertzahl, Noss 797,798). Das einzige Vorkommen des zweiten 1/6 Taler-Typs (mit Brustbild!) von 1691 (Noss 797) im Handel war Slg. Kull 2778 (Ad. Hess 114, November 1908) und Slg. Napp 313 (beide von Noss zitiert, Ad. Hess 240, Mai 1940), wohl beide das selbe Exemplar. Von dem vorliegenden Typ mit Wertzahl und sehr sorgfältigem Stempelschnitt kennt Noss nur das Exemplar des Münzkabinetts Dresden; den „Randfehlern“ nach wurde das Foto von einem unsauberen Gips gemacht. Es konnte in allen vorliegenden, großen Rheinland- und Jülich-Berg-Sammlungen kein Vorkommen dieses Typs feststgestellt werden.

Einen Jülicher Vikariatstaler von 1711 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter der Nr. 2765.



6504



6505

KEMPTEN

STADT

6504 1/2 Taler 1543, mit Titel Karls V. Haertle 302 leicht var.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 500,--

6505 1/2 Taler 1547, mit Titel Karls V. Haertle 315.
R Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--


1,5:1



6506


1,5:1

KÖLN

KAROLINGISCHE MÜNZSTÄTTE

6506 **Ludwig das Kind, 900-911.** Denar. 2,03 g. +LVDOVVICVS REX Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm. Hävernick 20; M./G. 1560.
RR Leichte Prägeschwächen am Rand, sehr schön 500,--


6507


1,5:1


6507

ERZBISTUM

6507 **Maximilian Friedrich von Königsegg, 1761-1784.** 1/4 Konv.-Taler 1764, Bonn. Noss -.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 4.000,--



6508

STADT

6508 1 1/2facher Schautaler o. J. (um 1620). Anderthalbfacher Dreikönigstaler. 43,95 g. Die Heiligen Drei Könige stehen v. v., in ihren Händen je ein Lilienstab und ein Geschenk, im Vordergrund das Kölner Stadtwappen//Acht Personen stehen v. v. in einem Schiff auf bewegten Wellen. Dav. -; Noss 78.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, kl. Sammlerpunze im Rand, min. Prägeschwächen, vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion R. Gaettens 11, Heidelberg 1959, Nr. 2225.

Auf der Rückseite des vorliegenden Stückes steht in der Mitte die heilige Ursula mit gefalteten Händen, in der Brust steckt ein Pfeil, an ihrer linken Seite ist Prinz Ätherius, eine Klappmütze auf dem Kopf, die Hände auf der Brust über einem Palmzweig gekreuzt. Die Person zur Rechten Ursulas trägt die päpstliche dreifache Krone und hält in der linken Hand einen Doppelkreuzstab. Der Legende nach soll dies der heilige Cyriakus sein; die Geschichte weiß nichts von einem solchen Papst. An den Ecken befindet sich je eine Jungfrau aus dem Gefolge, in den Zwischenräumen noch drei Köpfe sichtbar.



6509


6510

6509 1/3 Taler 1672 von Mansfeld-Bornstedt, Franz Maximilian und Heinrich Franz, 1644-1692, Münzstätte Eisleben, mit Gegenstempel der Stadt Köln auf der Vorderseite: Schriftzug. Noss -; Tornau 311 (dort ohne Gegenstempel). **RR** Münze: fast sehr schön; Gegenstempel: sehr schön 600,--

6510 1/3 Taler 1673 von Magdeburg, Stadt, mit Gegenstempel der Stadt Köln auf der Vorderseite: Schriftzug. Noss -; v. Schr. 1587 (dort ohne Gegenstempel). **RR** Münze und Gegenstempel: sehr schön 1.000,--



6511


6512

6511 2/3 Taler 1676 von Anhalt, Carl Wilhelm, 1667-1718, Münzstätte Zerbst, mit Gegenstempel der Stadt Köln auf der Vorderseite: Schriftzug. Dav. 202 (dort ohne Gegenstempel); Mann 250 gg; Noss -.
Von großer Seltenheit. Münze und Gegenstempel: sehr schön 1.500,--

6512 2/3 Taler 1677 von Sachsen-Weimar, Johann Ernst, 1662-1683, Gegenstempel der Stadt Köln auf der Vorderseite: Schildform, darin drei Kronen über 42 (= 42 Albus), darunter N (=Peter Newers, städtischer Münzmeister in Köln 1680-1693). Dav. 892 (dort ohne Gegenstempel); Koppe 394 (dort ohne Gegenstempel); Noss -. **Von großer Seltenheit.** Münze: schön-sehr schön; Gegenstempel: sehr schön 1.000,--

Alfred Noss erwähnt die im Besitz des kölnischen Stadtmuseums befindlichen Wertstempel (zu 50, 48, 46, 44, 42, 40 und 36 Albus), mit denen die Stadt Köln die fremden Gulden der zweiten Kipperzeit bewertete. Auf einigen dieser Stempel befindet sich unter der Wertzahl die Initiale P (für den städtischen Wardein Post), auf anderen Stempeln die Initiale N (für den städtischen Münzmeister Newers). Noss konnte insgesamt sieben Exemplare mit der Initiale P, jedoch kein einziges mit der Initiale N nachweisen (Noss, A.: Die Münzen der Städte Köln und Neuss 1474-1794, Köln 1926, S. 252 f.).



6513


6514

6513 2/3 Taler 1689 von Sachsen-Meiningen, Bernhard, 1680-1706, mit Gegenstempel der Stadt Köln auf der Vorderseite: Schildform, darin drei Kronen über 44 (= 44 Albus), darunter Initiale P (für den städtischen Wardein Post). Dav. 875 (dort ohne Gegenstempel); Grobe 17 (dort ohne Gegenstempel); Noss -. **Von größter Seltenheit.** Münze: kl. Schrötlingsriß, sehr schön; Gegenstempel: sehr schön 2.500,--

6514 2/3 Taler 1691 von Sachsen-Röhmhild, Heinrich III., 1680-1710, mit Gegenstempel der Stadt Köln auf der Vorderseite: Schildform, darin drei Kronen über 44 (= 44 Albus), darunter Initiale P (für den städtischen Wardein Post). Dav. 881 (dort ohne Gegenstempel); Noss 529.
Von großer Seltenheit. Münze und Gegenstempel: sehr schön 1.750,--

Einen Kölner Huldigungstaler von 1705 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter der Nr. 2766.


6515


6517


6516







KONSTANZ

BISTUM

6515 **Franz Conrad, 1750-1775.** 1/2 Konv.-Taler 1761, Augsburg. Berstett 415; Forster 409.
Feine Tönung, fast vorzüglich 150,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

LANDAU

Münzen und Medaillen von Landau finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 u. a. unter den Nrn. 2767-2771.

LEININGEN

LEININGEN-WESTERBURG, GRAFSCHAFT

6516 **Georg Wilhelm, 1637-1695.** 2/3 Taler 1675. Dav. 606; Joseph 80.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

LIPPE

Einen Lipper Taler von 1713 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter der Nr. 2772.

LÖWENSTEIN

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-VIRNEBURG, GRAFSCHAFT

6517 **Eucharius Kasimir, 1681-1698.** Reichstaler 1697, Wertheim. Dav. 6908; Wibel 107.
RR Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 2.000,--

Auf die vielfach als Versöhnungs- oder Vereinigungstaler bezeichneten Gepräge trifft diese Bezeichnung überhaupt nicht zu. Es sind Prägungen im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen zwischen den beiden Löwensteiner Linien Virneburg, die unseren Taler prägen ließ, und Rochefort. Aufschrift und Darstellung weisen auf diesen Kontext hin: ME CONIUNCTIO SERVAT (= der Zusammenhalt dient mir), im Gegensatz dazu: DUM SCINDITUR FRANGOR (= durch das Auseinanderreißen, werde ich zerbrochen). Der durch Verstärkung und Krone zusammengehaltene Baum bzw. der von Händen (Willkür) auseinandergerissene Baum in der Vorderseitendarstellung dieses Stückes zeigen die Folgen von Einigkeit bzw. Zwietracht.

Während des 30jährigen Krieges war die jüngere Linie Rochefort wieder katholisch geworden, während die ältere Linie Virneburg evangelisch blieb. Im Verlauf des Krieges konnte sich die Linie Rochefort in den Besitz der ganzen Herrschaft bringen. Im Westfälischen Frieden erhielt die ältere Virneburger Linie ihre Besitzungen zurück. Nun wurden am Reichskammergericht in Wetzlar und am Reichshofrat in Wien zahllose Eingaben gemacht sowie mehrere kaiserliche Kommissionen bemüht. Die katholische Linie Rochefort wollte das Kondominium über Wertheim, an dem die Reichstandschaft hing, beenden und die Grafschaft teilen. Die evangelische Linie Virneburg war hingegen bestrebt, die Bestimmungen des Westfälischen Friedens beizubehalten. Dort war bestimmt worden, daß die Grafschaft ungeteilt bleibt und das Jahr 1624 als Stichjahr für Religionsangelegenheiten gilt, was den Virneburgern ihren Besitzstand sicherte. Im Jahr 1697, als unser Taler geprägt wurde, lief der Prozeß noch (siehe auch Kölner Münzbelustigung V., S. 337 ff.).


6518


6519


6520







LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

6518 **Karl Thomas, 1735-1789.** Konv.-Taler 1768, Wertheim. Dav. 2406 A; Wibel 274. Sehr schön 250,--

6519 **Konstantin, 1789-1806.** 1/2 Konv.-Taler 1789, Wertheim, auf seinen Regierungsantritt. Wibel 321.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Zainende, fast Stempelglanz 600,--

LÜBECK

STADT

6520 Reichstaler (32 Schilling) 1628, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Heinrich Köhler und Lorenz Möller. Behrens 158 b; Dav. 5449.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--


6521


1,5:1


6522




1,5:1


6521

6521 Reichstaler 1730, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Behrens 193 a; Brozatus 1059; Dav. 2416; J. 33; Slg. Whiting 405.
Fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 263, Osnabrück 2015, Nr. 1009.

MAGDEBURG

ERZBISTUM

6522 **Christian Wilhelm von Brandenburg, 1598-1608-1631.** 3 Pfennig 1622. Mit Münzmeisterzeichen "SD", welches in Magdeburg unbekannt ist. v. Schr. 703 var.
Von allergrößter Seltenheit, wohl unediert. Min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--

LOT MAGDEBURG

6523 Adelgot, 1107-1109. Brakteat, Berger 2026; Konrad I. von Querfurt, 1134-1172. Dünnpfennig, Berger vgl. 2854; Friedrich I. von Wettin, 1142-1152. Brakteat, Berger 1621. Dazu ein Denar des 11. Jahrhunderts sowie ein Groschen mit Gegenstempel "Rose". Interessantes Lot, bitte besichtigen.
5 Stück. Meist sehr schön 400,--



6524



6526



6525







MAINZ

ERZBISTUM

6524 **Daniel Brendel von Homburg, 1555-1582.** Reichstaler 1568, Mainz. Bettlertaler. Dav. 9457; Slg. Walther 202. **RR** Attraktives Exemplar, sehr schön 750,--

6525 **Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695.** Reichstaler 1680, Mainz. Dav. 5569; Slg. Walther 399. Feine Patina, sehr schön/fast vorzüglich 750,--

6526 15 Kreuzer 1690, Mainz. Slg. Walther 453 (dort unter Erfurt). Hübsche Tönung, fast vorzüglich 50,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6527 12 Kreuzer 1694, Aschaffenburg. Dazu: 2 Albus 1690, Mainz. Slg. Walther 436, 418. **2 Stück.** Sehr schön 50,--



6528



6529

6528 **Emerich Joseph von Breitbach-Bürresheim, 1763-1774.** Konv.-Taler 1766, Mainz. Dav. 2425; Slg. Walther 601. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 400,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6529 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Konv.-Taler 1794, Mainz. Dav. 2429; Slg. Walther 646. Feine Patina, fast vorzüglich 250,--
Mit altem Sammlerkärtchen.


6530


6531


6532







6530 Konv.-Taler 1794, Mainz. Dav. 2429; Slg. Walther 646. Feine Patina, fast vorzüglich 250,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6531 Konv.-Taler 1794, Mainz. Dav. 2432; Slg. Walther 650. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

6532 Konv.-Taler 1796, Mainz. Dav. 2435; Slg. Walther 671. Feine Tönung, vorzüglich 300,--
Mit altem Sammlerkärtchen.


6533


6534




6533

MANSFELD

MANSFELD-FRIEDEBURG, GRAFSCHAFT

6533 **Peter Ernst IV., †1626.** Bronzegußmedaille 1624 (Mitte des 18. Jahrhunderts), von M. Hannibal. Geharnischtes Brustbild r. mit Kragen und umgebundener Feldbinde//Antikisierend gekleideter Krieger steht fast v. v., in der Rechten Fackel, mit der Linken Flüssigkeit aus Krug schüttend, im Hintergrund felsige Landschaft. 47,09 mm; 28,40 g. Tornau 669. **R** Vorzüglicher Originalguß 500,--

MANSFELD-SCHRAPLAU, GRAFSCHAFT

6534 **Gebhard VII., Albrecht VII., Philipp II. und Johann Georg I., 1540-1546.** Taler 1541, Eisleben. Dav. 9513; Tornau 885 var. Winz. Randfehler, sehr schön 150,--


6535


6536




6535

MECKLENBURG

MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

6535 **Johann Albrecht I., 1547-1576, ab 1556 in Schwerin.** Taler 1549, Gadebusch. Dav. 9547; Kunzel 97 E/a. Sehr schön 750,--

MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

6536 **Ulrich III., 1555-1603.** Ovaler, silberner Gnadenpfennig 1616, unsigniert, von Jørgen Preutz, auf seine Tochter Sophie, *1557, †1631, vermählt mit Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen. Brustbild Sophies l. mit Halskrause und Trauer-Habit//Bekrönter Wappenschild. 36,05 x 28,25 mm; 17,72 g. Evers S. 236 (dort als 6 Dukaten); Galster 63; Kunzel -.
Von großer Seltenheit. Zeitgenössischer Guß, Henkelspur, fein ziseliert, Felder altgeglättet, sehr schön + 2.000,--

Exemplar der Slg. Zinck, Auktion Thomas Høiland, Kopenhagen 2001, Nr. 2019.


6537


6539




6537

6537 **Gustav Adolf, 1636-1695.** Silbermedaille 1695, von Chr. Schneider, auf die Ankunft seiner Tochter Luise in Dänemark. Rudergaleere auf Meer, im Hintergrund weitere Schiffe//Cupido mit Fahne steht am Strand, im Hintergrund Schiffe auf Meer, r. Pyramide, darauf das dänische und das Mecklenburger Wappen unter Krone. 48,56 mm; 49,65 g. Galster 140; Slg. Gaettens 777 (dort in Zinn).
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 500,--

Luise, *1667, †1721, war die sechste Tochter des Herzogs Gustav Adolf. Ihre Vermählung mit Friedrich IV. von Dänemark fand am 5. Dezember 1695 statt.

LOT MECKLENBURG

6538 **Mecklenburg-Schwerin.** Friedrich Franz II., 1842-1883. Vereinstaler 1864, 1867 (Thun 215, 216); Strelitz, Friedrich Wilhelm, 1860-1904. Vereinstaler 1870 (Thun 217). **3 Stück.** Vorzüglich und besser 300,--

MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN

STADT

6539 Silbermedaille 1717, von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Stadtansicht, darüber behelmtes Stadtwappen//Brustbild Martin Luthers r. 43,45 mm; 29,45 g. Brozatus -; Slg. Whiting 211; Wohlfahrt 17 033. Feine Tönung, fast vorzüglich 400,--


6540


1,5:1

6541


1,5:1

6540 2/3 Taler 1737. Behr 43; Dav. 689. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

BISTUM MÜNSTER

6541 **11. Jahrhundert.** Pfennig, Münster. 1,48 g. Coloniamonogramm, im unteren A ein Keilkreuz und r. davon eine blattähnliche Verzierung. Ilisch II, 5 (dort als "Beischlag" bezeichnet); Stange 4 var. (dort unter Minden).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--

Das vorliegende Exemplar gehört zu einer Gruppe von Prägungen, die aufgrund eines als Leitstück angesehenen Typs mit der Umschrift MINDA und einer als "Minzenstengel" gedeuteten blattähnlichen Verzierung früher der Münzstätte Minden zugeordnet wurden. Die Verbreitung des Münztyps in den Inlandsfunden lässt jedoch eher auf eine Prägung in Münster schließen. Vgl. Ilisch, P.: Die mittelalterliche Münzprägung der Bischöfe von Münster, Münster 1994, S. 35 und 38-39 sowie Ilisch, P.: Die Anfänge der Münzprägung in Minden, in: Zwischen Dom und Rathaus, Minden 1977, S. 37-59 (Abb. 8, Typ H).


6542

6544

6543




6542 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs A/b; Schulze 106 e.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 500,--

6543 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs C/f; Schulze 106 e.

Prägeschwäche, schön-sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 182, München 2009, Nr. 4297.

6544 **Sedisvakanz 1706.** Reichstaler 1706, Münster. Dav. 2465; Schulze 166; Zepernick 219.

Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--


6545


6546




6545

6545 **Sedisvakanz 1761.** Reichstaler 1761, Augsburg. Dav. 2470; Schulze 251; Zepernick 225.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

DOMKAPITEL

6546 Ku.-3 Schilling 1608, mit Gegenstempel auf der Rückseite: EVB über drei Wolfsangeln. Weing. 5 a; Weinrich 30 b.
Randfehler, leichter Belag, sehr schön 100,--


6547


6549


6548







STADT

6547 Taler 1534. Wiedertäufer. Prägung des 17. Jahrhunderts. 28,77 g. Dav. 9583; Geisberg 13.
Feine Patina, fast vorzüglich 400,--

Am 15. Februar 1533 wurde die Reformation in Münster durch Vertrag zwischen Bürgerschaft und Bischof Franz von Waldeck legalisiert. Der ursprünglich lutherisch predigende Theologe Rothmann übernahm zunehmend die Lehren der Wiedertäufer. Die Partei der Wiedertäufer gewann schließlich die Ratsmehrheit, plünderte Klöster, Kirchen und Archive, schaffte Privateigentum und Einehe ab und sorgte für Zugang von allerhand Gesindel, was zahlreiche einheimische Bürger zum Verlassen der Stadt bewog. Bischof Franz von Waldeck konnte die Stadt zunächst militärisch nicht einnehmen. Erst mit Hilfe von Straßenkämpfen wurde Münster am 24. Juni 1535 erobert. Die Anführer der Wiedertäuferbewegung wurden nach gescheiterten Bekehrungsversuchen am 26. Januar 1536 auf dem Marktplatz der Stadt grausam hingerichtet. Ihre Leichen wurden in eisernen Körben am Turm der Lambertikirche aufgehangen, wo sie bis 1881 blieben.

6548 Taler 1534. Wiedertäufer. Prägung des 17. Jahrhunderts. 29,80 g. Dav. 9583; Geisberg 8.
Kl. Schrötlingsfehler im Randbereich, sehr schön 250,--

DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

6549 **Münster, Stadt.** Silbermedaille 1748, von J. Thiebaud, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Germania sitzt nach l. zwischen Armaturen, in der Linken hält sie ein Zepter, mit der Rechten weist sie auf die Stadtansicht von Münster; im Hintergrund l. strahlende Sonne//Genius mit pyrgeschmückter Mauerkrone geht nach l., vor ihm ein Wagen mit Warenballen und ein Pflug; im Hintergrund Stadtansicht von Augsburg, oben strahlende Sonne mit Gesicht. 32,27 mm; 11,58 g. Deth./Ord. 234; Forster 117; Pax in Nummis 582.
RR Vorzüglich 250,--



6550

NASSAU

NASSAU-DIEZ, GRAFSCHAFT, AB 1652 FÜRSTENTUM

6550 **Heinrich Casimir, 1664-1696.** 2/3 Taler 1691, Diez. 15,50 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 91, darunter je eine Rosette. Dav. 701; Isenbeck 290.
RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 4.000,--



6551

NASSAU-DIEZ-ORANIEN, FÜRSTENTUM

6551 **Albertine Agnes, *1634, †1696.** Silberne Hohlgußmedaille o. J. (1696), unsigniert, auf ihren Tod. Brustbild mit Witwenschleier halbr.//Von zwei gekrönten Löwen gehaltenes, gekröntes Allianzwappen von Nassau-Diez und der Städte von Friesland. 84,57 mm; 103,54 g. v. Loon IV, S. 170.
Von großer Seltenheit. Originalguß. Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.500,--

Siehe auch Diedericke M. Oudeslujis Essay über Albertine Agnes im Ausstellungskatalog, Onder den Oranje Boom, Niederländische Kunst und Kultur im 17. und 18. Jahrhundert an deutschen Fürstenhöfen, Oranienburg 1999, S. 357 ff.

Albertine Agnes war die Tochter Heinrich Friedrichs von Nassau-Oranien, Statthalter der Niederlande und die Gemahlin Wilhelm Friedrichs von Nassau-Oranien.



6552

NASSAU, HERZOGTUM

6552 **Friedrich August zu Usingen, 1803-1816.** Konv.-Taler 1809. Mit Signatur Pferdchen zu Beginn der Randschrift. AKS 22 var.; Dav. 737; Kahnt 299 c; Thun 219.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. justiert, vorzüglich 2.000,--




6553




6554

6553 Konv.-Taler 1815. AKS 25; Dav. 739; Kahnt 300; Thun 220.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Winz. Justierspuren, fast Stempelglanz 1.000,--

6554 **Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816.** Konv.-Taler 1809. Mit Münzmeisterzeichen "L" am Halsabschnitt, sowie nach unten gebogenen Kranzschleifen in der Rückseitendarstellung. AKS 29 var.; Dav. 734; Kahnt 302; Thun 221.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--




6555



6556



6555

6555 Konv.-Taler 1809. Mit Münzmeisterzeichen "L" am Halsabschnitt sowie nach oben gebogenen Kranzschleifen in der Rückseitendarstellung und mit Randschrift: UT SIT SUO PONDERE TUTUS, dazwischen Verzierungen. AKS 29; Dav. 734; Kahnt 302; Thun 221.
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

6556 1/2 Konv.-Taler 1809. AKS 35; J. 22. Fast vorzüglich 750,--



6558



6557




6558

6557 **Wilhelm, 1816-1839.** Kronentaler 1817. Mit kleiner Jahreszahl. AKS 40; Dav. 741; Kahnt 308 c; Thun 227. Kräftige Patina, Überprägungsspuren, fast Stempelglanz 2.000,--

6558 **Adolph, 1839-1866.** Silbermedaille o. J., des Landwirtschaftlichen Vereins, von Chr. Zollmann. Büste r.//Gedenkstein von Ähren und Wein umrankt, davor Pflug. 47,98 mm; 66,09 g. Isenbeck 232.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--



6559



6560



6562







6559 Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 58; Dav. 744; Kahnt 317; Thun 231.
Feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

6560 Doppelgulden 1846. AKS 62; Dav. 746; Kahnt 312; Thun 233.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

LOT NASSAU

6561 Adolph, 1839-1866. Vereinstaler 1860, 1863, 1864 (Thun 234, 236, 238). **3 Stück.** Vorzüglich 300,--

NEUSS

STADT

6562 Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. Dav. 9595; Noss 58.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



6563





6564

NORDHAUSEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

6563 **Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat. 0,68 g. Kaiserpaar sitzt nebeneinander v. v., dazwischen Kreuzstab, der Kaiser hält ein Lilienzepter, unten dreitürmiges Gebäude mit Tor. Berger 2164; Slg. Bonhoff 1199. **R** Hübsche Patina, leicht geknittert, vorzüglich 200,--

NÜRNBERG

STADT

6564 Guldentaler (60 Kreuzer) 1616, mit Titel von Matthias. Dav. 90; Kellner 151 a. Sehr schön 200,--


6565


6566


6567







6565 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5636; Kellner 230 b. Feine Patina, vorzüglich 300,--

6566 Reichstaler 1628, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5642; Kellner 235. Hübsche Patina, sehr schön 250,--

6567 Reichstaler 1630, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5648; Kellner 242.
Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich 400,--


6568


6570


6569







6568 Reichstaler 1631, mit Titel Ferdinands II. Friedenswunschtaler. Dav. 5650; Kellner 244.
R Zainende, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--

6569 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Ahlström 5; Dav. 4550; Slg. Erlanger 500. **R** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler im Feld der Vorderseite, Justierspuren, sehr schön-vorzüglich 500,--

6570 Klippenförmige Silbermedaille 1650, unsigniert, zum Andenken an den Westfälischen Frieden und den damit ersehnten Friedenswunsch für die Kinder. Sogenannte Steckenreiterklippe. Fünf Zeilen Schrift, darüber gekrönter Doppeladler, auf der Brust Nürnberger Stadtwappen//Knabe reitet l. auf Steckenpferd, in der erhobenen Rechten eine Reitgerte, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 50. 22,00 x 22,56 mm; 2,91 g. Deth./Ord. 148; Pax in Nummis 156; Slg. Erlanger 537. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

Diese Steckenreiterklippen wurden an Kinder verteilt. In Osnabrück findet noch heute das traditionsreiche Steckenpferdreiten zur Erinnerung an den Westfälischen Frieden statt.





6571 6573 6572





6571 Reichstaler 1680. Dav. 5661; Kellner 259. Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

6572 Reichstaler 1693, mit Titel Leopolds I. Dav. 5665; Kellner 262. Feine Patina, fast vorzüglich 500,--

6573 1/4 Reichstaler 1693, mit Titel Leopolds I. Kellner 294. **R** Sehr schön-vorzüglich 200,--





6574 6575 6576





6574 Reichstaler 1694, mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Dav. 5666; Kellner 263. Sehr schön + 300,--

6575 Reichstaler 1696, auf die Vorverhandlungen zum Frieden von Rijswijk. Dav. 5668; Kellner 265.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 300,--

6576 Reichstaler 1698, auf die Jahresfeier des Friedens von Rijswijk. Dav. 5669; Kellner 266.
RR Herrliche Patina, leichte Justierspuren am Rand, vorzüglich 1.500,--

Der Friede von Rijswijk vom 29. September 1697 beendete den Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688-1697), der ganz Europa in Mitleidenschaft gezogen hatte. Louis XIV von Frankreich schloß Frieden mit Großbritannien, den Niederlanden, Spanien sowie mit Kaiser und Reich. Die Reichsstadt Nürnberg, die ihrem Friedenswunsch schon während des Dreißigjährigen Krieges durch zahlreiche Prägungen Ausdruck verliehen hatte, feierte mit dem hier angebotenen prachtvollen Taler den Jahrestag der Beendigung des Krieges, der auch in Franken gewütet, vor allem aber große Teile des Rheinlands verwüstet hatte.

Einen prachtvollen Nürnberger Taler von 1711 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter der Nr. 2774.



6577



6578



6579







6577 Silbermedaille 1717, von G. W. Vestner und P. H. Müller, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Martin Luthers r. mit umgelegtem Mantel//Religio mit Kelch und Kreuz kniet nach r. vor Säulenstumpf, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, oben strahlender Name Jehovas. 43,94 mm; 30,18 g. Bernheimer 118; Brozatus 920; Forster 809; Slg. Erlanger II, 2720; Slg. Whiting 231.
Feine Tönung, fast vorzüglich 150,--

6578 Silberabschlag von den Stempeln der Doppeldukatenklippe 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brozatus 905; Kellner 54; Slg. Whiting -.
R Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--

6579 Reichstaler 1721, mit Titel Karls VI. Dav. 2476; Kellner 269. Fast vorzüglich 600,--



6580



6581





6580

6580 Silbermedaille 1730, von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbilder Martin Luthers und Melanchthons nebeneinander r.//Die Übergabe der Konfession auf dem Reichstag. 43,47 mm; 28,67 g. Brozatus 1079; Slg. Erlanger II, 2894; Slg. Whiting 418.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--

6581 Silbermedaille 1730, von S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Die Brustbilder Martin Luthers und Melanchthons nebeneinander r.//Rauchender Altar, umher Strahlen und Wolken. 32,03 mm; 14,92 g. Brozatus 1063; Slg. Erlanger 2491; Slg. Whiting 421.
Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz 150,--



6582


6583

6582 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Dav. 2484; Kellner 337. Feine Patina, vorzüglich 400,--

6583 Silbermedaille 1755, von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Stadtgöttin mit Helm steht nach l., die Rechte auf einen Adlerschild gelegt, vor ihr Genius mit Füllhorn, l. Tempel// Drei zusammengekettete Postamente mit aufgeschlagenen Büchern. 35,26 mm; 14,55 g. Brozatus 1171; Slg. Erlanger 1141; Slg. Whiting 505. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



6584


6585

6584 Konv.-Taler 1763, mit Titel von Franz I., auf den Frieden von Hubertusburg. Dav. 2488; Kellner 340. Vorzüglich 250,--

6585 1/2 Konv.-Taler 1766, mit Titel Josefs II. Kellner 354. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6586


6587

6586 Konv.-Taler 1768, mit Titel Josefs II. Mit Laubrand. Dav. 2494; Kellner 344 c. **Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

6587 Konv.-Taler 1779, mit Titel Josefs II. Dav. 2495; Kellner 350. Min. justiert, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6588


6589

6588 Konv.-Taler 1795, mit Titel FRANZ DER ZWEITE DEUTSCHER KAISER. Dav. 2499; Kellner 352. Sehr schön + 400,--

6589 Silbermedaille 1902, von Chr. Lauer, auf die 50-Jahrfeier des Germanischen Nationalmuseums. Ansicht des Museums, darüber Brustbild des Freiherrn von Aufseß, umher Eichen- und Lorbeerkranz, zu den Seiten Band mit Schrift//Einköpfiger Adler l., umher Lorbeerkranz, darunter vier Zeilen Schrift in Kartusche. Mit Randpunze: SILBER 0,990. 35,41 mm; 18,18 g. Erlanger 591. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--



6591


6590



6591

OBERSTEINBACH

STADT

6590 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1717, Nürnberg, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brozatus 896 a; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4981 (dieses Exemplar); Slg. Whiting 235; Slg. Wilm. 1178. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

Exemplar der Slg. Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 4981.

Obersteinbach liegt im südlichen Steigerwald, in der heutigen Gemeinde Markt Taschendorf (Landkreis Neustadt a. d. Aisch).

ÖTTINGEN

ÖTTINGEN-SPIELBERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1734 FÜRSTENTUM

6591 **Johann Aloys I., 1737-1780.** 1/2 Konv.-Taler 1759. Sebastiansgulden. Löffelholz 412.
R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--



6592



6593




6592

OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

6592 **Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766.** Silbermedaille 1749, von F. Arbien, auf das 300jährige Jubiläum des Hauses Oldenburg, gestiftet von der königlich asiatischen Kompanie. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Elefantenorden//Gekröntes Monogramm der asiatischen Kompanie über Merkurstab, Füllhorn und Fasces, oben gekröntes strahlendes Wappen. 42,27 mm; 29,56 g. Galster 437 a.
RR Nur 100 Exemplare geprägt. Stempelfehler auf der Rückseite, vorzüglich + 1.750,--

Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 19, Hamburg 1976, Nr. 1093.

6593 Silbermedaille 1749, von F. Arbien, auf das 300jährige Jubiläum des Hauses Oldenburg, gestiftet von der königlich asiatischen Kompanie. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Elefantenorden//16 Zeilen Schrift. 42,28 mm; 29,68 g. Galster 437 b.
RR Nur 100 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--

Eine Serie von Oldenburger Münzen Friedrichs V. finden Sie in der Slg. Ottar Ertzeid in Katalog 291 unter den Nrn. 4406-4427.



6595



6594





6595

OSNABRÜCK

BISTUM

6594 **Gerhard von Oldenburg, 1193-1216.** Pfennig, Osnabrück. 1,31 g. Bischof und Burg. Bischof mit Mitra, Stab und Buch v. v., in den Winkeln der T-förmigen Borte der Kasel je drei Punkte, unten Drachen l.//Zinnenmauer mit Tor, darüber ein großer Zinnenturm zwischen zwei kleinen Kuppeltürmen. Kennepohl 37. Hübsche Patina, sehr schön 75,--

6595 **Ernst August I. von Braunschweig-Lüneburg, 1662-1698.** Reichstaler 1662, Zellerfeld. Dav. 5673; Kennepohl 260 (dieses Exemplar); Welter 1886.
RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3142 und der Slg. Prinz Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha, Auktion Hamburger 87 ("Niedersachsen"), Frankfurt 1928, Nr. 799.



6596



6597



6598







6596 **Sedisvakanz 1698.** Reichstaler 1698, Hannover. Dav. 5674; Kennepohl 307 a; Zepernick 342.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 750,--

6597 Reichstaler 1698, Hannover. Dav. 5674; Kennepohl 307 a; Zepernick 342.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 750,--

6598 Reichstaler 1698, Hannover. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Dav. 5674; Kennepohl 307 b; Zepernick 233. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--


6600


6599




6600

PADERBORN

BISTUM

6599 **Dietrich Adolf von der Recke, 1650-1660.** 1/2 Reichstaler 1658, Neuhaus. Schwede 146 A/a.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--

Einen Paderborner Taler von 1709 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter der Nr. 2776.

6600 **Wilhelm Anton von der Asseburg, 1763-1782.** Konv.-Taler 1765, Neuhaus. Dav. 2514 A; Schwede 305 A/a. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--


6601


6602


6603







PASSAU

BISTUM

6601 **Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712.** Reichstaler 1694, Regensburg. Dav. 5716; Kellner 141.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.000,--

Mit altem Sammlerkärtchen.
Auf der Rückseite ist der Heilige Stephan dargestellt, dem der Passauer Dom gewidmet ist.

6602 Reichstaler 1697, Regensburg. Dav. 5717; Forster 955; Kellner 143.
Nur 2.639 Stück geprägt. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.250,--

Mit altem Sammlerkärtchen.

Passauer Taler von 1702 und 1703 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter den Nrn. 2777 und 2778.

6603 **Sedisvakanz 1761.** Silbermedaille 1761, von J. Chr. Busch und J. L. Oexlein. St. Stephan sitzt v. v. mit Buch und Krummstab, davor das Wappen des Domkapitels (Hand mit Stein über Krone)//Ansicht der Stadt aus der Vogelperspektive mit den drei Flüssen Inn, Donau und Ilz, umher Wappenkranz. 44,13 mm; 25,58 g. Kellner 171; Zepernick 247. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 250,--



6604



6605





6604

6604 **Leopold Ernst von Firmian, 1763-1783.** Konv.-Taler 1779, München. Dav. 2525; Kellner 181.
Herrliche Patina, etwas rauh, min. justiert, vorzüglich 400,--

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

6605 **Philipp, 1476-1508.** 1/2 Batzen 1504, Heidelberg. Slg. Memmesh. 2183.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



6606



6608



6607







6606 **Philipp Wilhelm, 1685-1690.** Silbermedaille 1688, von G. Hautsch, auf den Einfall der Franzosen in die Pfalz. Plündernde Soldaten in Landschaft, im Hintergrund Truppen und die Festungen von Philippsburg, Koblenz und Heidelberg, im Abschnitt vier Zeilen Schrift//Die auf Larven tretende Treue l. mit einem Schild mit drei Herzen, r. die vor einem Schiffsschnabel stehende Einigkeit mit Pfeilbündel reichen der vor einer zerbrochenen Säule stehenden Germania, zu deren Füßen ein Adler mit Donnerkeil sitzt, die Hände zum Bunde, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. Mit Randschrift. 45,56 mm; 39,19 g. Slg. Memmesh. 2373; Stemper 291.
R Prachtvolle Patina, vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 87, Osnabrück 2003, Nr. 4268.

6607 **Johann Wilhelm, 1690-1716.** Silbermedaille 1711, von G. Hautsch, auf die Ausübung des Reichsvikariats nach dem Tod Kaiser Josefs I. Büste r.//Doppeladler, auf der Brust die drei mit dem Kurhut bedeckten kurfürstlichen Wappenschilde, darunter die Ketten des Hubertusordens und des Ordens vom Goldenen Vlies. 44,22 mm; 34,47 g. Slg. Memmesh. -; Stemper 409.
Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--

6608 **Karl Theodor, 1743-1799.** Konv.-Taler 1765, Mannheim. Dav. 2540; Haas -; Slg. Memmesh. 2492.
Fast vorzüglich 250,--


6610


6609


6611







PFALZ-VELDENZ

6609 **Leopold Ludwig, 1634-1694.** 1/4 Taler 1673, Weinburg oder Lützelstein. Noss 255; Slg. Memmesh. -.
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--

Leopold Ludwig war das jüngste der 11 Kinder Georg Gustavs von Veldenz aus der zweiten Ehe mit Maria Elisabeth von Zweibrücken. Mit Leopold Ludwig starb die Linie Veldenz aus.

PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM

6610 **Wolfgang Wilhelm, 1614-1653.** Reichstaler 1623, Kallmünz. Dav. 7162 A; Slg. Memmesh. 2841.
Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM NACH DER LANDESVEREINIGUNG VON 1625

6611 **Bogislaw XIV., (1620-) 1625-1637.** Reichstaler 1629, Stettin. Dav. -; Hildisch 310; Olding 204; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1338.
RR Sehr schön 2.500,--


6612


6613


6612

6612 1/4 Reichstaler (Reichsort) 1654, Stettin, auf die am 25. Mai stattgehabte Beisetzung des am 10. März 1637 verstorbenen letzten pommerschen Herzogs Bogislaw XIV. 7,23 g. Mit kleiner Rosette nach DIRIGENTE und großen Rosetten in der Rückseiteninschrift. Hildisch 386; Olding 272 b; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1381.
RR Winz. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--

Einen Taler von 1709 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter der Nr. 2779.

QUEDLINBURG

Einen Quedlinburger Taler von 1704 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter der Nr. 2780.

REGENSBURG

MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

6613 **Heinrich IV., der Heilige, als König Heinrich II., 1002-1024.** Denar, 1009/1024. 1,57 g. Gekrönte Büste r.//Kreuz, in den Winkeln Dreieck - drei Punkte - Ringel - drei Punkte. Hahn 29 III b3.
Prachtvolle Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 300,--


1,5:1


6614


1,5:1

6614 **Konrad II., "Zwischenprägung", 1025/26-1027.** Denar. 1,54 g. Gekrönte Büste r.//Kreuz, in den Winkeln drei Punkte - Dreieck - Ringel - drei Punkte. Hahn 33.2.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Feine Tönung, vorzüglich + 2.500,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 17, Basel 1957, Nr. 731 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 254, Osnabrück 2014, Nr. 3734.

W. Hahn siedelt den vorliegenden Typ in der Zeit zwischen den bayerischen Herzögen Heinrich V. (1014-1026) und Heinrich VI. (1027-1042) an, in der das Amt über ein Jahr vakant blieb und König Konrad II. (1024-1039) in Italien weilte. Die Vorderseite des Stückes ist schriftlos, lässt aber zu den Seiten der Königsbüste Reste einer Legende erkennen, was darauf hindeutet, daß man einen älteren Stempel benutzte und lediglich die HEINRICVS-Legende tilgte. Auch auf der Rückseite behielt man das Kreuzwinkelzierat aus der Regierungszeit Heinrichs II. bei und änderte nur die Umschrift, indem der Name des neuen Königs in der Form +CHVON (auf der vorliegenden Münze zu +CNOVH verändert) eingefügt wurde. Danach folgt der verstümmelte Münzstättenname (ICNVI von Ratispona civitas). Der Name des Königs ist dem Münzstättennamen also vorangestellt und nicht wie der Name des Münzmeisters üblicherweise nachgeordnet. Dies gibt einen Hinweis darauf, daß wohl ab der Regierungszeit Konrads II. die Münzmeister nicht mehr auf den bayerischen Münzen signierten. Das vorliegende Stück ist stempelgleich mit dem bei W. Hahn unter 33.2 verzeichneten Exemplar (vgl. Hahn, Moneta Radasponensis, S. 124-125).


6615



6616


6617







BISTUM

6615 **Pankraz von Sinzenhofen, 1538-1548.** Guldiner 1547, Regensburg, mit Titel Karls V. Dav. 9680; Emmerig/Kozinowski 41 C/b; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Hervorragend ausgeprägtes Exemplar mit schöner Patina, vorzüglich 750,--

6616 **Sedisvakanz 1787.** Konv.-Taler 1787, Regensburg. Dav. 2606; Emmerig/Kozinowski 114; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4509; Zepernick 250. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 400,--

STADT

6617 Silbermedaille 1641, von H. G. Bahre (?), auf den Reichstag in Regensburg. Brustbild Ferdinands III. r. mit Lorbeerkranz, oben Krone, unten der Regensburger Wappenschild in Kartusche, zu den Seiten klein die Signatur HG-BR//Fünf Zeilen Schrift in Kranz, oben gekrönter Doppeladler, umher Wappenkreis, bestehend aus den Wappen der sieben Kurfürsten. 43,17 mm; 18,22 g. Plato 88; Slg. Montenuovo 811.

RR Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 500,--





6619 6618 6620





6618 1/2 Reichstaler 1643, mit Titel Ferdinands III. Beckenb. 6218; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4623. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

6619 Reichstaler 1647, mit Titel Ferdinands III. Beckenb. 6135; Dav. 5762; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4614. **RR** Hübsche Patina, Rand und Felder min. bearbeitet, sehr schön-vorzüglich 500,--

6620 Reichstaler 1649, mit Titel Ferdinands III. Beckenb. 6136; Dav. 5763; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4615. **R** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 750,--





6621 6622 6623





6621 Silbermedaille 1653, von H. Federer, auf die Krönung Ferdinands IV. zum römischen König in Regensburg. Sechs Zeilen Schrift über Medailleurssignatur in reich verzierter Barockkartusche, oben geflügelter Engelskopf//Gekrönter Doppeladler auf Reichsapfel über Landschaft, im Vordergrund Menschengruppe, dahinter Stadtansicht mit Fluß, oben l. strahlende Sonne. 40,95 mm; 19,80 g. Plato 125; Slg. Montenuovo 843 (dort als Halbtaler bezeichnet). **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

6622 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Beckenb. 6159; Dav. 5773; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4675. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

6623 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Beckenb. 6159; Dav. 5773; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4675. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



6624



6626



6625







6624 Reichstaler o. J. (um 1711-1712), mit Titel Karls VI. Beckenb. 6163; Dav. 2612; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4745. **RR** Feine Patina, Felder geglättet, Kl. Sammlerpunze "C" am Rand, vorzüglich 750,--

Der hier angebotene Reichstaler mit dem Stadtschild und dem Porträt Karls VI. gehört zu den Seltenheiten unter den Regensburger Münzen. Die Stadt hatte besondere Bedeutung im Heiligen Römischen Reich durch den seit 1663 dort tagenden sogenannten Immerwährenden Reichstag. Während zuvor der Kaiser die Reichsstände in eine der Reichsstädte (seit Ende des 16. Jahrhunderts ausschließlich nach Regensburg) berief, wurde 1663 ein permanenter Gesandtenkongreß in der Donaustadt eingerichtet. Dieser tagte bis zum Ende des Reiches 1806, lediglich 1713 wurde er wegen der Pest nach Augsburg und von 1742 bis 1745 wegen des Österreichischen Erbfolgekriegs nach Frankfurt verlegt.

6625 Reichstaler o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. Beckenb. 6172; Dav. 2613; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4752. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.500,--

6626 Silbermedaille 1742, von C. D. Oexlein, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Aufgeschlagenes Buch mit zwei Siegeln (Springbrunnen und Kelch) über gekreuzten Schlüsseln, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz//In einem Boot auf dem Meer hält die Stadtgöttin Christus davon ab, aus dem Boot zu steigen, im Hintergrund untergehende Sonne. 33,07 mm; 9,08 g. Brozatus 1131; Plato 55; Slg. Whiting 488. **R** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 200,--





6627

6627 Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. Beckenb. 6184; Dav. 2617; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4824. Sehr schön-vorzüglich 500,--



6629



6628



6630







6628 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7101; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4840. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 350,--

6629 1/2 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7201; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4845. Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich 200,--

6630 Silbermedaille 1755, von Loos, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Religio steht in Boot auf stürmischer See mit Kirchenfahne und aufgeschlagenem Buch, oben l. Taube aus Wolken mit Olivenzweig, darauf PAX - RELI - GIO - SA, im Hintergrund r. Kaimauer mit Befestigungsanlage//Sieben Zeilen Schrift (das Chronogramm ergibt die Jahreszahl 1755). 37,80 mm; 14,62 g. Brozatus 1172; Plato 180; Slg. Whiting 506. Feine Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich 150,--



6632



6631





6632

6631 Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7104; Dav. 2619; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4843. Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 300,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6632 Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7104; Dav. 2619; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4843. Hübsche Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 300,--
Mit altem Sammlerkärtchen.





6633 6634 6635





6633 Konv.-Taler 1766, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7107; Dav. 2622; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4880. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön + 250,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6634 Konv.-Taler 1773, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7109; Dav. 2623; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4881. Feine Patina, sehr schön + 250,--

6635 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7114; Dav. 2626; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4886. Hübsche Tönung, vorzüglich 500,--
Mit altem Sammlerkärtchen.





6636 6637 6638





6636 1/2 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7204; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4891. Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6637 Konv.-Taler 1780, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7116; Dav. 2627; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4888. Attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 500,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6638 1/2 Konv.-Taler 1782, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7206; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4893. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
Mit altem Sammlerkärtchen.



6640



6639



6641







6639 Silbermedaille in der Größe eines 1/4 Talers 1788, unsigniert, zum Andenken an das Frei- und Freudenschießen, anläßlich des 200jährigen Jubiläums der Bogenschützen. Mit Blumen und Kränzen geschmückte Pyramide, davor Armbrust und Pfeile//Sieben Zeilen Schrift. 30,96 mm; 8,83 g. Plato -; Slg. Jenke 151; Slg. Peltzer 1615. Herrliche Tönung, winz. Zainende und Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

Mit altem Sammlerkärtchen.

6640 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. Beckenb. 7117; Dav. 2631; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4924. Feine Tönung, vorzüglich 500,--

Mit altem Sammlerkärtchen.

6641 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. Beckenb. 7117; Dav. 2631; Slg Bach (Auktion Künker 238) 4924. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--



6643



6642





6643

6642 1/2 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. Beckenb. 7209; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4926. Hübsche Patina, berieben, vorzüglich 200,--

Mit altem Sammlerkärtchen.

6643 Konv.-Taler 1792, mit Titel von Franz II., auf die Wiederherstellung der Steinernen Brücke und auf die Überbringung der Nachricht der Wahl von Franz II. zum Kaiser. Beckenb. 7119; Dav. 2632; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4933. Feine Tönung, vorzüglich 1.250,--

Mit altem Sammlerkärtchen.





6644 6645 6646





6644 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. Beckenb. 7120; Dav. 2633; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4934. **Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Mit altem Sammlerkärtchen.

6645 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. Beckenb. 7120; Dav. 2633; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4934. Vorzüglich 350,--

6646 Konv.-Taler 1801/1802, mit Titel von Franz II. Beckenb. 7121; Dav. 793; Kahnt 393; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4935; Thun 273. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich 2.500,--

Der Konv.-Taler 1801/1802 zeigt eine für Regensburg völlig ungewöhnliche Vorderseite: Die Angabe von zwei Jahreszahlen, die einmalige Umschrift und der über das Stadtwappen gesetzte Reichsadler. Literarische Angaben über den Anlaß zu einer solchen Gestaltung fehlen, aber die politischen Ereignisse dieser beiden Jahre legen eine Deutung nahe: Der Frieden von Lunéville 1801 schuf die Voraussetzungen für die Zusammenlegung der vielen Klein- und Kleinststaaten Deutschlands zu größeren politischen Gebilden. Auch die Reichsstädte sollten, bis auf wenige, ihre Selbständigkeit verlieren. Nachdem schon 1801 auf Verlangen des Erzherzogs Karl die Reichsstadt Regensburg neutralisiert worden war, wurde der Reichsdeputation 1802 ein Plan vorgelegt, wonach acht Reichsstädte, darunter Regensburg, als solche erhalten bleiben sollten. Diese Hoffnung mag die Stimmung erzeugt haben, die den Konventionstaler entstehen ließ. Allerdings trog die Hoffnung: Schon wenige Monate später sah ein neuer Aufteilungsplan vor, daß Regensburg nicht Reichsstadt bleiben sollte, und am 12. November 1802 verkündete der Magistrat den Regensburger Bürgern, die Stadt sei dem Kurerzkanzler Carl von Dalberg zugeeignet worden.






6647 6648

6647 Achteckige Silbermedaille 1804, unsigniert, auf die Schützengesellschaft des Kleinen Stahls in Regensburg. Zwei ineinander greifende Hände aus Wolken unter gekreuzten Pfeilen, umher Ewigkeitsschlange//Sechs Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. 34,78 mm; 14,32 g. Slg. Peltzer 1617.
RR Herrliche Tönung, vorzüglich 100,--

FÜRSTENTUM

6648 **Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810.** 1/2 Konv.-Taler 1809. AKS 8; J. 5; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4945. Vorzüglich 200,--

Mit altem Sammlerkärtchen.

LOTS REGENSBURG

6649 Sammlung von Münzen und Medaillen der Stadt und des Bistums Regensburg des 12.-20. Jahrhunderts in Sammelalbum, darunter zahlreiche Mittelaltermünzen sowie einige Taler. Dazu wenige Münzen und Medaillen von Bayern. Hochinteressantes Lot mit Seltenheiten, bitte besichtigen.
129 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön und besser 3.000,--

6650 Stadt. Konv.-Taler 1780 (Beckenb. 7116, Stadtansicht); 1/2 Konv.-Taler o. J. (Beckenb. 6252, Stadtansicht), 1/2 Konv.-Taler 1754 (Beckenb. 7201, Stadtansicht), 1/2 Konv.-Taler 1774 (Beckenb. 7203). Dazu 13 weitere Kleinmünzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
17 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser 600,--

6651 Stadt. Halbbatzen 1633 (Beckenb. 6514); Kreuzer 1754 (2x), 1764, 1776, (Beckenb. 7702, 7704, 7708); Pfennig 1764, 1780 (3x), 1785 (2x) (Beckenb. 7808, 7816, 7819). **11 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 100,--

6652 Stadt. Pfennig (Anfang des 16. Jahrhunderts) Jahreszahl nicht lesbar (Beckenb. 1401ff.), Kreuzer 1623, 1754 (Beckenb. 6601, 7702), 2 Kreuzer 1754, 1775 (Beckenb. 7602, 7604).
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 60,--

6653 Stadt. Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1750, 1797 (2x) (Beckenb. 6959, 7941 (2x), Pfennig 1759 (Beckenb. 7805). **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 40,--

Weitere Taler von Regensburg finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter den Nrn. 2781 und 2782.



6654

REGENSTEIN

GRAFSCHAFT

6654 **Johann Erasmus von Tattenbach, 1661-1671.** Doppelter Reichstaler 1663. 57,60 g. ✥ IOAN • ERAS • S • R • IMP • COMES • DE • REINSTEIN • ET • TATTENBACH Geharnischtes Brustbild r.// ❀ • SOLI • DEO • GLORIA • ANNO • I • 6 • 6 3 • ᛚ Vierfach behelmtes Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten je ein kleines, ebenfalls behelmtes Wappen. Dav. 7298; Madai 6846.
Von größter Seltenheit. Feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön 15.000,--



6655



6656

REMAGEN

KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

6655 **Heinrich III., 1039-1056.** Pfennig. 1,25 g. Die Brustbilder der Apostel Simon und Judas nebeneinander v. v.//+ / SCA / COLO / +AG. Dannenberg 431; Hävernick 214 (dort unter Heinrich II.).
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

Bernd Kluge hat diesen Pfennig in seiner "Deutschen Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier" (Sigmaringen 1991) König Heinrich III. zugewiesen (S. 168, Nr. 136).

6656 Denar, o. J. 1,42 g. Die Brustbilder der Apostel Simon und Judas nebeneinander v. v.//+ / SCA / COLO / +AG. Dannenberg 431; Hävernick 214 (dort unter Heinrich II.). Gewellt, sehr schön 150,--


6658


6657




6658

REUSS

REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

6657 **Heinrich XI., 1723-1800.** 1/2 Konv.-Taler 1786, Saalfeld. Schmidt/Knab 255.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--

6658 **Heinrich XIII., 1800-1817.** Konv.-Taler 1806. Rückseitenstempel von Johann Veit Döll. AKS 1 Variante 1; Dav. 794; Kahnt 397; Thun 276.
RR Nur 240 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--


6659




6660



6659 Konv.-Taler 1812. AKS 3; Dav. 796; Kahnt 399; Thun 278. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

6660 **Heinrich XX., 1836-1859.** Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--


6661




6662



REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

6661 **Heinrich LXII., 1818-1854.** Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285.
Nur 3.000 Exemplare geprägt. Min. Randfehler, fast vorzüglich 600,--

REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

6662 **Heinrich LXXII., 1822-1848.** Silbermedaille 1847, unsigniert, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Büste l.//ZUR / IUBELFEIER / 25 IAEHRIGER / REGIERUNG / DEN 12 IULI / 1847. 41,56 mm; 39,36 g. Schmidt/Knab 672 (dort in Kupfer und Zinn). **In Silber sehr selten.** Vorzüglich 400,--

LOTS REUSS

6663 Obergreiz, Heinrich XX., 1836-1859. Vereinstaler 1858 (Thun 280); Heinrich XXII., 1859-1902. Vereinstaler 1868 (Thun 281); Heinrich LXVII., 1854-1867. Vereinstaler 1858 (Thun 287); Heinrich XIV., 1867-1913. Vereinstaler 1868 (Thun 288). **4 Stück.** Fast vorzüglich und vorzüglich 500,--

6664 Reuß-Obergreiz, Heinrich XX., Vereinstaler 1858 und Heinrich XXII., Vereinstaler 1868; Reuß-Ebersdorf, Heinrich LXXII., Vereinsdoppeltaler 1847; Reuß-Schleiz, Heinrich LXVII., Vereinstaler 1862 und Heinrich XIV., Vereinstaler 1868. Thun 280, 281, 283, 287, 288. Dazu: Silbermedaille 1896, von O. Lahr, auf das 16. Mitteldeutsche Bundesschießen in Gera. **6 Stück.** Sehr schön und besser 750,--


6666



6665


6666

ROTHENBURG OB DER TAUBER

STADT

6665 1/4 Taler 1717, Nürnberg, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Geprägt mit den Stempeln des Doppeldukaten. Brozatus - (vgl. 926); Fb. vgl. 2599; Schön 2 Anm.; Slg. Erlanger - (vgl. 2136, dort als Doppeldukat); Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4986 (dieses Exemplar); Slg. Whiting - (vgl. 240).
Von großer Seltenheit. Sehr schön + 400,--

Exemplar der Slg. Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 4986.

6666 Silbermedaille 1744, von Johann Leonhard Oexlein, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Stadtgöttin mit Stadtwappen kniet nach r. betend vor Altar, darauf eine brennende Kerze, Kelch mit Hostie und das aufgeschlagene Evangelium, oben in Wolken Christus mit Kreuz und erhobener Linken, am Altar die Stempelschneidersignatur//Neun Zeilen Schrift und Jahreszahl. 37,50 mm; 14,53 g. Brozatus 1135; Slg. Erlanger 2272; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4988 (dieses Exemplar); Slg. Whiting 493.
RR Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

Exemplar der Slg. Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 4988.


6667


6669


6668







SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6667 **Friedrich III. der Weise, Georg und Johann, 1500-1507.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9707; Schnee 10.
R Kl. Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön 600,--

6668 **Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709; Schnee 20.
Dunkle Patina, winz. Henkelspur, Felder min. altgeglättet, sehr schön-vorzüglich 400,--

6669 **Friedrich III. der Weise, 1486-1525.** Breiter Guldengroschen o. J. (nach 1507), mit Titel Maximilians I., auf die Generalstatthalterwürde. 28,07 g. Stempel von Ulrich Ursenthaler d. Ä. Dav. vgl. 9699; Schnee 37.
RR Leichte Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 69, Osnabrück 2001, Nr. 5642.





6670 6671 6672





6670 **Johann, 1525-1532.** Taler o. J., Zwickau. Dav. 9715; Schnee 57 var. (mit FE statt FECIT in der Vorderseitenumschrift). **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 2.500,--

6671 **Johann und Georg, 1525-1530.** Taler o. J., Annaberg. Dav. 9717; Schnee 51.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 2.000,--

6672 **Georg als Herzog, 1500-1539.** Taler 1530, Annaberg. Münzzeichen Kleeblatt. Dav. 9785; Schnee 664.
Feine Patina, sehr schön + 1.000,--


6673


ex 6674




6673

6673 **Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547.** 1 1/2facher breiter Taler 1539, Buchholz, auf die Einlösung der Burggrafschaft Magdeburg. 43,05 g. Dav. 9725; Schnee 87. **R** Sehr schön 1.000,--

6674 Vergoldeter Ku.-Beutegroschen (Spottpfennig) 1542 (2x). Fiala 175, 174; Schulten 1264.
2 Stück. RR Vergoldetes, sehr schönes Exemplar und gelocht, fast sehr schön 300,--




6675

6675 **Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539.** Taler 1536, Annaberg. Dav. 9721; Schnee 73.
Feine Patina, sehr schön 250,--



6676



6677

6676 Taler 1536, Buchholz. Variante mit spiegelverkehrter "6" in der Jahreszahl. Dav. 9722; Schnee 80 Anm.
R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, feiner Kratzer, vorzüglich 750,--

6677 **Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541.** Taler 1540, Annaberg. Dav. 9728; Schnee 94. Feine Patina, sehr schön 250,--



6678



6679

6678 **Johann Friedrich der Großmütige und Moritz, 1541-1547.** Taler 1543, Annaberg. Dav. 9730; Schnee 104. Sehr schön-vorzüglich 400,--

6679 Taler 1545, Annaberg. Dav. 9730; Schnee 108. Sehr schön 400,--



6680



6681

6680 **Johann Friedrich der Großmütige und Philipp der Großmütige von Hessen, 1542-1547.** Taler 1543, Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Dav. 9740; Schnee 131; Schütz 428.1.
Hübsche Patina, sehr schön 500,--

6681 Taler 1545, Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Dav. 9740; Schnee 131; Schütz 439.5.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.500,--



6682



6683

6682 Taler 1546, Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Dav. 9740; Schnee 131; Schütz 441.1.
Überdurchschnittlich erhaltenes Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

6683 **Moritz, 1547-1553.** Taler 1548, Annaberg. Dav. 9786; Schnee 680. Sehr schön 300,--


6684


6685

6684 Taler 1548, Annaberg. Dav. 9786; Schnee 682. Hübsche Patina, sehr schön 300,--

6685 **August, 1553-1586.** Taler 1555, Annaberg. Dav. 9791; Schnee 703.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--


6686


6687

6686 Taler 1558, Annaberg. Dav. 9791; Schnee 703. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 600,--

Der letzte Taler aus der Münzstätte Annaberg.

6687 Taler 1559, Dresden. Dav. 9795; Schnee 713. Sehr schön + 500,--


6688


6689

6688 Taler 1562, Dresden. Dav. 9795; Schnee 713. Feine Patina, sehr schön + 200,--

6689 Taler 1567, Schneeberg. Dav. 9793; Schnee 707. Sehr schön-vorzüglich 400,--


6690


6691

6690 Taler 1567, Dresden, auf die Einnahme von Gotha. Dav. 9800; Schnee 717.
Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

6691 Reichstaler 1573, Dresden. Dav. 9798; Schnee 725.
Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 250,--



6692 6693

6692 Reichstaler 1574, Dresden. Dav. 9798; Schnee 725. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 250,--

6693 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** Reichstaler 1612, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 7579; Schnee 794. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--



6695 6694 6695

6694 1/8 Reichstaler 1612, Dresden, auf das Vikariat. Clauß/Kahnt 65.
R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

6695 Reichstalerklippe 1614, Dresden, auf das Armbrustschießen bei der Taufe des Prinzen August, 2. Sohn Johann Georgs I. Dav. 7583; Schnee 800. Feine Patina, sehr schön 500,--



6696 6698 6697

6696 **Johann Georg I., 1615-1656.** Reichstaler 1617, Dresden. Dav. 7591; Schnee 818.
Feine Patina, vorzüglich 300,--

6697 Reichstaler 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Brozatus 678; Dav. 7595; Schnee 826; Slg. Whiting 74. Sehr schön 300,--

6698 1/8 Reichstaler 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Brozatus 681; Clauß/Kahnt 277; Slg. Whiting 71. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 300,--



6699



6700



6701







6699 Reichstaler 1619, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 7597 A; Schnee 838. Kl. Kratzer, sehr schön 200,--

6700 Reichstaler 1629, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845. Feine Patina, vorzüglich 300,--

6701 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brozatus 721; Dav. 7605 A (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Whiting 109 var.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 500,--



6702



6703



6704







6702 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dav. 7605 (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Whiting 106. Feine Patina, fast vorzüglich 500,--

6703 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brozatus 720; Dav. 7605 (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Whiting 109.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

6704 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brozatus 720 var.; Dav. 7605 (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Whiting 110.
Attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--



6706



6705





6706

6705 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brozatus 722; Dav. 7605 (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Whiting 106 var. Sehr schön 250,--

6706 Reichstalerklippe 1630, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Elisabeth mit Friedrich III. von Holstein-Gottorp. Dav. 7609; Schnee 866.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



6708



6707



6709







6707 1/2 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brozatus 724; Clauß/Kahnt 324 b; Slg. Whiting 116. Sehr schön-vorzüglich 250,--

6708 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7614; Schnee 894.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 5, Osnabrück 1986, Nr. 1521.

6709 **Johann Georg II., 1656-1680.** Reichstaler 1658, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. Dav. 7630; Schnee 901. Sehr schön 250,--


6710


6711


6710

6710 Reichstaler 1659, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Magdalena Sibylla. Dav. 7615; Schnee 906.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 600,--

6711 1/4 Reichstaler 1660, Dresden. Clauß/Kahnt 420. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--


6712



6712 Breiter doppelter Reichstaler 1661, Dresden, auf die Grundsteinlegung der Kapelle in der Moritzburg. 58,02 g. Dav. 401; Schnee 912. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 2.000,--


6714


6713




6714

6713 1/2 Reichstaler 1661, Dresden. Erbländischer Halbtaler. Clauß/Kahnt 408.
Winz. Schrötlings- und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

6714 Reichstalerklippe 1662, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Erdmuthe Sophie mit Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth. Dav. 7631; Schnee 914. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--




6715




6716

6715 1/3 Taler 1666, Bautzen, für die Oberlausitz. Clauß/Kahnt 448. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 250,--

6716 1/3 Taler 1668, Dresden. Clauß/Kahnt 415. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



6717



6718





6717

6717 Reichstalerklippe 1669, Dresden, auf das Büchsenschießen anläßlich der Taufe seines Enkels Johann Georg IV. Dav. 7632; Schnee 928. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

6718 Wechseltaler 1670, Dresden. Mit Wertbezeichnung. Dav. 7625; Schnee 933.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 500,--



6720



6719





6720

6719 2/3 Taler 1676, Dresden. Clauß/Kahnt 405; Dav. 805. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

6720 Taler nach Wechseltalerfuß 1680, Dresden, auf seinen Tod. 27,63 g. Dav. 7638; Schnee 962.
Kräftige Patina, sehr schön 600,--


6722


6721



6723







6721 **Johann Georg III., 1680-1691.** 2/3 Taler 1683, Dresden. Clauß/Kahnt 588; Dav. 808.
Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 200,--

6722 Reichstaler 1686, Dresden. Dav. 7640; Schnee 964. Sehr schön 300,--

6723 Taler nach zinnaischem Fuß 1687, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Magdalena Sibylla, Prinzessin von Brandenburg-Bayreuth. Dav. 7641; Schnee 967.
RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 2.000,--


6724


6726


6725







6724 Reichstaler 1690, Dresden. Dav. 7642; Schnee 970.
Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 500,--

6725 Reichstaler 1691, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7645; Schnee 973. Feine Patina, sehr schön + 600,--

6726 1/3 Taler 1691, Dresden, auf seinen Tod. Clauß/Kahnt 631. Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--



6728



6727



6729







6727 **Johann Georg IV., 1691-1694.** Talerklippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. Dav. 7649; Schnee 977. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

6728 Taler nach Leipziger Fuß 1694, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7650; Schnee 982. Sehr schön + 400,--

6729 Reichstaler 1694, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7651; Schnee 984. Feiner Prägeglanz, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.250,--



6730



6731



6732







6730 2/3 Taler 1694, Leipzig. Clauß/Kahnt 666; Dav. 815. Vorzüglich 250,--

6731 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Reichstaler 1695, Dresden. Dav. 7652; Schnee 985. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

6732 2/3 Taler 1695, Dresden. Dav. 817; Kahnt 110. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--


6733


6734




6733

6733 Taler nach Leipziger Fuß 1696, Dresden, auf die Geburt des Kurprinzen Friedrich August. Dav. 7653; Schnee 987. **RR** Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön + 1.500,--

Aus seiner Ehe mit Christiane Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth erhielt August der Starke am 7. Oktober 1696 seinen einzigen legitimen Sohn, den Kurprinzen Friedrich August, der auf diesem prächtigen Taler als "Achilles saxonicus" gefeiert wird. Der Sohn folgte seinem Vater 1733 als Kurfürst Friedrich August II. in Sachsen, 1734 nach Abschluß des Polnischen Erbfolgekrieges als König August III. von Polen nach. Politisch weder begabt noch interessiert, überließ er seit 1738 die Regierung in Sachsen und Polen mehr und mehr dem Grafen Heinrich von Brühl (1700-1763) und folgte seinen künstlerischen Interessen. Der weitere Ausbau Dresdens zu einer Metropole von Kunst und Kultur verdankt ihm wesentliche Impulse. Der hier in erstklassiger Erhaltung angebotene Taler ist ein hervorragendes Beispiel barocker Stempelschneidekunst.

6734 1/3 Taler 1696, Dresden. Kahnt 135. **R** Vorzüglich 250,--


6735


6736


6737







6735 Silbermedaille 1697, von M. H. Omeis, auf seine Wahl zum König von Polen in Warschau am 27. Juni und auf seine Krönung in Krakau am 15. September. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen Polen-Litauen mit dem kur- und herzoglich sächsischen Wappen als Mittelschild, zu den Seiten Palmzweige. Ohne Randschrift. 43,97 mm; 30,84 g. Grund O 1697/03; H.-Cz. 2591 (R2); Slg. Merseb. 1396 (dort mit Randschrift).
RR Feine Patina, kl. Stempelfehler am Rand, vorzüglich 2.000,--

6736 Silbermedaille 1699, von M. H. Omeis, auf seine Abstammung von Herzog Widukind. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Brustbild Widukinds r. mit umgelegtem Mantel. Mit Randschrift. 44,24 mm; 43,66 g. Grund O 1699/02; H.-Cz. 2613 (R2); Slg. Merseb. 1424. **RR** Feine Patina, sehr schön + 600,--

6737 Reichstaler 1699, Dresden. Dav. 7656; Schnee 991. **R** Feine Patina, sehr schön 1.000,--



6738



6739





6738

6738 Talerklippe nach Leipziger Fuß 1699, Dresden, auf das Büchsenschießen zu Ehren polnischer Magnaten. Dav. 7657; Schnee 993. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

6739 Taler 1702, Leipzig, für Polen. Dav. 1614; Kopicki 2017 (R4); Schnee 998.
RR Feine Patina, sehr schön 2.500,--



6741



6740



6742







6740 Reichstaler 1703, Dresden. Dav. 2647; Schnee 996.
R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 2.000,--

6741 Silbermedaille 1706, von P. H. Müller, auf den Frieden von Altranstädt vom 24. September (nach julianischem Kalender am 14. September). Mars und Herkules treten Kriegsfurie mit Füßen//Merkur schwebt über Stadtansicht von Leipzig. Mit Randschrift. 36,95 mm; 18,58 g. Forster 742; H.-Cz. 2631 (R); Hildebrand I, S. 535, 99; Pax in Nummis 406; Slg. Merseb. 2676.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 400,--

6742 2/3 Taler 1706, Dresden. Coselgulden. Dav. 821; Kahnt 123.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--


6743


6745


6744







6743 Reichstaler 1707, Dresden. Dav. 2649; Schnee 1004.
RR Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 2.500,--

6744 Reichstaler 1707, Dresden. Dav. 2649; Schnee 1004. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

6745 1/3 Taler 1707, Dresden. Coseldrittel. Kahnt 143 b. Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--


6747




6746


6747

6746 1/6 Taler 1707, Dresden. Coselsechstel. Kahnt 161.
RR Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,--

6747 2/3 Taler 1708, Dresden. Dav. 823; Kahnt 124. Patina, winz. Korrosionsspuren, sehr schön 500,--


6749


6748




6749

6748 1/8 Reichstaler 1708, Dresden. Kahnt 170.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

6749 Reichstaler 1709, Dresden. Dav. 2650; Schnee 1005.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

Diesen Taler ließ Friedrich August prägen, nachdem er als König von Polen abgesetzt war. Auf diesem Stück erscheint deshalb nur der allgemeine Königstitel REX, auf Polen wird kein Bezug genommen.


6750



6751



6752







6750 Reichstaler 1711, Dresden. Dav. 2653; Schnee 1009. Korrodiert, sehr schön 250,--

6751 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2655; Schnee 1011.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

6752 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2655; Schnee 1011.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--


6753


6755



6754







6753 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2655; Schnee 1011.
Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

6754 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2655; Schnee 1011. Henkelspur, sehr schön 200,--

6755 1/2 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Kahnt 284. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar, vorzüglich + 500,--



6757



6756





6757

6756 1/2 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Kahnt 284. Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

6757 Talerklippe nach Leipziger Fuß 1714, Dresden, auf das Vogelschießen zu Ehren Georg Wilhelms von Brandenburg-Bayreuth. 20,56 g. Dav. 2656; Schnee 1012. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



6759



6758



6760







6758 2/3 Taler 1715, Dresden. Dav. 825; Kahnt 128. **R** Vorzüglich 600,--

6759 Silbermedaille 1717, von G. Hautsch und Chr. E. Müller, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Altar mit Decke, die mit dem sächsischen Kurschild verziert ist, darauf aufgeschlagene Bibel, l. steht Friedrich der Weise mit Schwert und erhobener Linken v. v., r. Martin Luther mit Kerze in der erhobenen Rechten v. v., mit der Linken deutet er auf die Bibel, oben strahlender Name Jehovas//11 Zeilen Schrift. 43,74 mm; 21,07 g. Brozatus 935; Slg. Merseb. 1513; Slg. Whiting 246.
Herrliche Patina, winz. Stempelfehler am Rand, vorzüglich 200,--

Exemplar Auktion Fritz Rudolf Künker 266, Osnabrück 2015, Nr. 1510.

Das Chronogramm in der Rückseiteninschrift ergibt die Jahreszahl 1617, doch die Signatur von G. Hautsch zeigt an, daß die Medaille erst 1717 geprägt wurde.

6760 Silbermedaille 1717, von G. Hautsch, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Altar mit Decke, die mit dem sächsischen Kurschild verziert ist, darauf aufgeschlagene Bibel, l. steht Friedrich der Weise mit Schwert und erhobener Linken v. v., r. Martin Luther mit Kerze in der erhobenen Rechten v. v., mit der Linken deutet er auf die Bibel, oben strahlender Name Jehovas//Acht Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, oben und unten je eine Rosette. 43,74 mm; 22,00 g. Brozatus 932; Slg. Merseb. 1514; Slg. Whiting 247. Feine Tönung, fast vorzüglich 150,--



6761



6762



6763







6761 Reichstaler 1717, Dresden. Dav. 2653; Schnee 1015. Fast sehr schön 500,--

6762 Reichstalerklippe 1717, Dresden, auf die Einweihung des neuen Schießhauses. Dav. 2657; Schnee 1016.
RR Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

6763 2/3 Taler 1717, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Anna Sophia von Dänemark. Dav. 827; Kahnt 299.
Hübsche Patina, sehr schön + 600,--





6764





6765

6764 1/3 Taler 1717, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Anna Sophia von Dänemark. Kahnt 300.
Hübsche Patina, sehr schön + 250,--

6765 1/6 Taler 1720, Dresden. Kahnt 164.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 500,--



6767



6766





6767

6766 2/3 Taler 1724, Dresden. Dav. 826; Kahnt 129. Vorzüglich 500,--

6767 Reichstaler 1727, Dresden. Dav. 2653; Schnee 1015.
Hübsche Patina, min. Bearbeitungsspuren im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 600,--


6769


6768




6769

6768 1/8 Reichstaler 1727, Dresden. Kahnt 173. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön 500,--

Weitere Münzen Augusts des Starken finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter den Nrn. 2783-2785.

6769 **Friedrich August II., 1733-1763.** Silbermedaille 1733, von J. W. Höckner, auf die Huldigung der Stadt Dresden zu seinem Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Opfernde Stadtgöttin kniet nach r. vor Altar, der mit dem gekrönten Wappenschild von Kursachsen verziert ist und legt einen Ring darauf ab. 32,11 mm; 14,52 g. Slg. Merseb. 1671.
Hübsche Patina, vorzüglich + 200,--


6770


6771


6772







6770 Reichstaler 1740, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2668; Schnee 1031.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.750,--

6771 Reichstaler 1741, Dresden. Dav. 2665; Schnee 1028. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

6772 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2669; Schnee 1032. Feine Patina, sehr schön + 350,--


6773




6774



6773 1/2 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Kahnt 640 (dort als 2/3 Taler bezeichnet).
Sehr schön-vorzüglich 250,--

6774 2/3 Taler 1743, Dresden. Dav. 830; Kahnt 545. Fast vorzüglich 400,--


6775


6776


6777







6775 Reichstaler 1744, Dresden. Dav. 2665; Schnee 1028. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

6776 1/3 Taler 1745, Dresden. Kahnt 554. Prachtvolle Patina, vorzüglich 300,--

6777 Banco-Taler 1755, Leipzig, für Polen. Dav. 1617; Kopicki 2137 (R1); Schnee 1037. Fast vorzüglich 750,--


6778




6779


6778

6778 Reichstaler 1756, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2672; Müseler 56.1.3/4; Schnee 1039.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 1.500,--

6779 2/3 Taler 1763, Dresden. Dav. 831; Kahnt 547. Sehr schön + 250,--


6781




6780


6781

6780 **Xaver, 1763-1768.** 1/2 Konv.-Taler 1764, Dresden. Buck 55 a.
Hübsche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 300,--

6781 Konv.-Taler 1765, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055. Feine Patina, vorzüglich 300,--



6782



6784



6783







6782 Konv.-Taler 1765, Dresden. Prämie der Bergakademie Freiberg. Dav. 2679; Müseler 56.1.4/3; Schnee 1056. **R** Hübsche Patina, feine Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

6783 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Konv.-Taler 1790, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2697; Schnee 1088. Feine Patina, vorzüglich + 250,--

6784 Silbermedaille 1791, von K. W. Höckner, auf die Zusammenkunft und den Frieden von Pillnitz. Die uniformierten Brustbilder Friedrich Wilhelms II. von Preußen, Leopolds II. von Österreich und Friedrich Augusts von Sachsen nebeneinander r.//Rechts im Vordergrund sitzt Saxonia nach l. mit Füllhorn und sächsischem Wappenschild und deutet mit der Rechten auf das im Hintergrund liegende Schloß Pillnitz, über dem die Sonne aufgeht. 52,05 mm; 57,47 g. Marienb. 9950; Pax in Nummis 662; Slg. Merseb. 2667; Slg. Montenuovo 2236. Herrliche Patina, vorzüglich + 500,--

Der Frieden von Pillnitz wurde am 27. August im Schloß des sächsischen Kurfürsten Friedrich August geschlossen.





6785





6786

SACHSEN, KÖNIGREICH

6785 **Friedrich August I., 1806-1827.** Silbermedaille 1817, von K. R. Krüger, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Martin Luthers fast v. v. mit umgelegtem Mantel//Palmbaum, an dessen Stamm eine aufgeschlagene Bibel lehnt. 37,81 mm; 19,14 g. Brozatus 1244; Slg. Merseb. 2062 (dort in Bronze); Slg. Whiting 588. Feine Tönung, vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 266, Osnabrück 2015, Nr. 1575.

6786 Konv.-Taler 1824 GS. Ausbeute. AKS 27; Dav. 862 A; Kahnt 426; Thun 302.
R Feine Patina, sehr schön + 300,--



6787


6788

6787 **Anton, 1827-1836.** Silbermedaille 1830, von K. R. Krüger, auf die 300-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Die Brustbilder Luthers, Johanns des Beständigen und Melanchthons nebeneinander r.//Kaiser Karl V. empfängt die Konfession vom sächsischen Kanzler Bayer. 39,52 mm; 28,83 g. Brozatus 1310; Slg. Merseb. 2152; Slg. Whiting 663. Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 150,--

6788 Konv.-Taler 1835 G. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309 G. Vorzüglich 150,--


6790

6789


6790

6789 **Friedrich August II., 1836-1854.** Konv.-Taler 1838 G. Ausbeute. AKS 98; Dav. 873; Kahnt 446; Thun 320. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

6790 Silbermedaille 1846/1847, von K. R. Krüger, auf die Überschwemmung in der Oberlausitz und den dadurch ausgebrochenen Notstand. Die Büsten des Königs und seiner Gemahlin Maria Anna Leopoldine (Tochter des Königs Maximilian Joseph von Bayern) nebeneinander r.//Szenen einer Kleider- und einer Brotspende in einer mit Säulen und Bögen versehenen Halle. 49,01 mm; 70,60 g. Slg. Brettauer 2052; Slg. Merseb. 2206 (dort in Bronze); Witt. 2836 (dort in Bronze).
RR Prachtexemplar. In Originaletui. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--


6791

6792


6791

6791 Vereinsdoppeltaler 1854 F, auf seinen Tod. AKS 116; Dav. 880; Kahnt 457; Thun 331.
Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--

6792 Taler 1854 F, auf seinen Tod. Ausbeute. AKS 118; Dav. 882; Kahnt 453; Thun 330.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6793



6794

6793 **Johann, 1854-1873.** Vereinstaler 1858 F. Ausbeute. AKS 133; Dav. 891; Kahnt 464; Thun 340.
R Feine Patina, vorzüglich 250,--

6794 Vereinstaler 1858 F. Ausbeute. AKS 134; Dav. 892; Kahnt 465; Thun 342.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

LOTS SACHSEN/KURFÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH

6795 Umfangreiche Sammlung von Silbermünzen der albertinischen Linie des 14.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Doppelten Vereinstaler. Die Sammlung bietet einen guten Überblick über die sächsische Münzgeschichte und enthält zahlreiche Seltenheiten, sowie hübsche Qualitäten. Dazu einige Medaillen und Prägungen der ernestinischen Linie. Ein hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen. **196 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser 15.000,--

6796 Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1607 (Dav. 7566); Johann Georg I. und August, 1611-1615. Reichstaler 1612 (Dav. 7573); Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1654 (Dav. 7612); Johann, 1854-1873. Doppelter Vereinstaler 1858 (Dav. 889).
4 Stück. Poliert (1x), sonst sehr schön 600,--

6797 Johann Georg IV., 1691-1694. 2/3 Taler 1694, auf seinen Tod (Dav. 816); Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2/3 Taler 1698 (Dav. 820); Friedrich August II., 1733-1763. Konv.-Taler 1763 (Dav. 2676). **3 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 200,--

6798 Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1857, 1858, 1859 (2x), 1860, 1861, 1867 (Thun 339, 344, 348); Ausbeutevereinstaler 1860, 1866, 1871 (Thun 342 B, 349, 350); Siegestaler 1871 (Thun 351).
11 Stück. Vorzüglich und besser 800,--


6799


6800




6799

DIE STADT LEIPZIG

6799 **Leipzig.** Silbermedaille 1717, unsigniert, von A. Krieger, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Martin Luthers r.//Altar mit einer aufgeschlagenen Bibel, die an ein gekröntes Kreuz gelehnt ist, l. daneben Krug und r. daneben Kelch mit Hostie, oben zwei regnende Wolken. 43,14 mm; 27,34 g. Brozatus 892; Slg. Merseb. -; Slg. Whiting -.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Stempelfehler am Rand, vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 266, Osnabrück 2015, Nr. 1599.

SACHSEN-WEISSENFELS, HERZOGTUM

6800 **Christian, 1712-1736.** Silbermedaille 1730, von G. W. Vestner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der Herzog kniet betend nach r. vor Altar, darauf aufgeschlagene Bibel, in Landschaft. 32,47 mm; 14,51 g. Bernheimer 261; Brozatus 1104; Slg. Merseb. 2364; Slg. Whiting 449.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 250,--



6801



6803



6802







SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde)

6801 **Johann Friedrich II., Johann Wilhelm und Johann Friedrich III., 1554-1557.** Taler o. J., Saalfeld. Dav. 9745; Schnee 148. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--

6802 Taler o. J., Saalfeld. Dav. 9745; Schnee 148. Sehr schön-vorzüglich 350,--

6803 **Johann Friedrich II., 1557-1567, gestorben 1595 in Gefangenschaft.** Silbermedaille o. J., unsigniert. Erhabene Büste des Herzogs fast v. v. mit verziertem Hut und reich geschmückter Pelzschaube, um den Hals eine dreifach gelegte Kette//Dreifach behelmtes, zwölffeldiges Wappen. 47,94 mm; 55,60 g. Katz 540; Slg. Merseb. 2924. **RR** Spätere Prägung. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



6804



6805





6804

6804 Reichstaler 1566, Saalfeld. Gemeinschaftsprägung mit seinem Bruder Johann Wilhelm von Sachsen-Weimar. Dav. 9754 A; Schnee 163 leicht var. Feine Patina, sehr schön + 400,--

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

6805 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** 1/2 Reichstaler 1617, Coburg. Kozinowski/Otto/Ruß 166. Attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 250,--



6806



6807



6808







SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

6806 **Georg, 1848-1853.** Vereinsdoppeltaler 1852. AKS 58; Dav. 813; Kahnt 482; Thun 355.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--

6807 **Ernst I., 1853-1908.** Vereinstaler 1858. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741
SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

6808 **Johann Ernst und seine fünf Brüder, 1622-1626.** Reichstaler 1622, Reinhardsbrunn. Pallastaler. Dav. 7531; Schnee 351. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



6810



6809



6811







6809 **Wilhelm, 1640-1662.** 1/2 Reichstaler 1658, Weimar, auf die Einweihung der neuen Schloßkirche. Koppe 337. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 1.000,--

6810 **Wilhelm Ernst, 1683-1728.** Reichstaler 1717, Ilmenau, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brozatus -; Dav. 2755; Schnee 388; Slg. Whiting 301. **R** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

6811 **Ernst August Constantin, 1748-1758, bis 1756 unter Vormundschaft Friedrichs III. von Gotha.** Reichstaler 1756, Eisenach, auf seinen Regierungsantritt. Mit Randschrift. Dav. 2757; Schnee 391.
R Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.500,--



6812



6813





6812

SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

6812 **Ernst der Fromme, 1640-1675.** Reichstaler 1675, Gotha, auf seinen Tod. Dav. 7458; Schnee 445; Steguweit 126. **R** Min. Korrosionsspuren, sehr schön 400,--

6813 **Friedrich II., 1691-1732.** 1/2 Reichstaler 1717, Gotha, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brozatus 948; Slg. Whiting 270; Steguweit 214. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 300,--



6814



6815

6814 1/8 Reichstaler 1717, Gotha, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brozatus 950; Slg. Whiting 273; Steguweit 217. Feine Patina, fast vorzüglich 150,--

6815 4 Groschen 1730, Gotha, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brozatus 1101; Slg. Whiting 443 (dort als 1/8 Taler bezeichnet); Steguweit 228.
Herrliche Patina, kl. Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 255, Osnabrück 2014, Nr. 4120.



6816



6817

6816 **Ernst II., 1772-1804.** 1/2 Konv.-Taler 1774, Gotha. Variante mit Münzzeichen Kranich unter dem Kopf. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Steguweit 284 Anm.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

Exemplar der Slg. Ernst Otto Horn Teil I., Auktion Fritz Rudolf Künker 255, Osnabrück 2014, Nr. 5124.

SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826
SACHSEN-COBURG-MEININGEN

6817 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866.** Vereinstaler 1863. AKS 184; Dav. 838; Kahnt 505; Thun 379.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--


6819


6818




6819

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735
SACHSEN-COBURG-SAALFELD

6818 **Johann Ernst VIII., 1680-1729.** 1/4 Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brozatus 964 var.; Kozinowski/Otto/Ruß 729; Slg. Whiting 290.
R Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--

6819 **Ernst I., 1806-1826.** Konv.-Taler 1817. Mit Laubrand. AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501 a; Thun 372.
Feine Patina, fast vorzüglich 400,--


6820




6822



SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

6820 **Ernst I., 1826-1844.** Konv.-Taler 1829. AKS 72; Dav. 818; Kahnt 488; Thun 359. **R** Sehr schön + 500,--

LOT SACHSEN/ERNESTINER

6821 Altenburg, Ernst I., 1853-1908. Vereinstaler 1858, 1869 B (Thun 356, 356 B); Meiningen, Bernhard Erich Freund, 1803-1866. Vereinstaler 1866 (Thun 379); Georg II., 1866-1914. Vereinstaler 1867 (Thun 380); Weimar, Vereinstaler 1858 (Thun 386); Coburg und Gotha, Vereinstaler 1864, 1869 (Thun 369, 370). **7 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 600,--

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

6822 **Georg Wilhelm unter Vormundschaft des Grafen Ludwig von Wallmoden-Gimborn, 1799-1807.** Konv.-Taler 1802. AKS 1; Dav. 907; Kahnt 524; Thun 387. Fast vorzüglich 350,--


6823


6824




6823

6823 **Adolf Georg, 1860-1893.** Vereinstaler 1865. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390.
Feine Patina, vorzüglich/Stempelglanz 200,--

SCHLESIEN

BRESLAU, FÜRSTENTUM

6824 **Matthias Corvinus, König von Ungarn, 1469-1479.** Groschen o. J. Friedensburg 557.
R Prägeschwäche, sehr schön 100,--


6825


6826


6825

HERZOGTUM

6825 **Kaiser Josef I., 1705-1711.** Satirische Silbermedaille 1707, unsigniert, auf die durch Karl XII. bewirkte Rückführung der schlesischen evangelischen Kirchen an die Protestanten. ZUVIEL IST UNGESUND Mönch speit die verschluckten Kirchen wieder aus//WEG IHR BRÜDER KOMT NICHT WIEDER Katholiken verlassen ein Kirchengebäude. 33,98 mm; 14,64 g. Coll. Fieweger 979 ("Seltenes Originalgepräge"); F. u. S. 4201. **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--

SCHLESWIG-HOLSTEIN

MÜNZPRÄGUNG IN HAITHABU

6826 **Ca. 940-960.** Halbbrakteat, Haithabu. 0,30 g. Nachahmung eines Pfennigs von Dorestadt. Entstelltes Karolusmonogramm//"**STTT**" als Rest des Ortsnamens, darunter liegende Streitaxt. Hauberg 1 var.
RR Vorzüglich 500,--

Die bedeutende Sammlung Schleswig-Holstein von Ottar Ertzeid
finden Sie in Katalog 291 unter den Nrn. 4701-4799.

SCHWÄBISCH HALL

Einen Haller Taler von 1712 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann
in Katalog 289 unter der Nr. 2787.


6827


6828


6829







SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-ARNSTADT, GRAFSCHAFT

6827 **Anton Günther II., 1666-1716.** Reichstaler 1711, Arnstadt. Dav. 2766; Fischer 376.
RR Prachtexemplar. Feine Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

6828 **Günther Friedrich Carl II., 1835-1880.** Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

6829 **Ludwig Günther II., 1767-1790.** Konv.-Taler 1786, Saalfeld. Dav. 2771; Fischer 575. Fast vorzüglich 300,--


6830


6831


6832







6830 **Friedrich Karl, 1790-1793.** Konv.-Taler 1791, Saalfeld. Dav. 2772; Fischer 586. Fast vorzüglich 300,--

6831 1/2 Konv.-Taler 1791, Saalfeld. Fischer 587. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--

6832 **Friedrich Günther, 1807-1867.** Konv.-Taler 1812. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391.
Feine Patina, vorzüglich 300,--


6833


6835




6833

6833 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 500,--

LOT SCHWARZBURG

6834 Schwarzburg-Rudolstadt, Friedrich Günther, 1807-1867. Vereinstaler 1859 (Thun 394), 1862, 1864, 1866 (Thun 395, 396, 397); Albert, 1867-1869. Vereinstaler 1867 (Thun 398); Schwarzburg-Sondershausen, Günther Friedrich Carl II., 1835-1880. Vereinstaler 1870 (Thun 400).
6 Stück. Fast vorzüglich und vorzüglich 600,--

SCHWEINFURT

STADT

6835 Silbermedaille 1717, von Georg Wilhelm Vestner, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Stadtansicht von Schweinfurt mit Schanzenanlagen//Engel fliegt r. mit aufgeschlagener Bibel, im Abschnitt leere Tafel, zu den Seiten die Stempelschneidersignatur. 37,64 mm; 14,79 g. Bernheimer 124; Brozatus 978; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4991; Slg. Whiting 312.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 300,--


6837


6836




6837

6836 Doppelgroschen 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brozatus 979; Slg. Whiting 311.
R Zainende, vorzüglich 150,--

6837 Silbermedaille 1817, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Luthers r.//Sieben Zeilen Schrift. 36,04 mm; 14,78 g. Brozatus 1247; Slg. Whiting 597. Feine Tönung, kl. Kratzer, vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 62, Heidelberg 2013, Nr. 3381.


6838


6840


6839







SOLMS

SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

6838 **Christian August, 1738-1784.** Konv.-Taler 1770, Wertheim, auf das Jagdschloß Sorgenlos. Dav. 2786; Haussammlung der Fürsten von Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) 4223; Joseph 457.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Sammlerpunze im Rand, min. Reste von Tintenschrift, vorzüglich + 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 4501.

Hahnreitaler des Grafen Philipp Reinhard von Solms-Hohensolms finden Sie in der Slg. Ottar Ertzeid in Katalog 291 unter den Nrn. 4120-4124.

SPEYER

BISTUM

6839 **August von Limburg-Styrum, 1770-1797.** Konv.-Taler 1770, Mannheim, auf seine Inthronisation. Dav. 2788; Ehrend 7/40; Haas 562. Herrliche Tönung, vorzüglich 400,--

6840 1/2 Konv.-Taler 1770, Mannheim, auf seine Inthronisation. Ehrend 7/39 b; Haas 563.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--


6842


6841


6843


6842

STADE

STADT

6841 1/16 Taler (Doppelschilling) 1617, mit Titel von Matthias. 1,95 g. Bahrf. 20.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 75,--

STOLBERG

Zwei Taler von Stolberg finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter den Nrn. 2789 und 2790.

STRALSUND

STADT

6842 Reichstaler (32 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. Bratring 30 b; Dav. 5818.
RR Gereinigt, sehr schön 750,--

STUTTGART

STADT

6843 Silberabschlag von den Stempeln der Halbdukatenklippe o. J. (1694-1700), auf das Neue Jahr. Stadtansicht//Zwei Zeilen Schrift, oben und unten je eine Rosette, umher Kreis, in der unteren Ecke Signatur "D•" (Stempelschneider Jeremias Daniel). Binder 23; Strothotte o. J.-110 b.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich + 100,--


1,5:1


6844


1,5:1

TRIER

ERZBISTUM

6844 **Boemund II. von Warsberg, 1354-1362.** Doppelschilling o. J. (1354-1362), Koblenz. 3,67 g. Noss 34 a/d.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 3.000,--


6845

6845 **Franz Georg von Schönborn-Püchheim-Wolfsthal, 1729-1756.** 1/16 Taler 1756, Koblenz, auf seinen Tod. v. Schr. 1061.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



6846



6848



6847

ULM

STADT

6846 Taler 1546, mit Titel Karls V. Dav. 9926; Nau 47. **R** Leichte Prägeschwäche, sehr schön 500,--

Münzen und Medaillen von Ulm aus der Zeit des Spanischen Erbfolgekrieges finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 u. a. unter den Nrn. 2791 und 2792.

WALDECK

GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

6847 **Georg, 1805-1812-1813.** Kronentaler 1813. Mit Randschrift: KRONTHALER (42 Rosetten). AKS 14 c var.; Dav. 924 var.; Kahnt 547 a; Thun 405 c var.
RR Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 3.000,--

6848 **Georg Victor, 1852-1893.** Vereinstaler 1867. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 250,--
Exemplar der Slg. Ernst Otto Horn Teil I., Auktion Fritz Rudolf Künker 255, Osnabrück 2014, Nr. 5173.


6849


1,5:1


6849

WALLENSTEIN

6849 **Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland.** Reichstaler 1628, Jitschin. 28,82 g. ✿ ALBERTVS • D ⁝ G ⁝ DVX • - FRIDLAN ⁝ ET • SAGAN ⁝ Geharnischtes Brustbild r. mit großem Kragen und umgelegtem Mantel, darunter die Jahreszahl 1628, unten Münzmeisterzeichen Sonne mit Gesicht in Klammern (Georg Reick, Münzmeister in Jitschin 1626-1630)//SACRI • ROMANI • IMPERII • PRINCEPS • Mit Fürstenhut bedeckter Schild, darin gekrönter Adler, auf der Brust vierfeldiges Wappen. Dav. 3443; Nohejlová-Prátová 23 var; Poley 74.
Äußerst seltene Variante. Hübsche Patina, sehr schön + 20.000,--



6850

WESEL

STADT

6850 Silbermedaille 1629, gefertigt nach einer Arbeit von J. van Looff, auf die Eroberung der Stadt sowie die Einnahme von s'Hertogenbosch und die Befreiung der Veluwe durch den Statthalter Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien. Der Statthalter auf einem nach l. springenden Roß, im Hintergrund Stadtansicht von s'Hertogenbosch//Oben die Stadtansicht von Wesel mit dem Rhein im Vordergrund, unten der Plan des Brückenkopfes an der Ijssel mit Darstellung der anrückenden niederländischen Streitkräfte und der abziehenden spanischen Besatzung; beide Darstellungen werden durch ein Schriftband geteilt. 58,64 mm; 51,02 g. v. Loon II, S. 184. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--



6851



6852

WESTPHALEN

KÖNIGREICH

6851 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 5 Franken 1809 J. AKS 33; Dav. 931; J. 38 b. **R** Justiert, fast sehr schön 350,--

6852 Konv.-Taler 1811 C. Großer Kopf. AKS 8; Dav. 933; Kahnt 560; Thun 412. Vorzüglich 400,--



6854



6853



6854

6853 Gulden 1811 C. Ausbeute. AKS 26; J. 18. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--

6854 Silbermedaille o. J. (um 1860), nach L. Jaley, auf seinen Tod. Büste l., am Halsabschnitt die Signatur JALEY F. 1811 (Louis Jaley, Medailleur in Paris ca. 1804-1838)//13 Zeilen Schrift mit Jahreszahlen und Ereignissen aus seinem Leben. Mit Randpunze: ARGENT. 62,51 mm; 108,55 g. Slg. Julius 3480 (dort in Bronze). **In Silber selten.** Winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

LOT WESTPHALEN

6855 Kleine Sammlung von Münzen des Königreichs Westphalen, vom Ku.-Centime bis zum Taler. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **20 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 750,--





6856

WISMAR

STADT

6856 **Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697.** Silbermedaille o. J. (1675), von J. Hercules, auf die Eroberung der Stadt durch die Dänen am 13. Dezember und den feierlichen Einzug des dänischen Königspaares in die Stadt am 16. Dezember 1675. Die Hüftbilder des Königs Christian V. von Dänemark mit Feldbinde und Elefantenorden und seiner Gemahlin Charlotte Amalie von Hessen-Kassel, sich umarmend, nebeneinander r.//Der König galoppiert in voller Rüstung mit Helm, Kommandostab und Elefantenorden nach r., die Pferdedecke trägt das gekrönte Monogramm Christians, im Hintergrund zahlreiche Soldaten, am Horizont die Stadtansicht von Wismar. 55,91 mm; 73,37 g. Galster 101; Grimm 1 (dort J. Höhn als Medailleur angegeben).
Von großer Seltenheit. Prachtvolle Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 7.500,--

Nach der Niederlage der Schweden bei Fehrbellin am 18. Juni 1675 schloß sich auch Christian V. von Dänemark (1670-1699) offen den Gegnern Schwedens an. Er wollte gemeinsam mit Friedrich Wilhelm, dem Großen Kurfürsten, die Schweden aus ihren deutschen Besitzungen vertreiben. Die beiden Verbündeten trafen sich im Oktober 1675 vor Stralsund, beschlossen aber zunächst den Aufschub einer Belagerung der vorpommerschen Stadt. Der dänische König zog daraufhin nach Wismar, wo Schweden seinen größten und als Ausgangspunkt für einen Angriff auf Dänemark am besten geeignetsten Hafen an der deutschen Ostseeküste besaß. Am 31. Oktober 1675 begann der Beschuß und die Belagerung der Stadt, die unter dem Kommando des schwedischen Generalleutnants Gustav Wrangel stand. Die für die Verteidigung der mecklenburgischen Stadt besonders wichtige und auf der Stadtansicht der vorliegenden Medaille im Vordergrund gut erkennbare Inselfestung. Walfisch fiel bereits am 5. November 1675 in dänische Hände. Trotz tapferer Verteidigung gelang den Dänen unter Führung des Generalleutnants Niels Rosenkrantz am 13. Dezember 1675 schließlich der Sturm auf die Stadt. Wrangel kapitulierte am 14. Dezember.



6858





6857



6858

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6857 **Johann Friedrich, 1608-1628.** Reichstaler 1621, Stuttgart. Dav. 7844; Klein/Raff 307.
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 4.000,--

6858 **Karl, 1864-1891.** Vereinstaler 1865. AKS 126; Dav. 960; Kahnt 592; Thun 440.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--


6859



6860



6861







6859 Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 64CAM. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, polierte Platte 2.000,--

6860 Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. Ohne Randschrift. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte, min. berührt 1.500,--

6861 Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. Ohne Randschrift. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. Vorzüglich 300,--





6862

6862 Silbermedaille o. J. (1891), von W. Mayer, Stuttgart, auf König Karl und Graf Eberhard im Bart. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel, unten Schriftband, hinter dem Kopf gekröntes Wappen und Lorbeerzweig//Geharnischtes Brustbild Graf Eberhards r., unten Schriftband, hinter dem Kopf gekröntes Wappen und Lorbeerzweig. 89,58 mm; 227,88 g. Ebner 139; Klein/Raff 49.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, kl. Randfehler, Feingehaltspunze im Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--





6863 6864 6865





WÜRZBURG

BISTUM

6863 **Melchior Zobel von Giebelstadt, 1544-1558.** Taler 1553, Würzburg, mit Titel Karls V. Dav. 9973; Helmschrott 47. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 400,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6864 **Johann Gottfried von Guttenberg, 1684-1698.** Reichstaler 1693, Würzburg. Dav. 5993; Helmschrott 450. Hübsche Patina, fast vorzüglich 600,--

6865 Reichstaler 1693, Würzburg. Dav. 5994; Helmschrott 449. Feine Patina, winz. Graffito im Feld der Vorderseite, sehr schön + 400,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

Einen Würzburger Taler von 1702 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalog 289 unter der Nr. 2793.






6866 6867

6866 **Christoph Franz von Hutten, 1724-1729.** 1/2 Reichstaler 1725. Helmschrott 600.
R Prachtexemplar. Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6867 1/2 Reichstaler 1726. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Helmschrott 601.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--
Mit altem Sammlerkärtchen.




6868

6868 **Karl Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1749-1754.** Groschen 1754, auf seinen Tod. Helmschrott 688.
Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
Mit altem Sammlerkärtchen.


6869


6870


6872







6869 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Konv.-Taler 1764, Würzburg. Dav. 2895; Helmschrott 747.
Mit altem Sammlerkärtchen. Sehr schön + 150,--

6870 Konv.-Taler 1765, Würzburg. Dav. 2898; Helmschrott 750.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

6871 Groschen 1779, Würzburg, auf seinen Tod. Dazu: Franz Ludwig von Erthal, 20 Kreuzer 1785. Groschen 1795, auf seinen Tod. Helmschrott 827, 904, 927. **3 Stück.** Sehr schön 60,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6872 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1779, Würzburg. Dav. 2904; Helmschrott 883.
Mit altem Sammlerkärtchen. **Prachtexemplar.** Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 500,--


6873


6874


6875







6873 Konv.-Taler 1785, Würzburg. Dav. 2905; Helmschrott 885. Vorzüglich 350,--

6874 Doppelter Konv.-Taler 1786, Würzburg. Prämie. 56,11 g. Dav. 2906; Helmschrott 880.
Prachtexemplar. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

6875 Konv.-Taler 1786, Würzburg. Prämie. Dav. 2907; Helmschrott 887.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--


6876


6877


6878







6876 Konv.-Taler 1791, Würzburg. Dav. 2907; Helmschrott 891.
Prachtexemplar. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 600,--

6877 Konv.-Taler 1794, Würzburg. Kontribution. Dav. 2911; Helmschrott 893.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

6878 Konv.-Taler 1795, Würzburg. Kontribution. Dav. 2912; Helmschrott 895.
R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 400,--


6880


6879




6880

6879 **Georg Karl von Fechenbach, 1795-1802.** Konv.-Taler 1795, Würzburg. Kontribution. Dav. 2913; Helmschrott 954. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

6880 Konv.-Taler 1795, Würzburg. Kontribution. Dav. 2914; Helmschrott 956. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--
Mit altem Sammlerkärtchen.

LOT WÜRZBURG

6881 Sammlung von Kleinmünzen des Bistum Würzburg des 11.-18. Jahrhunderts, vom Körtling bis zum 1/4 Reichstaler. Dazu: Johann Philipp II von Greiffenklau-Vollraths, Reichstaler 1702 (Dav. 2881). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **387 Stück.** Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich 3.000,--



6882

ZELLERFELD

STADT

6882 Silbermedaille 1730, von R. Ph. Wahl und S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Luther und Melanchthon stehen v. v. und halten gemeinsam die Augsburger Konfession, dazwischen Schwan//Neun Zeilen Schrift, darüber Kreuz, unten Signatur. 50,40 mm; 29,26 g. Brozatus 1116; Slg. Whiting 459. Feine Tönung, vorzüglich 500,--

MEDAILLEN



6883

RENAISSANCE

DEUTSCHLAND

6883 **Süddeutschland.** Einseitige Bronzegußplakette o. J. (2. Viertel des 16. Jahrhunderts), unsigniert, auf den römischen Helden C. Mucius Scaevola. Mucius Scaevola hält seine rechte Hand in das Feuer auf einem Altar und blickt zum Etruskerkönig Lars Porsenna, der mit erhobenen Armen unter einem Zelt sitzt, vor ihm sitzt eine Person mit dem Schwert Scaevolas im Nacken, umher mehrere Soldaten mit Waffen, im Hintergrund weitere Zelte und eine Festung. 97,34 mm; 123,45 g. Bange S. 103, Nr. 1492; Weber 149,1. **RR** Späterer Guß. Vergoldet, fast vorzüglich 300,--

Die vorliegende Plakette gehört zur Serie "Antike Heldensagen" - Darstellungen aus der römischen Geschichte, die Mitte des 16. Jahrhunderts in Süddeutschland hergestellt wurde, wie besonders an den Rüstungen bzw. Trachten der abgebildeten Personen deutlich wird. Die bei Weber und Bange aufgeführten Exemplare tragen statt des mehrfach reliefierten Ringes unseres Exemplares einen Blattkranz als Einfassung.



6884

PERSONENMEDAILLEN

6884 **von Bieberstein, Karl. *1528, †1593. Münzmeister.** Bronzegußmedaille 1595 (Spätere Arbeit des 19. Jahrhunderts), unsigniert, auf seine Tätigkeit als Münzmeister in Kuttenberg. Brustbild l. mit Hut// Wappen der Familie Bieberstein. 91,99 mm; 212,37 g. Katz -; Miltner-Neumann -; Wurzbach -.

Vorzüglich 600,--

Karl von Bieberstein war zwischen 1566 und 1572 Münzmeister in Kuttenberg, darauf Obermünzmeister von Böhmen. Außerdem fungierte er als Hauptmann des Fürstentums Glogau in Schlesien.



6885

6885 **von Herder, Johann Gottfried. *1744 Mohringen (Ostpreußen), †1803 Weimar.** Silbermedaille 1803, von A. Abramson, auf seinen Tod. Büste l. mit umgelegtem Mantel//Viersäuliger Tempel mit dem Standbild der Diana von Ephesus, darunter Rad zwischen zwei Greifen. 42,52 mm; 26,02 g. Hoffmann 225.

R Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Teutoburger Münzauktion 93, Borgholzhausen 2015, Nr. 4452.

Johann Gottfried von Herder, *25. August 1744 in Mohrungen (Ostpreußen), †18. Dezember 1803 in Weimar, war ein deutscher Dichter, Übersetzer, Theologe und Geschichts- und Kultur-Philosoph der Weimarer Klassik. Er war einer der einflußreichsten Schriftsteller und Denker Deutschlands und zählt mit Christoph Martin Wieland, Johann Wolfgang Goethe und Friedrich Schiller zum klassischen „Viergestirn“ von Weimar.

Auf der Vorderseite gibt der Stempelschneider A. Abramson irrtümlich das Geburtsjahr 1741 an.

REFORMATION

6886 Gepflegte Sammlung diverser Münzen und Medaillen mit Bezug auf Martin Luther und die Reformation. Hauptsächlich des 18.-20. Jahrhunderts mit zahlreichen besseren Stücken. Hochinteressante Sammlung, bitte besichtigen. **178 Stück.** Unterschiedlich erhalten, meist vorzüglich 2.500,--



6887



6889



6888







RELIGION

6887 Silbermedaille o. J., unsigniert. Heiliggeisttaube im Strahlenkranz zwischen Wolken über Herz, darunter das Meer//Weibliche Figur, in der Linken Lilienstengel, sitzt auf Wolken, den Kopf und die Rechte nach oben gewandt, dort strahlendes Dreieck zwischen Puttenköpfen. 49,24 mm; 34,61 g. Slg. Goppel 2804. **R** Kl. Stempelfehler, sehr schön + 200,--

1. WELTKRIEG

6888 Silbermedaille 1913, von K. Goetz, auf die Notlandung des Zeppelin-Luftschiffs "Z IV" (LZ 16) bei Lunéville. Das Luftschiff bei der Landung, verfolgt von einem Doppeldecker und französischen Kavalleristen//Der gallische Hahn und der deutsche Adler stehen sich gereizt gegenüber. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 50,28 mm; 43,98 g. Kaiser 382.3; Kienast 131.
Sehr selten, vor allem in Silber. Sehr attraktives, mattiertes Exemplar, vorzüglich 1.000,--

6889 Silbermedaille 1915, von F. W. Hörnlein, auf die Belagerung von Przemysl. Drei Adlerköpfe, umher Lorbeerkranz//Zwei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. Ohne Randpunze. 28,56 mm; 11,64 g. Zetzmann 4087. **RR Nur 51 Exemplare geprägt.** Mattiert, vorzüglich 500,--

MEDAILLEN-LOTS

6890 Sammlung von Medaillen mit Hundedarstellungen des 19./20 Jahrhunderts. Die Sammlung besteht zumeist aus Silber- und Bronzemedaillen, u.a. aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich, Tschechien, USA. etc. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
146 Stück. Meist sehr schön-vorzüglich 2.000,--

6891 Sammlung von Medaillen des 18.-20. Jahrhunderts in Silber und unedlen Metallen, zumeist des norddeutschen Raumes, darunter zahlreiche Stücke von Hamburg und Lübeck, teilweise in Originalschatullen. Dazu 43 moderne Medaillen. Hochinteressantes Objekt mit besseren Stücken, bitte besichtigen. **123 Stück.** Sehr schön-Stempelglanz 3.000,--

6892 **Bayern**. Bronzemedaille 1854, von C. Voigt. Prämienmedaille der Gewerbeausstellung in München. **Baden**. Bronzemedaille 1886, von H. Götz und K. Schwenzer, auf das 500-jährige Jubiläum der Universität Heidelberg. **Braunschweig-Lüneburg**. Silbermedaille 1913, von R. Placht, auf seine Vermählung mit Prinzessin Viktoria Luise von Preußen. **Fürst Otto von Bismarck.** Bronzemedaille 1894, von Schäfer, auf die Aussöhnung Fürst Ottos von Bismarck mit Kaiser Wilhelm II.; Silbermedaille 1928, auf den 30. Todestag (*1815 Schönhausen, †1898 Friedrichsruh).
5 Stück. Kl. Randfehler (1x), vorzüglich 300,--

NOTMÜNZEN

6893 Sammlung von Abschlägen in Silber, Kupfer, Tombak etc. deutscher Städte und Gemeinden des Zeitraumes 1917-1921, darunter zahlreiche Seltenheiten. Ein außergewöhnliches Objekt mit hochinteressanten Stücken, bitte unbedingt besichtigen. **104 Stück.** Meist vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

MÜNZSCHRÄNKE UND -KÄSTEN



6894 (verkleinert)

6894 Münzkabinett um 1900 mit offener Front, die mittels eines schmalen seitlichen Flügelscharniers verschließbar ist. Mit 12 Schubern für insgesamt 347 Einzelstücke (davon 10 Schuber mit jeweils 32 Feldern à ca. 34 x 47 mm Innenmaß, einem Schuber mit 15 kreisrunden Feldern von ca. 47,5 mm ø sowie einem Schuber mit 12 Feldern mit Innenmaßen von ca. 60 x 69 mm und 73 x 69 mm). Höhe 37 cm, Breite 41,5 cm, Tiefe 28,5 cm. Korpus und Schuber in Eiche, Fächerstege in Tropenholz, mit golden eloxierten, teils abgeriebenen und oxidierten Metallbeschlägen. Die einzelnen Fächer sind mit grünem Stoff ausgelegt (1 Einlage fehlend). Schloss defekt, sonst von sehr schöner Erhaltung 400,--



6895 (verkleinert)

6895 Münzkabinett wohl 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das Innenleben des mittels einer Doppeltür zu öffnenden Korpus besteht aus zwei 6 cm hohen Schubladen sowie zwei sich darüber erhebenden Reihen von je 33, gut 1 cm hohen Tablaren. Die Fronten aller Auszüge sind mit Mahagonifurnier verblendet und mit je einem kleinen schwarz gefassten Griffknauf ausgestattet. 13 dieser Tablare beinhalten je 35 kreisrunde Vertiefungen zur Aufnahme von Münzen bis zu 38 mm ø, ein jedes der übrigen 53 Tablare weisen je 48 kreisrunde Vertiefungen mit jeweils ca. 32 mm ø auf. Die Vertiefungen sind mit grünem Filz ausgelegt. Mahagonifurnier, Korpusfront und -oberseite mit Fadenintarsien aus hellerem Holz, die Füllungen der Türkassetten aus geflammtem Furnierholz, Türstoßblende in Messing. Höhe 52 cm, Breite 55 cm, Tiefe 37 cm. Gegenbeschlag des Schlosses fehlend, leichte Läsuren, dennoch ein dekoratives Exemplar von sehr schöner Erhaltung 750,--

LOTS

ALTDEUTSCHLAND

6896 Sammlung von mittelalterlichen Pfennigen, Denaren und Brakteaten des 9.-14. Jahrhunderts, zumeist deutsche Münzstätten, u. a. von Aachen, Braunschweig, Dortmund, Goslar, Frankfurt, Magdeburg, Nürnberg, Köln, Sachsen etc. Hochinteressantes Objekt mit seltenen Stücken, bitte besichtigen.
78 Stück. Meist sehr schön 4.000,--

6897 Kleine Serie von Brakteaten des Bodenseeraums, u.a. von Donauwörth, Lindau, Ravensburg, Rottweil und Ulm. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **13 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 750,--

6898 Sammlung von Münzen und Medaillen verschiedener Epochen und Zeiten, von der Antike bis zur Neuzeit, darunter zumeist altdeutsche Taler und Teilstücke, v. a. eine Serie von Jülich-Berg. Hochinteressantes Lot mit Seltenheiten, bitte besichtigen. **296 Stück.** Teilw. mit Fehlern, meist sehr schön 3.000,--

6899 Sammlung von Münzen des 13.-20. Jahrhunderts, darunter umfangreiche Serien von Schleswig-Holstein, Lübeck und Mecklenburg. Dazu einige Münzen von Tibet. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **232 Stück.** Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich 2.000,--

6900 Kleine Sammlung von Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, von Aachen-Württemberg, vom Ku.-Pfennig bis zum Vereinstaler. Interessantes Lot mit einigen besseren Stücken, bitte besichtigen.
50 Stück. Sehr schön und besser 1.000,--

6901 Diverse altdeutsche und ausländische Münzen und Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. Anhalt, Vereinstaler 1846 "Ausbeute"; Nürnberg, Konv.-Taler 1768 "Stadtansicht"; Preußen, Doppelter Vereinstaler 1842 A; Deutsch-Ostafrika, 2 Rupien 1894 etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
40 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 750,--

6902 Diverse Taler des 16.-18. Jahrhunderts, u. a. von Augsburg, Brandenburg in Franken, Brandenburg-Preußen, Braunschweig-Wolfenbüttel, Frankfurt, Nürnberg, Mansfeld, Regensburg und Sachsen. Dazu einige Talerteilstücke. Hochinteressantes Lot mit Seltenheiten, bitte besichtigen.
23 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön 2.000,--

6903 Diverse altdeutsche Taler und Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. von Augsburg, Braunschweig, Frankfurt, Nürnberg, Regensburg, Sachsen etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
22 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

6904 Diverse Altdeutsche Taler des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. von Braunschweig-Wolfenbüttel, Hamburg, Lübeck, Sachsen und Stolberg. Dazu: Basel, Taler o. J. sowie Dänemark 1644. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **11 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön 1.250,--

6905 Kleine Sammlung altdeutscher Konv.-Taler des 18. Jahrhunderts. Enthalten sind Prägungen von Augsburg, Bayern, Regensburg und Sachsen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
12 Stück. Sehr schön und besser 1.000,--

6906 Sammlung von Talern, Doppelgulden und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts, von Anhalt bis Württemberg. Dazu zwei Guldenprägungen von Bayern und Hohenzollern. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **75 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön, einige vorzüglich 4.000,--

6907 Kleine Sammlung von Talern, Doppelgulden und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts, von Anhalt bis Württemberg. Interessantes Lot mit besseren Typen und hübschen Qualitäten, bitte besichtigen.
54 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz 3.500,--

6908 Kleine Sammlung von Talern und Doppeltalern zumeist des 19. Jahrhunderts, darunter eine Serie des Königreichs Hannover. Dazu eine Medaille von Württemberg sowie ein 2/3 Taler von Hannover. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. **29 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, sehr schön und besser 1.750,--

6909 Kleine Serie altdeutscher Taler des 19. Jahrhunderts von Anhalt, Bayern, Preußen, Sachsen und Württemberg. Dazu: Frankreich, Silbermedaille 1757. **8 Stück.** Meist vorzüglich 350,--

6910 Sammlung von Kleinmünzen des 19. Jahrhunderts, von Anhalt bis Württemberg, vom Ku.-Kreuzer bis zum Gulden. Hochinteressantes Lot mit besseren Typen und hübschen Qualitäten, bitte besichtigen.
174 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz 1.250,--

6911 Kleine Serie von Vereinstalern aus Braunschweig-Lüneburg, Hannover, Lippe, Schaumburg-Lippe, Oldenburg, Württemberg. Dazu: 3 Medaillen aus Sachen, Preußen und Mecklenburg. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **14 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 1.000,--

6912 Augsburg, Taler 1641; Braunschweig-Wolfenbüttel, Taler 1604; Nürnberg, Guldentaler 1578, Reichstaler 1632 (Henkelspur), Konv.-Taler 1754. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
5 Stück. Henkelspur (1x), sehr schön 750,--

6913 Augsburg, Konv.-Taler 1760 (Dav. 1926); Nürnberg. Reichstaler 1628; Braunschweig-Lüneburg. Reichstaler 1639 (Dav. 6494); Sachsen. Reichstaler 1591, 1623, 1609 (Dav. 9758, 7601, 7566); Ungarn Siebenbürgen, Reichstaler 1621 (Henkel, Dav. 4710); Hessen-Kassel, Konv.-Taler 1766 (Dav. 2302). Dazu: Neufürsten-Gurk, 20 Kreuzer 1806; Niederlande, Zwolle, Reichstaler 1600 (Dav. 8886); Portugal, 400 Reis 1797. **11 Stück.** Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön 1.000,--

6914 Baden-Durlach, Kronentaler 1814 (2x Thun 15); Braunschweig-Wolfenbüttel, Vereinsdoppeltaler 1856 (Thun 122); Nassau, Kronentaler 1837 (Thun 230); Schwarzburg-Rudolstadt, Konv.-Taler 1813 (Thun 391). **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 750,--

6915 Nürnberg, Taler 1768 "Stadtansicht"; Regensburg Taler 1756 "Stadtansicht"; Sachsen, Taler 1657 "Vikariat", Taler 1765, 1776, 1799. **6 Stück.** Henkelspur (1x), sehr schön und besser 600,--

AUSLAND

6916 Große Sammlung aller Welt aus Silber und unedlen Metallen in unterschiedlichen Erhaltungen. Sehr interessantes Lot, das unbedingt besichtigt werden sollte. In schwarzem Koffer.
Ca. 280 Stück. Sehr schön-vorzüglich und besser 2.500,--

6917 Sammlung von 240 Silbermünzen und ca. 50 Münzen aus unedlem Metall des 16. bis 20. Jahrhunderts, u. a. Frankreich, Ecu aux insignes 1702 und Österreich, 500 Schilling 1983, Katholikentag Johannes Paul II. Unterschiedlich erhalten. Hochinteressantes Lot, das unbedingt besichtigt werden sollte. In schwarzem Koffer. **Ca. 290 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und besser 2.500,--

6918 Sammlung von Münzen des 11.-18. Jahrhunderts, darunter eine umfangreiche Serie von niederländischen Talerprägungen, sowie diverse Münzen von Frankreich, Habsburg, Schweiz etc. Dazu 30 moderne Silbermünzen von Israel. **187 Stück.** Schön-Stempelglanz 6.000,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

6919 Diverse Münzen des 11.-19. Jahrhunderts, u. a. von Habsburg, Großbritannien, Frankreich, Italien, USA etc. Dazu einige altdeutsche Brakteaten und Denare. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
20 Stück. Meist sehr schön 1.250,--

6920 Diverse zumeist ausländische Münzen und Medaillen des 13.-20. Jahrhunderts, darunter einige Stücke von Polen und Rußland. Dazu: Pfalz, Konv.-Taler 1777. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
35 Stück. Sehr schön und besser 750,--

6921 Konvolut von Münzen und Medaillen aus aller Welt, von der Antike bis zur Neuzeit, darunter einige bessere Stücke. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **Ca. 500 Stück.** Schön-Stempelglanz 1.000,--

NUMISMATISCHE LITERATUR

BIBLIOPHILE WERKE

6922 **REHTMEIER, PH. J.** Braunschweig-Lüneburgische Chronika, Oder: Historische Beschreibung der Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg: Wie dieselben anfänglich aus den Fürstlichen Häusern Este und Sachsen ihren Ursprung genommen, Was Sie in diesen Landen für Helden-Thaten verrichtet, […] benebst denen denckwürdigsten Geschichten, sonderlich was sich im Laufe selbst begeben. Aus vielen gedruckten alten und neuen Chronicken, brieflichen Urkunden und Verzeichnissen vormals zusammen getragen und beschrieben durch die beyde gelehrte Theologo-Historicos M. Henricum Bünting, und Johannem Letzner, Nunmehro aber mit unermüdlichem Fleisse untersuchet und in richtige Ordnung gebracht, […] zum Erstenmal in dreyen Theilen ans Licht gestellet. Braunschweig. Detlef Dethleffsen, 1722. Gestochenes Frontispiz, 12 Bll., 1878 S., 65 Tfn. in Kupfer, 1 Holzschnitttf., zahlr. Textholzschnitte mit Abbildungen von Münzen, Siegeln, Wappen u.s.w., 17 Bll. Register. Ledereinband der Zeit mit sieben Bünden, Rücken mit geprägtem und vergoldetem Kurztitel samt dekorativen Zierelementen. Titelblatt mit handschriftlicher Besitzersignatur "Joh: Heinr: Bock 1792, Hameln" (Bock war von 1799 bis zu seinem Tode 1815 Sekretär des Hamelner Magistrats, siehe Fr. Sprenger [Bearb.] Geschichte der Stadt Hameln, Hannover 1826, S. 198). Etwas berieben, vorderes Gelenk etwas brüchig, das gerissene Frontispiz repariert.
RR Ein weitgehend intaktes, voll benutzbares Original von sehr schöner Erhaltung 1.000,--

KONVOLUTE

6923 FIALA, E., Münzen und Medaillen der Welfischen Lande. Teil: Das neue Haus Lüneburg (Celle) zu Hannover I. Prag 1912. 4 Bll., 283 S.,14 Tfn. Neuerer rotbrauner Leineneinband unter Verwendung des goldgeprägten Rückenbezugs und des goldgeprägten Titels vom Vorderdeckelbezug des Originaleinbands. Sauberes Exemplar mit fester Bindung. Dazu: JESSE, W. Münz- und Geldgeschichte Niedersachsens. Braunschweig 1952. Frontispiz, 130 S., 17 Tfn., 1 Faltkarte. Halbleinen; KNIGGE, W., Münz- und Medaillen-Kabinet des Freiherrn Wilh. Knigge. Hannover 1901. V, 323 S. Originales Ganzleinen. **3 Stück.** Von sehr schöner Erhaltung 150,--

6924 SEELÄNDER, N., Augustissimae ac serenissimae gentis Brunsvico Luneburgensis numismata ac monetae aetatis recentioris maximam partem in aes incisae. 11 Seiten, 147 Tafeln. Gebundene einseitige Fotokopie des mit einem Vorwort von A. F. H. Schaumann und einem Inhaltsverzeichnis ausgestatteten Wiederabducks Hannover 1853 der Seeländerschen Kupfertafeln. 11 S., 147 Tfn. Ganzleinen. Dazu: FIALA, E., Münzen und Medaillen der Welfischen Lande. Teil: Das mittlere Haus Braunschweig, Linie zu Calenberg. Gebundene einseitige Fotokopie der Originalausgabe Prag 1904. 7 unpag., 53 S., Farbkopien der 4 Tfn. Bibliotheks-Ganzleinen; BROCKMANN, G., Die Medaillen der Welfen. Bd. 2: Linie Lüneburg/Hannover. Köln 1987. 357 S., zahlr. Abb., Original-Pappband; KATSOUROS, FLOROS Münzen des Herzogs Friedrich von Celle und seines Nachfolgers Herzog Christian Ludwig. Celle 1987. 127 S., zahlr. Abb., Original-Pappband; FRITZ RUDOLF KÜNKER Auktion 17: Sammlung Dr. Günther Brockmann: Medaillen der Welfen, numismatische Literatur. Osnabrück 1990. 120 S., 628 Los-Nrn., zahlr. Abb. Bibliotheks-Ganzleinen; MEY, J. DE, European Crown Size Coins and their Multiples. Vol. I: Germany 1486-1599. 331 S., zahlr. Abb. Lose beiliegend: Bewertungstabelle, 2 Blätter Supplement. Original beschichtetes Ganzleinen.
6 Stück. Meist von sehr schöner Erhaltung 100,--

Марсель Хендрикс
(Хасселт, Бельгия, 09.11.1936 - 23.01.2000)



Марсель Хендрикс изучал архитектуру в Высшей школе исскусств в городе Льеже, которую окончил в 1950 году. Карьеру архитектора он построил в угледобывающей компании André Dumont в Ватершайе.

Несмотря на профессиональную занятость, он активно интересовался историей города Масейк, в который переехал сразу после женитьбы на Терезе Годелайне в 1953 году. Интерес к истории города сделал его почетным хранителем архива.

Марсель Хендрикс внёс значительный вклад в историю города Масейк, особенно в её период с 1582 по 1646 гг., когда епископы Льежа чеканили монеты в городе на реке Маас. Его исследования в области чеканки монет города Масейка до сих пор актуальны, так же как и его вклад в историю монет Стевенсвеерта, Рекема и Торна. Многочисленные статьи были опубликованы в различных нумизматических журналах. К Марселю часто обращались за советом как к специалисту по средневековым монетам.

Следует однако отметить, что его увлечение не ограничивалось только средневековыми и современными монетам того региона. Он также проявлял большой интерес к истории России, а потом и Советского Союза, в частности, к монетам, бумажным знакам и маркам.

В 50-60-х гг. прошлого столетия коллекционировать данные предметы было не так просто. Он вёл переписку с ведущими аукционными домами и коллекционерами из Германии, Великобритании и Советского Союза. Марсель Хендрикс поддерживал постоянные контакты с известными на то время коллекционерами, такими как Арнолд Келлер (Берлин), Альберт Пик (Кельн) и Владимир Очкофф (Париж). Коллекционеры составляли списки предметов, которые у них уже имелись и тех, которые они хотели бы приобрести. Большинство коллекционеров интересовал тогда только обмен предметами. Банкноты и монеты отправлялись простой почтой, доверие друг к другу было обязательным условием, хотя и не всегда оправданным, так как речь шла о людях, которые никогда ранее не встречались и поддерживали связь посредством переписки. Обычно расчеты или желаемый обмен производились только спустя несколько месяцев после того, как монеты или банкноты были отправлены. Тем не менее, система работала, и Марселю Хендриксу удалось собрать интересную коллекцию, охватывающую все преиоды чеканки монет в России. В 80-90-х гг. XX столетия доступ к российским монетам и банкнотам стал значительно проще, а роль нумизматических сообществ менее значимой. К этому времени коллекция Марселя Хендрикса была уже большей частью сформирована.

После его смерти в 2000 году коллекция, которая сейчас предлагается к продаже, оставалась во владении его семьи.

Декабрь 2017, Хасселт

Франк Хендрикс

Marcel Hendrickx
(Hasselt, Belgium 9 November 1936 – Maaseik, Belgium 23 January 2000)



Marcel Hendrickx studied architecture at the Institut supérieur Saint Luc at Liège, where he graduate in 1950. As an architect, he made a career at the coal mining company André Dumont in Waterschei. Despite his full time occupation, he found the time to develop a keen interest into the history of Maaseik, the city to which he moved after his marriage to Thérèse Godelaine in 1953. This resulted in his appointment as honorary city archivist.

He wrote numerous contributions on the history of Maaseik, especially on the short period between 1582 and 1646 when the archbishops of Liège minted at this historical city on the Meuse. His work on the coins from Maaseik is still relevant as are his contributions about the coins from Stevensweert, Rekem and Thorn.

He also contributed to several numismatic journals and was regularly contacted for advise, mainly about medieval coins. As a collector, he didn't limit himself to medieval and early modern coins of his own region but also developed a great interest for Russia – then the Soviet Union – and its coins, banknotes and stamps. It wasn't obvious to collect these in the 1950's and 60's. He subscribed to sale lists of auction houses all over the world but at least equally important was the fact that he became part of a network of collectors, mainly from Germany but also from England and the Soviet Union. He was also in regular contact with well known numismatists such as Arnold Keller (Berlin), Albert Pick (Köln) and Vladimir Ouchkoff (Paris). They made lists of what they had to offer and what they were searching. Most of these collectors were especially keen on exchanging their pieces. Banknotes and coins were simply mailed and trusting each other was essential but not obvious between persons who in most cases had never actually met and were only in touch through letters. Regularly, accounts were only settled after a certain time, when something exchangeable could be offered for coins or banknotes already mailed months before.

Nevertheless, the system worked and Marcel Hendrickx managed to form a nice and interesting collection, spanning all periods of Russian coin minting. During the 1980's and 90's, access to Russian coins and banknotes became easier and the collector network less relevant. But the collection of Marcel Hendrickx was largely established by that time. After his death in 2000, the collection remained in the possession of the family and is now offered for sale.

Hasselt in December 2016

Frank Hendrickx

RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



7001

ZAR ALEXEI MICHAILOWITSCH, 1645-1676

Zwei russische Gegenstempel von 1655 (Jefimki) auf zwei europäischen Talern

7001 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1622 von Holland. 28,66 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4831); Delm. - (zu 939). Sehr schön 750,--



7002

7002 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1610 von Braunschweig-Wolfenbüttel. 28,88 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 6285); Welter - (zu 645 B). Sehr schön 750,--



7003

ZAR PETER I. DER GROSSE, 1682-1725

Ein Novodel des 3/4 Tscherwonez von Zar Peter I.

7003 3/4 Tscherwonez o. J., unbestimmte Münzstätte. **Novodel.** Gemeinschaftsprägung mit Ivan V. und Prinzessin Sophia. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Diakov zu 11; Fb. 59 (dort als 3/4 Dukat bezeichnet). **GOLD. RR** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Bei der vorliegenden Goldmünze handelt es sich um eine Auszeichnung für die an den Krim-Feldzügen Beteiligten von 1687-1689.



7004

Eine Prägung des Zaren Peter I. für die Ukraine

7004 Chekh 1686, Sevsk, für die Ukraine. Gemeinschaftsprägung mit Ivan V. und Prinzessin Sophia. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Diakov 20 ff.; Severin 8.

Selten in dieser Erhaltung. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 300,--


1,5:1


7005


1,5:1

Eine Goldmünze aus dem Roten Münzhof in Moskau

7005 2 Rubel 1721, Moskau, Roter Münzhof. 4,03 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//St. Andreas steht v. v., das Kreuz hinter sich haltend. Bitkin 125 (R); Diakov 1100 (R2); Fb. 91. **GOLD. RR** Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 7.500,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.


7006


7007

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

7006 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,63 g. Bitkin 324 (R); Dav. 1654; Diakov 919 (R1). **RR** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--

7007 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,64 g. Bitkin 334; Dav. 1654; Diakov 932 (R1). Sehr schön 750,--


7008


7009

7008 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,90 g. Bitkin 334; Dav. 1654; Diakov 932 (R1). Feine Patina, sehr schön 750,--

7009 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,42 g. Bitkin 418 (R); Dav. 1654; Diakov 1019 (R2). Fast vorzüglich 1.500,--


7010


7011


7010

7010 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,99 g. Bitkin 479 var.; Dav. 1655; Diakov 1149. **R** Min. berieben, sehr schön + 400,--

7011 1/2 Rubel (Poltina) 1704 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,75 g. Bitkin 542 (R); Diakov 115 (R1). **R** Leicht berieben, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.




7012




7013

7012 1/2 Rubel (Poltina) 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,37 g. Bitkin 546 (R); Diakov 193 (R3, dieses Exemplar). **R** Fassungsspuren, sehr schön + 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 198, Osnabrück 2011, Nr. 8020.

7013 1/2 Rubel (Poltina) 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,32 g. Bitkin 634 (R); Diakov 1074 (R1). **RR** Sehr schön + 600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 192, Osnabrück 2011, Nr. 7020.




7014




7015

7014 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1704 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 6,81 g. Bitkin 711 (R); Diakov 123 (R1). **R** Sehr schön 750,--

Mit Expertise von "Shiryakov & Co", Moskau 2016.

Ein Novodel des 10 Kopeken-Stücks aus dem Münzhof Kadashevsky in Moskau

7015 10 Kopeken (Grivennik) 1701 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. **Novodel**; 2,83 g. Bitkin 738 (R2); Diakov 25 (R2). Vorzüglich 750,--



7016



7017




7016

Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

7016 Rubel 1704 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 28,23 g. Bitkin 796 (R, leicht var.); Dav. 1642; Diakov 85 (R2). **RR** Sehr schön 4.000,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.

Einen Rubel von 1705 finden Sie in der Slg. Siegfried von Schuckmann in Katalg 289 unter der Nr. 2706.

7017 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,65 g. Variante ohne Andreaskreuz. Bitkin 838 (R) var.; Dav. 1658; Diakov 1265 (R1) var. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--


7018


7019


7018

7018 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,17 g. Variante mit ВСЕРОСІЙСКІЙ in der Vorderseitenumschrift. Bitkin 980 (R1); Dav. 1662; Diakov 1584 (R1). **R** Sehr schön 500,--
Laut Petrov: 10 Rubel.

7019 3 Kopeken (1 Altyn) 1718 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 40. Bitkin 1231; Diakov 665 (R1). Sehr schön + 250,--
Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 15, 6./7.02.2013, Nr. 2213.


7020


7021


7020

Ein Sonnenrubel aus der Münzstätte St. Petersburg

7020 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 27,99 g. Bitkin 1354 (R); Dav. 1661; Diakov 1565 (R1).
R Sehr schön 1.250,--

Eine Kupfermünze aus dem Münzhof Kadashevsky in Moskau

7021 Ku.-5 Kopeken 1725, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 20,25 g. Bitkin 3725; Diakov 6.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich 75,--


7023


7022




7023

Ein Tympf (12 Kopeken) aus dem Münzhof Kadashevsky in Moskau

7022 Tympf (12 Kopeken) 1707, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 6,39 g. Bitkin 3814 (R1); Diakov 270 (R2).
RR Mit originalem Sammlerkärtchen. Fast sehr schön 1.000,--
Exemplar der Slg. Horn.

Eine Medaille des Zaren Peter I.

7023 Bronzemedaille 1703, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Gründung von St. Petersburg am 16. Mai 1703. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// Neptun mit Dreizack steht nach r. auf einer Muschel, die von drei Pferden durch das Meer gezogen wird. 48,19 mm; 48,84 g. Diakov 18.17/18.12. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7024



7025



7025



ZARIN KATHARINA I., 1725-1727

Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

7024 Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 27,67 g. Bitkin 14; Dav. 1664; Diakov 2.
R Kl. Bearbeitungsspuren, fast sehr schön 500,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

7025 Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 28,11 g. Bitkin 37; Dav. 1664; Diakov 12.
R Feine Tönung, min. berieben, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



7026



7027



7027



7026 Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 28,33 g. Bitkin 45; Dav. 1665; Diakov 28.
R Winz. Kratzer, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Rainer Pudill.

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

7027 Rubel 1727, St. Petersburg. 27,85 g. Bitkin 175 var.; Dav. 1665; Diakov 27 var.
R Berieben, fast sehr schön 300,--


7028

7029

7030




ZAR PETER II., 1727-1730

Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

7028 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 28,42 g. Bitkin 26 var.; Dav. 1667; Diakov 5 var.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich+ 1.500,--

7029 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 27,95 g. Bitkin 27; Dav. 1667; Diakov 1.
Kl. Korrosionsspuren, leicht berieben, sehr schön 250,--

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

7030 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,24 g. Bitkin 61; Dav. 1668; Diakov 19.
Sehr schön-vorzüglich 400,--


7031

7032


7033




7031 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,68 g. Bitkin 67; Dav. 1668; Diakov 21.
Kl. Kratzer, sehr schön 250,--

7032 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,07 g. Bitkin 70; Dav. 1668; Diakov 15.
Min. Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 600,--

7033 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,44 g. Variante mit ИМПЕРАТОЬ anstatt ИМПЕРАТОР.
Bitkin 72 (R1); Dav. 1668; Diakov 12. **R** Stark bearbeitet, fast sehr schön 200,--



7034

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

7034 Rubel 1727, St. Petersburg. 28,21 g. Bitkin 155; Dav. 1667; Diakov 23. Fast sehr schön 500,--



7035 7036 7037

ZARIN ANNA, 1730-1740

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

7035 Rubel 1730, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,16 g. Bitkin 18 (R); Dav. 1670; Diakov 12.
R Bearbeitungsspuren, sehr schön 250,--

7036 Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,00 g. Bitkin 50 var.; Dav. 1670; Diakov 12 var.
Sehr schön + 250,--

7037 Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,20 g. Bitkin 50 var.; Dav. 1670; Diakov 4 var.
Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 250,--



7038

7038 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,06 g. Bitkin 64 var.; Dav. 1670; Diakov 14 var.
Winz. Schrötlingsfehler, leichte Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


7039


7040


7041







7039 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,03 g. Bitkin 64 leicht var.; Dav. 1671; Diakov 11 leicht var. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich + 500,--

7040 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,22 g. Bitkin 68; Dav. 1671; Diakov 13. Winz. Kratzer, sehr schön 200,--

7041 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,38 g. Bitkin 110 var.; Dav. 1673; Diakov 40. Feine Patina, sehr schön + 400,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.


7042




7043


7042

7042 Rubel 1735, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,94 g. Bitkin 122; Dav. 1673; Diakov 1. Sehr schön-vorzüglich 400,--

7043 1/2 Rubel (Poltina) 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,70 g. Bitkin 148; Diakov 4. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--


7045





7044


7045

7044 10 Kopeken (Grivennik) 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 2,46 g. Bitkin 183 (R); Diakov 1. **RR** Sehr schön 750,--

Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

7045 Rubel 1739, Moskau, Roter Münzhof. 25,28 g. Bitkin 204; Dav. 1674; Diakov 2. Hübsche Patina, fast vorzüglich 600,--


7046


7047




7048




7046

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

7046 Rubel 1738, St. Petersburg. 25,04 g. Bitkin 234 (R); Dav. 1675; Diakov 15.
R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--

Eine Kupfermünze aus der Windmühle am Jauza in Moskau

7047 Ku.-Poluschka 1736, Moskau, Windmühle am Jauza. 3,61 g. Bitkin 356; Diakov 3. Sehr schön 200,--

Ein Silberjeton der Zarin Anna

7048 Silberjeton 1739, unsigniert, auf den Frieden mit der Türkei. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Adler mit Lorbeerkranz im Schnabel auf Armaturen. 22,57 mm; 4,31 g. Bitkin 418; Diakov 81.5 (R1).
R Hübsche Patina, sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 192, Osnabrück 2011, Nr. 7087.


7049



ZAR IVAN III., 1740-1741

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

7049 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,41 g. Bitkin 26 var (R1); Dav. 1676; Diakov 15 var.
R Winz. Stempelfehler, leicht berieben, sehr schön 3.000,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.


7050




7051


7050

ZARIN ELISABETH, 1741-1761

Goldmünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

7050 Dukat 1751, Moskau, Roter Münzhof. 3,48 g. Bitkin 38 (R2); Diakov 237 (R2); Fb. 111.
GOLD. Von großer Seltenheit. Mit Trageöse, schön 1.500,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.
Laut Petrov: 75 Rubel.

7051 2 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 3,22 g. Bitkin 52 (R); Diakov 383 var. (R1); Fb. 115.
GOLD. R Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 1.000,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.


7052


7053


7054


7052 2 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 3,22 g. Bitkin 52 (R); Diakov 383 var. (R1); Fb. 115.
GOLD. R Sehr schön-vorzüglich 750,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

7053 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 1,60 g. Bitkin 60 (R); Diakov 389 (R1); Fb. 116.
GOLD. Feiner Prägeglanz, winz. Kratzer, vorzüglich 600,--

7054 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 1,59 g. Bitkin 63 (R); Diakov 390 leicht var. (R1); Fb. 116.
GOLD. R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.


7056


7055

7056

7055 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 0,83 g. Bitkin 70 (R); Diakov 392 (R1); Fb. 118.
GOLD. Vorzüglich 500,--

Eine Goldmünze aus der Münzstätte St. Petersburg

7056 2 Rubel 1756, St. Petersburg. 3,22 g. Bitkin 94 (R1); Diakov 384 (R1); Fb. 115. **GOLD.** Vorzüglich 1.500,--


7057

7058


7057

Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

7057 Rubel 1754, Moskau, Roter Münzhof. 25,55 g. Bitkin 133; Dav. 1678; Diakov 299.
Korrosionsspuren, leicht berieben, sehr schön 100,--

7058 1/2 Rubel (Poltina) 1744, Moskau, Roter Münzhof. 12,06 g. Bitkin 146 (R); Diakov 113.
RR Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--


7060

7059


7060

7059 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1747, Moskau, Roter Münzhof. 5,58 g. Bitkin 159; Diakov 174.
Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

7060 Rubel 1743, St. Petersburg. 25,55 g. Bitkin 252 var.; Dav. 1677; Diakov 65 var.
Patina, sehr schön + 300,--


7061


7062


7063







7061 Rubel 1753, St. Petersburg. 25,33 g. Bitkin 270; Dav. 1677; Diakov 288.
Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 200,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

7062 Rubel 1754, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,27 g. Bitkin 273; Dav. 1679; Diakov 308.
Herrliche Patina, fast vorzüglich 500,--

7063 Rubel 1754, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,83 g. Bitkin 273; Dav. 1679; Diakov 308.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--


7064


7065


7066







7064 Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,32 g. Bitkin 275; Dav. 1679; Diakov 339.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 2.000,--

7065 Rubel 1756, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,29 g. Bitkin 277; Dav. 1679; Diakov 396.
Sehr schön-vorzüglich 400,--

7066 Rubel 1758, St. Petersburg. 25,54 g. Bitkin 286; Dav. 1681; Diakov 502.
Kl. Kratzer, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--


7067


7069


7068







Prägungen der Zarin Elisabeth für Livland und Estland

7067 Livonaise (Rubel zu 96 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 26,20 g. Bitkin 627 (R); Dav. 1690; Diakov 605 (R2). **RR** Sehr schön 2.000,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.

1756 beteiligte sich Zarin Elisabeth an einer gesamteuropäischen Koalition gegen Friedrich II. von Preußen. Sie schickte Truppen in die baltischen Provinzen, deren herrschende Oberschicht größtenteils deutsch war. Mit dem vorliegenden Livonaise wollte Elisabeth die in den Provinzen gängigen Münzen ersetzen.

7068 Livonaise (Rubel zu 96 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 26,18 g. Bitkin 627 (R); Dav. 1690; Diakov 605 (R2). **RR** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--

7069 1/4 Livonaise (1/4 Rubel zu 24 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 6,35 g. Bitkin 636; Diakov 612 (R1). **R** Fast sehr schön 200,--


7071


7070


7071

7070 4 Kopeken 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 1,37 g. Bitkin 641; Diakov 616 (R1). Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 100,--

Prägungen der Zarin Elisabeth für Ostpreußen

7071 1/3 Taler 1761, Königsberg, 7,45 g. Geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 6,56 g. Bitkin 670 (R1); Diakov 702 (R1); Old. 451 A. Etwas berieben, sehr schön 400,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.


7072




7073



7072 6 Groschen 1759, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 702 (R) ff var.; Diakov 652 var.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 300,--

7073 6-Groschen 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Bitkin 746 var.; Diakov 731 var.; Old. 454 a.

Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 125,--




7074

Eine Medaille der Zarin Elisabeth

7074 Silbermedaille 1742 (Stempel um 1850), von Hannemann nach dem Original von Hedlinger, auf ihre Krönung. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Zarin steht v. v. mit Zepter in der Rechten, oben ein Engel mit Schild in Wolken, der eine Krone über ihr Haupt hält, r. neben ihr kniende Russia mit Adlerschild, dahinter zwei Säulen auf Sockel mit den Monogrammen von Peter I. und Elisabeth. 41,39 mm; 43,61 g. Diakov zu 86 (R2). **RR** Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--






7075 7076 7075

ZAR PETER III., 1762

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

7075 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,87 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2). Berieben, fast sehr schön 400,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

7076 1/2 Rubel (Poltina) 1762, St. Petersburg. 12,42 g. Bitkin 13 (R); Diakov 20 (R1).
Stark bearbeitet, schön-sehr schön 200,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.







7077 7078 7077

Kupfermünzen des Zaren Peter III.

7077 Ku.-10 Kopeken 1762, unbestimmte Münzstätte. Überprägt auf einem Ku.-5 Kopeken-Stück von Elisabeth. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 BN. Bitkin 17 (R); Diakov 28 ff var. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 500,--

7078 Ku.-4 Kopeken 1762, unbestimmte Münzstätte. Überprägt auf einem 2-Kopeken-Stück 1762 von Elisabeth. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 BN. Bitkin 22; Diakov 35.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 750,--



7079

7079 Ku.-4 Kopeken 1762, unbestimmte Münzstätte. 19,71 g. Überprägt auf einem Ku.-2 Kopeken-Stück von Elisabeth. Bitkin 28; Diakov 33. Fast vorzüglich 250,--



1,5:1 — 7080 — 1,5:1

ZARIN KATHARINA II., 1762-1796

Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

7080 10 Rubel 1765, St. Petersburg. 13,02 g. Bitkin 10 (R); Diakov 76 (R1); Fb. 129 a.
GOLD. R Sehr schön-vorzüglich 4.000,--



7081 7082 7083 7084

7081 Rubel 1779, St. Petersburg. 1,30 g. Bitkin 115 (R); Diakov 388; Fb. 135.
GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Leicht justiert, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 800,--

7082 Rubel 1779, St. Petersburg. 1,23 g. Bitkin 115 (R); Diakov 388; Fb. 135. **GOLD. R** Fast vorzüglich 600,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

7083 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,55 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136.
GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

7084 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,62 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136.
GOLD. Fast vorzüglich 400,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.



7085

Ein 1/4 Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

7085 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1767, Moskau, Roter Münzhof. 5,96 g. Bitkin 143; Diakov 168.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 125,--


7086


7087


Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

7086 Rubel 1764, St. Petersburg. 24,09 g. Bitkin 185; Dav. 1683; Diakov 50.
Leichte Bearbeitungsspuren, vorzüglich 300,--

7087 Rubel 1764, St. Petersburg. 23,15 g. Bitkin 186; Dav. 1683; Diakov 51.
Attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--


7088


7089


7088 Rubel 1772, St. Petersburg. 22,79 g. Bitkin 212; Dav. 1684; Diakov 278. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 6117.

7089 Rubel 1780, St. Petersburg. 24,69 g. 24,85 g. Bitkin 228; Dav. 1685; Diakov 403.
Hübsche Patina, vorzüglich + 400,--


7090


7091


7090 Rubel 1782, St. Petersburg. 23,42 g. Bitkin 233; Dav. 1685; Diakov 437.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 264, Osnabrück 2015, Nr. 4610.

7091 1/2 Rubel (Poltina) 1763, St. Petersburg. 11,18 g. Bitkin 273; Diakov 24 (R1).
Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--


7092


7093


7092 1/2 Rubel (Poltina) 1764, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53.
Bitkin 275; Diakov 54 (R1). **R** Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.000,--

7093 1/2 Rubel (Poltina) 1794, St. Petersburg. 11,11 g. Bitkin 322 (R1); Diakov 756 (R2).
R Korrosionsspuren, berieben, sehr schön 300,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.


1,5:1


7094


1,5:1

7094 10 Kopeken (Grivennik) 1777, St. Petersburg. 2,17 g. Bitkin 487 (R3); Diakov 367 (R3).
RR Min. Kratzer, sehr schön 1.500,--
Laut Il'in: 20 Rubel.
Laut Petrov: 12 Rubel.


7095


7096


7095

Kupfermünzen der Zarin Katharina II.

7095 Ku.-5 Kopeken 1788, Moskau, Roter Münzhof. 46,26 g. Überprägt auf einem Ku.-10 Kopeken-Stück von Peter III. Bitkin 528; Diakov 591. Fast vorzüglich 75,--

7096 Ku.-Poluschka 1789, Moskau, Roter Münzhof. 2,88 g. Bitkin 562; Diakov 644. Sehr schön 150,--


7097


7098


7099







7097 Ku.-2 Kopeken 1765, St. Petersburg. 18,57 g. Bitkin 582; Diakov 103. Sehr schön 75,--

7098 Ku.-5 Kopeken 1788 (Jahreszahl im Stempel aus 1787 geändert), Ekaterinburg. 44,24 g. Bitkin 641 (R2); Diakov 595 (R2). **RR** Sehr schön-vorzüglich 200,--
Laut Il'in: 10 Rubel.

7099 Ku.-2 Kopeken 1790, Ekaterinburg. 18,26 g. Bitkin 683; Diakov 661.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 100,--


7100


7101




7100

7102 Ku.-2 Kopeken 1793, Ekaterinburg. 20,51 g. Bitkin 685 (R4); Diakov 744 (R5).
Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 300,--

7101 Ku.-Poluschka 1776, Ekaterinburg. 2,44 g. Bitkin 756 (R4); Diakov 350 (R4).
RR Kl. Kratzer und Korrosionsspuren, sehr schön + 400,--


7102


7104


7103







7102 Ku.-5 Kopeken 1790, Anninskoye. 52,22 g. Bitkin 860; Diakov 660.
Attraktives Exemplar, fast Stempelglanz 125,--

7103 Ku.-5 Kopeken 1793, Anninskoye. 52,69 g. Bitkin 863; Diakov 739.
Attraktives Exemplar, fast Stempelglanz 125,--

7104 Ku.-2 Kopeken 1793, Anninskoye. 22,97 g. Bitkin 871 (R1); Diakov 745 (R2). **R** Sehr schön 150,--


7105



7105 Ku.-10 Kopeken 1780, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. 75,08 g. Bitkin 1044. Vorzüglich 100,--



7106

Medaillen der Zarin Katharina II.

7106 Silbermedaille 1782, von J. B. Gass, auf die Errichtung der Reiterstatue Peters I. auf dem St. Petersburger Dekabristenplatz am 6. August. Brustbild l. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Ansicht der Reiterstatue auf einem Felsen. 55,08 mm; 65,85 g. Diakov 194.7 (R2).
RR Berieben, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

100 Jahre nach seiner Thronbesteigung ließ Zarin Katharina II. für Zar Peter I. den Großen auf dem St. Petersburger Dekabristenplatz ein 1.600 Tonnen schweres Denkmal auf einem Felsblock errichten, für das der französische Bildhauer Etienne-Maurice Falconet zwölf Jahre benötigte. Das Monument zeigt den Zaren zu Pferd, das mit den Hinterhufen eine Schlange (die Feinde des Zaren, insbesondere Schweden) zertritt. Heute zählt das Denkmal, das Alexander Puschkin als "Eherner Reiter" durch das überflutete St. Petersburg reiten ließ, zu den bedeutenden Sehenswürdigkeiten der Stadt.



7107

7107 Zinnmedaille o. J. (1783), von V. Baranov und P. Bobrovschikov, auf die Gründung der Provinzen Ekaterinoslav und Taurien. Geharnischtes Brustbild des russischen Generalfeldmarschalls Gregor Alexandrowitsch Potemkin r. mit umgelegtem Mantel//Landkarte mit den eingezeichneten Provinzen. 92,71 mm; 370,82 g. Diakov zu 198.3 (dort in Silber und Bronze). **RR** Vorzüglich 400,--


1,5:1


7108




1,5:1

ZAR PAUL I., 1796-1801

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

7108 1/2 Rubel (Poltina) 1797, St. Petersburg. 14,50 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte römische Ziffer "I"//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 21 (R).
R Leicht berieben, sonst vorzüglich 5.000,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.


7109




7110



7109 Rubel 1800, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Bitkin 41; Dav. 278.
Fast vorzüglich 600,--

7110 1/2 Rubel (Poltina) 1799, St. Petersburg. 10,50 g. Bitkin 51. Sehr schön-vorzüglich 750,--


7111




7112



7111 1/2 Rubel (Poltina) 1801, St. Petersburg. 10,31 g. Bitkin 62 (R). **R** Fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 6155.

Ein Kupfer-2 Kopeken-Stück aus der Münzstätte Ekaterinburg

7112 Ku.-2 Kopeken 1793, Ekaterinburg. 19,17 g. Überprägt im Jahr 1797 im Auftrag von Zar Paul I. Bitkin 104 (R2); Diakov 743 (R2, dort unter Katharina II.). **RR** Schön-sehr schön 500,--

Katharina II. beschloß in ihrem letzten Regierungsjahr 1796 eine gewaltige Münzreform: Die Kupfermünzen zu 5 Kopeken wurden um 50 % abgewertet, indem sie mit neuen Stempeln mit dem Wert 10 Kopeken und der Jahreszahl 1796 überprägt wurden. Nach dem Tod Katharinas am 6. November 1796 stoppte Zar Paul I. diese Aktion unverzüglich und ließ die überprägten Münzen im Jahr 1797 wiederum mit den alten Stempeln und der ursprünglichen Jahreszahl überprägen. Das 5 Kopeken-Stück von 1793, das im Jahr 1796 für einige Monate zu einem 10 Kopeken-Stück geworden war, gehört somit zu den numismatisch besonders interessanten Erscheinungen der russischen Münzgeschichte.



7113

Eine Medaille des Zaren Paul I.

7113 Silbermedaille o. J. (1797), von C. Leberecht, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kreuz. 43,43 mm; 31,44 g. Diakov 243.7 (R1). **R** Kl. Randfehler, vorzüglich 750,--



7114 7115 7114

ZAR ALEXANDER I., 1801-1825

Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

7114 Rubel 1802, St. Petersburg. 20,58 g. Bitkin 28; Dav. 279.
Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, vorzüglich 1.000,--

7115 10 Kopeken 1802, St. Petersburg. 2,15 g. Bitkin 59 (R). **R** Kl. Kratzer, vorzüglich 500,--



1,5:1 7116 1,5:1

7116 10 Kopeken 1805, St. Petersburg. 2,12 g. Bitkin 65 (R). **R** Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 239, Osnabrück 2013, Nr. 7056.



7117 7118

7117 Rubel 1807, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 69 (R); Dav. 280. **R** Vorzüglich 2.000,--

7118 Rubel 1817, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 117; Dav. 281. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich + 300,--



7119 7120

7119 Rubel 1818, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 123; Dav. 281. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

7120 Rubel 1823, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 137; Dav. 281. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7121

Kupfermünzen des Zaren Alexander I.

7121 Ku.-5 Kopeken 1802, Ekaterinburg. 53,06 g. Bitkin 283.
Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7123 7122 7123

7122 Ku.-Poluschka 1802, Ekaterinburg. **Novodel**; 2,53 g. Mit geriffeltem Rand. Bitkin H 337 (R2).
RR Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Mit Expertise von "Shiryakov & Co", Moskau 2016.

7123 Ku.-2 Kopeken 1811, Izhora. 14,20 g. Bitkin 606.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



7124 7125

Prägungen des Zaren Alexander I. für Polen

7124 10 Zlotych 1823, Warschau, für Polen. Bitkin 822 (R); Dav. 248 (dort unter Polen).
RR Nur 1.124 Exemplare geprägt. Kl. Graffiti im Rand, Bearbeitungsspuren, sehr schön 500,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

7125 10 Zlotych 1824, Warschau, für Polen. 30,97 g. Bitkin 823 (R1); Dav. 248 (dort unter Polen).
RR Nur 513 Exemplare geprägt. Berieben, kl. Reste von Zaponlack, sehr schön 1.500,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.


7127


7126


7127

7126 5 Zlotych 1816, Warschau, für Polen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Bitkin 825. Min. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Medaillen des Zaren Alexander I.

7127 Silbermedaille 1801, von C. Leberecht, auf seine Krönung in Moskau am 15. September. Büste r.// Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel mit russischer Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist. 41,66 mm; 29,64 g. Diakov 264.6 var. (R2).
RR Mit Trageöse. Mit eingravierter "15". Feine Patina, kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 400,--


7128


7129


7130







7128 Silbermedaille 1801, von C. Leberecht und C. Meisner, auf seine Krönung in Moskau am 15. September. Büste r.//Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel mit russischer Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist. 41,52 mm; 22,34 g. Diakov 264.7 (R2). **RR** Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

7129 Silberne Steckmedaille o. J. (1814), von J. T. Stettner, auf die Befreiungskriege von 1814 und den Einzug der Verbündeten in Paris. Die Brustbilder von Franz I. von Österreich, Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. von Preußen in Uniform//Germania steht r. mit Schild und Lanze, um die sich ein Eichenzweig windet. 49,75 mm. Inhalt: 12 doppelseitige, kolorierte Bilder und Beschreibungen der Kriegsereignisse vom 1. Februar 1814 bis zum 31. März 1814, einige Bilder tragen die Signatur von G. Adam; in den Deckelinnenseiten befinden sich zwei eingeklebte, schwarz-weiße Schriftblätter: Acht Zeilen Schrift in Lorbeerkranz//Acht Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. Bramsen 1375; Diakov 394.1; Preßler 428; Slg. Julius 2870. Im Etui. Gereinigt, sehr schön + 500,--

7130 Silberne Verdienstmedaille o. J., von A. Griliches Sr., der kaiserlichen Landwirtschaftsgesellschaft in Moskau. Büste l. mit Lorbeerkranz, umher Lorbeer- und Eichenzweig//Sechs Zeilen Schrift, umher Ährenzweige. 36,34 mm; 25,12 g. Diakov 435.4 (R2).
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 750,--



7131 7132 7133 7134

ZAR NIKOLAUS I., 1825-1855

Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.

7131 5 Rubel 1828, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 3; Fb. 154; Schl. 27. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 750,--
Mit Expertise von "Shiryakov & Co", Moskau 2016.

7132 5 Rubel 1831, St. Petersburg. 6,47 g. Bitkin 6; Fb. 154; Schl. 30.
GOLD. Leicht berieben im Feld der Rückseite, sonst vorzüglich 800,--

7133 5 Rubel 1834, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 9; Fb. 155; Schl. 34.1. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--

7134 5 Rubel 1844, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 25; Fb. 155; Schl. 44.
GOLD. Min. Randfehler, vorzüglich 500,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.



7135 7136 7137 7138 7139

7135 5 Rubel 1849, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 31; Fb. 155; Schl. 49.
GOLD. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich + 600,--

7136 5 Rubel 1850, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 33; Fb. 155; Schl. 50.
GOLD. Min. Kratzer, fast Stempelglanz 750,--
Mit Expertise von Igor Shiryakov, Staatliches Museum, Moskau.

7137 5 Rubel 1851, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 34; Fb. 155; Schl. 51. **GOLD.** Fast vorzüglich 800,--

7138 5 Rubel 1853, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 36; Fb. 155; Schl. 53. **GOLD.** Vorzüglich 600,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

7139 5 Rubel 1854, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 37; Fb. 155; Schl. 54. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7140 Pt 7141 Pt

Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.

7140 3 Rubel Platin 1831, St. Petersburg. 10,31 g. Bitkin 77 (R); Fb. 160; Schl. 96.
PLATIN. R Winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--

7141 3 Rubel Platin 1842, St. Petersburg. 10,27 g. Bitkin 88 (R); Fb. 160; Schl. 107.
PLATIN. Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



7144


7142 Pt




7143 Pt





7144

7142 3 Rubel Platin 1844, St. Petersburg. 10,29 g. Bitkin 90 (R); Fb. 160; Schl. 109.
PLATIN. R Sehr schön + 1.000,--

7143 3 Rubel Platin 1844, St. Petersburg. 10,24 g. Bitkin 90 (R); Fb. 160; Schl. 109.
PLATIN. R Winz. Kratzer, sehr schön 1.000,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

Silbermünzen des Zaren Nikolaus I.

7144 Rubel 1827, St. Petersburg. 20,38 g. Bitkin 104; Dav. 282. Vorzüglich 300,--





7145





7146

7145 1/2 Rubel (Poltina) 1831, St. Petersburg. 10,26 g. Bitkin 122.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

7146 1/2 Rubel (Poltina) 1831, St. Petersburg. 10,32 g. Bitkin 122. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--


7148





7147



7148

7147 25 Kopeken 1831, St. Petersburg. 5,28 g. Bitkin 131.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 6210.

7148 Rubel 1832, St. Petersburg. 20,38 g. Bitkin 159; Dav. 283. Fast vorzüglich 150,--


7149




7150



7149 Rubel 1844, St. Petersburg. 20,72 g. Bitkin 204 (R1); Dav. 283.
R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 400,--

7150 Rubel 1850, St. Petersburg. 20,68 g. Bitkin 225; Dav. 283.
Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7151


7152

7151 Rubel 1850, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 226; Dav. 283. Min. berieben, vorzüglich + 150,--

7152 Rubel 1851, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Bitkin 228; Dav. 283. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--


7153


7155


7154


7153 1/2 Rubel (Poltina) 1832, St. Petersburg. 10,30 g. Bitkin 236 (R1).
R Feiner Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 400,--

7154 1/2 Rubel (Poltina) 1848, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 261. Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

7155 25 Kopeken 1849, St. Petersburg. 5,19 g. Bitkin 300.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--


1,5:1


7156

1,5:1

7156 5 Kopeken 1853, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65. Bitkin 412.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--


7157


7158

7157

Kupfermünzen aus der Münzstätte Ekaterinburg

7157 Ku.-5 Kopeken 1833, Ekaterinburg. 22,66 g. Bitkin 487. Vorzüglich 200,--

7158 Ku.-2 Kopeken 1852, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 RB. Bitkin 598. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--


7159


1,5:1


7160





1,5:1



7159

Kupfermünzen aus der Münzstätte Warschau

7159 Ku.-3 Kopeken 1854, Warschau. 15,33 g. Bitkin 859.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

7160 Ku.-Poluschka 1852, Warschau. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS66 BN. Bitkin 880 (R). **Äußerst selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Kupferpatina, Stempelglanz 2.500,--


7161


1,5:1


7161

Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus I.

7161 1 1/2 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmals. 31,11 g. Bitkin 892 (R1); Dav. 287. **R** Min. Kratzer, fast vorzüglich 7.500,--
Mit Expertise von "Shiryakov & Co", Moskau 2016.


7162


7163


7164







7162 Rubel 1834, St. Petersburg. 20,81 g. Denkmal für Alexander I. Bitkin 894 (R); Dav. 285.
Fast vorzüglich 1.000,--

7163 Rubel 1834, St. Petersburg. 20,65 g. Denkmal für Alexander I. Bitkin 894 (R); Dav. 285.
Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 600,--

7164 Rubel 1834, St. Petersburg. 20,65 g. Denkmal für Alexander I. Bitkin 894 (R); Dav. 285.
Winz. Randfehler, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 600,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.



1,5:1



7165



1,5:1

7165 Rubel 1841, St. Petersburg, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. 20,28 g. Bitkin 898 (R1); Dav. 288 A. **R** Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 5.000,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.



1,5:1



7166



1,5:1

Prägungen des Zaren Nikolaus I. für Polen

7166 3 Rubel (20 Zlotych) 1834, St. Petersburg, für Polen. 3,92 g. Bitkin 1075 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 21 (dort unter Polen). **GOLD. R** Kl. Randfehler, vorzüglich 1.250,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.



7167



7168



7169



7170









7167 30 Kopeken (2 Zlote) 1840, Warschau, für Polen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 1161. Vorzüglich 200,--

7168 15 Kopeken (1 Zloty) 1839, Warschau, für Polen. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Bitkin 1172. **Selten in dieser Erhaltung.** Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

7169 Ku.-3 Grosze 1840, Warschau, für Polen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 BN. Bitkin 1206. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

7170 25 Kopeken (50 Groszy) 1850, Warschau, für Polen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Bitkin 1255. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--




7171

Eine Medaille des Zaren Nikolaus I.

7171 Bronzemedaille 1835, von H. Gube, auf die Einweihung der Smolny-Kathedrale in St. Petersburg. Christus sitzt v. v. mit drei Kindern//Ansicht der Kathedrale. 75,11 mm; 185,01 g. Diakov 515.1 (R1).
R Vorzüglich + 400,--





7172 1:1,5 7173 1:1,5 7174 1:1,5





Bronzene Suitenmedaillen aus der Zeit des Zaren Nikolaus I.

7172 Bronzene Suitenmedaille 1834, von A. Klepikow und A. Lyalin nach einem Entwurf F. Tolstois, auf die Napoléonischen Kriege und die Befreiung Moskaus 1812. Brustbild Alexanders I. l. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Antik gekleideter Krieger mit Schild und Dolch verteidigt die Stadtgöttin vor drei feindlichen Kriegern. 65,05 mm; 129,77 g. Diakov 1764 (R1); Slg. Julius 3923.
R Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

7173 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow, auf die Napoleonischen Kriege und auf die Allianz zwischen Österreich, Rußland und Preußen 1813. Brustbild Alexanders I. l. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Drei geharnischte Ritter, von denen der rechte einen Schild mit dem österreichischen Wappen trägt, reichen sich die Hände. 65,25 mm; 135,12 g. Diakov 1771 (R1); Slg. Julius 3940.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

7174 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf die Napoléonischen Kriege und die Schlacht bei Leipzig 1813. Brustbild Alexanders I. l. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Russischer Krieger in antiker Rüstung steht v. v. auf dem Schlachtfeld, in der Rechten Fascesbündel und Schwert, in der ausgestreckten Linken Schild, darauf russischer Adler. 65,20 mm; 134,60 g. Diakov 1774 (R1); Slg. Julius 3942.
RR Vorzüglich 500,--



7175 7176 7177 7178

ZAR ALEXANDER II., 1855-1881

Goldmünzen des Zaren Alexander II.

7175 5 Rubel 1865, St. Petersburg. 6,49 g. Bitkin 11; Fb. 163; Schl. 122.
GOLD. R Kl. Randfehler, vorzüglich 750,--

7176 5 Rubel 1868, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 16; Fb. 163; Schl. 127.
GOLD. Winz. Randfehler, vorzüglich 600,--

7177 5 Rubel 1870, St. Petersburg. 6,49 g. Bitkin 18; Fb. 163; Schl. 129. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

7178 5 Rubel 1872, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 20; Fb. 163; Schl. 131. **GOLD.** Vorzüglich 600,--



7179 7180 7181 7182

7179 5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132. **GOLD.** Vorzüglich 500,--

7180 5 Rubel 1874, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 22; Fb. 163; Schl. 133. **GOLD.** Vorzüglich 600,--

7181 5 Rubel 1875, St. Petersburg. 6,49 g. Bitkin 23; Fb. 163; Schl. 134.
GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich 1.000,--

7182 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136. **GOLD.** Vorzüglich + 600,--



7183 7184

7183 3 Rubel 1874, St. Petersburg. 3,88 g. Bitkin 36; Fb. 164; Schl. 147.
GOLD. R Min. Probierspur am Rand, vorzüglich 1.250,--

7184 3 Rubel 1875, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS - SURFACE HAIRLINES. Bitkin 37 (R); Fb. 164; Schl. 148. **GOLD. R** Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



7185 7186 7187

Silbermünzen des Zaren Alexander II.

7185 1/2 Rubel (Poltina) 1858, St. Petersburg. 10,30 g. Bitkin 52.
Hübsche Patina, min. Kratzer und Randfehler, vorzüglich + 150,--

7186 5 Kopeken 1855, St. Petersburg. 1,03 g. Bitkin 66. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--

7187 Rubel 1859, St. Petersburg. **Einseitige Probe in Weissmetall**; 28,21 g. Mit glattem Rand. Bitkin zu 70 (R1); Dav. zu 289. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 500,--

V. Bitkin erwähnt in seinem Buch (Band II., S.904) unter der Nummer 586 (R3) eine einseitige Probeprägung des Rubels von 1860 in Weissmetall.



7188 7189

7188 Rubel 1867, St. Petersburg. 20,86 g. Bitkin 80; Dav. 289. Hübsche Patina, vorzüglich + 750,--

7189 Rubel 1876, St. Petersburg. 20,77 g. Bitkin 89; Dav. 289. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 250,--



7190 7191

7190 Rubel 1877, St. Petersburg. 20,75 g. Bitkin 90; Dav. 289. Schöner Prägeglanz, vorzüglich 100,--

7191 Rubel 1879, St. Petersburg. 20,79 g. Bitkin 93; Dav. 289. Herrliche Patina, vorzüglich + 500,--



7192 7193

7192 Rubel 1880, St. Petersburg. 20,76 g. Bitkin 94; Dav. 289. Feine Patina, fast vorzüglich 150,--

7193 Rubel 1881, St. Petersburg. 20,65 g. Bitkin 95; Dav. 289. Min. Randfehler, fast vorzüglich 250,--


7194


7195

7194 1/2 Rubel (Poltina) 1867, St. Petersburg. 10,36 g. Bitkin 108 (R).
R Feine Patina, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich 500,--

7195 1/2 Rubel (Poltina) 1875, St. Petersburg. 10,29 g. Bitkin 119 (R).
R Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--


7196


7197


7198


7196

7196 1/2 Rubel (Poltina) 1877, St. Petersburg. 10,37 g. Bitkin 125. Berieben, sonst fast vorzüglich 100,--

7197 10 Kopeken 1859, St. Petersburg. 2,09 g. Bitkin 162 (R). **R** Hübsche Patina, vorzüglich 100,--

7198 10 Kopeken 1859, St. Petersburg. 2,13 g. Bitkin 162 (R).
R Min. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich-Stempelglanz 100,--


1,5:1


7199


1,5:1

Eine Prägung des Zaren Alexander II. für Polen

7199 10 Kopeken 1855, Warschau. 2,00 g. Bitkin 287 (R1).
R Min. Korrosionsspuren im Feld, kl. Probierspur am Rand, sehr schön 500,--


7200


7201


7202


7200

Kupfermünzen des Zaren Alexander II.

7200 Ku.-5 Kopeken 1865, Ekaterinburg. 25,69 g. Bitkin 313.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 264, Osnabrück 2015, Nr. 4711.

7201 Ku.-Denezhka 1856, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 BN. Bitkin 364.
Prachtexemplar. Stempelglanz 500,--

7202 Ku.-Denezhka 1856, Ekaterinburg. 2,60 g. Bitkin 364. Vorzüglich 100,--


2:1



7203


2:1

7203 Ku.-Poluschka 1855, Warschau. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65 BN. Bitkin 495 (R). **Äußerst selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Kupferpatina, Stempelglanz 1.750,--



7204



7205

7204 Ku.-Kopeke 1856, Warschau. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 474. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

7205 Ku.-Denezhka 1861, Warschau. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 492. Feine Patina, vorzüglich + 400,--


7207


7206


7208





7206 Ku.-3 Kopeken 1870, St. Petersburg. 9,92 g. Bitkin 513 (R). **RR** Sehr schön 300,--

Zwei Gedenkrubel des Zaren Alexander II.

7207 Rubel 1859, St. Petersburg. 20,65 g. Denkmal für Nikolaus I. Bitkin 567; Dav. 290. Sehr schön-vorzüglich 750,--

7208 Rubel 1859, St. Petersburg. 20,72 g. Denkmal für Nikolaus I. Bitkin 567; Dav. 290. Berieben, min. Randfehler, sehr schön 400,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.



7210



7209



7211

Prägungen des Zaren Alexander II. für Finnland

7209 20 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 612; Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 3 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

7210 10 Markkaa 1878, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 614 (R); Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 2 (dort unter Finnland). **GOLD. R** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

7211 10 Markkaa 1878, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 614 (R); Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 2 (dort unter Finnland). **GOLD. R** Min. Kratzer, vorzüglich 200,--



7213



7212





7213

7212 1 Markka 1866, Helsinki, für Finnland. 5,17 g. Bitkin 626. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

Medaillen des Zaren Alexander II.

7213 Tragbare, silberne Verdienstmedaille o. J., von V. Alexeev. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter und Bauern, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Büste l.//Schnurkreis, darin leeres Feld, umher Schriftkreis mit vier äußeren Linienkreisen. 50,85 mm; 56,94 g. Diakov 637.1 (R3).
RR Feine Patina, winz. Druckstelle, vorzüglich 1.500,--





7214

7214 Silbermedaille 1856, von V. Alexeev und R. Ganneman, auf seine Krönung. Büste r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone. 50,82 mm; 76,14 g. Diakov 653.2 (R1). **RR** Hübsche Patina, winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 1.000,--





7215

7215 Silbermedaille 1857, von A. Lyalin und M. Kuchkin, auf die 700-Jahrfeier der Einführung des Christentums in Finnland. Büste r.//Eine männliche und eine weibliche Gestalt, mit Fellen bekleidet, knien auf einem Felsen, umher liegen Keule, Köcher, Pfeile und Bogen; im Hintergrund Berge und Meer, oben strahlendes Kreuz. 56,44 mm; 76,76 g. Diakov 665.1 (R2).
RR Hübsche Patina, min. Kratzer, vorzüglich 1.000,--




7216

7216 Silbermedaille 1864, von V. Alexeev und I. Chukmasov, auf das 100jährige Bestehen der kaiserlichen Gesellschaft für die Erziehung adeliger Mädchen. Medaillon mit den Büsten des Zarenpaares l., darüber und zu den Seiten Medaillons mit den Brustbildern von Katharina II., Maria Feodorowna und Alexandra Feodorowna, unten Medaillon mit Datumsangabe, in den Winkeln Verzierungen//Katharina II. steht nach l. und hält die Rechte über drei Mädchen, die sich vor ihr verneigen, r. Weinrebe, im Hintergrund Gebäudeansicht und Strahlen. 49,12 mm; 57,40 g. Diakov 717.1 (R?).

Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--




7217

7217 Silbermedaille 1865, von P. Stadnitsky. Preismedaille der russischen Gesellschaft für den Schutz von Tieren. Weibliche Gestalt sitzt v. v. und hält ihre ausgestreckten Arme über eine kleine Ansammlung von verschiedenen Tieren//Medaillon mit fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Eichenzweig, oben Stern, unten Verzierung. 47,45 mm; 57,44 g. Diakov 733.1 (R2).

RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 600,--






7218 7219 7220 7221






ZAR ALEXANDER III., 1881-1894

Goldmünzen des Zaren Alexander III.

7218 10 Rubel 1894, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 23; Fb. 167; Schl. 177.

GOLD. Nur 1.007 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, sehr schön + 1.500,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.

7219 5 Rubel 1886, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 24; Fb. 168; Schl. 178.

GOLD. Feiner Prägeglanz, vorzüglich 500,--

7220 5 Rubel 1887, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 25; Fb. 168; Schl. 179. **GOLD.** Vorzüglich + 500,--

7221 5 Rubel 1887, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 25; Fb. 168; Schl. 179.

GOLD. Feiner Prägeglanz, vorzüglich 400,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.



7222 7223 7224 7225

7222 5 Rubel 1887, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 25; Fb. 168; Schl. 179. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 350,--

7223 5 Rubel 1888, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

7224 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180. **GOLD.** Min. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich + 500,--

7225 5 Rubel 1889, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. **GOLD.** Schöner Prägeglanz, fast Stempelglanz 500,--



7226 7227 7228

7226 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,42 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. **GOLD.** Vorzüglich 350,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

7227 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. **GOLD.** Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 350,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

7228 5 Rubel 1893, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 39; Fb. 168; Schl. 185. **GOLD.** Feiner Prägeglanz, vorzüglich + 750,--



1,5:1 7229 1,5:1

Silbermünzen des Zaren Alexander III.

7229 1/2 Rubel (Poltina) 1883, St. Petersburg. 10,29 g. Bitkin 50 (R1). **RR Nur 1.008 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, polierte Platte (small scratches, Proof) 5.000,--



7230 7231

7230 Rubel 1886, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 60; Dav. 292. Min. Randfehler, vorzüglich 400,--

7231 Rubel 1888, St. Petersburg. 19,94 g. Bitkin 71; Dav. 292. Stark bearbeitet, fast sehr schön 100,--


7232


7233


7232 Rubel 1890, St. Petersburg. 20,02 g. Bitkin 73 (R); Dav. 292. **R** Fast vorzüglich 600,--

7233 Rubel 1890, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 73 (R); Dav. 292.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--


7234


7235


7234 Rubel 1891, St. Petersburg. 19,90 g. Bitkin 74; Dav. 292. Min. Randfehler, sehr schön + 100,--

7235 Rubel 1892, St. Petersburg. 19,95 g. Bitkin 75; Dav. 292. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


7236


7237


7236 Rubel 1893, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Bitkin 77; Dav. 292. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

7237 Rubel 1893, St. Petersburg. 19,94 g. Bitkin 77; Dav. 292. Berieben, fast vorzüglich 250,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.


7238


7239


7240


7238 50 Kopeken 1887, St. Petersburg. 9,96 g. Bitkin 80 (R).
R Feine Patina, kl. Fassungsspuren, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 150,--

7239 50 Kopeken 1893, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Bitkin 86 (R).
R Nur 4.008 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 500,--

7240 50 Kopeken 1894, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 87.
Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 213, München 2013, Nr. 5123.


7241


7242


7241

7241 50 Kopeken 1894, St. Petersburg. 10,02 g. Bitkin 87. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

7242 25 Kopeken 1886, St. Petersburg. 4,99 g. Bitkin 89 (R1).
R Feine Patina, min. Kratzer im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 750,--


7243


7244

7243 25 Kopeken 1894, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 97.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

Eine Prägung des Zaren Alexander III. für Finnland

7244 10 Markkaa 1881, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 228; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 7 (dort unter Finnland).
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--


7245

Medaillen des Zaren Alexander III.

7245 Silbermedaille o. J., unsigniert, von M. Skudnov. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r. mit umgelegtem Mantel//Sechs Zeilen Schrift vor Sonnenstrahlen, umher Früchtekranz. 50,84 mm; 58,95 g. Diakov 909.1 (R1).
Attraktives Exemplar, vorzüglich + 500,--


7246

7246 Silbermedaille o. J., unsigniert, von M. Skudnov. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r. mit umgelegtem Mantel//Sechs Zeilen Schrift vor Sonnenstrahlen, umher Früchtekranz. 51,78 mm; 60,17 g. Diakov 909.1 (R1). Vorzüglich 500,--



7247

7247 Silbermedaille 1883, von A. Griliches, auf seine Krönung in Moskau. Die Büsten von Alexander III. und seiner Gemahlin Maria Feodorowna nebeneinander r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust der St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone. 64,94 mm; 132,40 g. Diakov 931.1 (R1).

R Feine Patina, vorzüglich 1.500,--

Alexander III. war der zweite Sohn Alexanders II. (1855-1881) und dessen erster Gemahlin Marie von Hessen-Darmstadt. Die Ermordung des Vaters am 13. März 1881 durch ein Sprengstoffattentat der anarchistischen Organisation "Narodnaja Wolja" (Volkswille) beeindruckte den jungen Zaren nachhaltig. Er zog mit seiner Familie in ein gut bewachtes Hochsicherheitsschloß in den Petersburger Vorort Gatschina und gründete 1881 den Sicherheitsdienst "Ochrannoje Otdelenie", der die Aufgaben einer politischen Geheimpolizei wahrnahm. Anstatt die politische Krise des Landes zu entschärfen und somit langfristig einer Revolution vorzubeugen, hob er nach und nach alle Liberalisierungsvorstöße seines Vaters auf und befahl die Deportation zahlreicher Kritiker nach Sibirien. Während seiner Regierungszeit erlebte Rußland die Industrialisierung, deren sichtbares Ergebnis der Bau der Transsibirischen Eisenbahn ist.



7248

7248 Silbermedaille 1883, von A. Griliches jr., auf seine Krönung in Moskau. Die Büsten von Alexander III. und seiner Gemahlin Maria Feodorowna nebeneinander r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust der St. Georgsschild, umher die Kette des St. Andreasordens, auf den Flügeln je vier Wappenschilde, oben Krone. 50,88 mm; 78,10 g. Diakov 931.2 (R1).

R Min. Kratzer, winz. Randfehler, vorzüglich 1.250,--



7249 7250

ZAR NIKOLAUS II., 1894-1917

Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.

7249 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,80 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197.

GOLD. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 400,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.

7250 10 Rubel 1903, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 11; Fb. 179; Schl. 209. **GOLD.** Vorzüglich + 300,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.



7251 7252 7253 7254

7251 10 Rubel 1909, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 14 (R); Fb. 179; Schl. 212.
GOLD. R Winz. Randfehler, fast vorzüglich 600,--

7252 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. **GOLD.** Min. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

7253 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. **GOLD.** Sehr schön + 300,--

7254 5 Rubel 1909, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 34 (R); Fb. 180; Schl. 229. **GOLD. Seltener Jahrgang.** Fast Stempelglanz 600,--



7255 7256

7255 5 Rubel 1909, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 34 (R); Fb. 180; Schl. 229.
GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

7256 5 Rubel 1910, St. Petersburg. 3,87 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 36 (R); Fb. 180; Schl. 230. **GOLD. Seltener Jahrgang.** Fast Stempelglanz 1.250,--



7257 7258

Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.

7257 Rubel 1895, St. Petersburg. 19,92 g. Bitkin 38; Dav. 293. Min. Korrosionsspuren, sonst vorzüglich + 400,--

7258 Rubel 1898, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 43; Dav. 293. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7259 7260

7259 Rubel 1904, St. Petersburg. 20,04 g. Bitkin 58 (R1); Dav. 293. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

7260 Rubel 1912, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Bitkin 66; Dav. 293. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7261



7262

7261 Rubel 1912, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Bitkin 66; Dav. 293. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

7262 Rubel 1913, St. Petersburg. 19,92 g. Bitkin 67 (R1); Dav. 293. **R** Patina, fast vorzüglich 500,--



7263



7264

7263 Rubel 1915, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 70 (R); Dav. 293.
Seltener Jahrgang. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

7264 Rubel 1915, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 70 (R); Dav. 293. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 500,--



7265


7267




7266

7265 50 Kopeken 1896, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 72. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

Exemplar der Auktion Heritage World Coins, Long Beach Signature Sale 3035, September 2014, Nr. 34811.

7266 25 Kopeken 1900, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 98 (R). **R** Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 200,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

7267 10 Kopeken 1917, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 66. Bitkin 170 (R1). **R** Fast Stempelglanz 100,--



7268



7269

7268 Rubel 1897, Brüssel. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 203; Dav. 293. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus II.

7269 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,00 g. Bitkin 322; Dav. 294. Attraktives Exemplar, min. Randfehler, vorzüglich + 300,--

Exemplar der Sammlung Dr. Rainer Pudill.



7270



7271

7270 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,96 g. Bitkin 322; Dav. 294. Patina, vorzüglich 300,--

7271 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,00 g. Bitkin 322; Dav. 294. Stark berieben, sehr schön 100,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.


7272


7273


7274







7272 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,99 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295. **R** Leicht berieben, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

7273 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,96 g. Bitkin 334; Dav. 296. Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 750,--
Ex Collection Marcel Hendrickx.

7274 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,02 g. Bitkin 335; Dav. 298. Vorzüglich 100,--


7275


7277




ex 7276

Prägungen des Zaren Nikolaus II. für Finnland

7275 20 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 391; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 14 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich 300,--

7276 20 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Dazu: 10 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 391; 394; Fb. 3; 6 (dort unter Finnland); Schl. 14; 17 (dort unter Finnland). **2 Stück. GOLD.** Vorzüglich 400,--

7277 10 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 3,30 g. Bitkin 394; Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 17 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--


7278


1,5:1



7278

Eine Medaille des Zaren Nikolaus II.

7278 Goldmedaille o. J. (im Rand graviert 1901), unsigniert, von A. Vasyutinsky. Prämie des Finanzministeriums, verliehen für Fleiß und Sorgfalt. Kopf l.//Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. Mit Randgravur: ЮБИЛЕЙНАЯ ПРОМЫШЛ. и РЕМЕСЛЕННАЯ ВЫСТАВКА 1901 г. ВЪ РИГЕ. 48,69 mm; 41,59 g. Diakov 1143.2 (R4).
GOLD. Von größter Seltenheit. Feiner Prägeglanz, min. Randfehler, vorzüglich 12.500,--


7279


7280




7279

SOWJETUNION, 1917-1991

7279 Rubel 1921, Leningrad. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Dav. 300.
Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 150,--

7280 20 Kopeken 1958. **Probe in Kupfer-Zink-Nickel**; 3,42 g. Mit geriffeltem Rand. Ushakov/Fedorin 408 (R2).
RR Fast Stempelglanz 750,--
Mit Expertise von "Shiryakov & Co", Moskau 2016.


7282


7281




7282

7281 10 Kopeken 1958. **Probe in Kupfer-Zink-Nickel**; 1,79 g. Mit geriffeltem Rand. Ushakov/Fedorin 403 (R).
R Vorzüglich 250,--
Mit Expertise von "Shiryakov & Co", Moskau 2016.

7282 50 Rubel 1989, Moskau. Mariä-Himmelfahrts-Kathedrale des Kreml in Moskau. 7,78 g Feingold. Fb. 199; Schl. 328.
GOLD. Polierte Platte 250,--


7283 Pt




7284



RUSSISCHE REPUBLIK SEIT 1992

7283 150 Rubel 1992. Seeschlacht von Cesme (Tschesmenskoe) gegen die Türken. 15,55 g fein. Fb. 214; Schl. 363. **PLATIN. Nur 3.000 Exemplare geprägt.** In Etui und mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--

7284 100 Rubel 1992, Moskau. Mikhail Lomonosov (Universalgelehrter), 1711-1765. 15,55 g Feingold. Fb. 215; Schl. 364.
GOLD. In Etui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--





7285 Pt





7286

7285 150 Rubel Platin 1993, St. Petersburg. Igor F. Strawjnskij, 1182-1971. 15,55 g fein. Fb. 219; Schl. 375. **PLATIN. Nur 4.500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 400,--

7286 100 Rubel 1993, Moskau. Porträt von Pjotr I. Tschaikowsky, 1840-1893, Szene aus Schwanensee. 15,55 g Feingold. Fb. 226; Schl. 376. **GOLD.** Polierte Platte 500,--



7288 Pd





7287



7288 Pd

7287 50 Rubel 1993, Moskau. Porträt von Sergej W. Rachmaninov, 1873-1943, Muse mit Kranz. 7,78 g Feingold. Fb. 229; Schl. 377. **GOLD.** Polierte Platte 250,--

7288 25 Rubel 1993, St. Petersburg. Porträt von Modest P. Mussorgskij. 31,10 g fein. Fb. 230; Schl. 378. **PALLADIUM.** Polierte Platte 350,--



7289



7290



7292



7291









7289 50 Rubel 1995, Moskau. 50. Jahrestag der Vereinten Nationen. 7,78 g Feingold. Fb. 251; K./M. 408. **GOLD.** In Etui. Polierte Platte 250,--

7290 100 Rubel 1997, Moskau. Reiterdenkmal auf Juri Dolgoruki. 15,55 g Feingold. Fb. 264. **GOLD.** Polierte Platte 500,--

7291 50 Rubel 1997, St. Petersburg. Moskauer Stadtwappen. 7,78 g Feingold. Fb. 270. **GOLD.** Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--

7292 100 Rubel 2000, Moskau. Christliche Jahrtausendwende. 15,55 g Feingold. Fb. 278. **GOLD. Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 500,--





7293

7293 50 Rubel 2000, St. Petersburg. Feldmarschall Suvorov. 7,78 g Feingold. Fb. 276. **GOLD. RR Nur 500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 2.500,--



7294 7295

7294 50 Rubel 2000, St. Petersburg. XXVII. Olympische Sommerspiele in Sydney. 7,78 g Feingold. Fb. 282. **GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 250,--

7295 50 Rubel 2000, Moskau. Christliche Jahrtausendwende. 7,78 g Feingold. Fb. -. **GOLD.** Polierte Platte 250,--



7296 7297 7298

7296 100 Rubel 2001, St. Petersburg. Erforschung Sibiriens. 15,55 g Feingold. Fb. 287.
GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--

7297 50 Rubel 2001, Moskau. Erkundung Sibiriens. 7,78 g Feingold. Fb. 288.
GOLD. Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 250,--

7298 100 Rubel 2002, Moskau. 150 Jahre neue Hermitage. 15,55 g Feingold. Fb. 289.
GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 750,--



7299 7300 7301 7302

7299 50 Rubel 2002, Moskau. Admiral Pavel Nakhimov. 7,78 g Feingold. Fb. 291.
GOLD. R Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 250,--

7300 50 Rubel 2002, Moskau. Fußball-Weltmeisterschaft in Japan und Korea. 7,78 g Feingold. Fb. 290.
GOLD. Polierte Platte 250,--

7301 50 Rubel 2002, St. Petersburg. Olympische Winterspiele in Salt Lake City. 7,78 g Feingold. Fb. 294.
GOLD. Polierte Platte 250,--

7302 50 Rubel 2002, Moskau. Werke des Ikonenmalers Dionissi - Jungfrau Odigitria. 7,78 g Feingold. Fb. 293. **GOLD. Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 250,--



7303 7304

7303 100 Rubel 2003, Moskau. Petrosawodsk. 15,70 g Feingold. Yeo. 874. **GOLD.** Polierte Platte 600,--

7304 100 Rubel 2003, St. Petersburg. Erste Kamtschatka-Expedition, 1725-1730. 15,55 g Feingold. Fb. 301. **GOLD.** Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--



7305 7306

7305 50 Rubel 2003, Moskau. Russische Geschichte. Peter I. 7,78 g Feingold. Fb. 300.
GOLD. R Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 250,--

7306 50 Rubel 2003, Moskau. Biathlon-Weltmeisterschaft. 7,78 g Feingold. Fb. 302. **GOLD.** Polierte Platte 250,--



7307 7308 7309

7307 200 Rubel 2004, Moskau. Rentier. 31,10 g Feingold. Fb. 304.
GOLD. R Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.500,--

7308 100 Rubel 2004, St. Petersburg. Rentier. 15,55 g Feingold. Fb. 305.
GOLD. R Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 750,--

7309 100 Rubel 2004, St. Petersburg. Zweite Kamtschatka-Expedition, 1733-1743. 15,55 g Feingold. Fb. 309.
GOLD. Polierte Platte 500,--



7310 7311 7312 7313

7310 50 Rubel 2004, Moskau. Fußball-Europameisterschaft in Portugal. 7,78 g Feingold. Fb. 310.
GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 250,--

7311 50 Rubel 2004, Moskau. Theophanes der Grieche. Donski Muttergottes Ikone. 7,78 g Feingold. Fb. 308.
GOLD. Polierte Platte 250,--

7312 50 Rubel 2004, Moskau. Rentier. 7,78 g Feingold. Fb. 306.
GOLD. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--

7313 50 Rubel 2004, Moskau. Olympische Spiele in Athen. 7,78 g Feingold. Fb. 311.
GOLD. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--



7314



7315





7314

7316 50 Rubel 2005, Moskau. 60. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges. 7,78 g Feingold. Fb. 313.
GOLD. Polierte Platte 250,--

7317 50 Rubel 2005, Moskau. Universität Kasaner. 7,78 g Feingold. Fb. 315.
GOLD. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--

7318 50 Rubel 2005, Moskau. Leichtathletik Weltmeisterschaft 2005. 7,78 g Feingold. Fb. 316.
GOLD. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--

7319 50 Rubel 2006, Moskau. XX. Olympische Winterspiele in Turin 2006. Schifahrer. 7,78 g Feingold. Fb. 323.
GOLD. Polierte Platte 250,--





7320





7321

7320 50 Rubel 2006, Moskau. Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland. 7,78 g Feingold. Fb. 324.
GOLD. Polierte Platte 250,--

7321 50 Rubel 2006, St. Petersburg. St. Georg tötet den Drachen. 7,78 g Feingold. Fb. B 30.
GOLD. Stempelglanz 250,--



7322



7322 25 Rubel 2006, St. Petersburg. Roter Platz. Bimetall. 4,66 g Feingold und 155,50 g Feinsilber. Schön -.
GOLD. Polierte Platte 300,--



7323



7324



7325







7323 5 Rubel 2006, Moskau. Städte des Goldenen Ringes. Turyev Polsky. Bimetall. 23,30 g Feingold und 19,20 g Feinsilber. Schön 1076. **GOLD. Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 500,--

7324 5 Rubel 2006, Moskau. Städte des Goldenen Ringes. Bogoljubovo. Bimetall. 23,30 g Feingold und 19,20 g Feinsilber. Schön 1075. **GOLD. Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 500,--

7325 5 Rubel 2006, Moskau. Städte des Goldenen Ringes. Rostow. Bimetall. 23,30 g Feingold und 19,20 g Feinsilber. Schön 972. **GOLD. Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 500,--



7326



7327

7326 50 Rubel 2007, Moskau. Beitritt Baschkiriens zu Russland. 7,78 g Feingold. Fb. 326.
GOLD. Polierte Platte 250,--

7327 50 Rubel 2007, St. Petersburg. St. Georg tötet den Drachen. 7,78 g Feingold. Fb. B 30.
GOLD. Stempelglanz 250,--



7328 7330 7329

7328 50 Rubel 2007, St. Petersburg. Andrey Rublev. 7,78 g Feingold. Fb. 330. **GOLD** Polierte Platte 250,--

7329 50 Rubel 2007, St. Petersburg. Khakassia. 7,78 g Feingold. Fb. 328.
GOLD. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--

7330 100 Rubel 2008, Moskau. Europäischer Biber. 15,54 g Feingold. Fb. 308. **GOLD.** Stempelglanz 500,--



7331 7332

7331 50 Rubel 2008, St. Petersburg. St. Georg tötet den Drachen. 7,78 g Feingold. Fb. B 30.
GOLD. Stempelglanz 250,--

7332 50 Rubel 2008, St. Petersburg. 450 Jahre Beitritt von Udmurtya. 7,78 g Feingold. Fb. 338.
GOLD Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--



7334 7333 7335

7333 50 Rubel 2008, St. Petersburg. Olympische Sommerspiele in Peking 2008. 7,78 g Feingold. Fb 340. **GOLD** Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--

7334 5 Rubel 2008, Moskau. Städte des Goldenen Ringes. Alexandrov. Bimetall. 23,30 g Feingold und 16,20 g Feinsilber. Schön 1155.
GOLD. Nur 1.000 Exemplare geprägt. In Originaletui und mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--

7335 5 Rubel 2008, Moskau. Städte des Goldenen Ringes. Pereslawl-Salesski. Bimetall. 23,30 g Feingold und 16,20 g Feinsilber. Schön 1154.
GOLD. Nur 1.000 Exemplare geprägt. In Originaletui und mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--



7336 7337 7338

7336 50 Rubel 2009, St. Petersburg. Velikiy Novgorod. 7,78 g Feingold. Yeo. 1202.
GOLD. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--

7337 50 Rubel 2009, St. Petersburg. St. Georg tötet den Drachen. 7,78 g Feingold. Fb. B 30.
GOLD. Stempelglanz 250,--

7338 50 Rubel 2009, St. Petersburg. 200. Geburtstag des Schriftstellers N. V. Gogol. 7,78 g Feingold. Yeo. 1175.
GOLD Mit Zertifikat. Polierte Platte 250,--



7339

7339 50 Rubel 2009, St. Petersburg. Auf die Kalmycken Republik. 7,78 g Feingold. K./M. 1172.
GOLD Mit Zertifikat. Polierte Platte 250,--



7340 7341 7342

7340 50 Rubel 2010, St. Petersburg. Johann Predtetschi Kirche. 7,78 g Feingold. K./M. 1235.
GOLD Mit Zertifikat. Polierte Platte 250,--

7341 50 Rubel 2010, St. Petersburg. Auf den 200. Geburtstag von T. Chechov. 7,78 g Feingold. K./M. 1239.
GOLD Mit Zertifikat. Polierte Platte 250,--

7342 50 Rubel 2010, St. Petersburg. St. Georg tötet den Drachen. 7,89 g Feingold. Yeo. 1049.
GOLD. Stempelglanz 250,--

LOTS UND SAMMLUNGEN RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN

7343 Katharina II., 1762-1796. Kleine Sammlung von Grivennik von 1766 bis 1796.
49 Stück. Schön-sehr schön 750,--

7344 Nikolaus I., 1825-1855. 1/2 Rubel (Poltina) 1827, St. Petersburg (Bitkin 116); 25 Kopecken 1829, St. Petersburg (Bitkin 128); 5 Kopecken 1830, St. Petersburg (Bitkin 155); 25 Kopecken 1853, St. Petersburg (Bitkin 308); 10 Kopecken 1851, St. Petersburg (Bitkin 379); 5 Kopecken 1851, St. Petersburg (Bitkin 409).
6 Stück. Meist vorzüglich 400,--



ex 7345 (verkleinert)

7345 Sammlung von russischen Medaillen der Zarenzeit des Zeitraums 1702-1913. Die Sammlung bietet einen hervorragenden Einblick in die Geschichte der Zarenzeit und enthält überwiegend seltene und sehr seltene Stücke. Im Einzelnen sind folgende Diakov-Nummern vorhanden: 15.13, 18.17, 24.3, 27.8, 28.4, 29.4 (R2), 35.6, 40.2, 46.6 (R1), 47.10 A, 60.1 (R2), 60.6, 66.4 (R2), 69.3 (R2), 88.3 (R2), 98.5 var., 150.1 (R2), 177.2 (R3), 198.2 (R3), 194.2 (R3), 199.4 (R4), 321.1 (R2, von C. Liberecht), 429.2 (R2), 446.2 (R2), 446.7 var. (R2), 483.1 (R1), 511.1 (R2), 587.1 (R3), 613.1 (R2), 663.1 (R3), 677.1 (R3), 681.1 (R2), 707/1 (R2), 718.1 (R3), 762.1 (R3), 764.1 (R3), 769.1 (R3), 783.1 (R2), 801.1 (R3), 817.1 (R3), 844.1 (R3), 881.1 (R2, 2x), 931.2 (R1, 2x), 936.1, 949.1 (R3),



ex 7345 (verkleinert)

975.1 (R3), 976.1 (R3), 997.1 (R3), 1023.1 (R3), 1025.1 (R3), 1093.1 (R2), 1096.1, 1143.1 (R2), 1159.1 (R1), 1164 (R3), 1206.2 (R2), 1208.1 (R3), 1213.1 (R2), 1261.1 (R3), 1287.1 (R3), 1292.1 (R3), 1311.1 (R3), 1312.1 (R1), 1347.2 (R3), 1348.1 (R2), 1350.1 (R3), 1370.2 (R1), 1377.1 (R3), 1389.1 (R3), 1392.1 (R2), 1418.1 (R3), 1431.1 (R3), 1468.1 (R1), 1485.1 (R3), 1512.1 (R3), 1548.2 (R2). Dazu zwei Medaillen aus der Zeit der Sowjetunion (1988 und 1989). Ein hochinteressantes Objekt, das in dieser Form einmalig sein dürfte. Bitte unbedingt besichtigen.

82 Stück. Die meisten Stücke mit leichten Bearbeitungsspuren, sonst sehr schön-vorzüglich 45.000,--

Sold as it is, no return. Verkauf ohne Obligo, Rückgabe ausgeschlossen.



ex 7346



ex 7346

7346 Eine umfangreiche Sammlung von russischen Münzen des 15.-20. Jahrhunderts, von der Tropfkopeke bis zum 100 Rubel-Stück, darunter zahlreiche bessere Jahrgänge und Typen. Die Sammlung umfasst diverse Nominale des Zaren Peter I., Katharina I., Peter II., Anna, Elisabeth, Katharina II., Paul I., Alexander I., Nikolaus I., Alexander II., Alexander III., Nikolaus II., sowie Prägungen aus der Sowjetunion und der Russischen Föderationszeit. Ein hochinteressantes Objekt, welches sich hervorragend zum Auf- oder Ausbau einer Russland Sammlung eignet und daher auf jeden Fall besichtigt werden sollte. **Ca. 2.500 Stück.** Teilweise mit Fehlern, schön-polierte Platte 15.000,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.

Der Verkauf dieser Losnummer ist nur an Selbstabholer möglich. Please note: shipping is not available for this lot. Personal pick-up is required.

7347 Alexander I., 1801-1825. 5 Rubel 1818, St. Petersburg (Bitkin 19). Nikolaus I., 1825-1855. 5 Rubel 1842, St. Petersburg (Bitkin 19). Alexander III., 1881-1894. 5 Rubel 1889, St. Petersburg (Bitkin 33). Nikolaus II., 1894-1917. 15 Rubel 1897 (Bitkin 2); 10 Rubel 1899 (Bitkin 4); 10 Rubel 1901 (Bitkin 9); 5 Rubel 1898 (Bitkin 20); 5 Rubel 1899 (Bitkin 24), alle Münzstätte St. Petersburg.
8 Stück. GOLD. Zum Teil mit Fehlern, sehr schön 1.500,--

7348 Katharina II., 1762-1796. Rubel 1779, St. Petersburg, Ku.-5 Kopeken 1786, Ekaterinburg; Alexander I., 1801-1825. Rubel 1813, St. Petersburg, Bronzemedaille 1818, von H. F. Brandt, auf die Grundsteinlegung des Siegesdenkmals auf dem Kreuzberg in Berlin, gemeinsam mit König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, zur Erinnerung an die Siege über Napoléon I. **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 250,--





7349

PAPIERGELD

7349 Alexander II., 1855-1881. 5 Rubel 1878. Kardakoff 567; Pick A43; Rjabtschenko 498 (R).
R Einriß oben in der Mitte, sonst attraktive Banknote 4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 225, Osnabrück 2013, Nr. 1705.

7350 Umfangreiche Sammlung von überwiegend russischen Banknoten, Briefmarken, Notgeld- und Kassenscheinen des 19. und 20. Jahrhunderts, u. a. 100 Rubel 1898, 500 Rubel 1898 (Russian Paper money, 1.15.96 und 1.16.19), Litzmannstadt Ghetto Lagergeld, 50 Pfennig, 1 Mark, 10 Mark, 20 Mark, Darlehenskassenschein 2 Mark, Kowno. Des Weiteren enthalten ist Papiergeld aus dem osteuropäischen Raum (u. a. Polen, Jugoslawien, Lettland, Deutschland etc.). Ein hochinteressantes Lot, welches sich hervorragend zum Aufbau und Ausbau einer bereits bestehenden Sammlung eignet, bitte besichtigen.
Mehr als 1.600 Stück. In 4 Alben. Gering erhalten-vorzüglich 750,--

Ex Collection Marcel Hendrickx.



7351

BELARUS

7351 **Republik seit 1991.** 50 Rubel 2006 (3x), Schwäne, Biber, Silbermöwe. Insgesamt 23,31 g Feingold. Fb. 13, 15, 16.
3 Stück. GOLD. Polierte Platte 750,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Die Nummern in der zweiten Spalte beziehen sich auf den Jaeger-Katalog
Die Deutschen Münzen seit 1871
23 Auflage 2013, bei uns erhältlich für EUR 24,90

REICHSKLEINMÜNZEN



7501

Jaeger

7501 1 1 Pfennig 1877 B.
RR Sehr schön 300,--

Mit Expertise von Erich Paproth.



7502

7502 5 20 Pfennig 1873 E.
RR Fast sehr schön 200,--

Mit Expertise von Erich Paproth.



7503

7503 10 1 Pfennig 1902 J.
RR Schön-sehr schön 400,--

Mit Expertise von Erich Paproth.



7504

7504 12 5 Pfennig 1896 G.
Von großer Seltenheit.
Fast sehr schön 1.500,--

Mit Expertise von Erich Paproth.



7505

7505 13 10 Pfennig 1892 J.
Von großer Seltenheit.
Schön-sehr schön 1.500,--

Mit Expertise von Erich Paproth.



1,5:1


7506


1,5:1

Jaeger

7506 16 1/2 Mark 1908 F.
Äußerst selten,
besonders in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 6.000,--

Mit Expertise von Erich Paproth.



7507

7507 17 1 Mark 1891 D.
RR Sehr schön 500,--

Mit Expertise von Erich Paproth.



7508

7508 18 25 Pfennig 1909 J.
RR Sehr schön-vorzüglich 600,--

Mit Expertise von Erich Paproth.

REICHSSILBERMÜNZEN

ANHALT



7509

Jaeger

7509 19 **Friedrich I., 1871-1904.**
2 Mark 1876. Vorzüglich 1.000,--



7510

7510 19 2 Mark 1876. Sehr schön-vorzüglich 400,--



7511

7511 20 2 Mark 1896.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7512

7512 20 2 Mark 1896.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7513

7513 20 2 Mark 1896.
Vorzüglich 350,--



7514

7514 20 2 Mark 1896. Fast vorzüglich 300,--



7515

Jaeger

7515 21 5 Mark 1896.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



7516

7516 21 5 Mark 1896. Vorzüglich 1.250,--



7517

7517 22 **Friedrich II., 1904-1918.**
2 Mark 1904. Fast Stempelglanz 600,--



7518

7518 22 2 Mark 1904.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7519

7519 23 3 Mark 1911.
Sehr schön-vorzüglich 50,--



7520

Jaeger

7520 24 3 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



7521

7521 25 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Winz. Kratzer, polierte Platte 250,--



7522

7522 25 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Vorzüglich + 150,--

BADEN



7523

7523 26 **Friedrich I., 1852-1907.**
2 Mark 1876.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 1.500,--



7524

7524 26 2 Mark 1888.
Leicht berieben, fast vorzüglich 200,--



7525

Jaeger

7525 27 5 Mark 1875.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



7526

7526 27 5 Mark 1875.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich 1.000,--



7527

7527 27F 5 Mark 1875,
ohne Querstrich im A.
Kl. Kratzer, fast vorzüglich 300,--



7528

7528 28 2 Mark 1901.
Vorzüglich 150,--



7529

7529 28 2 Mark 1901.
Vorzüglich 150,--



7530

Jaeger

7530 29 5 Mark 1894.
Vorzüglich + 400,--



7531

7531 29 5 Mark 1899.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar mit feiner Tönung,
fast Stempelglanz 1.500,--



7532

7532 29 5 Mark 1900.
Vorzüglich 300,--



7533

7533 30, 2 Mark 1902. Dazu: 5 Mark 1902.
31 **Regierungsjubiläum. 2 Stücke.**
Fast Stempelglanz und vorzüglich 100,--

7534 32, 2 Mark 1904. Dazu: 5 Mark 1903.
33 **2 Stück.** Sehr schön 50,--



7535

Jaeger

7535 33 5 Mark 1903. Fast Stempelglanz 400,--



7536

7536 34, 2 Mark 1906. Dazu: 5 Mark 1906.
35 **Goldene Hochzeit. 2 Stück.**
Vorzüglich-Stempelglanz und
vorzüglich 150,--



7537

7537 36, 2 Mark 1907. Dazu: 5 Mark 1907,
37 **mit Lebensdaten. 2 Stück.**
Vorzüglich und fast Stempelglanz 150,--



7538

7538 38 **Friedrich II., 1907-1918.**
2 Mark 1911. Fast vorzüglich 200,--



7539

7539 38 2 Mark 1913. Vorzüglich + 250,--

7540 39, 3 Mark 1911. Dazu: 5 Mark 1908.
40 **2 Stück.** Sehr schön 50,--

BAYERN



7541

Jaeger

7541 41 **Ludwig II., 1864-1886.**
2 Mark 1876.
Vorzüglich-Stempelglanz/
Stempelglanz 300,--



7542

7542 41 2 Mark 1876. Fast Stempelglanz 300,--

7543 41, 42 2 Mark 1876. Dazu: 5 Mark 1876.
2 Stück.
Fast sehr schön und schön-sehr
schön 50,--



7544

7544 41 2 Mark 1883. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich 400,--



7545

7545 42 5 Mark 1876. Vorzüglich 200,--



7546

7546 43 **Otto II., 1886-1913.**
2 Mark 1888.
Feine Tönung,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



7547

Jaeger

7547 43 2 Mark 1888. Feine Tönung,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



7548

7548 43 2 Mark 1888. Vorzüglich 400,--



7549

7549 43 2 Mark 1888. Fast vorzüglich 350,--



7550

7550 43 2 Mark 1888. Sehr schön 200,--



7551

7551 44 5 Mark 1888. Feine Tönung,
kl. prägebedingte
Randunebenheiten,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



7552

7552 44 5 Mark 1888. Vorzüglich 500,--

Jaeger

7553 45, 46, 47 2 Mark 1905. Dazu: 3 Mark 1913 und 5 Mark 1907. **3 Stück.** Sehr schön (2x) und vorzüglich 50,--



7554

7554 46 5 Mark 1902. Herrliche Tönung, polierte Platte 1.500,--

7555 48, 49, 50 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** 2 Mark 1911. Dazu: 3 Mark und 5 Mark 1911. **90. Geburtstag. 3 Stück.** Vorzüglich 100,--

7556 51, 52, 53 **Ludwig III., 1913-1918.** 2 Mark 1914. Dazu: 3 Mark und 5 Mark 1914. **3 Stück.** Vorzüglich (2x) und fast vorzüglich 150,--



1,5:1

7557

7557 54 3 Mark 1918. **Auf die Goldene Hochzeit des bayerischen Königspaares.** Ohne Randschrift. Mit Expertise von Rüdiger Kaiser, Frankfurt. **RR Späterer Abschlag von den Originalstempeln.** Fast Stempelglanz 10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 279, Osnabrück 2016, Nr. 4163.

Wegen der kriegsbedingten knappen Verhältnisse auf dem Silbermarkt wurden von dieser Gedenkmünze auf die Goldene Hochzeit des bayerischen Königspaares nur ca. 130 Stück geprägt. Es handelt sich um eine der begehrtesten deutschen Münzen des 20. Jahrhunderts.

BRAUNSCHWEIG


7558

Jaeger

7558 55 **Ernst August, 1913-1918.** 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". **Regierungsantritt. R** Polierte Platte, min. berührt 2.000,--


7559

7559 55 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". **Regierungsantritt. R** Polierte Platte, min. berührt 2.000,--


7560

7560 55 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". **Regierungsantritt. R** Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--


7561

7561 55 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". **Regierungsantritt. R** Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--


7562

7562 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". **Regierungsantritt. R** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



7563

Jaeger

7563 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



7564

7564 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Vorzüglich 2.000,--



7565

7565 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Polierte Platte, min. berührt 200,--



7566

7566 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



7567

7567 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Vorzüglich 400,--



7568

Jaeger

7568 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt. Vorzüglich 400,--



7569

7569 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Feine Patina, vorzüglich 400,--



7570

7570 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt. Vorzüglich 400,--

BREMEN



7571

7571 59 **Freie Hansestadt.**
2 Mark 1904. Vorzüglich 50,--



7572

7572 60 5 Mark 1906.
Fast Stempelglanz 300,--



7573

Jaeger

7573 60 5 Mark 1906. Vorzüglich 200,--

HAMBURG



7574

7574 61 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1876. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, Stempelglanz 400,--



7575

7575 61 2 Mark 1876.
Vorzüglich + 250,--



7576

7576 61 2 Mark 1888. **Seltener Jahrgang.**
Fast Stempelglanz 500,--



7577

7577 62 5 Mark 1875.
Feine Patina, vorzüglich 300,--



7578

Jaeger

7578 62 5 Mark 1888.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Feine Tönung,
vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



7579

7579 63 2 Mark 1898. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7580

7580 63 2 Mark 1908.
Min. fleckig, polierte Platte 150,--

7581 63, 64, 65, 2 Mark 1914. Dazu: 3 Mark 1914 und 5 Mark 1913. **3 Stück.**
Vorzüglich 100,--



7582

7582 64 3 Mark 1908.
Polierte Platte 250,--

HESSEN



7583

7583 66 **Ludwig III., 1848-1877.**
2 Mark 1876.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich 2.500,--



7584

Jaeger

7584 66 2 Mark 1876.
Winz. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--



7585

7585 67 5 Mark 1875.
Selten in dieser Erhaltung.
Gereinigt, vorzüglich 750,--



7586

7586 67 5 Mark 1875.
Selten in dieser Erhaltung.
Fast vorzüglich 600,--



7587

7587 67 5 Mark 1876.
Überdurchschnittlich erhalten.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



7588

7588 68 **Ludwig IV., 1877-1892.**
2 Mark 1888. **R**
Fast vorzüglich/vorzüglich 1.500,--



7589

Jaeger

7589 68 2 Mark 1888. **R**
Fast vorzüglich 1.250,--



7590

7590 68 2 Mark 1888. **R**
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.250,--



7591

7591 69 5 Mark 1888. **R**
Vorzüglich 1.500,--



7592

7592 69 5 Mark 1888. **R**
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



7593

7593 70 2 Mark 1891.
Prachtvolle Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



7594

Jaeger

7594 70 2 Mark 1891.
Sehr schön + 400,--



7595

7595 71 5 Mark 1891.
Vorzüglich + 2.000,--



7596

7596 71 5 Mark 1891.
Min. Randfehler, vorzüglich 1.250,--



7597

7597 71 5 Mark 1891.
Sehr schön 350,--



7598

7598 72 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
2 Mark 1895. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung
AU 53. Feine Patina, sehr schön 200,--



7599

Jaeger

7599 72 2 Mark 1898.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 750,--



7600

7600 72 2 Mark 1898.
Sehr schön 200,--



7601

7601 73, 72 5 Mark 1900. Dazu: 2 Mark 1895.
2 Stück. Sehr schön 300,--



7602

7602 74, 75 2 Mark 1904. Dazu: 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige. 2 Stück.
Fast Stempelglanz und vorzüglich 150,--



7603

7603 76 3 Mark 1910.
Polierte Platte 400,--

7604 76 3 Mark 1910.
Sehr schön 50,--



7605

Jaeger

7605 77 3 Mark 1917. **Regierungsjubiläum.**
R Vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 3.000,--



7606

7606 77 3 Mark 1917. **Regierungsjubiläum.**
R Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



7607

7607 77 3 Mark 1917. **Regierungsjubiläum.**
R Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

LIPPE



7608

7608 78 **Leopold IV., 1904-1918.**
2 Mark 1906. In US-Plastikholder
der NGC mit der Bewertung PF 66
CAMEO. Polierte Platte 400,--



7609

7609 78 2 Mark 1906.
Polierte Platte 400,--



7610

Jaeger

7610 78 2 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7611

7611 78 2 Mark 1906.
Vorzüglich 250,--



7612

7612 79 3 Mark 1913.
Feine Patina, winz. Kratzer,
polierte Platte 400,--



7613

7613 79 3 Mark 1913.
Fast Stempelglanz 400,--



7614

7614 79 3 Mark 1913.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7615

Jaeger

7615 79 3 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7616

7616 79 3 Mark 1913.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--

LÜBECK



7617

7617 80 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1901.
Polierte Platte 500,--



7618

7618 80 2 Mark 1901.
Vorzüglich 200,--



7619

7619 80 2 Mark 1901.
Vorzüglich 200,--


7620

Jaeger

7620 80 2 Mark 1901.
Vorzüglich 200,--


7621

7621 81 2 Mark 1904.
Fast Stempelglanz 150,--


7622

7622 81 2 Mark 1906.
Polierte Platte 300,--


7623

7623 81 2 Mark 1906. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 67. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz 150,--



7624

7624 82 3 Mark 1910.
Polierte Platte, min. berührt 200,--



7625

Jaeger

7625 82 3 Mark 1910.
Sehr schön-vorzüglich 100,--



7626

7626 82 3 Mark 1911.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



7627

7627 83 5 Mark 1904.
Vorzüglich 350,--



7628

7628 83 5 Mark 1908.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7629

7629 83 5 Mark 1913.
Vorzüglich 350,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



7630

Jaeger

7630 84 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
2 Mark 1876. Vorzüglich 750,--



7631

7631 84 2 Mark 1876. Vorzüglich 750,--



7632

7632 85 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**
2 Mark 1901.
Polierte Platte, leicht berieben 750,--



7633

7633 85 2 Mark 1901. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 600,--



7634

7634 85 2 Mark 1901. Vorzüglich 500,--



7635

7635 86 2 Mark 1904. **Hochzeit.**
Polierte Platte 150,--

7636 86, 87 2 Mark 1904. Dazu: 5 Mark 1904. **Hochzeit. 2 Stück.**
Sehr schön und fast vorzüglich 100,--



7637

Jaeger

7637 87 5 Mark 1904. **Hochzeit.**
Feine Patina, polierte Platte,
min. berührt 200,--



7638

7638 88 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Feine Patina, winz. Kratzer,
polierte Platte 200,--



7639

7639 88 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Kl. Fleck, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



7640

7640 89 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Vorzüglich 400,--



7641

7641 89 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Sehr schön-vorzüglich 300,--



7642

Jaeger

7642 89 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Sehr schön 250,--

MECKLENBURG-STRELITZ



7643

7643 90 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**
2 Mark 1877.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 3.000,--



7644

7644 90 2 Mark 1877.
Sehr schön + 200,--



7645

7645 91 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
2 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 600,--



7646

7646 91 2 Mark 1905.
Vorzüglich + 500,--



7647

Jaeger

7647 92 3 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



7648

7648 92 3 Mark 1913.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



7649

7649 92 3 Mark 1913.
Vorzüglich 1.000,--

OLDENBURG



7650

7650 93 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** 2 Mark 1891.
Vorzüglich 300,--



7651

7651 93 2 Mark 1891.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



7652

Jaeger

7652 94 **Friedrich August, 1900-1918.**
2 Mark 1900.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7653

7653 94 2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7654

7654 95 5 Mark 1900.
Sehr schön 300,--



7655

7655 95 5 Mark 1901.
Vorzüglich 1.250,--

PREUSSEN

7656 96A, 97B **Wilhelm I., 1861-1888.**
2 Mark 1876 A.
Dazu: 5 Mark 1876 B. **2 Stück.**
Beide überdurchschnittlich erhalten. Sehr schön + 100,--



7657

7657 96A 2 Mark 1883 A.
Selten in dieser Erhaltung.
Feine Tönung, fast Stempelglanz 400,--



7658

Jaeger

7658 97A 5 Mark 1874 A. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz/
Stempelglanz 500,--



7659

7659 97A 5 Mark 1874 A. Vorzüglich 200,--



7660

7660 97A 5 Mark 1874 A. Fast vorzüglich 175,--



7661

7661 97B 5 Mark 1876 B. Vorzüglich 200,--



7662

7662 97B 5 Mark 1876 B.
Vorzüglich 200,--



ex 7663

Jaeger

7663 98, **Friedrich III., 1888.**
99 2 Mark 1888 A.
Dazu: 5 Mark 1888 A. **2 Stück.**
Fast Stempelglanz und vorzüglich 150,--



7664

7664 100 **Wilhelm II., 1888-1918.**
2 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



7665

7665 100 2 Mark 1888 A.
Kl. Fleck, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7666

7666 100 2 Mark 1888 A.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7667

7667 100 2 Mark 1888 A.
Vorzüglich 250,--



7668

Jaeger

7668 101 5 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



7669

7669 101 5 Mark 1888 A.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelganz 750,--



7670

7670 101 5 Mark 1888 A.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelganz 600,--



7671

7671 101 5 Mark 1888 A.
Vorzüglich 500,--

7672 102, 2 Mark 1905 A.
103, Dazu: 3 Mark 1912 A und
104 5 Mark 1907 A.
3 Stück.
Vorzüglich und sehr schön (2x) 50,--



7673

Jaeger

7673 103 3 Mark 1908 A.
Polierte Platte, min. berührt 75,--



7674

7674 104 5 Mark 1891 A.
Herrliche Patina, kl. Kratzer,
polierte Platte 500,--



7675

7675 104 5 Mark 1907 A.
Polierte Platte, min. berieben 300,--



7676

7676 105 2 Mark 1901 A.
200 Jahre Königreich.
Polierte Platte, winz. Kratzer 50,--

7677 105, 2 Mark 1901 A. Dazu:
106 5 Mark 1901 A.
200 Jahre Königreich.
2 Stück. Vorzüglich 50,--



7678

Jaeger

7678 106 5 Mark 1901 A.
200 Jahre Königreich.
Polierte Platte, min. berührt 150,--



7679

7679 107 3 Mark 1910 A.
Universität Berlin. Vorzüglich + 50,--



7680

7680 108 3 Mark 1911 A.
Universität Breslau.
Vorzüglich-Stempelglanz 40,--

7681 109, 2 Mark 1913.
110 Dazu: 3 Mark 1913.
Der König rief…
2 Stück. Vorzüglich 30,--

7682 111, 2 Mark 1913 A. Dazu:
112 3 Mark 1913 A.
Regierungsjubiläum.
2 Stück. Vorzüglich 30,--

7683 113, 3 Mark 1914 A. Dazu:
114 5 Mark 1913 A.
Kaiser in Uniform. 2 Stück.
Vorzüglich und fast vorzüglich 50,--



7684

7684 114 5 Mark 1913 A.
Kaiser in Uniform.
Polierte Platte, min. berührt 250,--



7685

Jaeger

7685 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Feine Patina, polierte Platte 750,--



7686

7686 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7687

7687 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich 400,--



7688

7688 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich 400,--



7689

7689 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Fast vorzüglich 350,--

REUSS ÄLTERER LINIE



7690

Jaeger

7690 116 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
2 Mark 1877. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 3.000,--



7691

7691 116 2 Mark 1877. Fast vorzüglich 750,--



7692

7692 117 2 Mark 1892. Vorzüglich 400,--



7693

7693 117 2 Mark 1892.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



7694

7694 117 2 Mark 1892.
Hübsche Patina, sehr schön 200,--



7695

7695 118 2 Mark 1899.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7696

Jaeger

7696 118 2 Mark 1899.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7697

7697 118 2 Mark 1899. Fast vorzüglich 250,--



7698

7698 119 **Heinrich XXIV., 1902-1918.**
3 Mark 1909.
Polierte Platte, min. berührt 500,--



7699

7699 119 3 Mark 1909.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 500,--



7700

7700 119 3 Mark 1909.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7701

Jaeger

7701 119 3 Mark 1909. Vorzüglich 300,--



7702

7702 119 3 Mark 1909. Vorzüglich 300,--



7703

7703 119 3 Mark 1909.
Sehr schön-vorzüglich 250,--

REUSS JÜNGERER LINIE



7704

7704 120 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
2 Mark 1884. Vorzüglich + 600,--



7705

7705 120 2 Mark 1884. Fast vorzüglich 400,--



7706

7706 120 2 Mark 1884.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



7707

Jaeger

7707 120 2 Mark 1884. Sehr schön + 250,--



7708

7708 120 2 Mark 1884. Sehr schön 250,--

SACHSEN



7709

7709 121 **Albert, 1873-1902.**
2 Mark 1879.
Seltener Jahrgang
in außergewöhnlicher Qualität.
Vorzüglich + 1.500,--



7710

7710 122 5 Mark 1875. Vorzüglich 500,--



7711

7711 122 5 Mark 1889. **Seltener Jahrgang.**
Fast vorzüglich 500,--



7712

Jaeger

7712 123 Silberne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889.
800-Jahrfeier des Hauses Wettin.
R Hübsche Patina,
polierte Platte, min. berührt 2.500,--



7713

7713 123 Silberne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889.
800-Jahrfeier des Hauses Wettin.
R Polierte Platte, min. berieben 2.500,--



7714

7714 123a Kupferne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889.
800-Jahrfeier des Hauses Wettin.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



7715

7715 123a Kupferne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889.
800-Jahrfeier des Hauses Wettin.
Vorzüglich 300,--



7716

Jaeger

7716 124 2 Mark 1902. Fast Stempelglanz 150,--



7717

7717 125 5 Mark 1891.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



7718

7718 126 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1892.
Münzbesuch des Königs.
Prachtexemplar.
Polierte Platte, min. berührt 1.500,--



7719

7719 126 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1892.
Münzbesuch des Königs.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 1.250,--



7720

7720 126 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1892.
Münzbesuch des Königs.
Fast Stempelglanz 1.250,--

7721 127, 128 2 Mark 1902. Dazu: 5 Mark 1902,
mit Lebensdaten. 2 Stück.
Fast Stempelglanz 150,--



7722

Jaeger

7722 128 5 Mark 1902,
mit Lebensdaten. 2 Stück.
Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



7723

7723 129 **Georg, 1902-1904.**
2 Mark 1903.
Feine Tönung, Stempelglanz 200,--



7724

7724 129 2 Mark 1904. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 200,--



7725

7725 130 5 Mark 1903.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7726

7726 131 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1903.
Münzbesuch des Königs.
Prachtexemplar.
Winz. Kontaktstelle, polierte Platte 1.500,--



7727

Jaeger

7727 131 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1903.
Münzbesuch des Königs.
Feine Tönung, Stempelglanz 1.250,--



7728

7728 131 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1903.
Münzbesuch des Königs.
Patina, winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

7729 132, 2 Mark 1904. Dazu: 5 Mark 1904,
133 **mit Lebensdaten. 2 Stück.**
Kl. Kratzer (1x),
vorzüglich-Stempelglanz und
vorzüglich 150,--

7730 134, **Friedrich August III., 1904-1918.**
135, 2 Mark 1905. Dazu: 3 Mark 1909
136 und 5 Mark 1914.
3 Stück. Vorzüglich 150,--



7731

7731 137 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1905.
Münzbesuch des Königs.
Winz. Kratzer, polierte Platte 1.250,--



7732

7732 137 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1905.
Münzbesuch des Königs.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



7733

Jaeger

7733 137 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1905. **Münzbesuch des Königs.** Vorzüglich 1.000,--



7734

7734 138, 139 2 Mark 1909. Dazu: 5 Mark 1909. **Universität Leipzig. 2 Stück.** Fast Stempelglanz 200,--



7735

7735 139 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

7736 140 3 Mark 1913. **Völkerschlachtdenkmal.** Fast Stempelglanz 20,--



7737

7737 140, 141 3 Mark 1917/1913 (geprägt 1962/1963). Montage einer Stempelkopplung der Vorderseite des 3 Mark-Stückes Friedrich der Weise (J. 141) und der Rückseite des 3 Mark-Stückes Jahrhundertfeier der Völkerschlacht (J. 140). **RR** Vorzüglich 1.500,--

Wir danken Herrn Prof. Arnold, Dresden, der zu dieser Kuriosität, die mehr in die Kategorie der Medaillen gehört, folgenden Kommentar geschrieben hat:

Die Vorderseite ist ein Originalabschlag 1962/63 der Münzstätte Berlin auf einem silberplatinierten Kupferschrötling, ausgegeben an Mitglieder der Fachgruppe Numismatik Dresden, die dem DDR-Finanzministerium Gedenkmünzen der Weimarer Republik in Besterhaltung für das Geburtstagsgeschenk verkauft hatten, die der Finanzminister Walther Ulbricht zum 70. Geburtstag (1963) überreichte. Die silberplatinierten Kupferschrötlinge wurden im 19. Jahrhundert hergestellt und von dem Ehrenmitglied des Dresdener Vereins Herbert Franke, Inhaber der Prägefirma F.O. Naupert in Roßwein, zur Verfügung gestellt. Prof. Dr. Rickenstorf hat einen der Originalabschläge an der TU Dresden in ein 3 Mark-Stück 1913 “eindrehen” lassen. Somit sind beide Seiten von Originalstempeln hergestellt.

SACHSEN-ALTENBURG



7738

Jaeger

7738 142 **Ernst, 1853-1908.** 2 Mark 1901. Fast Stempelglanz 400,--



7739

7739 142 2 Mark 1901. Feine Patina, fast vorzüglich 300,--



7740

7740 143 5 Mark 1901. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



7741

Jaeger

7741 143 5 Mark 1901. Vorzüglich 600,--



7742

7742 143 5 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



7743

7743 144 5 Mark 1903. **Regierungsjubiläum.**
Feine Tönung,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7744

7744 144 5 Mark 1903. **Regierungsjubiläum.**
Vorzüglich 200,--



7745

7745 144 5 Mark 1903. **Regierungsjubiläum.**
Vorzüglich 200,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



7746

Jaeger

7746 145 **Alfred, 1893-1900.**
2 Mark 1895. Fast vorzüglich 600,--



7747

7747 145 2 Mark 1895.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 500,--



7748

7748 145 2 Mark 1895. Sehr schön + 500,--



7749

7749 146 5 Mark 1895.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Winz. Kratzer, polierte Platte 3.500,--



7750

7750 146 5 Mark 1895.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



7751

Jaeger

7751 146 5 Mark 1895. Vorzüglich 2.500,--



7752

7752 146 5 Mark 1895. Vorzüglich 2.500,--



7753

7753 147 **Carl Eduard, 1900-1918.**
2 Mark 1905.
Feine Tönung, fast Stempelglanz 800,--



7754

7754 147 2 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



7755

7755 148 5 Mark 1907.
Feine Tönung,
winz. Kratzer, polierte Platte 2.000,--



7756

Jaeger

7756 148 5 Mark 1907. Vorzüglich + 1.250,--



7757

7757 148 5 Mark 1907.
Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

SACHSEN-MEININGEN



7758

7758 149 **Georg II., 1866-1914.**
2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Fast Stempelglanz 400,--



7759

7759 149 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Vorzüglich 300,--



7760

7760 149 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Sehr schön 150,--



7761

Jaeger

7761 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Vorzüglich + 500,--



7762

7762 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Vorzüglich 400,--



7763

7763 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Sehr schön-vorzüglich 250,--



7764

7764 151a 2 Mark 1902. - Langer Bart -.
R Fast vorzüglich 750,--



7765

7765 151a 2 Mark 1902. - Langer Bart -.
R Fast vorzüglich 750,--



7766

Jaeger

7766 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7767

7767 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich 250,--



7768

7768 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich 250,--



7769

7769 152 3 Mark 1908.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7770

7770 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7771

Jaeger

7771 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich 250,--



7772

7772 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich 250,--



7773

7773 154 2 Mark 1915, **mit Lebensdaten.**
Fast Stempelglanz 150,--



7774

7774 155 3 Mark 1915, **mit Lebensdaten.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7775

7775 155 3 Mark 1915, **mit Lebensdaten.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



7776

Jaeger

7776 156 **Carl Alexander, 1853-1901.**
2 Mark 1898. Fast Stempelglanz 350,--



7777

7777 157 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**
2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7778

7778 157 2 Mark 1901. Vorzüglich 350,--



7779

7779 157 2 Mark 1901. Fast vorzüglich 300,--



7780

7780 158, 159 2 Mark 1903. Dazu: 5 Mark 1903. **Hochzeit. 2 Stück.**
Vorzüglich-Stempelglanz und fast Stempelglanz 200,--



7781

Jaeger

7781 160, 161 2 Mark 1908. Dazu: 5 Mark 1908. **Universität Jena. 2 Stück.** Fast Stempelglanz 200,--



7782

7782 162 3 Mark 1910. **Zur zweiten Hochzeit.** Fast Stempelglanz 50,--

7783 163 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** Vorzüglich 100,--

SCHAUMBURG-LIPPE



7784

7784 164 **Georg, 1893-1911.** 2 Mark 1898. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



7785

7785 164 2 Mark 1904. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



7786

7786 165 5 Mark 1898. Vorzüglich 1.000,--



7787

Jaeger

7787 165 5 Mark 1904. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



7788

7788 166 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten. Prachtexemplar.** Stempelglanz 125,--



7789

7789 166 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.** Fast Stempelglanz 100,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



7790

7790 167 **Günther, 1890-1918.** 2 Mark 1898. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz/ Stempelglanz 500,--



7791

7791 167 2 Mark 1898. Vorzüglich + 350,--



7792

Jaeger

7792 167 2 Mark 1898. Vorzüglich 300,--



7793

7793 167 2 Mark 1898. Fast vorzüglich 275,--

SCHWARZBURG -SONDERSHAUSEN



7794

7794 168 **Karl Günther, 1880-1909.**
2 Mark 1896. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65. **Prachtexemplar.**
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 500,--



7795

7795 168 2 Mark 1896. Vorzüglich 300,--



7796

7796 168 2 Mark 1896. Fast vorzüglich 250,--



7797

7797 169a 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.**
Polierte Platte, leicht berieben 100,--



7798

Jaeger

7798 169a 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.**
Vorzüglich 50,--



7799

7799 170 3 Mark 1909, **mit Lebensdaten.**
Leichte Reste von Zaponlack, winz. Kratzer, polierte Platte 150,--



7800

7800 170 3 Mark 1909, **mit Lebensdaten.**
Fast Stempelglanz 100,--

WALDECK-PYRMONT



7801

7801 171 **Friedrich, 1893-1918.**
5 Mark 1903. Polierte Platte, min. berührt 2.500,--



7802

7802 171 5 Mark 1903. Polierte Platte, min. berührt 2.500,--



7803

Jaeger

7803 171 5 Mark 1903. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung P R 63. Polierte Platte, min. berührt 2.500,--



7804

7804 171 5 Mark 1903. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



7805

7805 171 5 Mark 1903. Feine Patina, vorzüglich 2.000,--

WÜRTTEMBERG



7806

7806 172 **Karl, 1864-1891.** 2 Mark 1876. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7807

7807 172 2 Mark 1876. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7808

Jaeger

7808 172 2 Mark 1877. Vorzüglich 350,--



7809

7809 172 2 Mark 1888. Vorzüglich + 350,--



7810

7810 173 5 Mark 1888. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, fast Stempelglanz 1.500,--

7811 174, 175 **Wilhelm II., 1891-1918.** 2 Mark 1900. Dazu: 3 Mark 1909. **2 Stück.** Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 100,--



7812

7812 176 5 Mark 1892. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--



7813

7813 176 5 Mark 1900. Feine Tönung, polierte Platte 750,--

7814 177a 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** Fast Stempelglanz 25,--



7815

Jaeger

7815 177b 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** -
Hoher Querstrich im H -.
R Vorzüglich 250,--



7816

7816 178 3 Mark 1916.
Regierungsjubiläum. R
Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

Kurt Jaeger schreibt zu dieser Münze: Von 1.000 Stück sollen 500 Stück amtlich wieder eingeschmolzen worden sein. Ein Restposten von etwa 150 Stück fiel dem Brand der Stuttgarter Münze im März 1944 zum Opfer. Es sind also nur noch rund 350 Stück übrig geblieben.



7817

7817 178 3 Mark 1916.
Regierungsjubiläum. R
Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



7818

7818 178 3 Mark 1916.
Regierungsjubiläum. R
Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

REICHSGOLDMÜNZEN
ANHALT



7819

Jaeger

7819 179 **Friedrich I., 1871-1904.**
20 Mark 1875.
Polierte Platte, min. berührt 3.000,--



7820

7820 179 20 Mark 1875. Sehr schön 1.500,--



7821

7821 180 10 Mark 1896.
Leicht berieben, vorzüglich 1.000,--



7822

7822 180 10 Mark 1901.
Winz. Randfehler,
vorzüglich aus polierter Platte 2.000,--



7823

7823 181 20 Mark 1896. Sehr schön 1.250,--



7824

7824 181 20 Mark 1901. Vorzüglich 2.000,--



7825

Jaeger

7825 182 **Friedrich II., 1904-1918.**
20 Mark 1904. Vorzüglich + 2.000,--



7826

7826 182 20 Mark 1904.
Winz. Kratzer, vorzüglich 1.750,--

BADEN



7827

7827 183 **Friedrich I., 1852-1907.**
10 Mark 1873. Sehr schön 200,--



7828

7828 184 20 Mark 1872. Sehr schön + 250,--



7829

7829 185 5 Mark 1877.
Kl. Randfehler, sehr schön 300,--



7830

7830 186 10 Mark 1876. Sehr schön 150,--



7831

7831 187 20 Mark 1874. Sehr schön 400,--



7832

Jaeger

7832 188 10 Mark 1898. Fast vorzüglich 200,--



7833

7833 189 20 Mark 1894.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7834

7834 189 20 Mark 1894. Sehr schön 250,--



7835

7835 190 10 Mark 1906. Fast Stempelglanz 400,--



7836

7836 190 10 Mark 1907.
Kl. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 200,--



7837

7837 191 **Friedrich II., 1907-1918.**
10 Mark 1910. Vorzüglich 800,--



7838

7838 192 20 Mark 1913.
Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--

BAYERN


7839

Jaeger

7839 193 **Ludwig II., 1864-1886.**
10 Mark 1872. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 400,--


7840

7840 193 10 Mark 1872. Fast sehr schön 150,--


7841

7841 193 10 Mark 1873.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--


7842

7842 194 20 Mark 1872. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 750,--


7843

7843 194 20 Mark 1872. Sehr schön 250,--


7844

7844 194 20 Mark 1873. Vorzüglich + 400,--


7845

7845 195 5 Mark 1877. Vorzüglich 400,--


7846

Jaeger

7846 196 10 Mark 1874.
Vorzüglich-Stempelglanz aus
polierter Platte 600,--


7847

7847 196 10 Mark 1874. Sehr schön 150,--


7848

7848 196 10 Mark 1875. Vorzüglich 250,--


7849

7849 196 10 Mark 1881.
Vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 600,--


7850

7850 197 20 Mark 1874. Sehr schön 250,--


7851

7851 198 **Otto II., 1886-1913.**
10 Mark 1888.
Sehr schön-vorzüglich 400,--


7852

7852 199 10 Mark 1890. Sehr schön 150,--



7853

Jaeger

7853 200 20 Mark 1905.
Winz. Kratzer, vorzüglich 300,--



7854

7854 201 10 Mark 1904. Sehr schön 150,--



1,5:1

7855

7855 202 **Ludwig III., 1913-1918.**
20 Mark 1914.
R Prachtexemplar.
Stempelglanz 6.000,--



7856

7856 202 20 Mark 1914. **R** Vorzüglich 4.000,--

BRAUNSCHWEIG



7857

7857 203 **Wilhelm, 1830-1884.**
20 Mark 1875.
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



7858

Jaeger

7858 203 20 Mark 1875. Fast vorzüglich 1.000,--



7859

7859 203 20 Mark 1875.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



7860

7860 203 20 Mark 1875. Sehr schön + 750,--

BREMEN



7861

7861 204 **Freie Hansestadt.**
10 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



7862

7862 204 10 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



7863

7863 204 10 Mark 1907. Vorzüglich 1.500,--



7864

7864 205 20 Mark 1906. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 2.000,--



7865

Jaeger

7865 205 20 Mark 1906. Vorzüglich 1.500,--

HAMBURG



1,5:1 7866 1,5:1

7866 206 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1873.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



7867

7867 206 10 Mark 1873. **R** Sehr schön + 2.500,--



7868

7868 206 10 Mark 1873. **R** Sehr schön 2.000,--



7869

7869 207 10 Mark 1874. **R**
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



7870

7870 208 5 Mark 1877.
Randfehler, sehr schön 250,--



7871

Jaeger

7871 209 10 Mark 1880. Sehr schön 150,--



7872

7872 210 20 Mark 1876. Sehr schön 250,--



7873

7873 211 10 Mark 1900.
Randfehler, sehr schön 150,--



7874

7874 211 10 Mark 1902. Vorzüglich + 250,--



7875

7875 212 20 Mark 1893. Sehr schön 250,--

HESSEN



7876

7876 213 **Ludwig III., 1848-1877.**
10 Mark 1873. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 1.500,--



7877

7877 213 10 Mark 1873. Sehr schön 250,--



7878

Jaeger

7878 214 20 Mark 1872. Sehr schön 300,--



7879

7879 214 20 Mark 1873.
Winz. Kratzer,
sehr schön-vorzüglich 350,--



7880

7880 215 5 Mark 1877.
Fassungsspuren mit Lötresten,
sehr schön 300,--



7881

7881 216 10 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



7882

7882 217 20 Mark 1874. Sehr schön 400,--



7883

7883 217 20 Mark 1874.
Leichte Bearbeitungsspuren
am Rand, sehr schön 350,--



7884

7884 218 **Ludwig IV., 1877-1892.**
5 Mark 1877. Vorzüglich 1.000,--



7885

Jaeger

7885 219 10 Mark 1878. Sehr schön 350,--



7886

7886 220 10 Mark 1890.
Berieben, sehr schön 600,--



7887

7887 221 20 Mark 1892.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



7888

7888 222 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
10 Mark 1893. Sehr schön + 1.000,--



7889

7889 223 20 Mark 1893.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



7890

7890 224 10 Mark 1896.
Sehr schön-vorzüglich 500,--



7891

7891 225 20 Mark 1900.
Kl. Kratzer, sehr schön 350,--



7892

Jaeger

7892 226 20 Mark 1906.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



7893

7893 226 20 Mark 1906.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



7894

7894 226 20 Mark 1906.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



7895

7895 226 20 Mark 1911.
Sehr schön-vorzüglich 350,--

LÜBECK



7896

7896 227 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1904. Vorzüglich 1.500,--



7897

7897 228 10 Mark 1905. Fast vorzüglich 1.250,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



7898

Jaeger

7898 229 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
10 Mark 1872. **R** Sehr schön 2.500,--



7899

7899 230 20 Mark 1872. Vorzüglich + 3.000,--



7900

7900 230 20 Mark 1872.
Winz. Randfehler, sehr schön 1.000,--



7901

7901 231 10 Mark 1878. Sehr schön 1.000,--



7902

7902 231 10 Mark 1878. Sehr schön 1.000,--



7903

7903 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**
10 Mark 1890. Fast vorzüglich 800,--



7904

7904 232 10 Mark 1890. Fast sehr schön 600,--



7905

Jaeger

7905 232 10 Mark 1890. Fast sehr schön 600,--



7906

7906 233 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**
10 Mark 1901. **R**
Bearbeitungsspuren auf
der Vorderseite, sehr schön 1.000,--



7907

7907 234 20 Mark 1901.
Leichte Bearbeitungsspuren
am Rand, sehr schön + 3.500,--

MECKLENBURG-STRELITZ



7908

7908 236 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**
20 Mark 1873. **R** Sehr schön 4.000,--



7909

7909 237 10 Mark 1874. **R** Sehr schön 4.000,--



7910

7910 238 20 Mark 1874. **R** Sehr schön 5.000,--



1,5:1



7911



1,5:1

Jaeger

7911 240 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
20 Mark 1905. **RR**
Winz. Kontaktstellen,
polierte Platte 10.000,--

OLDENBURG



7912

7912 241 **Nicolaus Friedrich Peter,**
1853-1900. 10 Mark 1874.
Winz. Kratzer, sehr schön 2.500,--

PREUSSEN



7913

7913 242A **Wilhelm I., 1861-1888.**
10 Mark 1872 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7914

7914 242A 10 Mark 1872 A. Winz. Kratzer,
sehr schön-vorzüglich 150,--

7915 243A 20 Mark 1873 A.
Dazu: 20 Mark 1872 B. J. 243B.
5 Mark 1877 A. J. 244A.
20 Mark 1882 A. J. 246.
4 Stück. Berieben (1x), sehr schön 800,--



7916

Jaeger

7916 244A 5 Mark 1878 A.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--



7917

7917 244A 5 Mark 1878 A.
Kl. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 200,--



7918

7918 245B; 10 Mark 1874 B, 1877 A.
245A **2 Stück.** Sehr schön 250,--



7919

7919 245C 10 Mark 1875 C.
Vorzüglich 250,--



7920

7920 247 **Friedrich III., 1888.**
10 Mark 1888 A.
Polierte Platte, min. berührt 750,--

7921 247 10 Mark 1888 A.
3 Stück. Vorzüglich 500,--



7922

7922 248 20 Mark 1888 A.
2 Stück. Sehr schön 500,--



7923

Jaeger

7923 249 **Wilhelm II., 1888-1918.**
10 Mark 1889 A. **RR** Sehr schön 4.000,--



7924

7924 250 20 Mark 1888 A.
Feine Kratzer, polierte Platte 1.000,--



7925

7925 250 20 Mark 1889 A.
2 Stück. Sehr schön 500,--



7926

7926 251 10 Mark 1893 A.
Vorzüglich + 200,--

7927 251 10 Mark 1893 A, 1907 A.
2 Stück. Sehr schön 250,--



7928

7928 252A 20 Mark 1898 A, 1903 A, 1911 A.
3 Stück. Sehr schön und besser 750,--



7929

7929 253 20 Mark 1913 A.
Kaiser in Uniform. Vorzüglich 300,--

REUSS ÄLTERER LINIE



1,5:1





7930



1,5:1

Jaeger

7930 254 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
20 Mark 1875. **RR**
Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 20.000,--

REUSS JÜNGERER LINIE





7931

7931 256 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
20 Mark 1881.
R Sehr schön-vorzüglich/
vorzüglich 3.500,--





7932

7932 256 20 Mark 1881.
R Sehr schön-vorzüglich 3.000,--





7933

7933 256 20 Mark 1881.
R Sehr schön 2.500,--

SACHSEN





7934

7934 257 **Johann, 1854-1873.**
10 Mark 1873. Fast vorzüglich 250,--





7935

7935 257 10 Mark 1873. Fast vorzüglich 250,--





7936

7936 257 10 Mark 1873.
Berieben, sehr schön 150,--





7937

7937 258 20 Mark 1872.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--





7938

7938 258 20 Mark 1872. Sehr schön 250,--





7939

7939 259 20 Mark 1873. Sehr schön 350,--





7940

7940 260 **Albert, 1873-1902.**
5 Mark 1877
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



7941

Jaeger

7941 260 5 Mark 1877. Vorzüglich 500,--



7942

7942 260 5 Mark 1877. Sehr schön 400,--



7943

7943 261 10 Mark 1879.
Berieben, sehr schön 150,--



7944

7944 262 20 Mark 1874.
Sehr schön 300,--



7945

7945 263 10 Mark 1891.
Kl. Kratzer, sehr schön 150,--



7946

7946 264 20 Mark 1894. Fast vorzüglich 300,--



7947 1,5:1 7947

7947 265 **Georg, 1902-1904.**
10 Mark 1904.
Prachtexemplar. Stempelglanz 1.000,--



7948

7948 265 10 Mark 1904.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



7949

7949 266 20 Mark 1903.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7950

7950 266 20 Mark 1903. Vorzüglich 400,--



7951

7951 267 **Friedrich August III., 1904-1918.**
10 Mark 1906.
Fassungsspuren mit Lötresten,
sehr schön 150,--



7952

7952 267 10 Mark 1912. Vorzüglich 300,--



7953

7953 268 20 Mark 1905. Vorzüglich 300,--



7954

7954 268 20 Mark 1913. Vorzüglich + 400,--



7955

Jaeger

7955 268 20 Mark 1914.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 500,--

SACHSEN-ALTENBURG



7956

7956 269 **Ernst, 1853-1908.**
20 Mark 1887.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



7957

7957 271 **Ernst II., 1844-1893.**
20 Mark 1886.
Min. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 2.000,--



7958

7958 271 20 Mark 1886.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



7959

7959 271 20 Mark 1886.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung GENUINE.
Berieben, kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--



7960

7960 272 **Alfred, 1893-1900.**
20 Mark 1895. Sehr schön + 2.500,--



7961

Jaeger

7961 272 20 Mark 1895.
Winz. Randfehler, sehr schön 2.000,--



7962

7962 272 20 Mark 1895.
Rand und Felder bearbeitet,
sehr schön 1.500,--



7963

7963 273 **Carl Eduard, 1900-1918.**
10 Mark 1905. Sehr schön + 1.500,--



7964

7964 274 20 Mark 1905.
Vorderseite bearbeitet,
sehr schön 1.000,--

SACHSEN-MEININGEN



7965

7965 280 **Georg II., 1866-1914.**
10 Mark 1902. **R**
Fast vorzüglich 3.000,--



7966 1,5:1 7966

7966 280 10 Mark 1909. **R**
Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



7967

Jaeger

7967 280 10 Mark 1914. **R**
Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



7968

7968 282 **Carl Alexander, 1853-1901.**
20 Mark 1892.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



7969

7969 282 20 Mark 1896.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 62.
Polierte Platte, leicht berieben 3.500,--



7970

7970 282 20 Mark 1896.
Sehr schön 1.750,--



7971

7971 283 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**
20 Mark 1901. Sehr schön + 2.000,--

SCHAUMBURG-LIPPE



1,5:1



7972

Jaeger

7972 284 **Adolf Georg, 1860-1893.**
20 Mark 1874. **R**
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 7.500,--



7973

7973 284 20 Mark 1874. **R**
Sehr schön 4.000,--



7974

7974 285 **Georg, 1893-1911.**
20 Mark 1898. Vorzüglich 2.500,--



1,5:1



7975

7975 285 20 Mark 1904.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung MS 65.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 4.000,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



1,5:1

7976

Jaeger

7976 286 **Günther Viktor, 1890-1918.**
10 Mark 1898.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Nur 700 Exemplare geprägt.
Polierte Platte (Proof),
min. berührt 4.000,--



7977

7977 286 10 Mark 1898.
Sehr schön 2.000,--

SCHWARZBURG -SONDERSHAUSEN



1,5:1

7978

7978 287 **Karl Günther, 1880-1909.**
20 Mark 1896. Vorzüglich + 5.000,--



7979

7979 287 20 Mark 1896.
Sehr schön-vorzüglich 3.500,--

WALDECK-PYRMONT



1,5:1

7980

7980 288 **Friedrich, 1893-1918.**
20 Mark 1903.
Kl. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz aus
polierter Platte 6.000,--



7981

7981 288 20 Mark 1903.
R Kratzer, berieben,
sehr schön 2.500,--

WÜRTTEMBERG



7982

7982 289 **Karl, 1864-1891.**
10 Mark 1872. Sehr schön 150,--



7983

7983 290 20 Mark 1873.
In US-Plastikholder der
PCGS mit der Bewertung MS 63.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7984

7984 290 20 Mark 1873. Vorzüglich/
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7985

Jaeger

7985 290 20 Mark 1873.
Sehr schön + 250,--



7986

7986 291 5 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7987

7987 291 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 400,--

7988 292 10 Mark 1879. Dazu:
5 Mark 1877. J. 291.
2 Stück.
Defekt, sehr schön und sehr schön 200,--



7989

7989 293 20 Mark 1876.
Sehr schön 250,--



7990

7990 294 10 Mark 1890.
Winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 250,--



7991

7991 295 **Wilhelm II., 1891-1918.**
10 Mark 1893.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



ex 7992

Jaeger

7992 296 20 Mark 1900. **2 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich 500,--

DEUTSCH-NEU-GUINEA



1,5:1

7993

1,5:1

7993 708 10 Neu-Guinea Mark 1895 A.
RR Nur 2.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz
aus polierter Platte 30.000,--



1,5:1

7994

1,5:1

7994 709 20 Neu-Guinea Mark 1895 A.
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt.
Feine Goldpatina,
vorzüglich-Stempelglanz 30.000,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



7995

Jaeger

7995 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. Fast vorzüglich 2.500,--



7996

7996 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. Fast vorzüglich 2.500,--



7997

7997 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. Kl. Randfehler, sehr schön + 2.000,--



7998

7998 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



7999

7999 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. Vorzüglich 3.000,--



8000

Jaeger

8000 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 2.500,--



8001

8001 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

DANZIG



8002

8002 D10 25 Gulden 1923. **R** Polierte Platte 6.000,--



8003

8003 D10 25 Gulden 1923. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



8004

8004 D11 25 Gulden 1930. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



8005

8005 D11 25 Gulden 1930. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



8006

Jaeger

8006 D11 25 Gulden 1930.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



8007

8007 D11 25 Gulden 1930.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



8008

8008 481 1 DM 2001 J.
Goldene Abschiedsprägung der Deutschen Bundesbank zum Ende der Deutschen Mark infolge der Einführung des Euro. Stempelglanz 400,--



8009

8009 493 100 Euro 2002 D. Übergang zur Währungsunion - Einführung des Euro. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 66 DCAM. Polierte Platte 500,--

8010 Kleine Sammlung der deutschen 100 Euro Gedenkmünzen der Jahre 2002-2011 und 2013-2015.
13 Stück. Stempelglanz 6.000,--



8011

8011 494 200 Euro 2002 D, München.
Zur Einführung des Euro.
In Originaletui mit Zertifikat.
Stempelglanz 1.000,--

LOT VON REICHSGOLDMÜNZEN

8012 **Allgemein.** Kleine Sammlung von Reichsgoldmünzen zu 5-, 10- und 20 Mark, von Baden bis Württemberg: J. 192, 197, 200, 210, 212 (2x), 214 (2x), 243, 248 (2x), 250, 252, 253 (2x), 258, 263, 264, 266, 268, 290, 291, 296. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. **23 Stück.**
Sehr schön und besser 5.000,--

WELTKRIEG UND INFLATION



8013

Jaeger

8013 298 10 Pfennig 1918 D.
RR Sehr schön 600,--
Mit Expertise von Erich Paproth.



8014

8014 303 3 Mark 1922 D.
R Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
Mit Expertise von Erich Paproth.

WEIMARER REPUBLIK



8015

8015 306 1 Rentenpfennig 1925 A.
Anm. Fehlprägung infolge falscher Stempelkoppelung.
Von großer Seltenheit.
Sehr schön 750,--
Mit Expertise von Erich Paproth.



8016

8016 309 10 Rentenpfennig 1925 F.
Anm. Fehlprägung infolge falscher Stempelkoppelung.
RR Sehr schön-vorzüglich 750,--
Mit Expertise von Erich Paproth.



8017

Jaeger

8017 309 10 Rentenpfennig 1925 F.
Anm. Fehlprägung infolge falscher Stempelkoppelung.
RR Sehr schön 600,--



8018

8018 310 50 Rentenpfennig 1923 J.
RR Winz. Randfehler, vorzüglich 750,--

Mit Expertise von Erich Paproth.



8019

8019 310 50 Rentenpfennig 1923 J.
RR Sehr schön + 400,--



8020

8020 314 2 Reichspfennig 1923 F.
Anm. Fehlprägung infolge falscher Stempelkoppelung.
Von größter Seltenheit.
Fein zaponiert, polierte Platte 2.500,--

Mit Expertise von Erich Paproth.



8021

8021 317 10 Reichspfennig 1932 G.
RR Sehr schön 500,--

Mit Expertise von Erich Paproth.



8022

8022 318 50 Reichspfennig 1924 A.
R Vorzüglich 1.000,--



8023

Jaeger

8023 318 50 Reichspfennig 1924 E.
RR Fast vorzüglich 2.000,--

Mit Expertise von Erich Paproth.



8024

8024 318 50 Reichspfennig 1925 E.
R Sehr schön-vorzüglich 750,--



8025

8025 318 50 Reichspfennig 1925 E.
R Sehr schön-vorzüglich 750,--



8026

8026 318 50 Reichspfennig 1925 E.
R Sehr schön 500,--



8027

8027 320 2 Reichsmark 1927 D.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Kabinettstück. Polierte Platte 3.000,--

Mit Expertise von Erich Paproth.



8028

8028 320 2 Reichsmark 1927 D.
RR Fast vorzüglich 1.500,--



8029

Jaeger

8029 320 2 Reichsmark 1927 F.
Winz. Haarlinie, polierte Platte 400,--



8030

8030 322 5 Reichsmark 1925 J.
Rheinlande. R Vorzüglich 200,--



8031

8031 323 3 Reichsmark 1926 A. **Lübeck.**
Winz. Kratzer, polierte Platte 150,--



8032

8032 323 3 Reichsmark 1926 A. **Lübeck.**
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



8033

8033 324 50 Reichspfennig 1932 G.
RR Winz. Randfehler, sehr schön 500,--

Mit Expertise von Erich Paproth.



8034

8034 325 3 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Polierte Platte 250,--



8035

Jaeger

8035 327 3 Reichsmark 1927 A.
Nordhausen.
In US-Plastikholder der
NGC mit der Bewertung PF 65.
Polierte Platte 200,--



8036

8036 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Polierte Platte, min. berieben 300,--



8037

8037 331 5 Reichsmark 1927 A. **Eichbaum.**
Polierte Platte 500,--



8038

8038 331 5 Reichsmark 1927 A. **Eichbaum.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

8039 331 5 Reichsmark 1927 A, J.
Eichbaum.
2 Stück. Vorzüglich 200,--



8040

8040 331 5 Reichsmark 1927 E. **Eichbaum.**
Polierte Platte 750,--



8041

Jaeger

8041 331 5 Reichsmark 1927 F. **Eichbaum.**
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--



8042

8042 331 5 Reichsmark 1927 G. **Eichbaum.**
Vorzüglich + 200,--



8043

8043 331 5 Reichsmark 1928 F. **Eichbaum.**
Fast Stempelglanz 200,--



8044

8044 331 5 Reichsmark 1929 E. **Eichbaum.**
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 1.000,--



8045

8045 331 5 Reichsmark 1929 F. **Eichbaum.**
Vorzüglich + 200,--



8046

Jaeger

8046 331 5 Reichsmark 1930 D. **Eichbaum.**
R Vorzüglich 400,--



8047

8047 331 5 Reichsmark 1930 E. **Eichbaum.**
RR Vorzüglich 1.500,--



8048

8048 331 5 Reichsmark 1930 E. **Eichbaum.**
RR Winz. Randfehler,
fast vorzüglich 1.250,--



8049

8049 331 5 Reichsmark 1930 F. **Eichbaum.**
R Prachtexemplar.
Feine Patina,
fast Stempelglanz/Stempelglanz 1.000,--



8050

8050 331 5 Reichsmark 1930 G. **Eichbaum.**
RR Vorzüglich 1.250,--



8051

Jaeger

8051 331 5 Reichsmark 1930 G. **Eichbaum.**
RR Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



8052

8052 331 5 Reichsmark 1930 J. **Eichbaum.**
R Vorzüglich 600,--



8053

8053 331 5 Reichsmark 1931 A. **Eichbaum.**
Fast Stempelglanz 150,--



8054

8054 331 5 Reichsmark 1932 F. **Eichbaum.**
Fast Stempelglanz 200,--



8055

8055 331 5 Reichsmark 1932 G. **Eichbaum.**
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



8056

Jaeger

8056 331 5 Reichsmark 1933 J. **Eichbaum.**
RR Vorzüglich 2.500,--

Mit Expertise von Erich Paproth.



8057

8057 331 5 Reichsmark 1933 J. **Eichbaum.**
RR Vorzüglich 2.500,--



8058

8058 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



8059

8059 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



8060

8060 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Kl. Kratzer, polierte Platte 500,--



8061

Jaeger

8061 334 3 Reichsmark 1928 D. **Dinkelsbühl.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



8062

8062 344 3 Reichsmark 1930 A. **Vogelweide.** Polierte Platte 200,--



8063

8063 346 5 Reichsmark 1930 F. **Rheinlandräumung.** Feine Kratzer, polierte Platte 200,--



8064

8064 347 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg. Prachtexemplar.** Polierte Platte 300,--



8065

8065 349 3 Reichsmark 1931 A. **Kursmünze.** Fast Stempelglanz 250,--



8066

Jaeger

8066 349 3 Reichsmark 1931 G. **Kursmünze.** Vorzüglich 300,--



8067

8067 349 3 Reichsmark 1932 F. **Kursmünze.** Sehr schön-vorzüglich 250,--



8068

8068 349 3 Reichsmark 1932 G. **Kursmünze.** **R** Vorzüglich + 1.500,--



8069

8069 349 3 Reichsmark 1933 G. **Kursmünze.** **RR** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



8070

8070 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.** Vorzüglich 1.500,--



8071

Jaeger

8071 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



8072

8072 351 5 Reichsmark 1932 D. **Goethe.**
Polierte Platte, leicht berieben 1.750,--



8073

8073 351 5 Reichsmark 1932 D. **Goethe.**
Vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 1.750,--



8074

8074 351 5 Reichsmark 1932 E. **Goethe.**
R Prachtexemplar.
Polierte Platte, min. berührt 2.500,--



8075

8075 351 5 Reichsmark 1932 E. **Goethe.**
R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



8076

Jaeger

8076 351 5 Reichsmark 1932 F. **Goethe.**
Polierte Platte, leicht berieben 2.000,--



8077

8077 351 5 Reichsmark 1932 F. **Goethe.**
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



8078

8078 351 5 Reichsmark 1932 G. **Goethe.**
R Vorzüglich 1.750,--



8079

8079 351 5 Reichsmark 1932 J. **Goethe.**
Min. Bearbeitungsspuren im
Feld der Vorderseite,
sehr schön-vorzüglich 1.000,--

DRITTES REICH



8080

8080 353 5 Reichsmark 1933 A. **Luther.**
Winz. Haarlinien, polierte Platte 150,--

ALLIIERTE BESETZUNG



Jaeger 8081

8081 375 10 Reichspfennig 1947 E.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

8082 Kursmünzensatz bestehend aus 5 Mark 1971 G, 2 Mark 1971 G Max Plank, 2 Mark 1971 G Theodor Heuss, 2 Mark G 1969 Konrad Adenauer, 1 Mark 1971 G, 50 Pfennig 1971 G, 10 Pfennig 1971 G, 5 Pfennig 1971 G, 2 Pfennig 1971 G, 1 Pfennig 1971 G und 10 Pfennig 1873 G (9,88 g; 585 Feingehalt) Goldabschlag von Originalstempel auf viereckiger Klippe, spätere Prägung.
Von großer Seltenheit.
Stempelglanz 1.000,--

Dieser Satz wurde in sehr geringer Stückzahl zum 100-jährigen Jubiläum der Vereinigten Deutschen Metallwerke (VDM) geprägt und wurde einen Niederländischen Botschafter überreicht, der die Münze besucht hat. Mit Verleihungsurkunde.



8083

8083 387 5 DM 1951 D. Polierte Platte 200,--



8084

8084 387 5 DM 1956 D. **RR**
Nur 50 Exemplare geprägt.
Herrliche Patina, polierte Platte 500,--



8085

8085 387 5 DM 1958 D. Polierte Platte 200,--



8086

Jaeger

8086 387 5 DM 1958 F. **R**
Nur 100 Exemplare geprägt.
Polierte Platte 500,--



8087

8087 387 5 DM 1958 F. **R**
Nur 100 Exemplare geprägt.
Polierte Platte 500,--



8088

8088 387 5 DM 1958 G.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Nur 35 Exemplare geprägt.
Winz. Fleck, polierte Platte 500,--



8089

8089 387 5 DM 1958 J.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte, min. berieben 3.000,--



8090

8090 388 5 DM 1952 D.
Germanisches Museum.
Polierte Platte 1.500,--




8091

Jaeger

8091 389 5 DM 1955 F. **Schiller.**
Polierte Platte 600,--




8092

8092 389 5 DM 1955 F. **Schiller.**
Polierte Platte 600,--




8093

8093 390 5 DM 1955 G.
Markgraf von Baden.
Polierte Platte 600,--




8094

8094 390 5 DM 1955 G.
Markgraf von Baden.
Polierte Platte 600,--




8095

8095 391 5 DM 1957 J. **Eichendorff.**
Polierte Platte 600,--




8096

8096 391 5 DM 1957 J. **Eichendorff.**
Polierte Platte 600,--




8097

Jaeger

8097 393 5 DM 1964 J. **Fichte.**
Polierte Platte 200,--




8098

8098 393 5 DM 1964 J. **Fichte.**
Polierte Platte, min. berührt 150,--

LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

8099 J. 384 (2x), 50 Pfennig 1950 G; J. 386 (4x), 2 Mark 1951 D, F, G, J; J. 387, 5 Mark 1958 J; J. 388 (1952, **Germanisches Museum**); J. 389 (1955, **Schiller**); J. 390 (1955, **Markgraf von Baden**); J. 393 (1964, **Fichte**); J. 394 (1966, **Leibniz**); J. 395 (1967 **Humboldt**). **14 Stück.**
Sehr schön-fast Stempelglanz 1.250,--

8100 J. 379, 50 Pfennig 1950 G; J 387, 5 Mark 1958 J; J. 388, 5 Mark 1952 D (**Germanisches Museum**); J. 389, 5 Mark 1955 F (**Schiller**); J. 390, 5 Mark 1955 G (**Markgraf von Baden**); J. 391, 5 Mark 1957 J (**Eichendorff**); J. 393, 5 Mark 1964 (**Fichte**, 2x). **8 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und besser 1.000,--

8101 5 DM-Gedenkmünzen: J. 388 (1952, **Germanisches Museum**), J. 389 (1955, **Schiller**), J. 390 (1955, **Markgraf von Baden**), J. 391 (1957, **Eichendorff**). **4 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

8102 Serie der "ersten fünf" 5 DM-Gedenkmünzen: J. 388 (1952, **Germanisches Museum**), J. 389 (1955, **Schiller**), J. 390 (1955, **Markgraf von Baden**), J. 391 (1957, **Eichendorff**), J. 393 (1964, **Fichte**). **5 Stück.**
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

8103 J 387, 5 Mark 1956 D, F, J, 1957 D, F; J. 393, 5 Mark 1964 (**Fichte**); J. 394, 5 Mark 1966 (**Leibniz,** 2x); J. 395, 5 Mark 1967 (**Humboldt**); J. 398, 5 Mark 1868 (**Pettenkofer**, 3x); J. 399, 5 Mark 1969 (**Fontane**); J. 400, 5 Mark 1969 (**Mercator**, 2x). **15 Stück.** Vorzüglich (5x) und polierte Platte 300,--

8104 Umfangreicher Posten von DM- und Euro-Gedenkmünzen der BRD, darunter auch Kursmünzensätze und zahlreiche Polierte Platten in Originalverpackung. Dazu einige österreichische Gedenkmünzen sowie einige Medaillen. Hochinteressanter Posten mit enorm hohem Nominalwert, bitte besichtigen. **Mehrere hundert Stück.** Vorzüglich-Polierte Platte 5.000,--

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990



8105

Jaeger

8105 1512 50 Pfennig 1968 A, geriffelter Rand. **Messing.** 22,54 mm; 5,73 g. **RR** Kl. Probierspur am Rand, winz. Kratzer, vorzüglich 150,--



8106

8106 1551P 10 Mark 1974. **25 Jahre DDR.** Silberprobe mit Randschrift: ✷ 10 MARK ✷ 10 MARK ✷ 10 MARK. **RR** **Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 300,--



8107

8107 1552 10 Mark 1974. 25 Jahre DDR. **RR Nur 200 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.000,--



8108

Jaeger

8108 1554 10 Mark 1975. **Schweitzer.** Polierte Platte, originalverplombt 250,--



8109

8109 1575 20 Mark 1980. **Abbe.** Variante mit falscher Zahl XIX. Originalverpackt. Stempelglanz 150,--



8110

8110 1582 10 Mark 1981. **PROBE.** P1 **700 Jahre Münzprägung in Berlin.** **R** Polierte Platte, originalverpackt 300,--



8111

8111 1623P 10 Mark 1988 A. **40 Jahre DDR-Sportbund.** Probe in Silber. **RR** Polierte Platte 350,--

KURSMÜNZENSÄTZE DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

8112 Kursmünzensätze der Jahre 1979 bis 1990. **12 Stück.** Stempelglanz 400,--

LOTS DDR

8113 Nahzu kompletter Satz der 5-Mark-Stücke "Brandenburger Tor" (J. 1536) mit Ausnahme der Jahre 1988-1990. Das Lot enhält auch die seltenen Jahrgänge 1983 und 1985. **10 Stück.** Stempelglanz 600,--

8114 Kleines Konvolut von Proben und Fehlprägungen der DDR: J. 1520 F1; J. 1554 P1, J. 1555 P; J. 1565 P. Dazu: J. 1568 in polierter Platte. **5 Stück.**
Stempelglanz bzw. polierte Platte 200,--

GEPLANTES KÖNIGREICH POLEN



8115

Jaeger

8115 606a 10 Fenigow 1918 F.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Min. Reste von Zaponlack, polierte Platte 750,--

STADT GENT


8116

8116 617 I 1 Franken 1915. Vorzüglich 100,--

ZWEITER WELTKRIEG


8117

8117 618 **Prägungen der Reichskreditkassen.**
5 Reichspfennig 1940 F. **R**
Vorzüglich 150,--


8118

8118 618 5 Reichspfennig 1941 A. **RR**
Min. Korrosionsspuren, vorzüglich 250,--


8119

8119 619 10 Reichspfennig 1940 B. **RR**
Min. Korrosionsspuren, vorzüglich 250,--


8120

Jaeger

8120 619 10 Reichspfennig 1940 F. **R**
Zaponiert, sehr schön-vorzüglich 150,--


8121

8121 619 10 Reichspfennig 1940 J. **RR**
Min. Korrosionsspuren, vorzüglich 250,--


8122

8122 619 10 Reichspfennig 1941 A. **RR**
Leicht zaponiert, vorzüglich 250,--

LOT

8123 Prägungen der Reichskreditkassen. 10 Reichspennig 1940 A, G (J. 619); 5 Reichspfennig 1940 A, B, E, D, J (J. 618), 1 Fenig 1917 (J. 604). Dazu: Saarland 10-, 20- und 30 Franken 1954 Probe. **11 Stück.** Teilweise mit Fehlern, sont sehr schön und besser 500,--

DEUTSCHE KOLONIEN



8124

DEUTSCH-NEU-GUINEA

8124 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Sehr schön-vorzüglich 750,--



8125

8125 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Sehr schön-vorzüglich 750,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



8126

Jaeger

8126 714 2 Rupien 1893.
Sehr schön-vorzüglich 400,--

NOTMÜNZE AUS PORZELLAN UND STEINZEUG

FREISTAAT SACHSEN

8127 N53-N59 Set bestehend aus 20 und 50 Pfennig 1920 sowie 1, 2, 10, 20 Mark 1920. Komplette Serie. **Sehr seltener Jahrgang.** In Originaletui. Fast Stempelglanz 200,--

DANZIG



8128

8128 D6 1/2 Gulden 1923.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Polierte Platte 500,--



8129

8129 D9 5 Gulden 1927.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 250,--



8130

8130 D19 5 Gulden 1935. **Kogge.**
Sehr schön-vorzüglich 250,--

8131 D20 10 Gulden 1935. **Rathaus.**
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



8132

Jaeger

8132 D20 10 Gulden 1935. **Rathaus.**
Vorzüglich 1.500,--

EIN STEMPEL FÜR EINE PROBE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



8133

8133 zu 388 Rückseitenstempel der 5 DM Probe 1952 D, Germanisches Museum. Mit dem Adler oberhalb der Wertangabe auf der Rückseite. **Silber.** 38,93 x 39,54 mm; 364,34 g. Mit Randpunze "D 61". Münzbild leicht überarbeitet, vorzüglich 1.000,--

Im Vergleich zur realisierten 5 DM-Gedenkmünze "Germanisches Museum" (J. 388) weist der hier zum Verkauf stehende Rückseitenstempel der Probe eine deutlich abweichende Rückseite mit der Wertzahl "5" unterhalb des Bundesadlers auf. Rudolf Schaaf schreibt in seinem Buch "Die Proben der Deutschen Münzen seit 1871", daß nach Auskunft der Witwe des Münchner Medailleurs Karl Roth der Entwurf dieser hier abgebildeten Rückseitendarstellung eigentlich vom Künstler bevorzugt wurde. Aufgrund der "Erkennbarkeit des Fünfmarkwertes" fiel die Entscheidung für die später geprägten Stücke von J. 388 aber auf das bekannte Motiv mit dem Adler unterhalb der Wertangabe. Schaaf kennt die hier abgebildete Rückseite nur als einseitigen Gipsabschlag und nicht in ausgeprägter Form.
Die Idee und Initiative für die erste Gedenkmünze der Bundesrepublik kam aus dem Bayerischen Kultusministerium. Die Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg gaben den Anlaß zur Prägung dieser

Sondermünze. Obgleich das Germanische Museum die erste Gedenkprägung der BRD gewesen ist, war die Fertigung von Sonderemissionen oder Gedenkmünzen weder für das zuständige Ministerium der Finanzen noch für die ausführende Münzstätte München Neuland. Gedenkmünzen wurden bereits in der Weimarer Republik, dem Dritten Reich und auch in der DDR geprägt. Dennoch verlief der Prozeß bis zur Festlegung auf das genaue Design für J. 388 keinesfalls reibungslos.
Am Anfang stand ein Künstlerwettbewerb, bei dem eine Jury den Entwurf von Karl Roth mit dem ersten Preis ausgezeichnet hatte. Dieser erste Entwurf hier in der Versteigerung zeigt auf der Vorderseite die bekannte Adlerfibel, allerdings in deutlich steilerem Winkel (eine Abbildung dieser Vorderseite findet sich u. a. in der 15. Auflage des Kataloges von Kurt Jaeger), auf der Rückseite ist der Bundesadler über der vierzeiligen Schrift mit der Wertangabe zu sehen. Am 24. Oktober 1952 übersandte Roth diese Version zusammen mit einem weiteren, überarbeiteten Entwurf dem Bundespräsidenten Theodor Heuss zur Vorlage. Der zweite Entwurf zeigte die nicht preisgekrönte Rückseite mit der Wertzahl oben, wie wir sie heute vom Germanischen Museum kennen. Theodor Heuss teilte nach Begutachtung mit, daß er den zweiten Entwurf der Rückseite aufgrund der "besseren Erkennbarkeit des Fünfmarkwertes" bevorzugen würde. Dieser Empfehlung folgte das Finanzministerium - zum Mißfallen der Jury, die sich in ihrer Entscheidung für den ursprünglichen Entwurf übergangen fühlte. Trotz mehrfacher Beschwerden des Jurygremiums beim Ministerium der Finanzen wurde am 11. September 1953 die erste Gedenkmünze der BRD mit der Rückseite des zweiten Entwurfes herausgegeben - mehr als 14 Monate nach der Anregung.

LOTS

8134 Diverse 2-, 3- und 5 Mark-Stücke des Kaiserreichs und der Weimarer Republik, darunter auch bessere Typen. Dazu 1/2- und 1 Markstücke des Kaiserreichs mit besseren Jahrgängen und Buchstaben, sowie teils hübschen Qualitäten. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **341 Stück.** Schön-Stempelglanz 6.000,--

8135 Komplette Typensammlug der 3- und 5-Mark Gedenkmünzen der Weimarer Republik (inkl. J 351, 5 Reichsmark 1932 F "Goethe"). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **29 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich und besser 4.000,--

8136 Nahezu komplette Typensammlung der 2-, 3- und 5-Gedenkmünzen der Weimarer Republik und des Dritten Reiches, mit Ausnahme des 5 Mark 1932 "Goethe". Interessantes Objekt mit hübschen Qualitäten, bitte besichtigen. **34 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich und besser 3.000,--

8137 Diverse Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des 3. Reiches, vom Pfennig bis zum 5 Mark-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **56 Stück.**
Fast sehr schön-vorzüglich 800,--

8138 Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5-Mark-Stücken des Kaiserreichs, u. a. von Bayern, Preußen und Württemberg. Dazu einige russische Silbermünzen, Prägungen aus Sachsen und Osnabrück, sowie altdeutsche Kleinmünzen des 13.-19. Jahrhunderts. **94 Stück.**
Einige mit kleinen Fehlern, schön-vorzüglich 500,--

8139 Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5-Mark-Stücken des Kaiserreichs, u. a. von Baden, Bayern, Sachsen und Württemberg. Dazu: Kleinmünzen aus dem Saarland und Deutsch-Ostafrika. **19 Stück.**
Fast sehr schön-vorzüglich 200,--

8140 Kleine Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des 3. Reiches, vom Pfennig bis zum 5-Markstück, darunter bessere Typen und hübsche Qualitäten. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. **107 Stück.**
Fast sehr schön-fast Stempelglanz 1.250,--

8141 Sammlung von 2-, 3- und 5-Mark-Stücken des Kaiserreichs, von Anhalt bis Württemberg. Interessantes Objekt mit besseren Typen, bitte besichtigen. **91 Stück.**
Fast sehr schön-fast Stempelglanz 4.500,--

8142 Sammlung von Münzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik, des 3. Reichs, der BRD und der DDR, u. a. diverse 2, 3 und 5-Markstücke des Kaiserreiches und der Weimarer Republik sowie die "ersten fünf" Gedenkmünzen der BRD. Interessantes Lot mit besseren Typen und Erhaltungen, bitte besichtigen. **Ca. 300 Stück.** Sehr schön-Stempelglanz 4.000,--

8143 Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5-Mark-Stücken des Kaiserreichs, von Anhalt bis Württemberg. Dazu einige Stücke von Deutsch-Ostafrika sowie zwei Probemünzen von Karl Goetz. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **33 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 2.000,--

8144 Diverse 2-, 3- und 5 Markstücke des Kaiserreichs, u. a. von Bayern, Hamburg, Preußen und Württemberg. **35 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

8145 Bayern. 3 Mark 1914 (J. 52), Baden. 2 Mark 1907 (J. 36), Hamburg. 2 Mark 1905 (J. 63), Oldenburg. 2 Mark 1900 (J. 94), Preußen. 5 Mark 1888 A (J. 101), Sachsen. 5 Mark 1902 (J. 128), 2 Mark 1902 (J. 127), Sachsen-Meiningen. 3 Mark 1908 (J. 152), 2 Mark 1915 (J. 154), Schwarzburg. 2 Mark 1905 (J. 169). Dazu: 1 Reichsmark 1925 (J. 319), 2 Reichsmark 1934 (J. 358). **12 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 800,--

8146 Umfangreiche, fast komplette Sammlung der Kleinmünzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des Dritten Reichs sowie den Anfängen der BRD (Bank deutscher Länder), darunter zahlreiche Seltenheiten, es fehlen lediglich die sehr seltenen Stücke. Folgende Jäger-Nummern sind fast komplett vorhanden: J 1-18, 297-317, 319, 320, 324, 354, 357, 360-379. Ein hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 1.800 Stück.** Schön-fast Stempelglanz 7.500,--

8147 Preußen, 5 Mark 1888, 2 Mark 1888; 2 Reichsmark 1937; 1 Billionen-Mark 1923; Rupie 1890, 5 Heller 1908, 20 Heller 1916. **7 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 400,--

8148 Kleine Serie von Reichssilbermünzen, u. a. 5-Mark Baden 1903 (J. 33), 5-Mark Preußen 1888 (J. 99) sowie 5-Mark Bayern 1911 (J. 50). Dazu: Diverse moderne Silbermünzen der BRD, Frankreich, Ungarn und Österreich. Bitte besichtigen. **31 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 300,--

8149 Diverse 2- und 3 Markstücke der Stadt Lübeck. Enthalten sind J. 81, 1904-1912 (7x), sowie J. 82, 1908-1914 (9x). **16 Stück.** Meist vorzüglich 1.250,--

8150 Kleine Serie von 2-, 3- und 5-Mark-Stücken des Kaiserreichs. J. 98, 99, 104, 105, 106 (2x), 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114 (2x). **15 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 400,--

8151 Kleine Serie von 2-, 3- und 5-Mark-Stücken des Kaiserreichs. J. 88, 101-103, 105, 121, 122, 124, 125-130, 132-136, 138, 142, 144, 147, 149. **25 Stück.** Zum Teil mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich 1.750,--

8152 J. 5, 20 Pfennig 1873 E; J. 17, 1 Mark 1909 J (2x); J. 163, 3 Mark 1915; J. 169 b, 2 Mark 1905; J. 617 I, 1 Franken 1915; J. 617 II, 2 Franken 1918. **6 Stück.** Teilweise selten, fast sehr schön-fast Stempelglanz 500,--

8153 Fast komplette Typensammlung der 3- und 5 Mark Gedenkmünzen der Weimarer Republik. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **28 Stück.** Meist vorzüglich und besser 3.000,--

8154 Kleine Serie von Silbermünzen der Weimarer Republik, von der Reichsmark bis zum 5 Reichsmark-Stück, u. a. J. 331, 5 Reichsmark, Eichbaum (5x). Bitte besichtigen. **11 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 500,--

8155 J. 352, 2 Reichsmark 1933 A (Luther); J. 353, 5 Reichsmark 1933 A (Luther); J. 355, 2 Reichsmark 1934 A (Garnisonskirche Potsdam mit Datum); J. 356, 5 Reichsmark 1934 A (Garnisonskirche Potsdam mit Datum); J. 358, 2 Reichsmark 1934 F (Schiller); J. 359, 5 Reichsmark 1934 F (Schiller). **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 250,--

8156 J. 352, 2 Reichsmark 1933 A (Luther); J. 353, 5 Reichsmark 1933 A (Luther); J. 358, 2 Reichsmark 1934 F (Schiller); J. 359, 5 Reichsmark 1934 F (Schiller). **4 Stück.** Fast vorzüglich und vorzüglich 250,--

Auktion 291, Teil 4

Dänemark und Schleswig-Holstein – Die Sammlung Ottar Ertzeid, Teil 4



Königreich Dänemark
Hans, 1481 - 1513. Silbergulden o. J. (vermutlich des 19. Jahrhunderts). Sehr schön - vorzüglich.



Dänemark, Dänisch-Westindien
Christian IX., 1863 - 1906. 20 Cents 1878, Kopenhagen. Hübsches, vorzügliches Exemplar.



Schleswig-Holstein, Königlich Dänischer Anteil
Christian VII., 1766 - 1808. ⅓ Speciestaler (20 Schilling) 1788, Poppenbüttel. Feine Tönung, fast vorzüglich.



Königreich Dänemark
Christian IX., 1863 - 1906. Ku.-2 Öre 1887, Kopenhagen. Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich.



Königreich Dänemark
Margrethe II., seit 1972. 1.000 Kronen 2010, Kopenhagen. In Originaletui. Polierte Platte.



Königreich Dänemark
Christian X., 1912 - 1947. 10 Öre 1947, Kopenhagen. Seltener Jahrgang. Sehr schön.



Dänemark, Dänisch-Ostindien
Trankebar. Frederik VI., 1808 - 1839. Ku.-10 Kas 1838. Attraktives Exemplar, sehr schön - vorzüglich.

Auktion 291, Teil 4

eLive Premium Auction am Dienstag, den 21. März 2017 ab 18:00 Uhr **online** auf www.eLive-Auction.de.

Bitte registrieren Sie sich auf www.kuenker.de bis spätestens zum 20. März 2017.

Während der **Besichtigungszeiten** unserer Saalauktionen stehen auch die Stücke der Online-Auktion zur Verfügung!

KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

Dr. Derichs · Köln · Berlin
Briefmarken-Auktionshaus



Eine seltene Marke der Deutschen Postanstalten im Kiautschou-Gebiet, welches vor dem I. Weltkrieg vom Deutschen Kaiserreich gepachtet war. Ein Los unserer Auktion vom 22. Oktober 2016. Zuschlagspreis: 54.000 € (zzgl. Aufgeld).

Einlieferungen für unsere regelmäßig stattfindenden Briefmarken-Auktionen nehmen wir jederzeit in unseren Büros in Köln und Berlin entgegen. Bei großen Objekten besuchen wir Sie gerne an Ihrem Wohnort.

Wir sind innerhalb Kölns umgezogen.

DR·PHIL·W·DERICHS
KÖLN & BERLIN
Briefmarkenauktion

DR. WILHELM DERICHS GMBH

Köln: Bonner Straße 501 · 50968 Köln (Marienburg) · Tel. 0221-2576602 · Fax 0221-2576745 · derichs_gmbh@web.de
Berlin: Poststr. 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte · Tel. 030-24088283 · Fax 030-24088285 · derichs_berlin@web.de

eLive Auction 44

Live vom 3. bis 6. April 2017, online besichtigen und bieten ab 27. März auf eLive-Auction.de



KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

LEMPERTZ
1798

Frühjahrsauktionen 2017

15. März	Gemälde 15.–19. Jh.
23.–25. März	Antiquarische Bücher, alte und moderne Graphik
31. März	lempertz:projects. Zeitgenössische Kunst
5. April	Afrikanische und Ozeanische Kunst (Lempertz Brüssel)
3. Mai	Berlin Auktion / Russian Sale (Lempertz Berlin)
18.–20. Mai	Schmuck, Kunstgewerbe, Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen 15.–19. Jh.
31. Mai–1. Juni	Moderne Kunst, Photographie, Zeitgenössische Kunst
9. Juni	Indien, Südostasien, Japan
16. Juni	China, Tibet / Nepal (Lempertz Brüssel/Köln)

Einladung zu Einlieferungen



Großer Kopenhagener Münzdeckelbecher
Silber, getrieben und graviert; teilweise vergoldet, H 19,5 cm, Gewicht 656 g. Ergebnis: € 16.200,-

Neumarkt 3 50667 Köln T 0221 92 57 29 20 kunstgewerbe@lempertz.com
Poststraße 22 10178 Berlin T 030 27 87 60 80 berlin@lempertz.com

Münzen und Medaillen online kaufen im Künker-Onlineshop



In unserem eigenen Onlineshop finden Sie eine vielfältige Auswahl an Münzen und Medaillen. Ob Gold- oder Silbermünzen, Münzen und Medaillen aus Deutschland, Österreich, Europa und Übersee – das Angebot ist groß und umfasst stets mehrere hundert Stücke aus ganz unterschiedlichen Epochen.

Bequem von jedem Ort der Welt können Sie über PC oder Tablet ganz in Ruhe das Sortiment unseres Onlineshops studieren, denn anders als bei unseren Auktionen bieten wir diese Stücke zu Festpreisen an. Wenn Sie einen Kauf über unseren Onlineshop getätigt haben, tun wir alles dafür, dass Ihre Ware schnellstmöglich und sicher bei Ihnen ankommt.

Ein regelmäßiger Besuch unseres Onlineshops lohnt sich, denn nahezu täglich bieten wir neue Stücke an. Viel Spaß beim Stöbern!

KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,– gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,– ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,– an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,– pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

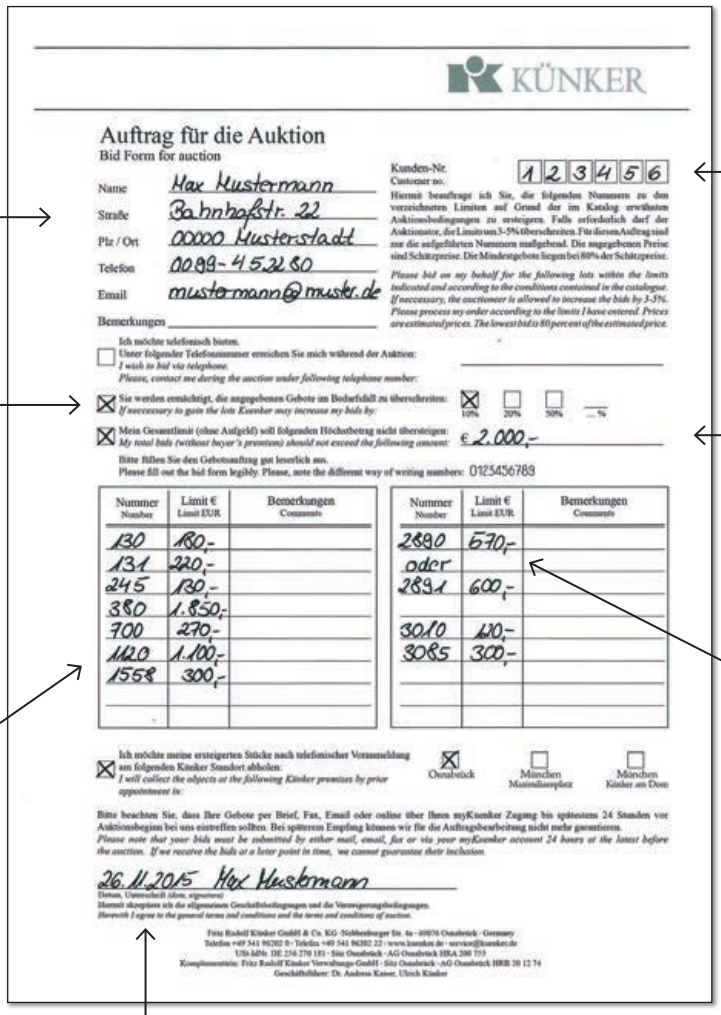
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.



KÜNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz / Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099-4522 80
Email: mustermann@muster.de
Bemerkungen

Kunden-Nr. Customer no.: 1 2 3 4 5 6

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator, die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindergebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.

Ich möchte telefonisch bieten.
Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
I wish to bid via telephone. Please, contact me during the auction under following telephone number:

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ☐ ___ %
If necessary to gain the lots Künker may increase my bids by:

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen: € 2.000,–
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
130	180,–	
131	220,–	
245	130,–	
380	1.850,–	
700	270,–	
1120	1.100,–	
1558	300,–	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
2880	670,–	
oder		
2891	600,–	
3010	120,–	
3085	300,–	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung an folgenden Künker Standort abholen: ☒ Osnabrück ☐ München Maximiliansplatz ☐ München Künker am Dom
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment to:

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Eingang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift (ohne Aufgeld)
Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr. DE 254 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaser, Ulrich Künker

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder"-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder" verbinden. Wichtig: bei den „Oder"-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,– aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,–.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,–
Bieter 2: Limit € 1.800,–
Bieter 3: Limit € 800,–

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,– (obwohl die Schätzung € 1.000,– beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,–. Das Höchstangebot von € 2.900,– musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,– vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,– ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,–.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,– vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,– aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,–. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,– und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,– den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegen drei Gebote von je € 975,– vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,–.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

Beispiel 2, Kunde in Norwegen	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 20 %	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 541 96202 68 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экпертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,–. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,–.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,–
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,–
Заочный участник 3 : Лимит € 800,–

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 – 10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,– (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,–). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,–. Его лимит в € 2.900,– ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,–. Аукционатор начнет торги с € 800,–. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,–.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,–. Аукционатор начнет торги с € 800,–. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,–. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,–), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,–. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,–, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,–. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,–. Данный лот за € 1.000,– получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Германии	Удар молотка	€	100,00	**Пример 2, клиент из Норвегии**	Удар молотка	€	1.000,00
	Комиссионные 23 %	€	23,00		Комиссионные 20 %	€	200,00
	Почтовые расходы	€	5,90		Почтовые расходы	€	15,00
	Итого к оплате	€	128,90		Итого к оплате	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе! Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagsumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,–	€ 5,–	
bis zu € 200,–	€ 10,–	
bis zu € 500,–	€ 20,–	
bis zu € 1.000,–	€ 50,–	
bis zu € 2.000,–	€ 100,–	
bis zu € 5.000,–	€ 200,–	
bis zu € 10.000,–	€ 500,–	
bis zu € 20.000,–	€ 1.000,–	
bis zu € 50.000,–	€ 2.000,–	
ab € 50.000,–	€ 5.000,–	(bzw. 10 %)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,–	€ 2,–
bis zu € 200,–	€ 5,–
bis zu € 500,–	€ 10,–
bis zu € 1.000,–	€ 25,–
bis zu € 2.000,–	€ 50,–
bis zu € 5.000,–	€ 100,–
bis zu € 10.000,–	€ 250,–
bis zu € 20.000,–	€ 500,–
bis zu € 50.000,–	€ 1.000,–
ab € 50.000,–	€ 2.500,–

§ 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading Services angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein privates Grading-Institut zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

§ 10 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 11 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export license which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 100% of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurance and persistance of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded.

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading Services nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a private Grading Institute do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

§ 10 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 11 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержкн при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	inscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Raritá/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande raritá	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima raritá	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Elisabeth Doerk, Sarah Donner, Soufian El Guesaoui, Anne Falckenthal M. A., Detlev Hölscher, Johanna Kleiner, Britta Maria Schroeter M. A., Jens-Ulrich Thormann M. A., Manuela Weiß
FOTOS	Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	Meister Print & Media GmbH, Kassel

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE3B265 (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEF1HTR (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX (BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 % Not possible for initial order

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG • Nobbenburger Str. 4a • 49076 Osnabrück • Germany
Telefon +49 541 96202 0 • Fax +49 541 96202 22 • www.kuenker.de • www.eLive-auction.de • service@kuenker.de
USt.-IdNr. DE 256 270 181 • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRA 200 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRB 201 274
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 541 96202 0 · Fax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de